# Firsbadener Caubl

"Tagblatt-haus". Schaller-halle geffinet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt-haus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Sonniags bon 10-11 Uhr bormittags.

Angeigen-Preis für die Seite: 15 Big. für tofale Angeigen im "Arbeitdmarft" und "Rieiner Angeiges" in einheitlicher Sahhern: 20 Big. in davon abweichender Sahausfährung, jowie für alle übrigen setalen Angeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Bif. für folgte Reftamen; 2 Bif. für ausbartige Reffamen. Gange, halbe, brittet und viertel Seiten, durchfaufend, nach beimberer Derechung.— Bet wiederhalter Aufnahme unweränderere Angeigen in kurgen Zwildensämmen entiprechender Radut,

Bur bie Mufnahme von Ungeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird teine Gemabr übernoumen,

Mr. 35.

101

hiff&

Beine en und

Ihnen

S SRL

hele.

Mue.

K9

Wiesbaden, Samstag, 22. Januar 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Angelgen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 19 tibr mittage; für bie Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr nachmittagb.

## Ein Bollkrieg mit der Union?

Gine Meldung aus Bashington bejagi, daß foeben bie angefundigten fechs Broflamationen des Brafibenten Taft ergangen find, denen gufolge ben Staaten Rugland, England, Italien, Spanien, Schweis und Türfei bie Minimalfate des neuen Bannetarifs der Bereinigten Siggien bon Amerika bewilligt merden. Broffomationen wird gupleich mit einer unverkennbaren Spite gegen diejenigen Staaten, mit denen eine bandelspolitische Einigung noch nicht erzielt worden itt, betont, es ici damit der befriedigende Erweis gebracht, baf feine bon jenen jechs Regierungen die Bereinigten Staaten bon Amerika irgendwie ungebührlich bifferentiere. Diefe diplomatische Stichelei richtet fich außer gegen Dfierreich-Ungarn und Frankreich bor allem gegen Deutich land, denn diese drei Staaten find bieber noch zu keiner Beritändigung mit der Union getommen, und insbesondere bei den gurgeit ichweben-ben Berhandlungen gwijchen Deutschland und den Ber-einigten Stagten, die in Balbington geführt werden, baben fich bisher jo ftarfe Unitimmigfeiten ergeben, dag die Aussichten einer Einigung nur fehr gering einzuschäten find, um fo mehr, da die Fritt für ein Abereinkommen bereits am 7. Februar abläuft, denn an biefem Tage tritt das bisherige Sandelsabkammen mit America auger Straft.

Mas die giemlich verwidelte Cochloge felbit betrifft, fo bat befanntlich derRongreg der Bereinigten Staaten bon Amerika im Juli v. 3. dem neuen, nach den Kongreh-mitgliedern Banne und Aldrich benannten Bolltar if feine Santtion erteilt, ber ben bisber geltenben Dinglentarif eblöft und neben nicht allgu bedeutenden Bollermäßigungen eine Menge gang außerordentlicher Bollerhöhungen fogar in ben Minimalianen mit ich bringt. Bu diefen Bollerhöhun-gen, die per allem auch die deutiche Ausfuhrinduffrie treffen, femmt noch, daß der neue Zarif den ameritanischen Bollbeamten völlig freie Sand darin lägt, ob fie ben für die Bergollung gugrunde gu legenben Bert ber eingeführten Baren nach bem Darft= preis im Uriprungland oder nach dem Berfaufswert im Bestimmungsland obichaten wollen. Die Unnahme dieses Torifes hatte die Kündigung des bis-berigen Handelsprovisoriums wischen Teutschland und ber Union, welches, wie fcon betont, am 7. Februar ablauft, jur Bolce, benn ber neue amerifanifche Bolltarif gestattet ben Abidilug von Sandelsverträgen ober auch

bon provisorischen Abkommen überhaupt nicht, so daß bie Möglichkeit einer Berlangerung des Brobisoriums oder eines neuen Abkommens von vornherein ausschied. Belangen wir also bis jum 7. Februar nicht zu einer Einigung mit der Union auf Erund des Banne-Aldrich ichen Minimaltarifes, to entwidelt fich aus dem bis-herigen Zuftand des freilich nur provisorischen Sandelsfriedens gleichsam automatisch ber Bollfrieg. Mm 31. Mars fritt nämlich ber durch bas neue amerifanifde Bolltarifgefet geichaffene Maximaltarif in Kraft, ber nach den Ausführungsbestimmungen allen

jenen Ländern gegenüber anzuwenden ift, welche die amerikanische Einfuhr oder die Ausfuhr nach der Union solltechnisch in irgend einer Beise "ungebührlich behandeln" oder durch irgend welche anderen Bestimmungen icadigen. Dieje Maximaliabe ftellen einen Muf . diag von 25 Brogent gegenüber den Min malfagen dar, die in Bahrheit nichts weniger als minimal find, jo daß alfo das Infrafitreien der Maximaliate die abfolute Berhinderung jeder Einfuhr, das

heißt den Bollfrieg, bedeuten wurde,

Wir find swar noch nicht jo weit, aber, wie leider zu befürchten ift, auf bem besten Wege bagu. Die Regterung der Bereinigten Staaten, von der die Ründigung des bestehenden Provisoriums ausgegangen war, bat freilich neue Berhandlungen eingeleitet, die gurgeit mit ber beutiden Botichaft in Baibington geführt werden, und am Montag ber nachsten Woche tritt im Reichsamt des Innern ber Birtidaftlide Musidus gufammen, um fich ebenfalls mit diefer brennend gewordes nen Frage gu beichäftigen, aber die Ausfichten auf eine Einigung find um fo geringer, als die Berhandlungen bisher nicht recht bom Bled gefommen find und nur noch wenig mehr als zwei Wochen zur Berfigung steben. Wenn auch über die Berhandlungen selbst nichts Sicheres in die Offentlichkeit gebrungen ist, so weiß man doch, daß die amerikanische Regierung von der deutschen die Bewilligung des Bertragstarifs verlaugt und dafür den amerifanischen Minimaltarif anbietet, ein Beichaft, bei bem wir zweifellos ich lechter abfcneiden wurden als die Union. Muf deutscher Ge'te bemühi man fich um die Erlangung des Zugeständnisses, daß gewiffe Ausnahmen von der zu gewährenden Deifibegünftigung gegenüber der amerifanischen Ginfuhr gugelaffen werden follen, mahrend die Union eine Durchbrechung des Einfuhrverbots gegenüber dem amerifanischen Bieb burchzuseren bemibt ift, wozu aber auf seiten der ja gang im a grarischen Fahrwaller ichwimmenden deutschen Regierung schwertich irgend-welche Regierung besteht. Es ift nicht zu verkennen, daß der Lollfrieg der einer Richteinigung folgen würde, für die deutsche Industrie, die im Fahre 1908 für 508 Millionen Mark Woren nach den Vereinigten Staaten ausgeführt bat, eine febrichmere Schadigung bedeuten mirbe, aber man wird hoffentlich auch jenseits des großen Teichs nicht übersehen, daß diese Schädigung für die amerikanische Aussuhr nach Deutschland, die 1283 Willionen Mark betrug, mehr als boppelt fo groß ift. Jedenfalls follte mon fich bei ben Berhandlungen auf beiden Seiten bor Augen halten, daß auch ber Bollfriede ernahrt und ber Bollfrieg ver-

# Politifdje Aberficht.

Der Baligefebentmurf - ein tatgeborenes Bind.

Mit ihrem famofen Raligesegentipurf fcheint - fo ichreibt man uns aus parlamentarischen Rreifen - Die preugische Regierung felbst bei bem fonft fo gestigigen Bunbesrat vorläufig wenig Glud gu baben. Die Cache fommt in ben Musichuffen nicht borwarts; wie man hort, haben bie fubbeutichen Staaten und Cachfen

lebhaften Biberfpruch bagegen erhoben, bag ihnen bas Rali burch bas 3 mangsinnbifat und bas in bessen Sand gelegie Kalimonopol weiterhin ungebuhrlich berteuert werbe. Aber auch folde Gingelftaaten, in benen förbernbe Ralimerte vorhanden find, follen lebhaften Miberfpruch gegen die Konftruftion bes Gelebes erhoben haben, bas die Aufschließung auch ber wertbollfien Lagerftätten für bie nächsten 20 Jahre unmöglich machen würde, mabrent ben Befigern biefer Lagerfratten boch eigentlich nur eine foum ju realifierenbe hoffnung gemahrt wirb. Gine Seifenblafe, wie es ber befamte bodgeachtete Hnwalt Beit Simon genannt hat! Danach ift es im höchften Grabe zweiselhaft, ob die Zusapbeteiligung für Werte mit großem Felbbefit ober bie Entschädigung für bieber nicht aufgeichloffene Lagerftatten jemals praftifch werben würde.

Aber auch bom Rechtsftanbpunft aus werben Einwendungen gegen Diefe Art Entschädigung, Die eben Icine ift, auch im Bunbesrat, vielleicht auch bom Ctaats. fefretar bes Reichsjuftigamts, erhoben, ba bie Aufhebung moblerworbener Rechte nur gegen bolle Entichabigung gulaffig ift. Will man aber eine folche gemabren, fo murbe bas eine berartige Belaftung ber forbernben Berte fein, baß bamit eine gerabezu ungehenerliche Probuftionsber-zeuerung und als beren Folge wieder eine Konfumein-

idraufung ftattfinben werbe.

Schlieglich verlautet, bag auch die Bereinigten Staaten von Rorbamerita gegenfiber ber ungehenerlichen Beftimmung, wonach bie laufenben Lieferungsvertrage bon 1912 ab ben ber gu bilbenben Bertriebsgemeinschaft nicht mehr erfullt gu werben brauchen, Ginfbruch erhoben haben und bag man berartige gewaltiatige Berletungen ber einfacilien Grundfate bes Zivilrechts als "Distrimination" ansehen wurde. Da es fich gerade barum banbeit, ob ber Maximals ober ber Minimaltarif von ben Bereinigten Staaten auf beutiche Erzeugniffe angewenbet wirb, und Berhandlungen barfiber im Gange find, fo fommt unferen Unterhandlern blefer Raligesehentwurf im bochften Grabe ungelegen, und es verlautet, bag auch bas Musmartige Mmt gu beffen entichiebenen Gegnern gehört.

Die Ralliniereffenten find mit bem Gefegentwurf auch feinestnege jufrieden, und jeber einzelne fucht ihm eine anbere Gestaltung ju geben, natürlich eine folche, bie feinen fpegiellen Intereffen zugute tommt. Es lagt fich baber noch gar nicht absehen, wann und ob überhaubt ber Gefebent. wurf aus ben Ausschiffen bes Bunbegrate beraustonunt ober ob er nicht borber - was bas befte mare - bon ber preußischen Regierung gurüdgegogen wirb.

Auf freifinniger Seite bat man bei biefer unglaublich verworrenen Lage vorläuficonicht auf ber Beratung ber Rali-Interpellation bestanden, ba man irgendwelche positive Musfunft über bas binaus, was ber preußische Entwurf bringt, nicht erwarten fann. Abrigens wurde bie Inter-pellation nicht vom Staatslefretar bes Innern beantwortet werben, fondern bom preufischen handelsminifter Sbbow. Mugenicheinlich find herrn Delbrud bie Ralitrauben gu

Der konfervative "Bitt nach dem Weffen".

Bom Rieberthein wird uns gefdrieben: Die Roufervativen wollen fich befannilich im Ribeinfand und im weftlichen Weftfalen eine fefte Organifation ichaffen, wie fie im öltlichen Weftfalen ichon beftebt. Für jebe ber beiben Probingen foll ein tonfervatiber Parteifefretar angeftellt werben,

# genilleton.

### Otto Cilienthal."

Das Charafterbild eines Erfinders. Bon Guftav Lilienthal.

Otto Lillenibal gehörte gu benjenigen Menichen, Die in ihrer anheren Ericheinung, Temperament und Beien gang bas ausbruden, was bas Streben und ber Inhalt ihres Lebens ift. Die Urt feiner geiftigen Beranlagung gab auch feinem außeren Auftreien bas Gieprage. Geine unverwuftliche Gefundheit, feine immer ftrablenbe beitere Miene, feine immer gleich bleibenbe Energie lieben bem gludlich beranlagien Manne, ber feinen blonben Rraustopf fo fübn und hocherhoben auf feiner ichlanten elaftifchen Figur trug, In Babrbeit bas Bild ber personifizierten hoffnung und Buberficht.

In ber Zat gab es für ibn, ben gefchulten Ingenieur, nur technifche Schwierigfeiten. "Technifche Unmöglichfeiten gibt es nicht", war fein Bahliprud, und fo erfaßte er feinen Beruf. Schon in früher Jugend zeigte er eine auferorbentliche Spannfraft ber Rerben. Als wir einft mit anberen

\*) Wir beröffentlichen in Folgendem ein Erinnerungsblatt, das Gustab Lilienthal dem Andenken seines Bruders widmet. Er ist wie kein anderer berufen, von dem Wesen und Werben der Ingeledigt au erzahlen, der die bentigen Errungenschaften durch seine badwirechenden Berhuche erst ermöglichte. Gustab Lilienthal hat mit dem Bruder in allen Stadien seines Wirfens Schulter an Schulter gestanden: er wird diesen biographischen Aussich noch einige andere Arbeiten über die Bedeutung der Lilienthalschen Kluzderinde und die Fortichritte der Avaitif solgen lassen. Die Red.

Jungen in unferem im erften Stod bes Elternhaufes in | Anflam gelegenen Zimmer uns eigenhandig Golefpulver bereiteten, beffen Birfung wir burch Echiegen mit einer fleinen Meffinglanone in Die gegenüberliegende Tur bes Rachbarzimmers erprobten, erwog unfer würdiger Berein bie Art und Beife, wie man fich bei plobfich ausbrechenbem Beuer retten tomite. Als wir andern noch über ben besten Beg fiber bie Dader und ftritten, fagte Otto fein Bort. fonbern fcmang fich auf Die Bruftung bes offenen Tenfiers und fprang bon bort auf ben gepflafterten Sof, gerabe por ben Augen unserer jum Tobe erschrecken Mutter, Die glaubte, es ware jemand berabgestürzt. Rein Bunber, daß er von allen Berwandten und Freunden für leichtstunig gehalten wurde. Diefen Bug der Tollfühnheit bat er behalten gu feinem Schaben und ber Welt jum Rugen, benn bie Bleitflüge, welche ihm bas Leben tofteten, waren fehr gefabrlich, aber auch febr lebrreich.

Mit erftaunlicher Ausdauer ertrug er Strapagen. 3m Feldgug nahm er oft ben ermatteten Rameraben bas Gewehr ab und gab ihnen fo Gelegenheit, fich etwas zu erholen auf ben anstrengenben Marichen. 3ch bin felbft gerade fein Schwächling, aber mein Bruber war mir ein gut Teil überlegen. Als junge Leute bersuchten wir, in ben Roblengruben bes Plaueichen Grundes eine Roblenichrämmaschine einzuführen, Die mein Bruber felbit tonfirmiert batte. Um 4 Uhr morgens fubren wir mit ber Frühfchicht ein und arbeiteten da in einem toten Stollen, ber nicht an die Wetterführung angeschlossen war, hintereinander zwei Schichten, also 16 Stunden. Das Kohlenflöz hatte hier viele Berwürfe, nach einem turzen Einschnitt in die Kohle fdmitten Die Stuble balb bas Rotliegenbe, einen harten Sandftein, an. Die Majdine war für handbetrieb eingerichtet. Da galt es nun, mit ganger Kraft die Kurbel dreben, mobel wir uns beibe abloften. Die Luft war febr folecht und fowill, und fortwährend horten wir bas unbeimliche Rrebfen ber aus ber Roble austreienben Bafe, 36 mußte meine Leiftungen fehr balb auf bie Salfte berninbern, während mein Bruber bei voller Leiftungefähigfeit

Dito zeigte ale ffeiner Junge icon eine fabeibafte Sonbgefchidlidfen und großes Zeichenfalent. Die Familie befigt noch eine Gammfung ausgeschmittener Bignetten, Die unfere Mutter mit ben entfprechenben Daten verfeben bat. Biele tragen bie Jahresjahl 1852, wo er alfo vier Jahre alt war. 2018 Bierzebnjähriger mobellierte er fein Portrait bor bem Spiegel fo gut, bag man eine Zeiflang ben Blan, ihn Bilbbauer werben ju laffen, ernfilich in Erwägung jog, biefen Man aber aus pefuniaren Rudfichten balb wieber fallen lieft.

Rach Mbfolvierung feiner Studien auf ber Gewerbe-Afabemie machte ihm Direttor Reuleaux ben Borichlag, bei ihm als Affifient einzutreten. Diefe Karriere war aber nicht nach feinem Ginn. Det frobliche Bettfampf bes praftifchen Lebens reiste ihn mehr. Die gofung ichwieriger technischer Probieme übte einen großen Reig auf ihn aus, fein Bunber,

bağ bas Slugproblem ihn bauernb feffelte, Bar er mehr Rünftler ober Technifer? Gin raftlofer Trieb ju erfinden, ju erichaffen, ju geben, erfullte ibn, wie ben Rünftler feine 3bee; Die fcmierigen außeren Berhaltniffe bes Giternhaufes wiefen ibn frühzeitig icon barauf bin, feine Sabigfeiten, ble fich auch nach ber prafificen Ceite großzügig entwidelten, gu verwerten und auszubilben für ben Broterwerb. So bampfte ber Kampf ums Dafein wohl bas fünftlerische Feuer, bas aber nie erlosch und noch öfter fpater jum Durchbruch fam.

Samstag, 22. Januar 1910.

und tonferbative Parlamentarier follen in ber nächften Beit

Berfanunlungen abhalten. Bie behauptet wird, haben bie

"Bünbniffe" zwischen Rationalliberalen und Gozialbemo-

fraten bei ben Stadiverordnetenwahlen in Dortmund,

Duisburg ufw. ben Anftof jur Ausführung biefes icon lange gehegten Plans gegeben. Wir glauben, man wird

bie Erfahrung machen, bag bier im Beften für bie tonfer-

vative Bartel gar lein Boben borhanben ift. Es gibt im

Rheinland viele fatholische Konservative, besonders unter

ben Landwirten, auch im Beamtentum; fle gehören indes

jum Bentrum, Unter ben Inbuftriellen neigen manche gum

Freikoniervatibismus bin; aber noch weiter rechts wirb

feiner mitgeben. Die paar orthobogen Baftoren tonnen beu

Rohl nicht sett machen. Der Liberalismus ift im Rheinland

nur ba nach links gerichtet und vom Berifingungsgebanken

befeelt, mo er fich in ber Minberheit gegen bas herrichenbe

Bentrum befindet, 3. B. in Coln und Duffelborf. Das hiergegen eine Reaftion nach rechts bestände, bie ben Kon-

ferbaiben zugute fommen tonnte, bezweifeln wir nach un-

ferer Kenntnis ber Dinge entschieben. Bas Dortmund an-

geht, fo burften bie Ronfervativen eber als auf ben "Links-

abmarich" ber Rationalliberalen, ben es nicht gibt, viel mehr

auf bie ftarfe tonfervatibe Stromung unter ben Rational-

fiberglen (Thomas Schmieding) ihre hoffnungen seinen Aber auch bies mit Unrecht. herr Schmieding und seine Anhän-ger bleiben äußerster rechter Flügel ber nationalliberglen

Partet. In Effen haben bie nationalliberalen früher ben

Reichsparteiler Rrupp in ben Reichstag entfanbt, und

fpater ben ebenfalls ber Reichspartet angehörenben Guber-

intendenten Klingemann aufgestellt, wie auch in Solingen

in früherer Beit ber Reichsparteiler Melbed bon ben Ratio-

nalliberalen gewählt wurde. Diefe Zeiten find borbei; Für bie "Kreugzeitungs"-Konfervativen war in allen bie-

fen Rreifen niemals ein ergiebiger Boben vothanben, und

noch viel weriger tft bies jest ber Fall. Anr bas 3en-

trum hat an ber Grindung tonferbativer Organisationen, und feien fie noch fo flein, ein Intereffe. Es mußte alfo bon

Rechts wegen bie tonfervativen Parteifefretare botieren,

Bo ift übrigens ber Plan entftanben, bier im Beften felbft

Maufmännische Grundfabe in den öffentlichen

Verwaltungen.

Erfüllung unferer öffentlichen Betriebe mit faufnianni-

ichem Geist ift unter folgenden Gesichtspunkten por

trieben wichtige Arbeiten, für die der Kaufmann nur

jeine erfahrenften und tüchtigften kaufmännischen

Brafte verwendet, wie der Ein- und Berkauf, die Ralfu-

lationen und die Kontrolle, einseitig und nicht wirt-

lichen Betrieben, wie es noch vielfach ber Fall ift, die

kameralistische Buchführung an Stelle der doppelten Buchführung beibehält, die doch einzig und allein eine richtige kaufmännische Bilanz, ein Gewinn- und Berlustkonto und damit eine sichere Rentabilitätsberech-

faft überall die Gewohnheit, daß man Briefe nicht gleich

kareibt und fopiert, sondern erft ein Konzept macht,

das dann ins Reine geschrieben und erst dann noch ein-

mal kapiert wird. Das ist eine Zeitverschwendung, die noch berichlimmert wird durch die Art und Weise der

Expedition, auf die dann auch oft mehrere Tage ber-

uberall durchdrungen von der Notwendigkeit, daß tun-

lichft jeder Brief umgebend ober doch mindeftens inner-halt furgefter Reit erledigt verben muß. Wir horen,

daß man jelbst unsere amtlichen kaufmännischen Korporationen mitunter drei, bier, ja sechs Monate auf

eine Antivort worten lägt, was zu ftarfen Berftimmun-

5. Es ift ferner auch bei ben öffentlichen Bermaltun-

gen ber faufmannische Grundfat burchguführen, baf bie

gen in gewerblichen Areisen führt.

4. Unfere öffentlichen Berwaltungen find noch nicht

2. Es ift nicht möglich, daß man in unseren öffent-

In den öffentlichen Betrieben berricht heute noch

icafilich vorgebildeten Berfonen überlaffen werden.

allem zu betrachten:

nung ermöglicht.

menbet merden.

Die bom Sanja-Bund aufgestellte Forderung ber

1. Es ist nicht angängig, daß in den öffentlichen Be-

ober in Berlin, im Schofe ber tonfervatiben Frattionen?

lettenden Beamten nicht Arbeiten ausführen follen, welche ebenjogut von untergeordneten Perjönlichkeiten ausgeführt werden können. — Das Geset der Ckonomie muß auch bier gelten und jede Berichwendung an Zeit und Rraft der leitenden Manner ausichließen. Gin Beispiel aber für die Berbilligung des ganzen staat-lichen Berwaltungsbetriebes bei Durchführung dieser Grundfage befigen wir bereits im Batentamt, wo bierburch 330 000 M. im Jahre erspart merden.

# Deutsches Beich.

Defe und Bersonsl-Nachrichten. Herzog Johann Albrecht zu Merkenburg, der Regent von Braunschweig, ihr mit seiner jungen Gattin, der Berzogin Glisabeth, auf der Reise nach Sudastien an Bord des Alondammsers Bort' seht in Colombo auf der Insel Ceplon eingetroffen. Das Derzogs-paar wird sich von dier über Indien nach Siam zum Besuch des Fürsten Siam begeben.

+ Der Fürft von Monaco in Berlin. Wie uns mitgetelft wird, ift angunehmen, daß ber Fürft von Monaco aller Borausficht nach feine Abficht, jur Eröffnung ber frangoftschen Kunftausstellung in Berlin einzutreffen, verwirklichen wird. Gein bermutliches Eintreffen ift geeignet, allerband Kombinationen zum Zeil politischer Art wachzurufen. Densgegenüber fann barauf verwiesen werben, bag nach frangofchen Blattermelbungen ber Brafibent Fallieres gur Eroffming bes Ozeanographischen Institute in Monaco bereits Bertreter befümmt bat, mabrend er felbft ber Feier nicht beiguwohnen gebentt. Daß Frankreich als unmittelbarer Rachbarftaat bes Fürstentums amtliche Bertreier nach Wonaco emisenbet, erscheint nur ben gegebenen Berhältniffen entiprechend. Da ber Brafibent Fallidres felbft alfo nicht ber Eröffnungefeierlichkeit beiwohnen wirb, fo entfallen bamit alle Bermutungen, die sich auf eine Zusammenfunft bes Prafibenten mit Raifer Bilbelm begieben. 2018 wahriceinlich fann es überhaupt nicht beirachtet werben, daß der Monarch jur Eröffmung bes Ozeanographischen Inftitute in Monaco weilen wirb.

\* Auf die Erffärung bes Auswartigen Amtes über ben Fall Suntel aus bem Burenfriege erwibert ber "Sann. Rurier": "Wie fann man von "Legenbenbilbung" reben. wenn man keine einzige Unrichtigkeit feststellen kann? Biel intereffanter als bie amtliche Wieberholung beffen, was wir ichon vorber gefagt, mare gewesen, wenn man mitgeteilt batte, welches benn bie Umftanbe finb, "in bie bas Musmartige Amt nicht entichieben eingreifen tonnte". Bor allem aber, weshalb bas Amt - wiber Erwarten bas Foreign office — barauf verzichtet hat. die australischen Anfpriiche gegen Deutschland mit ben Ansprüchen gegen England zu verbinden. Damit hat es ben besten Trumpf gur Beidleunigung bes englischen Berfahrens ans ber Sanb gegeben. Beshalb fagt bie "Norbb. Allg. 3tg." gar nichts ju biefem Borwurf?"

= Bur reaftionaren Ranbibatur eines Boftbeamten in Gifenad wird une aus Beamtenfreifen gefchrieben: Gehr vebauerlich ift es, bag die agrarisch-antisemltische Reaftion im Bahlfreis Gifenach-Dermbach einen Berfehrsbeamten, ben Boftverwalter Sabrich-Dermbach, als Reichstagefanbibaten bat aufftellen tonnen. Es tann teinem Zweifel unterliegen, daß ebenfo wie unfere Induftrie, fo auch unfer Bertehrstvefen ohne Sombathien ber agrar-tonferbatiben Kreife fich hat burchfeben muffen. Roch beute traumt man in Oftelbien und anderswo von einer gesehlichen Einschränfung ber Freigugigfeit, jebe neue Gifenbabnftrede, bie nicht mir ber Abfuhr von Rartoffeln und Spiritus bient, wirb mit Migbehagen betrachtet und ber Berfonenverfehr als "Eisenbahn vagabon bage" bezeichnet. Und auch bie Boft wird, foweit fie nicht nur ben Intereffen ber Gutsherrn bient, mit ihrem Beririeb Itberaler Beitungen und anberer "Rontrebanbe" nur ungern gejeben. Dit genug ift berfucht worben - uns find Salle befannt, beren Beröffentlichung ben Straf- und Disziplinarrichter erheb-lich beschäftigen wurde - auch bie Bertebreinstitute für agrar-tonfervative Zwede ju miß brauchen. Run muß gerabe ber Boftbeamtenichaft in ben tonfervativen Berrichafisgebieten im allgemeinen bas rubmliche Beugnis ansgestellt werben, baß fie bem tonferbatiben Liebeswerben fiets ftar-

ten Biberftanb entgegengeseht hat, und mancher Itbe-rale Berein im Diten (und auch anderswo) hat in ben Boftbeamten feine besten Stüben. Es müßte ja que felbfiverftanblich fein, bağ ein Bertebrebeamter, ber Angehörige eines Berufs, ber bem mobernen Forts dritt in tednifchem und geiftigem Ginne fein Dafein verbantt, auch für felu politisches Denten Die Richtlime feinem Beruf entnahme. Aber es ift nicht immer in Wirt-licheit fo, wie ber Sall Gifenach zeigt. Wie bie Dinge aber in Effenach liegen, wird es bem herrn Boftvermalter habrich bermutlich nicht gelingen, im Reichstag fein reaffio-nares hers mit feinem Bertehrs- und Fortidritisherzen in Konflitt ju verfeben. Seine Chancen im Wahltampf find gering, Die bes Kandibaien ber vereinigten Liberalen, Appelius, hingegen wachsen von Tag zu Tag.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

# Steuerhinterziehungen finben nicht nur in Breuben fratt, fonbern auch in anderen Staaten Denifchlands - fe 3. B. in Lippe-Deiniold. Es werben bemnachft großere Steuerhinterziehungs-Brogeffe in Deimold und in Lemas ftattfinben und bas Intereffe weiterer Areife beanfpruchen Diefe Prozesse burften aufs neue bartun, in wie ftanbalofer Beife tapitalfraftige Beute ihr Ginfommen berichweigen Brofeffor Delbrud hat febr richtig ausgeführt, bag bie Steuermogler nicht nur auf bem Lanbe figen, fonbern bag fie auch in ben Stabten angutreffen find. In Lippe burfie afferdings besonbers auf bem Lanbe auch nicht annabernb bie bobe bes wirflichen Ginfommens berfienert werben. Die feit vorigem Jahre bafelbft eingeführten Gelbfteinschätzungeberfuche fprechen eine berebte Sprache bafür, wie welt berbreitet bie Steuerhintergiehung ift. Die "Lipp. Banbeszig.", bie dieje Borgange mit Recht lebbaft beflagt, fligt bingu: "Bir werben boffentlich in nicht gu ferner Zeit in Lippe bagu fommen, unfer Gintommenfieuer-Beranlagungewefen bon Grund auf gu anbern und bamit hoffentlich auch jur möglichften Unichablichmachung ber Steuerbefraubanten. Die bon Delbrud angeregte Steuerbeffaration mit bem Charafter eibesfrattlicher Berficherung bat ungemein biel Ansprechenbes unb follte in ber Tat überall eingeführt werben.

\* Betifion jum Raligefet, Die bom "Sann. Rurier" in Umlauf gefeste Beittlon zur Bahrung ber Rechte ber bannoberichen Grundbefiger im Intereffe bes neuen Rall. gesehentwurfs hat bereits 5600 Unterschriften gesunden und geht in biefen Tagen bem Meichotag gu.

\* Der britte Pfingfttag als gefehlicher Feiertag. Die Feitlegung bes britten Pfinglifeiertags als gefentlichen Feieriag für Sachfen beantragt, wie aus Dresben gemelbet twird, ber freifinnige Landiageabgeorbnete Brof. Roch. Der Borichlag ericeint eigenartig. Bu feinem Berfranbnis muß bervorgehoben werben, bag in Cachjen ber Gpiphaniad. tag ein Feiertag ift. Gin Antrag, bem Spiphaniastag ben Charafter eines Feiertags zu nehmen, ift in ber fächsischen Kammer auf Wiberspruch, vor allem auch bei ben Sozialbemofraten, geftogen. Runmehr follägt Mog. Roch bor, für ben flinftig wegfallenben Gpiphaniastag ben britten Pfingftfeiertag als gefestlichen Feiertag feftgulegen. Der Boriching findet in Abgeordnetenfreifen Beifall.

\* Shobeutiche Minifter über bie Sozialbemofrarie. 3m swei beutschen Bunbesftaaten haben Minifter berftanbig über bie Sozialbemofratie gesprochen. In ber baberifchen Rammer hat Minifter b. Bobewils beilaufig auerfannt, bağ bie Sozialbemofraten auf fozialpolitifchem Gebiete manche Anregung gegeben und bie Energie ber jur fogialen Gurforge Berufenen gesteigert hatten. In ber babifcen Rammer hat ber Minifier bes Innern b. Bobmann fogar gemeint: "Benn es einen Beg gibt, die Sozialdemokratie mit dem Staate zu verfohnen, so ift es die positibe Mit-arbeit hier im Sause. Sie soll im Parlament bertreien sein, und ich arbeite auch mit ber Sogialbemofratie gern gufammen, wenn fie gur Arbeit bereit ift. 3ch hoffe, bag es auf biefem Wege babin tommt, bas bochfte Gut, bas wir haben, ju fcfügen, bie Freude am Baterland!"

\* Mus bem Berliner Birchow-Arantenhous. Das bielbeiprochene Bortomunis im Birchow-Rrantenhaus au Berlin, bas gur Bergiftung zweier Schweftern führte, bat unter ber gablreichen Schwefternichaft blefer ftabrifchen Anftalt eine hochgrabige Erregung und eine Stimmung

Die freimftige, fonnige Art feines Befens fibte ihren liebenswürdigen Zauber auf alle aus, bie ihn fannten. Riemal's fab man ibn niebergeschlagen ober berbrieflich. Ein migglüdtes Brojett, eine fehigeschlagene hoffnung er-wedten in ihm fogleich bie Luft zu neuem Schaffen, "bie Scharte auszuwegen", wie er es nannte. Und wie viele ergebnissofe Berfuche, wie viele mühsame Borarbeiten nuften wir Brüder machen, ehe wir uns sagen konnten, mmen gu fein, ben richtigen Weg gefunden gu haben! "Der Bater ber Flugtechnit" wird er jest genamit. Mit Recht famt man ibn fo nennen, war boch Mugtednit bas liebfte Rind feines Geiftes.

Otto Lilienthal war febr vielseitig begabt. Als in ben flutete, angeregt burch die Erlaffe bes alten Raifers, ba nahm er an biefer Stimmung lebhaften Anteil und richtete in feiner Maschinenfabril für gesahrlose Dampfmotore, auch ein Werf eigensten Schaffens, eine Gewinnbeteiligung für seine Arbeiter ein, welche sich, so lange er lebte, vorzüglich bewährte, Das Berhaltnis ju feinen Arbeitern war bas bentbar beste. Aus berfelben Gemütsquelle entstammte ein Unternehmen, bas leiber nicht lange bestehen lounte, well fich teiner ber gabireichen Wohltater in Berlin, auf Die er gehofft hatte, gur Unterstühung bereit fand. Er wollte bem armeren Bolte bie Segnungen eines flaffifchen Schaufpiels guteil werben laffen, und er hat tatfächlich eine Beitlang mit perfouliden Opfern es möglich gemacht, bag ben Bewohnern bes Berliner Oftens für ein Gintritisgelb bon 10 Bfennig ber Genuß von Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, ber Braut bon Deffina ufw. geboten murbe.

Die Theaterdirektion war ihm für Lieferung einer Heizanlage verpflichtet, und dies benutte er, um auf die Regie feinen Einfluß gestend zu machen. Der Direktor, der por meift feeren Banten ichlechte Stude mit bementfprechenben Rraften bisher aufführte, überließ meinem Bruber fcblieglich gern bie Oberleitung. Diefer bebielt mit feiner Behauptung, auch bas weniger gebildete Boll hatte gar nicht jo ichlechten Gefchmad und wurde gern flaffifche Stude feben, wenn ber Breis gu erschwingen mare, recht. Die Brobe

bierauf fiel glangend aus. Das Theater war überfüllt und fomit die Gefanteinnahme trop ber Breife: 1. Blag 50 Bf., lester Blat 10 Pf., weit gunftiger als vorher. Der ibeale Zug Schillerscher Dramen und die andächtige Stimmung des Bublikums erhöhten erheblich die Leifningsfähigfeit der ausführenben Schaufpieler, Philosoph und Philanthrop tonnten bie anregenbsten Beobachtungen im Publifum machen, wenn fie wollten. Giner rührenden Szene an der Theaterfaffe muß ich noch Erwähnung Das Dans war ausverlauft lange bor Beginn ber Borftellung, als ein altes Mütterchen sich noch herandrängte mit ihrem Groschen in ber hochge-haltenen Sand. "Ausbertauft!" rief man ihr zu. "Ach, lassen Sie mich doch noch binein", bat sie, "ich will doch einmal was von Schillern feben, wer weiß, wie lange ich noch lebe," Die hellen Tranen ftanden ihr dabel in ben Augen, Die Bolizei hatte wegen ber ungewöhnlichen Aberfüllung fcon langit ein wachjames Huge auf bas Lofal geworfen; meln Bruber, ber gerabe bingu fam, trat ber Alfen baber feinen Glat in ber Direftorloge ab. Es war ihm Ernft mit feinem Beftreben, ben Geschmad und somit bie Moral bes Bolles auf biefe Beife gu heben. Er hatte fich eine Aubieng beim Auftusminifter erbeten und benfelben bor die Frage einer Subvention gefiellt, natürlich ohne Erfolg.

Es butfte an biefer Stelle von Intereffe fein, qu erfahren, bag ber beliebte Anter-Steinbaufaften eine Lillenthalide Erfindung ift. 3d batte bamals bie Mitarbeit an einem Rinbergartenwerf. Durch biefe Anregung tamen wir bagu, uns gur herfiellung eines Baufpiels nicht aus holg, fonbern aus Steinmaffe taufmannifch ju berbflichten. ber herftellung fich mancherlet Schwierigfeiten in ben Weg ftellten und wir uns gur Fertigftellung an einen bestimmten Termin gebunden batten, gingen wir mit schwerem Bergen um unferen Ofen herum, in bem bie fleinen Steine gebaden wurden, gu unferem Rummer aber familich mit braunen haflichen Fleden jum Boricein tamen, bis es Ottos Scharfblid gelang, bie Urfache biefes Abelftanbes in ben Berbremmungsgafen bes unbichten Diens ju entbeden und gu befeitigen.

Mle feine Bermogeneberhaltniffe es ihm geftatteten,

erward er ein Grundstud außerhalb Berlius und verlebte bort mit feiner Familie neun Jahre ungetrübten Gludes. Er verfiand es aber auch froh und glücklich ju fein wie fein anderer. Ber ihn bort befuchte, ber mußte immer ben Ginbrud bon etwas Originellem, Befonderem mitnehmen. Emweber waren es bie berfciebenen praftifchen Ginrichtungen bes einsachen freundlichen Landhauses in ber Boothurghe in Lichterfelbe ober eine Besichtigung bon allem möglichen Auggerät (damals noch ein ungewohnter Anblid) in feiner hellen Werffiatt mit ber Aussicht auf einen prachtigen Rafenplay. Eine Zeitlang fonnte man auch auf diesem Play oine Angahl junger Storche herumfpagieren feben, bis biefe eines Blorgens auf und babon geflogen waren, febr gur Beruhigung ber Sausfrau, beren Beforgnis, bie fpigen Schnabel ber Tiere möchten mit ben Gefichtern ber fpielenben Kinder in unliebsame Berührung tommen, burchaus begründet war.

Selbstverständlich war Sang und Klang in seinem Haufe selten verstummt. Er selbst war hoch musikalisch, ein Erbteit ber gur Opernfangerin ausgebilbeten Mutter, er fbielte eigentlich jedes Infirument, bas ihm unter bie Finger fam, und die Rlange feines Balbhorns pflegten bie fcheibenben Gafte noch eine gange Strede auf bem Beimgang gu begleiten. In ber fachfischen Schweig war es, wo er einmaf armen herumziehenden Mustanien mit einem improvisierten Rongert ju einer iconen Ginnahme berhalf. Diefe fpielten ihre Beifen bor einem großen hotel, als Otto in ihren Areis trat und bie große Arie aus bem Troubabour fo meisterhaft fang, daß die Gafte voller Begeisterung ben Teller, ben er barauf herumgeben ließ, für die armen Leute füllten,

Der liebenswürdige Mann war auch in bem Bunfte, in bem er bie erufte Aufgabe feines Lebens fab, in ber Blugtecmit immer bereit, Bigbegierigen und oft leiber mur Reugierigen feine 3been und Erp rimente borguführen. Faft ju fehr! Alls er mit großen Roften nabe Lichterfelbe für bie Mlugberfuche eine 15 Meter hobe Anbobe batte aufichutten laffen und bon ber Spite bes Sügels bie befannten Glett-flüge ausführte, ba wurde biefer Blan ein Ballfahrtsort für bie ichaufuftigen Beritner, die fich am Bulle bes Sugela

berbor ernfile Ertenn faßt, a Tebetber ben Bi Musiib fchieun Sariu awijaho Ginigu

Bentra

Schwie

Mr

111 fannig bes 3 murbe tamen. beibe t Timb al ber 201

Reichs [diebe ber 20 ber füt bas in etwa 1 berfichi 11mfan Menge Die

> Bringe ber P Die d Rachri heblich mur at fie ein jagb i Bring Bring Bandi fie mu Legient 2

24. 30

Pring

mo fic @3 g0 Brin Sergo gegent befind Counc fam n Gerüd bie P sufficht Blätte bent 9 unfere lagert Schau

bewal mirb aber. berer und ( mühel erfittel

Jett i

melite Selbe feits man franti Highte beren Mebi Tran Diefe bie t шпр bor, Bintu Wint MON! Felier

bacht

ibe. ned r aud r, ber o e te tlimie

5.

Wirt. abet valter aftteen in ralen, ugen

ößere emge achen. löfer igen. baß ürfte an-

brien Tinche baft rt zur esting. amit ber cuera der unb

rier\* Rall. unb Die topen cIbet Der bmia. ttage Den Chen

für Der 3m ndig dien bağ Itobe Villy-(Den rego attle Pitt.

slaf-

311° mir oleI. 311 bat Open ung 2165 fes. cetn

fein,

acu Den iter enlati Sur Ben Cinbe. uie

teir

Itte

cite m, ben benal ten ten eta aft er

in tg. chaft bte en H. OTT LB

Morgen-Musgabe, 1. Biatt.

bervorgerufen, die für bas Krantenhaus zweifellos eine ernfie Gefahr bedeutet. Die Schwestern haben in voller Erfenninis ber Bebeutung ihrer Abficht ben Beichluß gefagt, am 1. Februar gemeinfam aus bem Dienft gu icheiben, fans bie jest im Birchow-Arantenhaus obwaltenben Buftanbe, bie nach ihrer Schilberung bie pflichtgefreue Ausübung ihres Dienstes unmöglich machen, nicht ichleunigst abgestellt werben.

\* Die Entsestigung Königsbergs. Der Raiser ließ der Sartungschen Zig." zufolge bem Oberbürgermeister Körte in Königsberg i. Br. burch das Zivillabinett mitteilen, daß awifchen bem Reichsfistus und Gifenbahnfistus eine Ginigung wegen Anfaufs bes Gelandes fur ben neuen Bentralbahnhof erzielt wurde. Daburch ift eine erhebliche Schwierigfeit für Die Entfestigung Ronig3berge befeitigt.

Beer und Slotte.

Interfeeboote. Aus von ber Marineverwaltung befanntgegebenen Angaben geht jest hervor, bag im Laufe bes Jahres zwei Unterfee und Tauchboote fertiggeftellt wurden, die beibe auch zur ersten Frontdienstwerwendung tamen. Es sind dies die Fahrzeuge "U 3" und "U 4", die beibe von der Werst in Danzig gebaut worden sind. — Wir find alfo nach wie bor hinter ben anderen Scemachten in ber Husgestaltung ber Unterscewaffe weit gurud.

Bentiche golonien.

Subafrifanifche Schätze. In ber Banbelhalle bes Reichstags war auf einem Tifch eine größere Bahl berfchiebener gefärbier Marmorplatien jur Besichtigung ber Abgeordneten ausgelegt. Gie entfammen burchweg ber fübtveftafritanischen Rolonie, und givar aus einem Lager, bas in unmittelbarer Rabe ber Otabibahn fich befinbet und etwa 160 bis 190 Kilometer bon ber Rufte entfernt ift. Bie berfichert wirb. ift biefes Lager bon gang toloffalem Umfang und baber imfianbe, ichier unericopflice Mengen bon Marmor zu liefern.

# Anoland.

Eranbreich. Die Berlobung ber Bringeffin Clementine bon Belgien,

Die Berlobung ber Pringessin Clementine mit bem Bringen Biftor Rapoleon erwedt in Baris auch außerhalb ber Parteiganger bes Thronforberere lebhaftes Intereffe. Die biplomatische Ableugnung ober Richtbestätigung ber Rachricht feitens bes Gefretare bes Bringen Biftor ift unerbeblich. Die Taifache ber Berlobung ift amifich und wird mir aus Rudficht auf bie hoftrauer nicht in amtlicher Form veröffentlicht. Abrigens findet zwifden ben Berlobten feinerfei perfonlicher Berfehr ftatt, Das feste Mal begreneten fie einander öffentlich vor zwei Jahren bei einer Schnipeljagd im Gehols bon Cambre bei Bruffel. Damals war Bring Biftor ber Reiter, ber ben Preis errang, und Pringeffin Clementine hoftete ihm mit eigener Sand ben Banbidnund bes Giegers an bie Schulter. Seitbem haben fie mir regelmäßig Briefe ausgetaufcht, und gwar in ber letten Beit täglich.

> Sugland. Gine viel "berlobte" Bringeffin,

Der Bergog bon Connaught wird 24. Januar mit feiner jungften Tochter, ber 23 Jahre alten Bringeffin Biltoria Patricia in Reapel erwartet, wo fich Bater und Tochier nach Sanfibar einschiffen wollen, Es geht bas Gerucht, bag beide in Mombaffa mit bem Bringen Biftor Emanuel, bem alteren Bruber bes Bergoge ber Abruggen, gufammentreffen werben, ber fich gegenwartig in Gubafrifa auf einer großeren Jagberpedition befindet. Bring Biftor wolle bann mit bem Bergog bon Commaught und ber Bringeffin Biftoria Batricia gemein-fam nach Europa gurudfehren. Diese Begegnung ichelmt bie Gerüchte ju bestätigen, daß Bring Biftor bie Absicht habe, die Bringesiin Biftoria Patricia als seine Gemablin beimguführen. Diefelbe Bringeffin wurde lenthin in ben Blattern mit gwei anderen Fürfilichfeiten, nomlich entweber bem Bringen Abalbert bon Breugen, bem britten Gobne unjeres Raiferpaares, mit bem fie in Stodholm bei ihrer Schwester, ber Kronprinzessen von Schweben, zusammeniraf, ober bem Ronig Manuel bon Bortugal "verlobt" Man wird nun alfo feben, wer bon ben breien ber Gliidliche fein wirb.

Vereinigte Staaten.

In Cleveland (Ohio) unterzeichneten 11 000 Perfonen eine Berpflichtung, wegen ber Heifchpreise auf ben Fleischgenuß zu verzichten.

# Aus Stadt und Zand. Wiesbadener Nachrichten.

Bicebaben, 22 Januar.

Bom Beilmittelichwindel.

Der Schwindel mit allerlei Seilmitteln fteht beute in üppiger Blüte. Man braucht zu biesem Geschäfte meistens mir wenig Betriebskapital. Gine bas Rormalmas überragenbe Gewiffenlofigfeit und bagu einiges Belb, um viel Larm zu schlagen, genigen. Gin Mensch, ber sich "Schrift-fieller" nennt, etwa mit bemselben Rochte, wie ein Rabe zu ben Singvögeln gerechnet wirb, ftellt ein völlig wertlofes Beilmittel ber, bas gegen Magerteit, Rahltopfigkeit, Nervendwäche und ber himmel weiß was noch helfen foll. Die Sache muß bor allem teuer fein, wenn fie ben Dummen "helfen" foll. Es geht ihnen wie vielen Bauern, bie gu einem Wein fein Bertrauen haben, wenn ihnen nicht bas erfte Glas bereits ben Ropf brummen macht.

Gefenliche Magregeln gegen berartigen Schwindel finb meiftens von untergeordneter Birfung. Bas foll man alles unter bie ichwindelhaften Beilmittel rechnen? Gelbft ber Begriff "Seilmittel" läßt fich nicht einmal juriftisch ein-wandefrei festlegen. Jebes Gefen bat ein Loch, burch bas ein geschmeibiger Betrüger fich leicht hindurch windet. Da hilft nur immer wieder Aufflärung und Entlardung. Allgemeine Rlagen find zwedlos, die Menfchen milfen gewiffermaßen mit ber Rafe barauf geftogen werben, daß fie ohne eigenen Rugen mit ihrem Gelbe lachenben Betrügern bie Borfen füllen. Man muß borfichtig untersuchen und bami bie Bahlen reben laffen. Ginen ernfthaften Rampf haben manche ftabtifchen Behörben gegen ben Seilmittelfdwinbel

eröffnet.

Das ift erffärlich. So hat bor einigen Tagen ber Rat zu Dresben im Amisblait eine hochintereffante Befanntmachung erlaffen, Die zwölf viel angepriefene Seilmittel nach Breis, wirklichem herftellungswert und Birfung betroffen. Es handelt fich meiftens um Mittel gegen Frauenleiben, bie unter icon flingenben Ramen in ben Sanbel gebracht werben. Der Rat hat fie burch ben Begirtsarzi und bas ftabtifche demifche Unterfuchungeamt brufen laffen, und das Ergebnis war folgendes: Die Tropfen "Regina" sind eine alleholisch-wässerige Lösung verschiedener atherischer Ole: Wert 20 dis 30 Pf. Preis 3 M. Das Bulber "Kehr wieber" ift nichts als romifche Ramille: Wert 16 Bf., Breis wieder" ist nichts als römische Kamille; Wert 16 Ps., Preis 1,50 M. für die Schachtel. Das Pulver "Regina" ist römische Kamille; Wert der Schachtel 13 Pf., Preis 2,50 M. Das Pulver "Berolina" besteht gleichfalls aus römischer Kamille; Wert der Schachtel 10 dis 20 Pf., Preis IN. "Dr. Plons Wenstruationspulver" ist römische Kamille; Wert der Schachtel 16 Ps., Preis 2,50 M. Das Pulver "Gelsha" des Pulver Bildten der römischen Kamille; Wert der Schachtel 10 dis 20 Pf., Preis I. M. Die Tropsen "Fredar" sind ein Vertiger aus Kardoneringen Perioder Angeben Los der Verdar" sind ein Vertiger aus Kardoneringen geschnitzeren Rosdnaring Deft lat aus Rarbobenebiftenfraut, geschnittenen Rosmarinblättern und geschnittenem Rautenfraut; Wert 80 Pf., Breis 6.50 M. für die Flasche. Der Tee "Fredar" besieht aus römischer Kamille; Wert 10 Pf., Preis 1,25 M. Der "Frauen-tee Colidea" ist aus Bernhardinerkraut hergestellt; Wert 20 Bf., Breis 0,75 M. Auch einige ber fogenannten Buftenmaffer, bie jeht überall angepriefent werben, bat ber Dresbner Rat untersuchen laffen. Bei ihnen muß bie Dummbeit gang besonders teuer bezahlt werben, vielleicht weil gleichzeitig auch bie Eitelfeit mit bestraft wirb. Das Buftenwasser "Cau de Colib" ift eine alsoholische Auflösung verschiedener aromatischer Stoffe, in der Borfaure, Saligutfaure und Elbzerin nachweisbar find; Wert etwa 30 Bf. bie Plajde, Breis 4 M. Das Buftenwaffer "Cau be Barts"

ift ein Gemisch bon Baffer und Allohol mit etwas Gingerin und Zuder; Bert besitt es nicht, Preis 1,50 M. Das Buffen-wasser "henriette" ist eine wösserige, mit Bengoefdure ver-seite Dertrinlösung; Wert besitt es nicht, Preis 5 M. Man fieht auch hier: Dummheit nuft bluten, Gie be-

sahlt mit schönem Gelbe wertlose Mittelchen, die fie umfonft ober für einige Pfennige haben tonnte. Das ichlimmfte bei bem Beilmittelichwindel ift jeboch nicht bie Geröpfung ber bem Heilmittelichtert ist seben nicht sie Seiterplang berer, die nicht alle werben, sondern die traurige Tatsace, daß viele wirkliche Kranke betrogen werben, die im Bertrauen auf die Heilkraft des Mittels ihre Leiden vernachtässigen und den reckzeitigen Beg zum Arzt verfäumen. So treibt der Heilmittelschwindler mit Leben und Gefundbett feiner Mitmenichen ein frevelhaftes Spiel.

- Tobesfall, Mm 21. b. M. verschied bier im Sofpia jum beifigen Geift im Alter bon 42 Jahren Dr. jur. Arine Eggers, Rechtsamvalt und Rotar, bisher in Bilbelmehagen bei Ropenid wohnhaft. Er war ein Biesbabener

- Muß man einen eingeschriebenen Brief annehmen? Die Frage, ob man verpflichtet ift, einen eingeschriebenen Brief anzunehmen, fand biefer Tage burch bas Oberfanbes-gericht Celle ihre Beamwortung. In bem zugrunde liegenben Streitsall hatte ein Raufmann mit Silfe eines Rechts-anwalts burch eingeschriebenen Brief bet einem anberen Raufmann einen Bertrag gefündigt. Der lehtere hatte ben Brief nicht angenommen, weil ihm ber Absenber unbesamt war. Das Gericht entschieb, bak burd rechtzeitige Aufgabe bes eingeschriebenen Briefs die Kündigung zu Recht bestehe, benn bie Folgen ber Berweigerung eines eingeschriebenen Briefs habe ber Abreffat ju tragen. In ber Begründung blefes weittragenben Urfeile beift es u. a., baft es bas allgemeine Sanbelsintereffe ichon mit fich bringe, bag man berlangen tonne, ber Abreffat eines eingeschriebenen Briefa burfe ben Empfang nicht ablehnen, weil er im Brief vielleicht eine unangenehme Rachricht bermute. Es tomte fonft hierburch eine Lage geschaffen werben, die es bem einen Teil ermöglicht, burch Arglift bem anderen Teil eine Schabigung jugufügen, wenn 3. B. ber Erief eine Ranbigung ent-halt, von ber ber verweigernbe Abreffat bann behaupten tonne, er habe fie nicht erhalten. Gobald baber ber eine Teil nachweisen fann, bag er versucht bat, bem anderen Teil ohne jebe Roften für biefen einen eingeschriebenen Brief augustellen, fo besieht ber Inhalt bes Briefs gegen ben Abressaten gu Recht. Daraus geht beutlich bervor, bag jebermann gezwungen ift, einen Ginichreibebrief angunebmen, woher er auch fommen mag.

- Gegen Anlaufen ber Augenglafer. Die Trager bon Augenglafern, Brillen und Alemmern haben an falten Tagen unter bem großen fibelfiand gu leiben, bag bie Glafer beim Betreten eines warmen Raums fofort beichlagen werben, fo bag fie wie mit Blindheit getroffen bafteben, bis fie bie Glafer geputt haben, was beim Betreten eines Geschäfts, ebenjo aber auch im Kongerisotal und Theater oft recht laftig ift. Gin einsaches Mittel ichafft schnell Abhilfe; man reibe furg por bem Ausgeben bie Glafer auf beiben Geiten mit eimas Comier- ober Ralifeife ab und pupe fie wieber blant; fie bleiben bann auch

bei größter Stälte flar.

Desinfeltinn burch Bugelu. In jedem Saushalt ftellt fich gewöhnlich bei Rrantheitsfällen bas Beburinis nach einem fcmell wirfenben und billigen Desinfeltionemittel ein, namentlich an fleineren Orten, wo es an einer Desinfettionsanftalt fehlt, und mo überhaupt higienische Silfsmittel nur ichwer ju beschaffen find. In folgen Gallen follte man fich bes guten alten Bügeleifens erinnern, bas in allen ben Situationen als Desinfeftor gute Dienfte rut, wo es fich um Stoffe banbelt und wo ein Rochen ber Rieibungs- und Wafcheftude aus irgenbwelchen Grunben unmöglich ift. Die Temperatur eines Bügeleifens beträgt etwa 200 bis 400 Grab, ausreichenb, um bei naber Berührung alle Reime gut toten. Dunne Stoffe werben ichon burch einmaliges itberfireichen, ftarfere burch Bugeln auf beiben Seiten bollig feimfrei. Dide Stoffe werben auch bann meift genügenb bon ber hine burchbrungen, um fie ficher zu besinfizieren; angerlich anhaftende Keime werben natürlich ebenfalls zugrunde geben, und um folche wird es fich in ber Regel banbeln.

lagerten, ihre Bibe riffen und als Danf für bie brachtige Schausiellung ihr befanntes "Siullenpapier" zurückließen. Jest ift ber Berg von ber naben Lichterselber Brauerei mit Anlagen geschmildt. Aus bem Raum auf ber Spipe bes Berges, in bem Otto Lilienthal sonft feine Gleitflieger aufbemabrie, ift ein Belbebere entftanben, an bem eine Tafel

Die Bebeutung bes Plates anzeigt. Allen benen, die Otto Lilienthal persönsich kannten, wird sein bub als Mensch unvergestlich bleiben. Gein Werk aber, bie Begrundung ber Flugtechnit, lebt in ben Rreifen berer weiter, bie auf benfelben Wegen forfchen und arbeiten und es weiter führen ju bem Biel, ber "Erreichung bes mubelofen Segeffluges", bas er fein lebelang erfehnte und

Aus Kunft und Jeben.

OK. Blutige Tranen. Kann man blutige Tranen meinen? Die Dichter zweifeln nicht baran und viele ihrer Belben haben blutige Tranen weinen muffen, aber Jenfelts bes Reiches ber Boefie, in ber Birflichteit, wirb man nur felten folde Schmerzerguffe erfebt haben. Ein frangofifcher Mrgt, Dr. be Sibas bat ber Frage ber Moglidfeit blutiger Tranen eingehenbe Stubien gewidmet, beren Ergebnis in ber "Rature" mitgeteilt wird. Die Mebigin fennt übrigens fehr feltene Balle, in benen bie Eranenbriffen Blutungen erfahren, Die Die Eranen farben Diefe Slutungen find ben ploblichen Eldibmofen verwandt, bie man bet ichmer Rerbofen, bei Spfferitern beobachtet und bie Blutichweiß bervorrufen. Bieweilen fommt es bor, baft als eine Folgeericheinung ichwerer Rafen-blutungen bie Tranenleitungen Blut aussonbern. Das Blut fliegt burch bie Rafenfanale und bahnt fich einen Musweg, genau wie bie Tranen felbst ihren natürlichen Abflut finben. Doch auch biefes ereignet fich nur fehr felten; in ben meiften Fällen geben mediginisch beo-bachtete "blutige Tranen" auf Blutungen gurud, bie in schwereren Fällen von Bindehautentzundungen entstehen; das Blut fließt dann im Augenwinkel zusammen und bermengt sich mit den Tranen. Aber auch eine fiber-mäßige Erweiterung der Gefäße der Bindehaut ruft Blutungen hervor, bie bie Umgebung glauben macht, bag ber Leibende blutige Tranen weint. In bem Ginne, in bie Dichter bon blutigen Tranen fprechen - ichon in ben antifen Tragobien taucht bas Bortbild auf - gibt es febenfalls feine blutigen Tranen; was bas Muge bes Poeten als bie bochfte Augerung eines tiefften Leibes erichaute, wird fich in ber Wirflichfeit in ben meifien Gallen als eine einsache Blutung erweifen, die fast immer aus einem anderen Teile bes Auges ftammt und bon ben Tränen an fich gang unabhängig ift.

Theater und Literatur.

Das Frankfurter Opernhaus hat im abgelaufenen Jahre ein Defigit bon 240 000 M. gehabt, mah-tend bas Schaufpielhans mit einem Gewinn bon 17 000 Di abichließt. Der Betriebsverluft wird burch Gubbention ber Stabt gebedt.

Unter ber Bezeichnung "Société Dramatique de Strasbourg" wird in Strafburg eine frangofifche Blebhaberbuhne errichtet, die es fich gur Aufgabe macht, die frangofifche Ruftur im Elfaß bor bem Untergang gu bewahren.

Die Theater-Armenfieuer bat nach bem jeht in Baris beröffentlichten Bericht im Jahre 1908 mehr als

5 Millionen Frank eingebracht, 3m Rom murbe foeben ber Rontraft abgeichloffen, monach Mascagnis neue Oper "Ifabeau" ihre Ut-aufführung im Rovember in New York erleben foll. Die Ober wird von einer eigenen ifalienischen Gesellschaft unter

Beitung bes Romwoniften in allen großen Stabten Ameritas

aufgeführt werben. Leoneaballos Operetie "Malbrud" murbe bet ihrer Uraufführung im Ragionale ir Rom mit fiartem Beifall aufgenommen. Das Wert, bas auf eine Nobille Boccacclos aufgebaut ift, prafentiert fich als elegante Barobie ber großen Ritteroper. Die Musfiattung und Infgenierung war für italienische Berbaltniffe grobartig

### Bilbenbe Runft und Mufit

Das berühmte Wandgemalde bes Luca Signorellig. Das jüngste Gericht" in Siena, bas infolge von Peuchtigseit zugrunde zu gehen drohte, ist von den Malern Domenico und Boltrano Brizzi in Affiss von der Mauer abgelöst und auf Leinwand übertragen worben. Des berühnte Gemalbe bat nunmehr in ber Gatrifiet ber Rirde feinen Blat ge-

Die biesjährige internationale Runftausftellung in Rom wird bom 1. Februar bis gum 30. Juni banern,

### Wiffenschaft und Tednit.

Bur weiteren Forberung ber auf die Erforschung ber Rrebotrantheit gerichteten Befrebungen find, wie in bem Borjahre, wieberum 10 000 M. in ben neuen preußischen Eint eingestellt worben.

Der Sallebiche Romet ift, wie aus Rom gemelbet wird, zum ersten Male in Rom gesehen worden. Rach Beobachtungen des Astronomen Millesseich hat der Komet das Mussehen eines Sternes erfier Grobe; er wird drei Tage lang jeben Abend bei Connenuntergang beobachtet werben

In Mexico wurde ein Komet entbedt, ber auch bei Sonnenichein tagenber fichtbar ift und bie Grohe bes Sallenicen Rometen bat.

Der Bolarforicher Chadleton erflatte in einem Interview in Dresben, er habe nie baron gezweifell, bas Bearn ben Rorbpol erreicht habe. Beguglich Coof's er-Marte Shadleton, über Cook außere er fich prinzipiell nicht.

Professor Borneuil in Baris, ber guerft bie Meihobe verbollfommut bat, im praftifchen Betrieb fünftliche Rubine berguftellen, bie bon natürlichen auch burch Rachmanner faum unterschieben werben fonnen, teilte ber Alabemie ber Wiffenschaften zu Paris mit, bag es ihm nummehr gefungen fet. Saphire fünfilich zu erzeugen, Er fcmilgt Aluminiumorbb in einem fauerftoffenigiebenben Mittel und läft es nach Beimifdung geringer Mengen Gifen und Titanogyd friftallifieren,

- Sochwasser. Aus Schierfiein, 21. Januar, wird uns gemelbet: Der Rhein ift bier in ben letten 24 Stunben 1 Meter gestiegen und hat bereits die erfie Sochwaffermarte überschritten. Der Leinpfab und bie Wiesen im Andau zwischen hier und Riederwallus, ebenfo der Uferweg nach Biebrich find bereits überschwemmt. In ber Mittagsfrinde betrug bie Begelhobe bereits 3,62 Meter bei einer ftiindlichen Bunahme bon 2 Bentimeter. Das Juli-hochwaffer borigen Sabres flieg nur bis 3,73 Meter, und ift biesmal jedenfalls größeres Sochwaffer gu erwarten, ba bie Sochflut erft eingesest hat. Das außerorbentlich ichnell wachsende Baffer hat viel gefälltes Holz von den Auen forigeschwemmt. Gegenüber bem Safen am Bubenheimer Ufer ift beute morgen eine losgeriffene Babeanftalt, mabricheinlich bon Mombach stammend, angetrieben.

- Trinfwaffer für Die Bogel. Der Durft plagt Die Bogel im ftrengften Binter bebentend mehr als ber Sunger. Wer es mit ben Tieren gut meint, ber verfaume nicht, auch im Binter an ber Futterbant für furge Zeit ein fleines Gefäß mit Baffer binguftellen, Ratürlich muß fich ber Geber immer bon Zeit gu Zeit babon überzeugen, daß bas Waffer nicht zugefroren ift, in welchem Falle bie fleinen Bogel bie Gistrufte nicht mehr burchpiden fonnen.

### Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schansviele. In Hoftbeater tritt beute Derr Baul Seibler vom Stadttbeater in Bürich als "José" in Bisets Oper "Carmen" zum zweitenmal auf (Abonnement A); die Titekrolle fingt Fran Dane-Hoepfiel, während in den weiteren Dauptpartien die Damen Friedricht, Schlödt, Schoderling und die Herren Prattn. Senke, Nediapt, Schub und Schüg beschäftigt find. — Morgen nachmittag geht dei Volkspreisen des Wiedenachtsmärchen "Der Kiedelbans beit Volkspreisen des Wiedenachtsmärchen "Der Kiedelbans" den Wilhelm Elodes um 23e übr zum lehtenmal in dieser Spielzeit in Sene. Am Wend gelangt im Abonnement B Offenbachs Obereite "Orpheus in der Unterwellt" in der bekannten Besehung zur Aufführung, und zwar zu gewöhnlichen Preisen.

Kreisen.

Fremdsprachsiche Berträge. Die Reibe der fremdsprachlichen Vorträge wurde am Mittwoch, den 19. Januar, in der Unla der höberen Töckterschule mit einer einglischen Bestiation fortgeseht. Miß Evelhn Deepe aus London brachte zunächt drei ernstere Stücke (von Atoling und Mark Avel) und am Schlich zwei beitere (von Atoling und Mark Twain) zu Gebor und erzielte in jedem einen entschiedenen Erfolg. Ihre simmlichen Mittel und die auhere Art ihres Kortrages zeichnen die Dame als eine Künstlerin auf ihrem Gebiete.

Verriages zeinnen die Gebete Gefesten der Gebete.
Tie Sioniftische Oriseruppe Wiesbaden beranstaltet am Sonntag, den 23. Januar, abends 8½ Uhr, im kleinen Saale der Loge Blato, Friedrichtunge 27. Seitenbau, eine Verlanung ung mit folgender Tagesordnung: 1. Vericht über den 9. Zionistenbeugerh, 2. Vortrag des Derrn V. Karpin inder "Wodernes Judenleid", 3. Diskussion. Gäste, Damen und Geren find willkommen.

### Bereind-Rachrichten.

\* Der Fleischergebilfen Berein" veronstaltet feinen diesjährigen Maskenball am Samstog, ben 29. Januar, in ben oberen Raumen der Walhalla mit großen Abergaldungen für Dasten.

### Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Berjammlungen.

\*\*Am 6. Januar fand die Handberjammfung des "Berseins aur Phie" im Gotef Bude flatt. Rach Gröffung der Stung erkartete der Schabweiter den Jadredfeinbericht, welcher nach erfolgter Revision durch awei Witglieder genehmigt wurden derfolgter Revision durch awei Witglieder genehmigt wurden derfolgter Revision durch awei Witglieder genehmigt wurden dem wir in kursem Aussunge folgendes entheduten. Unter reger Beteiligung fanden 10 Gebungen katt und beurden folgende Boritäge gebalten: Dienstag den 9. Februar: Here Zerführung derfelden und mit Brojeftion den Lichtbleten dem unter Berführung derfelden und mit Brojeftion den Lichtbleten dem Amerika; Dienstag, den 4. April: Bortrea des Germ Dr. Stein über seine Schweizer Reise mit Schübleren Bon Amerika; Dienstag, den 4. April: Bortrea des Germ Dr. Stein über seine Schweizer Reise mit Schübleren. Bonnerstag, den 6. Mai: Brojeftion einer Setie Sichtbilder der führten geben Austilderen dem Germ Br. Bildendert. Dennerstag, den 6. Mai: Brojeftion einer Setie Sichtbilder der Ausac zeigte Bilder aus Ehina. Dennerstag den 8. Juni: Meferal des Germ Dr. Stein über die Dreschener Ansfiellung. Areitag, den 11. Juni die Schühlere Amateurphologranden Bereine statt, über die 1. Rein über die Dreschener Ansfiellung. Berein statt, über die 1. Rein über der Mistellung und zeigte eine größere abgehalten werden. In derlichen Berichtete Derr Dr. Geber äber die Dreschener Ansführen den II. Robember: Bortrag des Derrn C. S. Schiffer über Dreschere Angabl Bilder aus derfelben. Donnerstag, den 11. Robember: Bortrag des Derrn C. S. Schiffer über Diepositive. Donnerstag, den 2. Begender: Anfablichen Anderstung eine größeren Angabl Bilder aus der jedichten der die Derschelben foll. Rachden der Gerfüsteren Badb des Bortlandes geigestiellung von Glasbildern, An dieser Stung wurde auch die Anfaben der Gerfüstenen Berich beendet batte, durch der Kausen der Rechtlichen Berein die Rechtler der Bertant ein der Bertander der Gerfüstenen Ber der Lechtles der Verster der Bertant des Sipung willfommen.

### Ans dem Landhreis Wiesbaden.

ch. Biebrich, 20. Innace. Der bom Magistrat erstattele Bericht über den Stand der Eem ein de angelegen beiten unkerer Stadt für die Zeit dom 1. April 1908 die 31. Märs 1909 stellt fest, daß die Bantätigseit im Vergleich zu den Vorjahren eine sehr geringe nax. Als Ursache wird u. a. das Abwandern den bier beschäftigungslos gemordenen Arbeitskräften angegeben. Die Zahl der Gehurren betrug 1908: 768 (t. B. 748), Sterbefälle kamen dor 293 (t. B. 317), Ebeichließungen kanden statt 203 gegen 207 im Vorzahl. Rang der Versonenstandsaufunahme detrug die Ginwodmerzahl 21 102, davon über 14 Jahre: mannlich 6715, weiblich 6768, unter 14 Jahren 7074 (einschließlich 2086 des Waldkraßendesätels) und 547 Williamberianen. Die Zunahme betrug gegen das Vorlahr nur 78 Versonen. Die Zunahme betrug gegen das Vorlahr nur 78 Versonen. Die Zunahme betrug gegen das Vorlahr nur 78 Versonen. Die Zunahme betrug gegen das Vorlahr nur 3008 Versonen den Verschisslähre sind 5430 Versonen zu und 3008 Versonen schalzichen Vollahren einen Schalzahres 1908/00 katten die samtlichen Vollahrens einen Schalzahres 1908/00 katten die samtlichen Vollahrens erhöhte sich die Zunahme des neuen laufenden Schalzahres erhöhte sich die Zuhren des Abereinnen, dass kamen 3 Dandarbeitsledrerinnen laufenden Schalzahres erhöhte sich die Zuhrensen der Lehreren der eine Lehrensen des Verkräfte angestellt, und zwar 43 Lehrer und 9 Lehrerinnen, dass kamen Schalzahren der der Einschlen eine Einnahme den der der Die direkten Schuen brachten eine Einnahme den Berbrauchssteuern ergaben Schos. W.; die Sunderleuer brachten eine Einnahme den Kortschener 7670.30 W. und die Umsachteuer 55 998.76 W. ein.

z. Flörsbeim, 20. Januar. Ende Märs findet die Ergänzungs wahl zur Gemein debertretung statt.

Rach dem Bablininus scheiden aus von der 1. Klasse Philipp Schleidt 3r und Adam Wesserschmitt, von der 2. Klasse Adam dartmann 2r und Franz Schleidt und von der 3. Klasse Adam Grisse und Franz Schleidt und von der 3. Klasse Jodann Ebrist und Franz Schleidt Die sozial de mokratische Wartei entsaltet eine lebhaste Agitation, um ihre Kandidaten in der 3. Klasse durchzubringen. Es besinder sich dereine ein Genosse im Kollegium der Gemeinde-Vertretung. Die durgerlichen Varteien wossen sich num auch an der Bablianvagne beteiligen, so daß ein beiher Wahlander der Verdertett.

— Rom Lande. 21. Nanuar. Um 13. Bezirseverein sinden

som Lande, 21. Januar. Im 13. Bezirksverein finden landbirtischefiliche Verfammlungen italt: Am Somiag, den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr, in Raurod im Gafthause. Jun deißen Roht. Uhrf der Tagesordnung sieht ein Vortrag des Dern Cherdeterinär a. D. Bod. Biesdaden über: "Gestundbeitspflege des Viedes und Gewährschaft beim Viedbandel", sowie ein Vortrag des Derm Kreisobstdaulehrers Bidel. Wertag des Derm Kreisobstdaulehrers Bidel. Wertag des Derm Kreisobstdaulehrers Bidel. Wertag des Gern Kreisobstdaulehrers Bidel. Wertag des Gern Kreisobstdaulehrers Beidel. Wertag des Gern Kreisobstdaulehrers Beidel. Wertag des und Ziele des neugegründeten Chitdaubereins besprochen werden. Am Montag, den 24. Jan., abends 8 Uhr, in Breden heim im Losafe des Gesthauses "Bum deutschen Kaiser" (Jah. Staum). Dier steht auf der Lagesordnung ein Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspeltors Dr. Dorn d. Beiesdaden über: "Nationellen Kartoffelden unter Berücksichung der empsehlenswerteiten neuen Sorten und deren Bezugsquellen.

### Jaffanische Nachrichten.

Auflauische Madrichten.

— Riederwalluf, 19. Januar. Am leiten Sonntag bielt der bieige Turnverein sein Bintetvergnügen im Saalban "Aum Jodannisdrumnen" ab. Der außerordentlich starfe Bestuch zeugte den der Beliebleit des Bereins. Die turnerischen Dardietungen waren mutergültig, besonders das Keulenschwingen der Ingendriege. Das Kheinganer Elektrizitätswert zu Eltville stelke sir einzelne Gruppenaufsührungen in unseigennübiger Beise die elektrizie Beleuchung.

— Breithardt, 20. Januar. Der Konflist zwischen mach der die und Geweiter nach der dieser Tage stattgefundenen Gerichtsberdandlung der Fällung des Irreits ihre gegenseitigen Erisatslagen zurückgezogen und sich dahin gerintal, nunwehr miteinander zum Boble des Ortes tätig sein zu vollen. Die Berkandlung ergab, das die Zisserdien zwischen Arzt und Schweiter nach des Ortes tätig sein zu vollen. Die Berkandlung ergab, das die Zisserdien, Berkandlung der Wabeleit durch die Bersonen zuruckzusüschen ind. Antolgedeisen schen sie voll gegenseitiger Ausfrache in, das zu weiteren Etreitigseiten nunmehr sein Anlah vorliege und entsprachen dem Bunsche der Einwohner nach Bersöhnung zwischen Erzt und Schwester.

Bunsche der Einwohner nach Versöhnung zwischen Arzt und Schwester.

S. Hadvenburg, 20. Januar. In biesigen karnebalistischen Kreisen ilt man über das Korneben des Rekkors der ber beingen bereinigten Volks. und Nealschuben des Rekkorst, weil er den Schükern den Besuch der Karnebalischendt, weil er den Schükern den Besuchdungen gegen die hete Verschet bestraft dat. Auch nimmt man ihm übel, daß er das abendliche Heruntreiben der Schüker aus der Gasse abendliche Deruntreiben der Schüker auf der Gasse der Verschaft gibt ein Eingesandt im Leschaftschaft vom Vesterendlöft zum Ausdenut, in dem soge doch der der Abennacht kattschaben Veratung über eine Gedalbeputation angerusen und ihr zugemntet wird, sie möge doch der Korn, in der der Keltors gedenken. Wenn wir auch die Korn, in der keltorstang abenden an die Vorstände der sannevalsgesellichaften gerichte daben), so hat er doch dom Standpunft des Erziehers aus in der Lache volltzische der Karnevalsgesellichaften gerichte daben), so hat er doch dom Standpunft des Erziehers aus in der Lache volltzischen und ebenso wenig abends auf die Gasse. Außerdem sehen dem Rektor auch die Vorschriften der Behörde aus Seite.

S. Erback (Wechterwald), 20. Januar. In der Racht dom 17. auf den 18. d. M. wurde die unssiste über überschung im Wegendung, als der lehte Zug den Lindung 10.44 Uhr vorüber war, und war so frühe beendigt, das der Frühzug die Stelle sahrplannähig passeren sonnte.

S. Ans dem Oberwesterwaldfreis, 20. Januar. In der Bedit doch 2. die der Bedit von 2. die 14. Februar sollen im Austraa der Bandwirts

planmäßig pgisieren konnte.

S. Ans dem Oberwesterweldkreis, 20. Januar. In der Zeit dom 2. die 14. Fedruar sollen im Auftrag der Andwirtschaftskammer je sweitägige Rildverwertungskurtschaftskammer je sweitägige Rildverwertungskurtschaftskammer je sweitägige Rildverwertungskurtschaftskammer je sweitägige Rildverwertungskurtschaftskammer je den Kister den Verdenbauer den Der Landwirtschaftliche Bezirksverein wird zur Körderung des Vogelsich in bei dem Bezirksverein wird zur Körderung des Vogelsich in seinem Bezirk andringen lassen.

1. Aus dem Dillfreis, 20. Januar. Die Dill ist stellenweise über die Ufer getreten, allentvalden große Verderungen anrichtend. Einige Fabristetriede sind ernstiltet gekördet. An vielen Oxten werden Dämwe aufgeworfen, um dem Bordringen der Fluten Einbalt zu gebieten.

### Aus der Amgebung.

m. Bingen, 20. Januar. Ganz außerordentlich ist die Rabe gestiegen. Der Stand der Rade beträgt beute abend wer etwa 6 Meter, eine Höhe, die der Fluß noch selten erreicht hat. Die samtschen Bache, die auf der unteren Strede der Rabe in diese minden, wie der Euldenbach und andere, bringen ungebeure Wassermengen mit. Große Streden des Uters sind im unteren Laufe auf der rheinhessischen Seite überschen unt überichwemmt.

\* Mging, 21. Januar. Abeinbegel: 3 m 06 cm gegen 2 m 14 cm am gestrigen Bormittag.

### Gerichtssaal.

### Biesbabener Straffammer Gin Mefferhelb.

Der Sabritarbeiter DR. von Rieb hatte in Bejellichaft feines Mabdens eines Abends einer Tangmufit in ber "Arone" angewohnt. Als er gegen Mitternacht auf bem helmweg begriffen war, icheint er ploplic bom Roller ergriffen worben gu fein. Ohne bag ihm irgendwelche Beraulaffung bagu gegeben worben mare, lief er auf einen jungen Mann, welcher im Begriff mar, in ein Saus eingutreten, au und verfeste ihm von binten in unmittelbarer Aufeinanderfolge bret Mefferfliche. Das Schöffengericht in Sochft hatte ihn bafür mit 6 Monaten Gefängnis belegt. Leiber war es bon ber Anflagebehörbe unterlaffen worben, wiber biefes Erkenntnis bie Berufung angumelben, gestern wurde baber lediglich bas bom Berurteilten eingelegte Rechtsmittel zurüdgewiesen.

### Folgen bes Alfohols.

Der Beiger Beinr. Friedr. Ludwig G. von Soch ft batte wahrend ber Radit jum 1. Januar bem Anschein nach ben Spirituofen etwas mehr gugefprochen, als ihm gut war. Der Polizeisergeant Ririchnid, welcher Bivispatrouille hatte, fitef auf ihn und noch andere junge Leute in ber Sauptftrage, ale fie fich überlaut unterhielten. Er forberte fie auf, ruhig ibred Weges ju geben, begegnete bei G. aber bon voruberein dem lebhafteften Biberftand. Er erhielt gleich mit irgenbeinem Wertzeug zwei Schlage auf bie Hugen, wurde baburch bes Gehvermogens beraubt und bann ichmablich berhauen. Erft als auf feine Silferufe ein anberer Boligetfergeant ihm jur Silfe eilte, gelang es, ben

Erzebenten gur Bache zu bringen, nachbem er unterwegs noch R. verschiebene Schläge verfest hette. Diefer bat bei bem Renfontre eine Berleitung bes einen Auges babongetragen, ein Bahn war ibm gerichlagen und anderen Tags war sein Gesicht gang verschwollen. G. verdantt es lediglich feiner feitherigen Unbescholtenheit, wenn bas Gericht ibn mit 6 Monaten Gefängnis bavonlieg.

### Gin berliebter Sausherr.

Der Bauunternehmer Jofeph 2. von Gdwanheim fcheint für bas andere Gefdelecht eine über bie Grengen bes Ablichen hinausgehende Faible gu haben. Gines Tages wollte es ber Bufall, bog er in bem Reller eines ihm geborigen Saufes mit ber jungen Grau eines feiner Micter gufammentraf. Die Frau, welche bie Comaden ihres Sausherrn tannte, wollte bor ihm retirieren, er aber folgte ibr, erhaichte fie auf ber Treppe, warf fie nieber, ranbte ibr einen Ruft usw., und die Aberfallene if ber Meinung, das, wenn fie fich nicht energisch, wie gescheben, jur Webr geset hatte, fie nicht fo glimpflich weggekommen ware. L. ift burd Urfeil bes Sochfter Schöffengerichts, indem bas Gericht feine Straftat als tatliche Beleibigung qualifizierte, gut 100 M. Gelbstrafe verurteilt worden. Der Mann ber beteiligten Chefran aber war ber Meinung, bag mit einer berartigen Strafe bas Bergeben teine genügenbe Gubne ge-funben babe. Er rief ben Cutideib bes Berufungsgerichts an, bort aber wurde bas erfte Urteil bestätigt und bem Be rufungetlager Die entftanbenen Roften auferlegt.

### Gin ungetreuer Bertreter,

Der Maurer Ernft D. in Dogheim bat zeitweifig bie Berfretung einer OI- und Fettfabrif gehabt. In biefer Beit ift ihm ein Rind gestorben, feine Fran und zwei anbere Rinder lagen fehr fdwer barnieber, et gerlet in Berlegenbeit und bat bann unbefugt Gelber für bas Geichaft einfaffiert, refp. behalten. Wegen Betrugs, Unicene und Un-terichlagung gur Berantwortung gezogen, erhielt er geftern nur wegen forigefebter Unterschlagung 6 Wochen Gefängnis

### Der fcminbelhafte Saarfrauster.

Der Frifeur Rarl Johann B. aus Mannheim bat fic an biefem Blag, refp. bier in Blesbaben einer gangen Ingabl von Straftaten ichulbig gemacht. Bunadift ging er mit einem Zwanzigmarfftud burch, welches ihm in einem Laben jum Bechfeln übergeben worben war, bann eninahm er auf Krebit, ohne bie Absicht, ju bezahlen, bei einem Sanbler berfchiebene Grammophonplatten, mietete fich unter bem Borgeben, einmal, ale Monteur im Gefängnis beichaftigt gu fein, bas andereMal, bei ber Gifenbahn gu arbeiten, mehrfach ein. "Raufte" Bilber ufm., ließ fich auch Formulare ufm. geben, um Bestellungen für einen biefigen Budbanbler aufzunehmen, und berichwand mit bem Material obenbrein, nachbem er eine Angahl fingierter Bestellungen eingeschich hatte. Strafe: 1 Jahr 6 Monate Gefängnis

## Sport.

\* Fußball. Am berflossenen Sonntag sonnte die 1. Mannsichaft des Sportbereins im Wettspiel gegen die 1. Mannsichaft Germania. Beber auf dem biesigen Spacifalen deinen schonen Sieg mit 5:2 erringen. Rach den am Sonntag inter den anderen Vereinen des Aordfreiss gegestigten Aesultaten spitt sich der Kamps um die Kordfreissmeisterschaft innner unehr zu einem Duell zwischen Svortberein Wessbaden und dangen au, dessen lehter Gang in Wessbaden voraussichtst am Jannstag, den 6. oder 18. Februar, auf dem biesigen Sportbiat sam Austrag gelangt. Am kommenden Vonntag wirt die 1. Mannsichaft in Vodenbeim gegen den dortigen Außbrukluß Germanika an. Absahrt nach Frankfurt 12.43 Uhr. Auf dem biesigen Sportblat sinder nach Frankfurt 12.43 Uhr. Auf dem biesigen Sportblat sinder das erste offiziese Woschlichs Germanika an. Absahrt nach Frankfurt 12.43 Uhr. Auf dem biesigen Sportblat sinder das erste offiziese Volkben. Die 2. gegen die 3. Mannschaft fratt. Anstod 214 Uhr. Phibrend die 1. Mannschaft des Wiesbaden der Außballub der Schollen welche in den Ligaspiesen der Klasse B, immer nach den zweiten Blad befest, am vergangenen Sonntag aussehet, weilte die 2. Mannschaft in Höchtt, wo sie gegen den 1. Eussballub Söcht den 1901 mit 9:5 verlor. Am konnuenden Sonntag spielt dier die 3. Mannschaft gegen Mainzer Hallen Sontag vielt dier die 3. Mannschaft gegen Mainzer Hallen Schotzen.

\* Eissport. Oskar Mathießen, der Bellen Sahr an allen Eissbart. Oskar Mathie aug in deiem Sahr an allen

Mitgliederversammlung. Nach derselben Fährbernabend.

\* Eissport. Osfar Mathiefen, der Weltmeister im Schnellauf auf dem Eise, wird auch in diesem Jade an allen arosen Kämpsen teilnehmen und der allem wiederum de Weltmeisterschaft bestreiten. Das der junge Korweger ichon serbit in bervorragender Korm ist, dat er det einem Aristunsklaufen in Ebriktiania bewiesen, wo er alle drei Streden für Sendigeren und awar die 500 Meter in 48°s, die 1500 Meter in 2:27°s und die 5000 Meter in 8:51°s, gewann. — In den Eisenden die 5000 Meter in 8:51°s, gewann. — In den Eisenden die der die Meinstag und des Brüseler Jee Goefensluds fortgeseldt. Die deutsche Kannschaft zeigte sich ihrem Geaner ebenso wie dei den Kännpsen um die Europameisterschaft in Les Abants überlagen und stegte mit 5:0.

\* Die internationale Wintersports Ausstellung Triberg bleibt bis 20. Februar 1910 geöffnet. Gie enthalt berborfünftlerifche, winterfp rilide Gegen. ftanbe. Babrend ber Ausstellungszeit jeden Camstag, nach. mittags von 3 Uhr ab, ebenfo an ben Sonntagen, bor-mittags: Borführung ber ausgestellten Renbeiten von Binterfportsgeraten im Freien, Anferbem an ben Game. tagabenben: Lichtbilber- und andere Bortrage. Der lette Stifurfus unter Leitung erftlaffiger Lebrer wird bom 9. bia 13. Februar 1910 abgehalten.

sr. Ju Schach Weltmeifterfchaftstampf Laster Schlechter. mußte bie vierte Bartie abermals abgebrochen werben. Bie. ber ift es feinem ber Meifter gefungen, einen wefentlichen Borteil gu erringen, fo bag biefe Bartie in ziemlich aleicher Stellung noch bem 57. Bug jum giveltenmal unterbrochen merben mußte.

### Aleine Chronik.

Erbftofe in Steiermart. In ber Beitfcher Gegens (Oberfieiermart) fand ein Erbfiog ftatt, bem am 12 und 13. Januar leichte Erdbewegungen borausgegangen maren.

Toblidjer Unfall eines Gelbitmorbers. In Sermann. ftadt wollte fich ber Rauchjangfehrernteifter Schwarz erfchiegen. Die Rugel ging fehl, ber Schuft feste jeboch bas Bett in Brand und Comary ging in ben fich fdmell berbreiteten Mlammen gugrunbe.

Senfationelle Berhaftungen wurden in Obericheben bei hannob.-Minben borgenommen. In Gachen einiger Ginbruche und Brandftiftungen, die in ben letten Röchten borgefommen waren, fanden bort Bernehmungen ftatt, die mit

breche 2 Lipcie Ting 1 gefuni MeIni in Ge bon 9 bem 9 Iottenl aufant fudjun Unfall E polizei baftet, unter eatin cichtet

92

ber E

Sohn

Cia 20 Dernb Wader 911

ratung

(Shel b 28 ben mehr t Die Bo höchft : vielfad 9116 ber be Koaft, Eifenb Bicl.

Br

enrenbe

mid b

porgeb

id): 900

Lebens Die hol auf and morben Frachte **Equitari** fich für Die in Borbill Die 3 arbeitet

SEP die po 200 mefen fteben ( Girterbe Beitung 200 liber bi miffen, überein. mefens

branc Bri ber Bea wirtung erlaffen. Siunber Stochen, Der

mie 187

pertwali DOL von Di nahmen ben 104 160 000 Windhu 4 900 000 gen Au-Melmeto Tätiglei tenge

> Giger Mm

Dollweg (Freif. Das pellation

fort. 90bg Minifter SHUHET

pegs

bei

nge

age glich

ihn

im

beā

ages

ge

cter

1118

ibr.

thr

bas.

fest

urd

tidit

311

be-

Iner

234

cfer

бете

acm-

eins

Un-

tem

uis

Sint.

ben ani

ofer

Sem.

tigt

hr.

Met

thir

113

Gen

gre

CH

do. DT:

in.

Bite.

ola

ter

1CTT

Ber

cut

nb

nb

cu.

ttt:

er-

ağ

cra

bet

ut

ber Berhaftung einer Frau Wegener und ibres 19jabrigen Sohnes endeten, die beibe in Berbacht gerieten, Die Berbrechen felbft begangen gu haben.

Worgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Blutige Rade wegen einer Ohrfeige. In der Ortichaft Lipciemezo im Marmarojer Komitat wurde ber Dorflied fing Beter Melnit als furchtbar verftummelte Leiche aufgefunden. Als Morber berhaftete man ben Freund Melnits, ben ruthenischen Bauer Baffilje Bopabinec, ber in Begenwart feiner Geliebten bei einem Birtebausstrette bon Melnit eine Ohrfeige erhalten und Diefe Schmach mit bem Blute feines Beleibigers ju rachen geschworen hatte

Gin Gerufteinfturg. In ber Sidingenftraße gu Char-tottenburg gab an einem Neubau ein Geruft nach und fturgte gufammen. Drei Maurer wurden ichwer verlett. Die Unterfuchung ergab, daß burch bas Abwerfen ber Manersteine auf bas Geruft, ferner burch nicht einwandfreies Material ber Unfall entstanben ift.

Gine Erprefferbande, Bon ber Schöneberger Kriminal-polizei wurde bie Zimmervermieterin Elfrieb. Schierde verbaftet, die ale Beauftragte eines ruffifden Anarchiftenflubs unter ichweren Drohungen an eine Berliner Rommergienratin und einen Berliner Fabrifanten Erprefferbriefe geciditet hat.

# Deutscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Wiesbadener Lagblatis".

8 Berlin, 21. Jamuar.

Mm Bunbesratstifd; Die Staatsfefretare Dr. Wermuth, Dernburg und ber Prafibent bes Reichseisenbahnamtes Baderzapp.

Auf ber Tagesordnung fteht gunachft bie zweite Bereining juni

Boranichlag bes Reichseifenbahnamts.

Abg. Carftens (Freif. Bolfop.): Wie wir bem bisberigen Chef der Reichseisenbahn Dant wissen, so hossen wir, daß es dem neuen Chef gelingen möge, seinem Ant eine immer mehr wachsende Bedeutung als Aufsichtsamt zu berschaffen. Die Lage der Arbeiter und hilfsbeamten der Eisendahn ist Bochft unbefriedigenb. Das Betriebematerial reicht vielfach nicht mehr aus.

Abg, Schwabach (nat.-lib.): Die Zusammenschließung ber deutschen Eisenbahnen blinsichtlich ihrer Finanzwirt-lichaft, und zwar nach dem Wuster der preußisch-hessischen Eifenbahngemeinschaft ift ein erftrebenswertes

Brafibent bes Reichseifenbahnamte Wadergapp: Den ehrenben Worten für meinen Amteborganger ichließe ich mich voll und gang an. Beguglich ber bom Abg. Carftens borgebrachten Rlagen über nieb.rige gobne bemerfe ich: Man tann die Löhne nur in Ctappen und nach ben Lebensbedingungen ber einzelnen Gegenben aufbeffern. Die hoben Bohne bes We ft e u s fonnen nicht ohne weiteres auf andere Gegenben übertragen werben. Es ift gewünscht worben, bas internationale Abtommen, betreffenb bie Frachtgebühren, einige Beit vor ihrem Infraftireten be- tanntzugeben. Das internationale Tariffomitee empfiehlt fich für eine zweimonatige Bublitationsfrift.

Die internationale Regelung ber Berfonentarife nach bem Borbild bes Grachttarifs burfte balb verwirflicht werben. . Die Schweis hat einen entsprechenden Entwurf ausgearbeitet.

Mbg. Weber (nat.-lib.): Man follte auf ben Babubofen politifche Breffe nicht einschränken.

Mbg. Binbewald (Birtich, Ber.): Unferem Gifenbahnmefen fehlt bie Großzügigfeit. Befondere Diffianbe befteben auf ben oberheffifden Linien, auch für ben Giterberfebr. Mit bem Berbot ber fogialbemofratifchen Beitungen erreicht man nichts.

Abg. Lehmann-Biesbaden (Goz.): In feinen Alagen über bie Revolverpreffe und beren Urheber - wir wiffen, wen er meint - frimme ich mit bem Borrebner bollig fiberein. In bezug auf die Bentralifation bes Gifenbabnwefens fiehen wir noch beute auf bem gleichen Standpunft wie 1870. Der Musichluß politifcher Beitungen fit ein Di i g. brauch ber Dacht.

Brafibent Wadergapp: Aber bie Dienft- und Rubegeit ber Beamten haben alle beutichen Berwaltungen unter Mitwirfung bes Reichseifenbahnamte bestimmte Borichriften Darnach beträgt die Dienstzeit im Sochfifall 14 Stunden, ift aber bann burch langere Rubepaufen unterbrochen, ober aber weniger anftrengend.

Der Gtat wirb genehmigt.

Es folgt bie zweite Beratung gum Raditragsetat für Die Schutigebiete.

Der Rachtragsetat fieht für Bolle und aus ber Bergwaltung für Gubmeftafrifa ein Mehr bon 1 800 000 bor. Bur Berhinderung von Diebstählen und Schnuggel bon Diamanten, sowie für fonstige notwendige Magnahmen aus Anlag ber Auffindung von Diamanten werben 1 040 000 D. geforbert, jur Gewinnung bon Diamanten 160 000 M. und für ben Umbau ber Babnftrede Raribib Binbhuef, fowie jum Bau ber Rorbfildbahn als erfte Rate 4 900 000 M. Siergu liegen bor eine Betition um ichleunigen Ausbau bes Safens Tanga und eine Depefche an ben Reichstag wegen Ginleitung einer Untersuchung über bie Zätigfeit und die Rongeffionierung ber deutschen Diamantengefellichaft.

# Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus,

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berfin, 21. Januar.

Mm Miniftertifch: Minifterprafibent v. Bethmann-

hollweg, Breitenbach, Trott gu Golg und Molife. Bu Chren bes berftorbenen Abgeordneten Lorent (Freif. Bpt.) erhebt fich bas Saus bon ben Giben. Das Saus fest fobann bie Besprechung ber Inter-

pellation, betreffenb Die Beamtenmagregelungen in Rattowiis,

Mbg. Gifchbed (Freif. Bpt.): Rein Reichstangler und Ministerprafibent barf bie Bahlfreiheit, für bie wir jummer eingetreten find, befchränten. Deine politifchen Freunde protestierten feinerzeit gegen bie Dagregelung ber Ranalrebellen.

Den Beamten fann fein größerer Schabe gugefügt werben, als wenn man fie als Burger minberen Rechts betrachtet. Es ift unzweifelhaft, bag Bismard einen anberen Standpunit in diefer Frage einnahm wie die gegenwärtige Regterung. 3ch bedauere fehr, wenn bei ben Deutschen in Oberichlefien Dangel an nationalem Gefühl vorherricht; aber die fraatsbürgerlichen Rechte miffen unter allen Umftänden gewahrt werden.

Schlieflich tommt es bagu, bağ bie Regierung einen Burcaubiener ins Wahlfofal fchidt, ber namens ber Reglerung für bestimmte Randidaten gu ftimmen hat.

(Seiterfeit.) Wer burgt bafür, bag fpater nicht auch gegen andere Parteien fo vorgegangen wird, wie jest gegen die Bolen. (Beifall links.)

Mbg. Dr. Liebfnecht (Sog.): Die Ehre, Die ber Minifterpräfident durch feine Anwefenheit bem Dreiflaffenparlament bezeigt, ift ein Beweis bafür, baß nach feiner Auffaffung ber Schwerpuntt ber Politif nicht im Reichstag, fonbern im preußifden Abgeordnetenhaufe

Seine Anwesenheit ift auch ein Befenntnis bafur, bag nicht im Reiche, fondern in Breugen bie Schuls bigen fiben. (Lachen rechts.) Huf bem Schloffe bes Gurften gu Sendel-Donnersmard, wo eine franzöfische Dame amufant planberte, ift bas Milieu zu fuchen, aus bem beraus die Stimmung gegen die Polen gu er-Maren ift. Der einzige, der die Rachteile hat in diefer Angelegenheit, ift bie Staatsregierung, bie freilich an threr Ebre nicht viel zu verlieren bat.

Brafibent v. Kröcher ruft ben Redner gur Ordnung. Abg. Dr. Lieblnecht fortfahrend: Die Konfervativen machen in ihrem Terrorismus der Beamten sogar nicht vor bem Minifterfeffel Salt; bas zeigt ber Zon, ben ber Abgeordnete b. Bappenheim gegen ben Minifter anschlug. Freiberr b. Rheinbaben quittierte baffir mit einer Berbeugung.

Die öffentliche Stimmabgabe ift bas unfittlichfte und unauftändigfte Wahlverfahren, bas es gibt. Suten Gie fich bor bem Born bes Bolfes!

(Beifall bei ben Gogialbemofraten.)

Ministerprafibent v. Bethmann-Sollweg: Dem Borredner gegenüber erffare ich, daß ich fo oft in diesem hause erscheinen werbe, als es bie Berantwortlichfeit bes mir obliegenden Amies erfordert, bie Bolitik ber Staatsregierung bor Ihnen gu bertreten. (Beifall rechts.) 3ch werbe jedesmal, wenn ich hier bin, innerhalb ber Tagesorbnung fo viel fagen, wie ich für not-wendig halte, um die Bolitit ber Staatsregierung gu rechtsertigen und zu bertreten. (Beifall rechts.) d greife beshalb aus allem, was b'e Borrebner ausführten, nur wenige Buntte beraus. Der Borrebner glaubte, einen Diffens tonftruieren gu tommen gwischen meinen Anfichten und ben Anfichten bes Juftigminifters und bes Sculmsministers. Was ben angeblichen Diffens mit bem Rultusminifier angeht, fo mache ich barauf aufmertfam, bag ber Borrebner nicht richtig gitterte. Ich fagte, bag im Rattowiter Salle für bie Entscheidung ber Regierung teine ton fessionelsen und teine parteipolitismen, sonbern lediglich nationale Gesichtspunfte maggebend waren. Das ist bas, was ich aufrecht erhalte und was ber Rultusminister fagte. Der Borrebner wies auf einen Erlas bes Fürsten Bismard vom Jahre 1882 bin. Auch bie jebige Regierung geht grundfählich von dem Inhalt biefes Erlaffes aus, aber ich mochte bie herren, bie bei biefer Gelegenheit fich auf ben Gurften Bismard bezogen haben, boch einmal baran erinnern, bag Gurft Bismard ber größte Realpolitifer war, ben wir jemals gehabt haben. (Schr richtig! rechts.) Der Abgeorbnete Schiffer verlangte einige Erffarungen barüber, bag gufünftig mit berartigen Dagnahmen mur borgegangen werben foll gegenüber Beftrebungen, bie fich ummittelbar gegen bie Giderheit bes Staates richten, Allgemeine Regeln für eine Berfetung tann ich aber auch beute nicht geben. Tate ich es, so wurde ich ein Definitivum geben, an bas ich mich nachber doch nicht halten könnte, weil ich bie Berichiebenheiten ber praftischen Lebensberhaltniffe im voraus nicht überfeben fann,

# Tehte Undrichten.

Die Rettungsarbeiten auf Beche "Solland".

wb. Gelfentirden, 21. Januar. Seute morgen um 4 Uhr ift es ben Rettungsmannichaften gelungen, bis gur Sugmouer zu gelangen, an welcher am Ungliidstage gemauert werben follte. Bon bort bis ju ber Mauer, hinter welcher man bie Berichütteten vermutet, find unter ichwierigen Umfinnben 10 Meter Schutt wegguraumen, Wemn alles gut geht, hofft man, in tommenber Racht bie Berungludten herauszubringen. Inzwischen wurben Gauerftoffapparate und Wiederbelebungsmittel an bie Unfallftelle geschafft. Lebenszeichen bon ben Berunglückten wurden nicht mehr bernommen.

Gelfenfirden, 21. Januar. (Gigener Drabtbericht.) Um 12 Uhr mittags gelang es, eine Berbindung mit ben Berschitteten herzustellen. Bon fünf wurden Lebens zeichen mahrgenommen. Aber das Schickjal bes Sechsten ist nichts bekannt. Man ist bis auf 21/2 Meter zu ben Berschitteten. ichütteten vorgebrungen. Ihre Bergung burfte in 2 bis 3 Stunben erfolgen.

Gin Bürgerheim in München,

Minden, 21. Jamuar. (Eigener Drahtbericht,) Ein Münchener Burger, ber ungenannt bleiben will, ftellte gur Erbauung eines Biirgerheims 500 000 DR. gur Berfügung. Die burgerlichen Rollegien ftellten ben gleichen Betrag in Musficht. Die Stadtgemeinde gab bierfiir bereits ein ent sprechenbes Grundstüd in ber Rabe bes Schloffes Romphen-

Die "abgebrannte" türfifche Rammer.

Konftantinopel, 21. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Kammer hielt gestern eine Sigung im Deputiertentlub ab. Sie verhandelte über die durch ben Brand bes Parlamentsgebäudes notwendig geworbenen Magnahmen. Außerdem wurde bie Absendung eines Danitelegranms auf bie pom Deutichen Reichstag eingegangene Beileibsdepaiche beschioffen,

Miesbach (Babern), 21. Januar. (Eigener Drahtbericht.) In einem Kohlenbergwerf bei Sausbam ist in der ver-gangenen Racht eine 500 Meter lange Strede eingestürst. Seute früh fonnte die Belegschaft nicht einfabren. Wie der "Miesbacher Anzeiger" meldet, werden bisher awei Bergleute

# Lehte Sandeisnachrichten.

Berliner Börfenbericht,

Berlin, 21. Jamiar. (Eigener Drabtbericht.) Die Distontermäßigung ber Reichsbant, vor allem aber die in Rem Port einschneibend eingetretene Beruhigung verlieben ber Borfe bet ber Eröffnung ein burchaus festes Geprage. Die für bie erften Rurfe borliegenben Rauforbers waren auf ber gangen Linie giemlich beträchtlich und hatten teilweise ansehnliche Rursbefferungen jur Folge. Im Borbergrund ftanben wieber Dontanwerte. Auch am Bankenmarkt war bas Geschäft unter Beborzugung bon Deutsche Bant anfangs recht rege. Ameritaner profitierien bon ber in Dem gorf eingetretenen Befferung. Begünftigt waren namentlich Ranaba Bacific. Elettrigitätswerte verzeichneten gleichfalls namhafte Erhöhungen, wogegen Schiffabriswerte fnapp behauptet waren. Sanfaaffien gaben weiter nach. Regeres Interesse zeigte fich für Iprozentige Reichsanleibe auf ben erleichterten Gelbftand. Nach Befriedigung ber anfänglichen Rachfragen trat jedoch ein fühlbarer Stimmung &wech fell ein, indem in den leitenden Werten bes Montanund Bantattienmarftes belangreiche Abgaben und Gewinnficherungen erfolgten, welche bie anjänglichen Befferungen nicht jum Zeil berichwinden liegen, fondern fogar bereingelt bas Rureniveau noch unter ben gestrigen Schluf berabbrückte. Für 3prozentige Reichsanleibe und 1902er Ruffen erhielt fich jedoch bas Intereffe. Tagliches Geld 21/2 Prozent. Im weiteren Berlauf war bas Gefchaft ftill. Die Rurfe erfuhren weitere Rudgange burch ben angeführten Grund. Außer auf bas unvermittelt berbortretenbe Entlaftungsbeburfnis wurde auf die umlaufenden ungunftigen Dividendenfchabungen für Gelfenfirchen, 8 fratt 9 Prozent, verwiesen. In britter Borfenftunde waren bereinzelt leichte Erholungen zu verzeichnen. Der Raffamarkt für Industriepapiere war filler und überwiegend nachgebend. Privatdistom 294 Prozent.

### Familien-Undrichten.

Standesamt Piesbaden. Mathand, Zimmer Rr. 30; geöffnet an Wochennagen von s iet 1/21 Uhr, für Che-ichterhungen nur Dienstags, Donnerstags und Comstagt.)

Geburten:

18. Jan. dem Bureaugebilfen Friedrich Wilhelm e. T., Efisabeth Emma.

15. dem Dienstmann A. Eiges c. S., Adolf Emil Wilhelm.

15. dem Aimmergefellen Karl Ernst c. T., Waria.

16. dem Taglöbner Wilhelm Frant c. S., Bilbelm.

17. dem Telegraphenseitungsaufseder Heinrich Kamme e. T., Wargarete Wilhelm Denrictte.

18. dem Schreinerged, Karl Croth c. T., Bilbelmine.

18. dem Schreinerged, Karl Croth c. T., Bilbelmine.

Aufgebote:

Buchhändler Johann Leih mit Amalie Strauß bier. Schreiner Ewald Engelbert in Biebrich mit Rarie Elisabeth Katharine Dillenberger baselhst. Kaufmann Konrad Hermann Karl Börner in Siegen mit Marie Sedwig Elisabeth Mathilbe Ebers bier. Kaufm. Paul H. Wittamper in Derne mit Johanna Koch bier. Koch Ernst Schabel hier mit Margareta Thelen in Wahn. Kaufmann H. Balm in Gröhingen mit Lina Bamberger in

Hugsburg. Cheichliehungen:

Schreiner Otto Kosenkranz mit Bbilippine Emmert dier. Fabrikant Dr. phil. Jakob Rüller in Weiternich mit Hebwig Eisentesten dier.
Rentner Johannes Haas dier mit der Winne Fannt Küppers, ged. Graeff, in Coln,
Weinreisender Wilhelm Kanders in Weitburg mit Cäcilie

Roppenen bier.

Sterbefälle:

20. Jan. Dorothea, geb. Köhlih, Ehefrau des Kentners Chrift-lieb Elze, 68 J. 20. "Geb. San.-Nat Dr. med. Richard Seidenbeim, 69 J. 20. "T. d. Kaufmanns Julius Sable, 4 T. 20. "Balter, S. d. Taglahners Chriftian Schmidt, 1 J.

### Geschäftliches. CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Br. Mommels Haema-togen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, ihr Nervensystem erstarkt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohl-beinden stellt sich raschest ein. Warnung! Man verlange austrücklich den Namen Br. Mommel. Erhältlich in allen Apothekon u. Drogerien. F DOG





Der bentigen Stadtauflage liegt ein Proipett, beir, Bartamp-Mbend am 25, Januar in ber Bartburg bierfelbit, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Bloman".

Britung: 26. Coufte vom Brutt.

Berautwertlicher Rebatteier für Bolitif und Canbel: A. Degerborft; für Bies-babener Rachrichten: C. Al ficher bt; für Feuillei n. Anikanische Rochrichten, Aus ber Umgebung ner Gerichtsaat; h. Diefen bach; ber Bremichten, Sport und Britefofen: E. Basader; für bee Auseign und Refument D. Dornnun; familie

Drud und Berlog ber E. Schellen ber giden hof Budbruderei in Wiebbaben.

Sprechftunbe ber Rebaftion: -12 bis 1 Uhr.

Mr

20.40 -.80 2.-1.70 -.85 hrg. 1.125 

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. holt.	 JE 1.75
30	alter Gold-Rabel	 * 3.20
(5)	Rubel, alter Kredit-Rubel	 > 2.10
20	Peso	 a 4.00
0	Dollar	 * 4.25
53	fl. sliddennete Whrg	 v 12
64	Mk. Bko	> 1.50

1 čaterr, R. i. O. 1 H. ö. Whrg. 1 österr, engar. Krone 100 H. öst. Konv. Münze 1 skand. Krone	. 402.1	1.70 85 iWhrg. .8 1.125		10	Azielle K
4. D. Reichs-Anfeibe 68 a 34 D. R. Schatz-Anw. 340 D. Reichs-Anielhe 3	94.20 85.20 02.50	5. Mex. 5	. von 100 am, ine. ons. &uff. sold v. 100 ons. inn. 50 * 750/13 uff. (25). mr	09 stl. £ 4 stlr. # 800 Pes. 2500 *	In % 91.80 100.75 95.80 69.80
4. Pr. Schafz-Anweis. 31:2 Presss. Consols . 3. Bad. Anleihe 06 . 4. Bad. A. A. 1001 slr. 29 . 31:2 Anl. (abg.) s. fl. 31:2 Anl. (1895 abg 31:2 1992 u. 94 . 31:2 1992 u. 95 . 31:3 1992 u. 1992 u. 95 . 31:3 1992 u. 1892 u. 95 . 31:3 1992 u. 95 . 31:3	00,90 94,10 85,30 00,25 00,80 94. 93,40 93,40 93,40 93,40 93,40 93,40	Provi Zf. 4., Rheh 3½ do. 3½ d	nzial-u Obligat apr.Ag.30, 2 2 40,12-10,2-10,2-10,2-10,2-10,2-10,2-10,2-	Committee 21,31.6 (a. 19.23 - 1) (b. 19.23 - 1) (c.	nunal In to
3. Elsass-Lothr, Rente 4. Hamb StA.1900n.09 1 312 StRente 302 StA. annrt.1887 329 9 19, 30, 90 10 3. 1886 4. 188	82. 84.90 94.90 93.80 84.60 01.90 85.40 85. 93.35	310 do 310 do 310 do 310 do 310 do 310 do 310 Bani 310 do 310 Bani 310 do 310 Bani 4. Bing do 310 do	* 1835 serg. von n von 198 en v. 01 ul	Ahr. I .  III, III .  A. I, II .  theim .  k.h.03 .  . ab 03 .  . ab 03 .  . ab 04 .  6.b.06 .  . 12 .  b.1010 .  7 u. 14 .  v. 70 .	94.10 94.10 95.10 94.10 95.20 100.50
340	94.05 94.05 93.40 93.40 84.20	3½ do 3½ do 3½ do 3½ do 4. Fred 3½ do 3½ do 3½ do 3½ do	v. 02 au v. 02 au v. 05 +: v. 81 u.8 v. 01 S. 1 ul von 1904	ab 07 • db1910 • c 1905 • d wbg - b 08 • c b 06 •	92.60 100.50 93.10 93.70 100.10
6 Va Boan, u. Herzeg, 98 Kr.	88.50	4. Giess 3½ do 3½ do 3½ do 3½ do 3½ do 4. Heid	v. 1997	1917 * 3 * 3 * 4 Abot * 7 02 * 8 .08 * 1010 * 11001 *	93,80 92., - 100,40 100,50
1 - Prophation - 8. fl. 1 1 2 Oriecis. E. B. stfr. 90 Fr. 1 2 3 Mon. Ani. v. 87 2 500 r. 3 - Holland. Ani. v. 96 h. fl. 6 - Kirchg G. Lobi. abg. 1 5 5000 r. 1 Ind. Rente i. G. Le 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	97.60 48. 47.90 48. 91.80 02.30 03.	30/2 0 31/2 0 31/2 0 31/2 Kaise 4. Karls 31/2 do 31/2 do 31/2 do 3. do	lo. * lo. v. 06uk: eral. v. 97 ul er. v. 1607 u . * 02 uk: . * 06 (ab . v. 1886	1894 * 1993 * .b.1911 * k. b.08 * .1913 * .b.07 *	92. 92. 92. 101.10 92.60 93.60 90.30
4. \$ 100-4000 1.  250 \$ stfr. i. G. \$  1. G. \$  30,000 \$  4. \$ amrt. v. 89S.III, IV \$  30.5 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.  30.5 Norw. Anl. v. 1894 6  3. cv. v. 1888 6  40 Ost. Papierrente 6. fl.  40 Coldrente 6. fl. G.	04.60 70.50 70.40 71. 99.50	3. do. 302 Kass 4. Köln 4. do. 4. Land 4. 302 G 31/2 G 31/2 Limb	el (abg.) von 1900 * 1905 au (Pf.) 96 lo. v. 190 lo. v. 188 lo. * 190 urg (abg. vigsh. v. 1	u. 04 » 1 u. 06 » 6 u. 87 »	85, 100,80 100,70 — — — — 100,55 91,80
4. seinheitl, Rre., cv. Kr. 4. staats-Rente 2000 r 4. 20,000 r 4. 20,000 r 4. 20,000 r 4. 3. sanit 1902 S,1410 s 3. S,111 (S,1) 5. Rum. amort. Rtc. 1903 s 4. Conv. 4. amort. Rtc. 1890 s	95.10 95.80 00.30 64.45 65.50 02.20 91.40 94.80	4. Magn 4. do. 4. do. 31/a do. 31/a do. 31/a do. 31/a do. 31/a do. 31/a do. 4. Mans	v. 1903 ul leburg vo z v. 90 kb. 3 v. 1900 uk. R. 1907 ulk (abg.)187 » L. J. v von 1894 » 05 uk. sh. v. 1906 » 1906	# 1891 »	99.20 - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
4. * auss. Rte. (*a:89) * 4 4. * * 1896 * 4 4. * * 1898 * 4 4. * * 1995 4. * Russ. Cons. von 1830 * 4 6. * * Oold-A. * 1830	91.60 91.60 91.70 99.85 91.70	4. do. 31/2 Nauh 4. Nürn do. Nürn	v. 1895 v. 1895 i. 1900 01 v. 1905 u. i. 1907 u. iiii v. 62 u. berg v. 11	uk, 12 = 1838 = 1895 = k, 03 = 705 = n,10/11 = 1912 = 1,1913 = 1,08:09 = 1,1912 = 899-01 =	92.75 82.10 92. 100.30 100.60 101. 93.10 100.50
4.	92. 91,35 96. 95.80 94.50 96.30	4. do 3/1/2 do 31/2 do 4/2 Offen 44/2 do v 31/2 do 31/	* 1906 back von	u. 16 · u. 68 · 1877 · 1879 · 906 · 92abg · 898	100.50 100.50 83.25 83. 89.10 100.80 99.90 91.75
6. Serb. amort. v. 1895. 8 4 5 Span. v. 1882 (abg.) Pes. 3 May Tarke. Egypt. Trb. 5 6 5 6 cons. v. 1890. 8 4 6 6 Cons. v. 1890. 8 4 6 6 Cons. v. 1890. 8 6 7 6 Cons. v. 1890. 8 6 7 6 Cons. v. 1890. 8 6 7 6 Cons. v. 1905. 8 7 6 7 6 Cons. v. 1905. 8 7 7 6 Cons. v. 1905. 8 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	99.90 85 95. 95. 88,80 94.70 97.40 98,50 98,50 92.65	3½ do. v 4. Pforz 4. do 4. do 3½ do 4. St. Jo 5turg 4. do 3½ do 103 4. Trier 3½ do.	1905 u. h, v. 1890 k . v. 1901 k . v. 1907 : h, v. 33(abg sham von artv.1895 1906 1902 1904 v. 1901 uk > 1599	1915   k. 04	100,20 100,20 98, 100, 100,50 82,70 92,70
3. Els. Tor Gold . # 5  • Orundil v. 89 - off. 6  5000r - 5000r - 5  II. Aussereuropilische	12.60	3½ do. 4. Wiest 4. do. 4. do. 3½ do. 3½ do. 3½ do.	abgest. v. 05 uk. b aden v. 19 . 1903 uk. . 1003 S. 1V abg.) . 1887, 96, 1	1916 / H. 12 - 98, 02 -	98,10 98,30 93,00
5. * aus. E. D. I.O. * o : 20 44/1 * merer von 1888 : 4 4/2 * aus. C. Ani. 1888 : 4 4. * * v. 1897 . 5 4/2 Chile Gold-Ani. v. 69 4/3 do. von 1900 * 8	01.50 09.80 01.40	31/2 do. 31/2 do. 4. Witrz 31/2 do. 4. Zweib	* 1806 * 1963 * 1905 b. v. 1890 v. 1903 u. 1903 v. 1903	1910 + 1910 + 1910 - 1910 - 1910 - 1910 -	91.80
5	9.05 3.50 8.20 9. 9.	4½ Bak. 4½ do. 4½ do. 4. Chris 4. Kope 3½ d	v. 1838 (ec. 1895 ) . 1898 (iania von nng. v. 01 o. von 10.	1894 - 1,11 - 1,	97.20 97.20 30.50

1.	125		01	Dzielle F	lurse der Frankfurter Börse. • El	ge
1.				In %	Zf. In the I	22
1110	Japan.	von tor	S A	91.80	4. Lingshon + 1886A 82.50	15
24.34E	1000	ns. duff. old v. 190	USE STATE OF THE S	95.60	4. Moskan Ser. 30-73 Rbl. 26. Pin Neapel at gar. Lire 102. 4. Stockholm v. 1880 # 99.	2
3	9.000	ns.inm.50 * 750/13	mor Pes.	69,50	4. Stockholm v. 1880 .# 59. 5. Wien Com. (Gold) * 102. 5. do. (Pap.) 6. ft. 100.50	1
5		d. (25).mi	or.Z.) •	100.70	4. do. von 1998 Kr. 78,90 4. do. Invest Ani 95.80	1
P	rovin	zial-u	Com	nuna!	31/2 Zürich von 1880 Fr. 95.70 6. St. Butn. Air. 1892 Pc. 103.50	
Zf			tionen		41/2 do. v. 88 i. O. 4 -	4
39W)	do.	pr. Ag.20 * 30 * 30	20.23 =	98.50	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	1
34/6 31/2 31/2	00.1	0,12-10,2	4-27,29+	95.80	Vorl. Lizt. In 49.	1
314	do.	Ausg. 19 - 28stk. - 18	b.1916 ·	03.10 89.30	51/0 A. Elsäns. Bankges. 124. 8., 7., Badische Bank R. 134.	2
3	do.	+ 9, 11	15, 14 .	87.	1/2 3, B.f. ind, U.S. A-D. # 76.	
t, , 3%		544 752 W. C.	Mallery No.	101.10 86.	8.   * BodCA., W. * 132	1
31/2 31/6 31/6	do.	* Sv	1506 +	94.30 94.30	13 11 Hyp. a Weebs. 988,50 702 702 Barmer Bank-V 136.55	2
17/2 17/2	do.	. U	ahg.) * .1936 * .1991 * .93, 09 * .1896 *	94.25	6. Berg- n. Mctall-Bk. # 119.80 Sta Sta BergMärk. Bank : 164.	1
31/2	600	T - 500 40: 9	1896 » 62.08 » 1899 »	94.10	St/1 Note Berg - Mark. Bank = 106. 9. 9. Berl. Handelsg. = 106.40 6. 1/1 = HypB. L. A. = 128.50 6. 61/1 = Lit. B = 127.	1
\$1/2 \$1/2	do.	v. 1901	Aht. I .	94,10	6 6. Dresiauer D. BK 110.40	-
31/2	do.	* 1900 / * 1903	A, I, II »	94.10		1
31/2 4	do.	v. Bocker	heim »	95.20	8. 6. 6. 7 3 138.60 12. 12. Deutsche B. S. I.X. 257.30 8. Astat. B. Tach 153.60 41/2 41/2 Eff. n. W. Thi. 107.20 7. 7. HypotBk. 142.75 6. 6. VerBank # 128. 9. 9. Diskonto-Ges. 197.70 7. 71/2 Dresdener Bank 164.80 8. Sankver. 103.	
31/2 31/3	Back E	3.v. 98 lib	. ab 03 *	=	8.4 * Asiat B.Tach 153.60 41/2 41/2 * Eff. n. W. Thi. 107.20 7. 7. * Hypot-Bk. * 142.75	1
3	00.	* 1835 erg. von		E	6. 6. Ver. Bank # 128. 9. 9. Diskonto-Ges. 197.70	1
3\/2 4	Bertin	von 198	0.92 ·	1	7 702 Dresdener Bank + 164.60 6. 5 Bankver. + 103.	1
31/2	do.	* 67 * 189	8 12 *	-	710 S., Elsenbahn-RBk. > 147.75	2
1/2	do.	v. 05 uk.	b.1910 »	=	9. 9. do. HBk. 204.50 0. 0. do. Hyp.CV. 162.75 8. 8. GothaerGCB.Thl. 160.50	
4 35/5	do.	abor	v. 79 a	100.60		K
31/2 31/2	do.	v. 1588 a conv.v.0	L.H.	=	61/2 61/2 do. CrBank + 120.25 6. 6. Natible f. Dischl. + 131.	3
31/2	do.	* 1997 v. 02 am		-	51/2 0. Nürnberger Bank = 107.80	
1/2	do. Freib.	V. 05 +1	ab1910 » c.1905 »	92,60	1 Total O. Cidenti Limitalization	
31/2	do.	v. 81 u.s	b. 08 =	93.10	9% 9% do. CredA. 5.ff, 211.80 5 5. Pfilz, Bank & 100.80	i.
37/2	do.	v.01S.1ul	( X	100.10	71/2 8 Press H. C. R Thi 17.64	
37/2		v. 1997 v. 1990 v. 1890		-	5th 5th do. Hyp.A.B. # 193.90 9th 77 Reichsbank 146.50 7. 7. Rhein. Credit. B. 136.75 9. 9. do. Hypot.Bk. 194.	
37/2	do.	v.1896 leb	* 10 da.c	93,80	9. 9. do. Hypot-Bk. • 196.	-
31/2 31/2 31/2	do.	*1897 * * 03 uk.	. b. 08 *	2	6. 6. Sidd. Bk., Mannh. * 114 50	
	Meide	lberg voi	* 1001 »	100.40	8. 8. do. BodenkrB. × 179. 5½ Schwarzh. HypB. × 118.50 5½ Schwarzw. BkV. × 95.	
31/2 31/2	de	100 NO. CO.	TOWNS	0.0		3
31/2	de	o. v. 05uk	b.1911+ k.b.08+	92.	7. 7. Würtibg Baskanst. 149. 5. 5. 6. do. Lasdesbank 104.80 7. 6. do. Notenb. s. II 115.50 7. 7. de. Vereinsbk 149. 6. 6. Würzb. Volksb8	1
4 345	Karlar	v. 1907 uk.	1.1913 +	101.10	7. 7. do. Vereinsbk. 149.	
31/2	do.	+ 05 (ab	west h =	92.60		
3 3	do do.	v,1003u + 1886 + 1889	;	90.30	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %	
3	do	+ 1896	:	87.	8   9   Banq. Ottom. 50 % Fr.   143.	
31/2	Kassel	(abo.)		Sec.	Aktion u Obligat Deutscher	
4.	Landa	m (Pf.) 90	itt. Od w	100.80	Divid. Kolonial-Ges.	3
6 31/2	de	v. 190 v. 183 v. 190	0 u. 06 »	=	Vori.Ltzt. In %. Oktaviminen 232,	-
31/3	Limbt	irg (abg.	3 3	=	3. (Berl.) Ant. gar. M. —	3
3.72	Ludwi	igeh. v. l	900 >	91.80	Aktien industrieller Unter-	F
31/2		v. 1903 ul	k.b.08 * m 1891 *	92.20	Divid, nehmungen.	i
4	do. v	eburg vo v.99 kb.a . 1900 uk.	b.1910 »	I	Vori. Ltzt. In %. 26, (20%) Fr. 261.	4 771
31/	do. N	l. 1907 uk (abg.) 187	8 tr. 83 a	Ξ.	10. Aschffbg Buntpap. 8 162. 8. Masch. Pap. 140.	- Cal
31/6	do.	» L.J. v von 1880	7. 1884 » 6 u. 88 »	=	9/4 10% Bad, Zekf. Wagh, ft. 162,60 4. Baug Südd, 160% E. A 100,80	3
31/3	do. (	* 05 uk.	4.4.91 =	-	13. 10. Brauerel Binding : 184.75	k
5Va	Manel	1. w. 1901	Hile 06 w	100.60	9. 7. Fichhaum : 108.	K
1 1 1	do.	> 1906 > 1907	uk. 12 =	-	12/2/12 <sup>1/3</sup> * Eiche, Kiel * 190. 3. 8. * HenningerFrkf. * 136. 6. 8. * Pr. Akt. * 140	1
100		v. 1898		92.75 82.10	5. 31/2 * Hofbr. Nicol. * 70.	
1/8	do.	* 1900 1, 1900/01	705 »	99.	10 10 Mainter A.R . 190	3
	do.	v. 1005 u. = 1907 tt	. 1912 +	100.60	8. S. Mannh. Act. 135. 9. 9. Nürnberg 154.90 6. 6. Parkbrauercies 87.40	4
14a	do. Nauhe	* 03/04 ti	1.08:09 :	93.10	6. 6. Parkbrauereien 87.40	3
	Nürnb do.	v. 1902 * 1904	909-01 s n. 13	100.50	B. 410 s Schöfferhof s -	1
6.0	go,	* 1937	0.17	100.50	5. 4 Sonne, Speier	1
1/2	do.	+ 1906 + 1903	u. 16 -	93.25	14 14 Tucher : 230.70	3
No.	Offenb	ach von	1877 -	100.80	6. 4. Werger . 80.	1
	do. v.	1900 k. 1	906 +	99.90	12. 12. Bronzel Schlenk 126. Cem. Heidelb. 146.80	
温	do	v. 1891/	92abg.: 898 .	91.75	9. Lothe, Metr . LAW-70	
閱	do. v.	1902 u. 1905 u.	1915 ×	=	10. Cham, u.ThW.A. 146. 71/z Chem.AC. Guano 109.50 30. Rad A.u. Sodal 432.50	N.
	do.	v. 1901 k	a. 00 =	100.20	2. 0 Mer Silb Branb. 115.75	
16	do.	v. 1907: + 83(abg	:.)u.05	100.20	12. Fabr. Goldbg. \$ 212.	
		ntv.1895		100.90	30. Fartiw. Höchst # 451.	
11/5 11/5	do.	s 1902	n. 08 +	100.50 82.70 92.70	20. * Fabr., V. Mannh. * 333.	S.
173	Trier v	r. 1901 u.k	.b.06 +	-	10.   D.Gold, SlSch.   589-28   12.4   12.5   12.	
12	Ulm, s	i. 1912		82.50	18 UltFabr. Ver 158.	
Ug.	do. v	05 uk. b den v. 19	11010 F	92.50	12. , 12 > Ges. Alig., Berl. > 262.50	2
	do.v.	1903 uk. 1903 S. IV	1016 a 1	-	7 7 * W.Homb.v.d.H.* 112.	27.00
也	do. (a	1887,96,	98,02 *	98,10	10 Licht u. Kraft * 134. 10	-
85	Worms	1903 S. 1	0.07	93.00	5 5 Schuckert = 188. 11 11 Siem.s. Hals. = 943.	
時時	do.	+ 1987 + 1906 + 1903	207	=	0. 0.   Siemens, Betr.   122.50	-
HW.	do.	# 1905 t	1.1910 .	=	0. 4. Gelsk. Gullst. > 150.	100
1/20	do.	v. 1890 u	. 1910 .	91,80	15. 10. Kanstseidel, Frkf. > 189.75	200
-		riick, ah. i	-	00.00	10. 10. Lederf, N. Sp. 3 205. 10. 10., Ludwigah, WM. 3 1 1. 25. 25. Masch, A., Kleyer 377.	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF
1/2	Amster Buk. v	1833 (c	h.fl.	97.20	2525 Masch. A., Kleyer > 377. 12 Badenia, Wh. > 195. 2517 Biefofeid D. , > 283.	1
1/2	60.	1895 1895 1878	1904	97.20	10.4 (1.4) . Lungtin' Study . [73-0]	1
1/2	Konen	ania von ng. v. 01 von 3	St. 11 *	-	5. 6 Gasm. Deuts > 166. 15. 15 Gritza., Dard. > 225. 14. 14 Karlsruher > 212.	20.4
	do			84. 1	16 > Mocnus > 354.50	2

	-
	1
Vorl. Ltzt.	In We
25. 4 Mot. Oberurs. 4 12. Schn. Frankenth.	211180
43+ 1 23+ 1 WHITE BL	00 50
4. 21/2 Mehl- u. Br. Haus. 12. 10. MetallGeb.Bing.N. 7/2 71/2 Olfab. Ver. D.	185.
12. 10. Metall Geb. Bing, N 7	90.50
15. 15. Pinself., V. Nrnb.	266.
22. 23. Pressh., Spirit, abg.	235.
9. 9. Pulverf., Pf., St.I	184.50
7 7. do. Frankf. Herz.	110.50
16. Glasind, Siemens »	1000
7. 7. 6. Glasind, Siemens 71/2 9. Westd, Jute 25. Zellstoff-F. Waldh.	118.
25. Zellstoff-F.Waldh.	276.75
Div. Bergwerks-Aktie	
Vorl.Ltzt. 101/s 15 Boch. Bb. u. Oe	In */A
B. Chadasas Finness	11.145
22. Gone Bergh. O. 10. 10. 10. Deutsch-Luxembg. 14. 12. Eschweiler Bergw. 16. 8. Friedrichsh. Brgh. 11. 12. Geisenkirchen	320.50
14. 12. Eschweiler Bergw.	210.25
11. 12. Gelsenkirchen	219.70
14. 10. Harpener Bergh. >	212.80
10. , 10. , Kaliw. Aschersl	186.
41/9 do. do. PA.	101.80
7 6 Oberschl. Ein,-In	112.
17   The Phonix Berghus . 12   Riebeck, Montan .	208.
16. 8. Friedrichsh. Brgh. 11. 12. Gelsenkirchen 12. 11. Harpener Bergh. 14. 10. Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw. Aschersi. 3. do. Westereg. 40/9 do. do. P-A. 8. 6. Massener Berghau 7. 6. Oberschl. Eia-In. 17. 11. Phōsix Berghu 12. Riebsck. Montan 12. 10. V. Kōnu.LH. Thir 15. 19. Ostr. Alp. M. 0. 6	200.
Kuxe.	360.
	St. in Mlc.
-   Gewerkschaft Rossleben	1 -
Aktien v. Transport-A	nstalt.
Divid. a) Deutsche.	
Vori. Lizt.   (Ludwigsh. Bexb. s.fl	In 4%.
Pfair, Maxb. s. fl	187.
do. Nordb. *  51/2 Allg. D. Kleinb. A	106.35
R do, Loku.StrB.+	180.
8 SW Berliner gr. StrB	102.
Danzig El. StrB. + 51/2 D. EisBétrGes. +	105.30
5/2  Südd. EisenbGes.	120.50
6 0. HambAm. Pack. > 802 4V2 Nordd. Lloyd >	102.30
b) Ausländische.	
6 . IV. Ar. H. Co. P. & fl.	11780
6. 5. do. StA. * 82/3 6. 85hm. Nordb. *	98.
A 21 ST SEC. THE INTERCEMENT OF PERSONS ASS.	-
13. 124 do. Lit. B. * 1120 1140 Czikath-Agram *	27.
5., 5., do. PrA.(8.O.) = 5., 5., Fünfkirchen Barcs = 60% 65% OstUng. StB. Fr. 6. 0., do. Sb. (Lomb.) = 51% 51% 51% do. Nordw. 0.fl. 51% 51% do. Lift. B. 4. 4. Prag. Dux PrAct. = 5. 5. do. StAct. = 5. 5. do. StAct.	105.50
61/2 61/2 OstUng. StB. Fr.	161.60
51/4 51/2 do. Nordw. 0.fl.	28.55
51/4 51/2 do. Lit. B.	-
5. S. do. StAct	
5 S. Stuhlw. R. Orz. >	-
73/8 7 Totthardbahn Fr.	and the second second
6 6. Baltim. u. Ohio Qoll.	
7   MA Dennesdy D. D. Doll.	116.50
7   61/2 Pennsylv. R. R. Doll. 6   6 Anatol. EB	132.
7., 61/2 Pennsylv, R. R. Doll. 6., 6., Anatol. EB	132.
6   6.   Anatol, EB	136.
6 6 Anatol. EB A 6% 6. Prince Henri Fr.	130.
6 6 Anatol. EB 605 6 Prince Henri Fr. 91/110 GrazerTramway 6.fl. PrObligat. v. Transp Zt. a) Deutsche.	130.
6 6 Anatol. EB A 6% 6 Prince Henri Fr. 6% 10 GrazerTramway 6.fl. PrObligat. v. Transp Zf. a) Deutsche. 4 Pfilizische A 3/9 do A	132. 136. 184. Anst. In %.
6 6 Anatol. EB A 6% 6 Prince Henri Fr. 6% 10 GrazerTramway 6.fl. PrObligat. v. Transp Zf. a) Deutsche. 4 Pfilizische A 3/9 do A	132. 136. 184. -Anst. In %. 59.20 96.75
6 6 Anatol. EB A 6% 6 Prince Henri Fr. 6% 10 GrazerTramway 6.fl. PrObligat. v. Transp Zf. a) Deutsche. 4 Pfilizische A 3/9 do A	139. 136. 184. -Anst. In %. 59.90 96.75 75.60 98.75
6 0. Anatol. EB A  650 0. Prince Henri Fr.  9'110. GrazerTramway 6.0.  PrObligat. v. Transp  Zt. a) Deutsche.  4. Pfälzische . 4  3'yi do.  3'yi do.  3. Allg. D. Kleinb. abg 4  4. Allg. Loc. u. StrB. v. 98  4. Bad. AO. f. Schifff.	132. 136. 184. -Anst. In %. 59.20 96.75 75.60
6 0. Anatol. EB	139. 130. 136. 186. Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.80
6 6. Anatol. EB A  650 6. Prince Henri Fr.  97110. GrazerTramway 6. 6.  PrObligat. v. Transp Zf. a) Deutsche. 4. Pfälzische . 4  379 do. 379 do. 379 do. 4. Allg. D. Kleinb. abg 4  4. Allg. Loc. u. StrB. v. 08  4. Allg. Loc. u. StrB. v. 08  4. Casseler Strassenbahn 4. D. EBBetrG. S. (-  4. D. EisenbG. S. [ n. 11]	139. 136. 184. -Anst. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40
6 0. Anatol. EB	139. 136. 184. Anst. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30
6 0. Anatol. EB	139. 130. 136. 184. -Anst. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30
6 o. Anatol. EB	139. 130. 130. 136. 186. -Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.80 99.30 102.30 97.50
6 o. Anatol. EB	139. 130. 130. 136. 186. -Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.80 99.30 102.30 97.50
6 o. Anatol. EB	139. 130. 130. 136. 186. -Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6 o. Anatol. EB	139. 130. 130. 136. 186. -Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6 0 Anatol. EB A  650 0 Prime Henri Fr.  971 10 Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf a) Deutsche. 4 Pfälzische 4  379 do 4  5 Alig. D. Kleinb. abg 4  6 Alig. D. Kleinb. abg 4  6 Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 6  6 20 Ser. II v. 6  4 D. EisenbG. S. 1 v. 111  470 do. Ser. II v. 6  4 Loyd uk. b. 60 v. 62 v.	139. 130. 130. 136. 186. -Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6 0 Anatol. EB A  650 0 Prime Henri Fr.  971 10 Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf a) Deutsche. 4 Pfälzische 4  379 do 4  5 Alig. D. Kleinb. abg 4  6 Alig. D. Kleinb. abg 4  6 Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 6  6 20 Ser. II v. 6  4 D. EisenbG. S. 1 v. 111  470 do. Ser. II v. 6  4 Loyd uk. b. 60 v. 62 v.	139. 130. 130. 136. 186. -Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6 0. Anatol. EB A  650 0. Prime Henri Fr.  9710. Grazer Tramway 6. 6.  PrObligat. v. Transp Zf a) Deutsche. 4 Pfälzische 4  379 do 4  379 do 5  3 Alig. D. Kleinb. abg 4  4 Alig. D. Kleinb. abg 4  4 Alig. Loc. u. StrB. v. 08 4  4 Casseler Strassenbahn 5  4 D. EisenbG. S. 1 v. 111  479 do. Ser. II v. 4  400 Ser. II v. 6  400 do. v. 12 v. 97 v. 3  400 do. v. 12 v. 97 v. 3  400 do. v. 12 v. 97 v. 3  400 do. v. 15 v. 6  400 do. v. 16 v. 7  400 do. v. 16 v.	139. 136. 136. 184. -Anst. In %. 99.90 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6 0. Anatol. EB A	139. 130. 136. 184. Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6 0.   Anatol. EB.	139. 136. 136. 184. -Anst. In %. 99.90 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6 0. Anatol. EB A  680 0. Prime Henri Fr.  9/10. Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf a) Deutsche. 4 Pfälzische 4  3/9 do 3  4 Pfälzische 4  3/9 do 4  4 Allg. D. Kleinb. abg 4  4 Allg. D. Kleinb. abg 4  4 Allg. Loc. u. Str. B. v. 98 s  4/2 Bad. A. G. f. Schifff. s  4 D. Eisenb. G. S. f n. III do. Ser. II 4  4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 60 s  4 4  4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 60 s  4 60 s. v. 22 s 07 s  3/10 Südd. Eisenbahn  b) Ausländische.  4 86hm. Nord stf. I. G 4  do. do. sif. I. G 5  do. do. sif. I. G 5  4. do. do. sif. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  5. flisiabethb. stpli. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  5. flisiabethb. stpli. I. G 6  6. Gal. K. L. B. 90 stf. I. S 6  Graz-Koll. v. 1902 Kr.	139.  130.  136.  184.  Anst.  18 %  96.75  75.60 98.75  100.40  93.50 99.30  102.30  97.50  100.  98.70  96.80 96.40  96.30  96.40  96.30
6 0. Anatol. EB A  680 0. Prime Henri Fr.  9/10. Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf a) Deutsche. 4 Pfälzische 4  3/9 do 3  4 Pfälzische 4  3/9 do 4  4 Allg. D. Kleinb. abg 4  4 Allg. D. Kleinb. abg 4  4 Allg. Loc. u. Str. B. v. 98 s  4/2 Bad. A. G. f. Schifff. s  4 D. Eisenb. G. S. f n. III do. Ser. II 4  4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 60 s  4 4  4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 60 s  4 60 s. v. 22 s 07 s  3/10 Südd. Eisenbahn  b) Ausländische.  4 86hm. Nord stf. I. G 4  do. do. sif. I. G 5  do. do. sif. I. G 5  4. do. do. sif. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  5. flisiabethb. stpli. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  4. flisiabethb. stpli. I. G 6  5. flisiabethb. stpli. I. G 6  6. Gal. K. L. B. 90 stf. I. S 6  Graz-Koll. v. 1902 Kr.	139. 130. 136. 184. Anst. In %. 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50
6   0   Anatol. EB.	139. 130. 136. 184. -Anst. In %. 99.90 96.75 75.60 98.75 100.40 99.30 102.30 97.50 100. 98.70 96.80 96.40 96.30 96.40
6 0.   Anatol. EB.   A  655 0.   Prime Henri   Fr.  9/10. 0.   Grazer Tramway 6. 0.    PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   A  3/19   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Casseler Strassenbahn   D. EBBetrG. S.   1  4.   D. EisenbG. S. fr. III    4/12   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/16   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 08 v. 02 v. 07 v. 3  3/17   Södd. Eisenbahn   b) Ausländische.    4.   Böhm. Nord stl. i. G.    4.   do.   do.   stf. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.    5.   Fillisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. 0.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.   do.   v. 90   stif. i. S. o.    4.   do.   do.   v. 91   stif.    4.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.	139. 130. 136. 136. 184Anst. 18 % 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40
6 0.   Anatol. EB.   A  655 0.   Prime Henri   Fr.  9/10. 0.   Grazer Tramway 6. 0.    PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   A  3/19   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Casseler Strassenbahn   D. EBBetrG. S.   1  4.   D. EisenbG. S. fr. III    4/12   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/16   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 08 v. 02 v. 07 v. 3  3/17   Södd. Eisenbahn   b) Ausländische.    4.   Böhm. Nord stl. i. G.    4.   do.   do.   stf. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.    5.   Fillisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. 0.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.   do.   v. 90   stif. i. S. o.    4.   do.   do.   v. 91   stif.    4.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.	139. 130. 136. 136. 184Anst. 18 % 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40
6 0.   Anatol. EB.   A  655 0.   Prime Henri   Fr.  9/10. 0.   Grazer Tramway 6. 0.    PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   A  3/19   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Casseler Strassenbahn   D. EBBetrG. S.   1  4.   D. EisenbG. S. fr. III    4/12   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/16   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 08 v. 02 v. 07 v. 3  3/17   Södd. Eisenbahn   b) Ausländische.    4.   Böhm. Nord stl. i. G.    4.   do.   do.   stf. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.    5.   Fillisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. 0.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.   do.   v. 90   stif. i. S. o.    4.   do.   do.   v. 91   stif.    4.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.	139. 130. 136. 136. 184Anst. 18 % 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40
6 0.   Anatol. EB.   A  655 0.   Prime Henri   Fr.  9/10. 0.   Grazer Tramway 6. 0.    PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   A  3/19   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Casseler Strassenbahn   D. EBBetrG. S.   1  4.   D. EisenbG. S. fr. III    4/12   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/16   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 08 v. 02 v. 07 v. 3  3/17   Södd. Eisenbahn   b) Ausländische.    4.   Böhm. Nord stl. i. G.    4.   do.   do.   stf. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.    5.   Fillisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. 0.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.   do.   v. 90   stif. i. S. o.    4.   do.   do.   v. 91   stif.    4.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.	139. 130. 136. 136. 184Anst. 18 % 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40
6 0.   Anatol. EB.   A  655 0.   Prime Henri   Fr.  9/10. 0.   Grazer Tramway 6. 0.    PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   A  3/19   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 4  4.   Casseler Strassenbahn   D. EBBetrG. S.   1  4.   D. EisenbG. S. fr. III    4/12   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/15   do.   Ser. III    4/16   Alig. Loc. u. StrB. v. 08 v. 08 v. 02 v. 07 v. 3  3/17   Södd. Eisenbahn   b) Ausländische.    4.   Böhm. Nord stl. i. G.    4.   do.   do.   stf. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.    5.   Fillisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   do.   do.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. 0.   do.    4.   Elisabetho.   stif. i. S. o. 0.    4.   do.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.   do.   v. 90   stif. i. S. o.    4.   do.   do.   v. 91   stif.    4.   do.   do.   stif. i. S. o.    4.	139. 130. 136. 136. 184Anst. 18 % 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40
6. 0.   Anatol. EB.   A  655   6.   Prime Henri   Fr.  9/110.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr-Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche   A  3/11   do.    3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Pfälzische   A  3/12   do.   S  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08    4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08    4.   Bad. A. G. f. Schifff.    6.   Casseler Strassenbahn    4.   D. Elsenb. G. S. In. III    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   Scr. II    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   do.   Scr. II    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   do.   stf. I. G.    41.   do.   do.   stf. I. G.    42.   do.   do.   stf. I. G.    43.   do.   do.   stf. I. G.    44.   do.   do.   stf. I. G.    45.   do.   do.   stf. I. G.    46.   do.   do.   stf. I. G.    47.   do.   do.   stf. I. G.    48.   do.   do.   stf. I. G.    49.   do.   do.   stf. I. G.    40.	139.  130.  1184.  -Anst.  18 %.  98.75  75.60  98.75  100.40  93.80  93.80  93.80  97.50  100.40  98.75  100.40  98.75  100.40  98.70  98.70  98.70  98.70  98.70  98.70  98.70  98.70  98.70  98.70
6. 0.   Anatol. EB.   A  655   6.   Prime Henri   Fr.  9/110.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr-Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche   A  3/11   do.    3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Pfälzische   A  3/12   do.   S  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08    4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08    4.   Bad. A. G. f. Schifff.    6.   Casseler Strassenbahn    4.   D. Elsenb. G. S. In. III    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   Scr. II    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   do.   Scr. II    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   do.   stf. I. G.    41.   do.   do.   stf. I. G.    42.   do.   do.   stf. I. G.    43.   do.   do.   stf. I. G.    44.   do.   do.   stf. I. G.    45.   do.   do.   stf. I. G.    46.   do.   do.   stf. I. G.    47.   do.   do.   stf. I. G.    48.   do.   do.   stf. I. G.    49.   do.   do.   stf. I. G.    40.	139. 139. 130. 1184Anst. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80
6. 0.   Anatol. EB.   A  655   6.   Prime Henri   Fr.  9/110.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr-Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche   A  3/11   do.    3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Pfälzische   A  3/12   do.   S  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08    4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08    4.   Bad. A. G. f. Schifff.    6.   Casseler Strassenbahn    4.   D. Elsenb. G. S. In. III    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   Scr. II    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   do.   Scr. II    4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00    40.   do.   stf. I. G.    41.   do.   do.   stf. I. G.    42.   do.   do.   stf. I. G.    43.   do.   do.   stf. I. G.    44.   do.   do.   stf. I. G.    45.   do.   do.   stf. I. G.    46.   do.   do.   stf. I. G.    47.   do.   do.   stf. I. G.    48.   do.   do.   stf. I. G.    49.   do.   do.   stf. I. G.    40.	139.  130.  1184.  -Anst.  18 %.  98.75  75.60  98.75  100.40  93.80  93.30  102.30  97.50  100.  98.70  96.80  96.40  96.30  96.40  96.30
6.   0.   Anatol. EB.   A  655   0.   Prime Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf.   2) Deutsche.   4  3/19   do.   5  3/19   do.   5  3/19   do.   6  4.   Pfälzische   A  3/19   do.   6  4.   Allg. Do. Kleinb. abg.   A  4.   Allg. Loc. u. StrB. v. 08   6  4/2   Bad. AG. f.   Schifff.   6  4.   Casseler Strassenbahn   D. EBBetrG. S.   1  4/10   do.   Ser. II   6  4/10   Nordd. Lloyd uk. b. 00   6  4.   D. EBBetrG. S.   1  4/10   Nordd. Lloyd uk. b. 00   6  4.   Do.   d	139. 139. 130. 1184Anst. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80
6   0   Anatol. EB.	139. 139. 130. 1184Anst. 18 %. 99.90 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80
6. 0.   Anstol. E.B.   A  655   6.   Prince Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr. Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche.   A  3/11   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Casseler Strassenbahn   A  4.   D. EB. Betr. G. S.   1  4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06   A  4.   D. Eisenb. G. S. In. III   A  4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06   A  4.   Böhm. Nord stl. I. G.   A  4.   do. do.   stf. I. G.   A  4.   do.   do.   stf. I. S. o. stf.   A  4.   do.   do.   stf.	139.  130.  136.  136.  136.  186.  - Anst.  18 %  98.75  75.60 98.75  100.40 93.80 99.30 102.30 97.50  100.  98.70 96.80 96.40  96.80 96.40  96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.20 96.30 97.70 88.10 96.10 98.70 97.70 88.10 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70
6   0   Anatol. EB.   A  655   0   Prime Henri   Fr.  9/10   10   Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4.  3/19   do.   5.  3/19   do.   5.  3/10   do.   6.  3/10   do.   6.  3/10   do.   6.  4.   Pfälzische   A  3/10   do.   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Casseler Strassenbahn   D. EB. Betr. G. S.   10.  4.   D. EB. Betr. G. S.   11.  4/10   do.   Ser. II   6.  4/10   do.   Ser. II   6.  4/10   Nordd. Lloyd uk. b. 06   6.  4.   Donas Duspl. 32 uk.   G.   6.  4.   do.   d	139. 139. 130. 1184Arist. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80
6. 0.   Anstol. EB.   A  655   6.   Prime Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. 0.  PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4.   Pfälzische   A  3/19   do.     5.   Allg. D. Kleinb. abg.   4.   Allg. Loc. u. StrB. v. 08   4.   D. EB. BetrG. S.   1   4.   D. EB. BetrG. S.   1   4.   D. EisenbG. S. fr. III   4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06   6.   do. Ser. II   6.   do. do. stf. I. G.   6.   do. do. stf. I. G.   6.   do. do. in G.   6.   do. do. stf. I. G.   6.   do. v. 99   i. G.   6.   do. v. 1903 LEC.   6.   do. do. v. 1903 LEC.   7.   do. do. conv. v. N.   7.   do. do. conv. v. N.   7.   do. do. conv. v. N.   7.   do. do. do. v. 1903 LEC.   7.   do. do. conv. v. N.	139. 139. 130. 1184Anst. 18 %. 99.90 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80
6   6   Anatol. EB.   A 655   6   Prime Henri   Fr. 9/10.   Grazer Tramway 6. E. PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4   Pfälzische   A 3/19   do.     5   Alig. D. Kleinb. abg.   A 6   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08 v. 04 v. 04 v. 05 v. 07 v.	139.  130.  130.  136.  136.  186.  - Anst.  18 %.  98.75  75.60 98.75  100.40 93.80 99.30 102.30  97.50  100.  98.70 96.80 96.40  96.80 96.40  96.80 96.40  96.30 96.10 96.30 96.10 96.30
6   0   Anatol. EB.   A  655   0   Prime Henri   Fr.  9/10   10   Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4.  3/19   do.   5.  3/19   do.   5.  3/10   do.   5.  3/10   do.   5.  4.   Pfälzische   A.  3/19   do.   5.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   D. EB. Betr. G. S.   1.  4.   D. EB. Betr. G. S.   1.  4.   D. EB. Betr. G. S.   1.  4.   D. E. Str. B. Betr. G. S.   1.  4.   D. E. Str. B. Betr. G. S.   1.  4.   D. E. B. Betr. G. S.   1.  4.   Do.   Str. II   6.  4.   Böhm. Nord stf. I. G.   6.  4.   Böhm. Nord stf. I. G.   6.  4.   do.   do.   do.   stf. I. G.   6.  4.   do.   do.   do.   stf. I. G.   6.  4.   do.   do.   stf. I. G.   6.  5.   do.   do.   stf. I. G.   6.  6.   do.   do.   stf. I. G.   6.  7.   do.   stf	139. 139. 130. 1184Anst. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80
6. 0.   Anstol. EB.   A  655   6.   Prince Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. 0.  PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4.   Pfälzische   A  3/9   do.     5.   Allg. D. Kleinb. abg.   A  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   4/9   Bad. A. G. f. Schifff.   4.   Casseler Strassenbahn   5.   EB. Betr. G. S.   1   6.   Casseler Strassenbahn   6.   D. EB. Betr. G. S.   1   6.   D. Eisenb. G. S. In. III   6.   Ser. II   6.   do.   Ser. II   6.   do.   do.   str. I. S. 6. 0   6.   do.   do.   do.   do.   6.   do.   do.   do.   do.   73/10 Sidd. Eisenbahn   6.   do.   do.   do.   do.   73/11 Sidd. Eisenbahn   74   Donas Damph. Sast. G.   75   do.   do.   do.   do.   76   do.   do.   do.   do.   77   Jos. B.   m Sibl.   do.   78   do.   do.   do.   do.   79   do.   do.   do.   do.   70   do.   do.   do.   do.   71   do.   do.   do.   do.   71   do.   do.   do.   do.   71   do.   do.   do.   do.   72   do.   do.   do.   do.   73   do.   do.   do.   do.   74   do.   do.   do.   do.   75   do.   do.   do.   do.   do.   76   do.   do.   do.   do.   do.   77   do.   do.   do.   do.   do.   78   do.   do.   do.   do.   do.   79   do.   do.   do.   do.   do.   70   do.   do.   do.   do.   do.   71   do.   do.   do.   do.   do.   71   do.   do.   do.   do.   do.   72   do.   do.   do.   do.   do.   73   do.   do.   do.   do.   do.   do.   74   do.   do.   do.   do.   do.   do.   75   do.   do.   do.   do.   do.   do.   75   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   75   do.   do.   do.   do.   do.   do.   75   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   75   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   75   do.	139. 139. 130. 1184Anst. 18 % 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100 98.70 96.80 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.40 96.40 96.50 96.40 96.50 96.50 96.50 96.50 97.70 98.70
6   0   Anatol. EB.   A  655   0   Prime Henri   Fr.  9/10   10   Grazer Tramway 6. B.  PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4.  3/19   do.   5.  3/10   do.   5.  3/10   do.   5.  3/10   do.   6.  3/10   do.   6.  4.   Pfälzische   A.   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Allg. Loc. u. Str. B. v. 08   6.  4.   Casseler Strassenbahn   D. EB. Betr. G. S.   10.  4.   D. Eisenb. G. S. In. III   6.  4.   Donatol. Loyd uk. b. 06   6.  4.   Böhm. Nord stf. i. G.   6.  4.   do.   do.   stf. i. S.   6.  4.   do.   do.   do.   stf. i. S.   6.  4.   do.   do.   stf. i. G.   6.  4.   do.   do.   stf. i. G.   6.  4.   do.   do.   do.   stf. i. G.   6.  4.   do.   do.   do.   stf. i. G.   6.  4.   do.   d	139.  130.  1184.  -Anst.  18 %.  98.75  75.60 98.75  100.40 93.80 99.30 102.30  97.50  100.  98.70  96.80 96.40  96.80 96.40  96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 97.70
6. 0.   Anatol. EB.   A  655 6.   Prime Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr-Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche.   A  3/10   do.   *  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. StrB. v. 08    4.   Casseler Strassenbahn    4.   D. EBBetrG. S.   11    4/12   Nordd. Lioyd uk. b. 06    4.   BetrBB    4.   Böhm. Nord stl.   G.    4.   do.   do.   stf.   S.    5.   do.   do.   stf.   S.    6.   do.   do.   stf.   S.    6.   do.   do.   stf.   S.    7.   do.   do.   stf.   S.    8.   do.   do.   stf.   S.    8.   do.   do.   stf.   S.    8.   do.   do.   stf.   S.    9.   do.   do.   stf.   S.    9.   do.   do.   stf.   S.    10.   do.   stf.   stf.   stf.	139. 139. 130. 1184Anst. In %. 99.20 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.70 96.80 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10 96.70 96.10
6.   0.   Anstol. EB.   A  655   6.   Prince Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4.   Pfälzische   A  3/19   do.   5  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   4/12   Bad. A. G. f. Schifff.   4.   Catseler Strassenbahn   5.   E.   B. Betr. G. S.   1  4/12   Nordd. Lloyd ak. b. 06   6.   do.   Ser. II   6/14   do.   Ser. II   6/15   do.   Ser. II   6/16   do.   Ser. II   6/17   do.   Ser. II   6/18   do.   Ser. II   6/19   do.   Ser. II   6/10   do.   Ser. II   6/11   do.   Ser. II   6/12   do.   Ser. II   6/14   do.   do.   do.   do.   6/15   do.   do.   do.   do.   6/16   do.   do.   do.   do.   6/17   do.   do.   do.   do.   6/17   do.   do.   do.   do.   6/18   do.   do.   do.   do.   6/19   do.   do.   do.   do.   6/10   do.   do.   do.   do.   6/11   do.   do.   do.   do.   do.   6/11   do.   do.   do.   do.   do.   6/11   do.   do.   do.   do.   do.   6/12   do.   do.   do.   do.   do.   6/13   do.   do.   do.   do.   do.   6/14   do.   do.   do.   do.   do.   6/15   do.   do.   do.   do.   do.   6/16   do.   do.   do.   do.   do.   7/16   do.   do.   do.   do.   do.   7/17   do.   do.   do.   do.   do.   do.   7/18   do.   do.   do.   do.   do.   do.   7/19   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   7/10   do.	139.  130.  1184.  -Anst.  18 %.  98.75  75.60 98.75  100.40 93.80 99.30 102.30  97.50  100.  98.70  96.80 96.40  96.80 96.40  96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 96.10 96.80 97.70
6.   0.   Anstol. EB.   A  655   6.   Prince Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. E.  PrObligat. v. Transp Zf.   a) Deutsche.   4.   Pfälzische   A  3/19   do.   5  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   4/12   Bad. A. G. f. Schifff.   4.   Catseler Strassenbahn   5.   E.   B. Betr. G. S.   1  4/12   Nordd. Lloyd ak. b. 06   6.   do.   Ser. II   6/14   do.   Ser. II   6/15   do.   Ser. II   6/16   do.   Ser. II   6/17   do.   Ser. II   6/18   do.   Ser. II   6/19   do.   Ser. II   6/10   do.   Ser. II   6/11   do.   Ser. II   6/12   do.   Ser. II   6/14   do.   do.   do.   do.   6/15   do.   do.   do.   do.   6/16   do.   do.   do.   do.   6/17   do.   do.   do.   do.   6/17   do.   do.   do.   do.   6/18   do.   do.   do.   do.   6/19   do.   do.   do.   do.   6/10   do.   do.   do.   do.   6/11   do.   do.   do.   do.   do.   6/11   do.   do.   do.   do.   do.   6/11   do.   do.   do.   do.   do.   6/12   do.   do.   do.   do.   do.   6/13   do.   do.   do.   do.   do.   6/14   do.   do.   do.   do.   do.   6/15   do.   do.   do.   do.   do.   6/16   do.   do.   do.   do.   do.   7/16   do.   do.   do.   do.   do.   7/17   do.   do.   do.   do.   do.   do.   7/18   do.   do.   do.   do.   do.   do.   7/19   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   7/10   do.	139.  130.  130.  136.  136.  186.  - Anst.  18 %.  98.75  75.60 98.75  100.40 93.80 99.30 102.30  97.50  100.  98.70 96.80 96.40  96.80 96.40  96.80 96.40  96.80 96.40  105.87  102.60 96.10 98.70 104.20 98.70 104.20 98.70 104.20 98.70 105.80 98.70 98.70 105.80 98.70
6   0.   Anstol. EB.   A  655   6.   Prime Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr-Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche   A  3/10   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Pfälzische   A  3/10   do.   (convert.)   5  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Les B. Betr. G. S.   1  4.   D. Elsenb. G. S. In. III   A  4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   Ser. II   A  4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   Ser. II   A  4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   Ser. II   A  4/13   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   str. I. G.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.	139. 139. 130. 1184Anst. In %. 99.90 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100. 98.70 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.40 96.80 96.70 96.80 96.70 96.80 96.70 96.80 96.70 96.80
6. 0.   Anstol. EB.   A  655   6.   Prime Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr-Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche   A  3/11   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Pfälzische   A  3/12   do.   5  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   D. Eisenb. G. S.   In III    4/12   Nordd. Lioyd uk. b. 06   A  4.   D. Eisenb. G. S.   In III    4/12   Nordd. Lioyd uk. b. 06   A  4.   D. Eisenb. G. S.   In III    4/15   Nordd. Lioyd uk. b. 06   A  4.   Böhm. Nord stl. i. G.   A  4.   do.   do.   stl. i. S. 0.    4.   do.   do.	139.  139.  130.  1184.  Anst.  18 %.  98.75  75.60 98.75  100.40 93.50 98.75  100.40 93.50 98.75  100.40 98.75  100.40 98.75  100.40 98.70 98.70 98.80 98.40 98.80 98.40 98.80
6   0.   Anstol. EB.   A  655   6.   Prime Henri   Fr.  9/10.   Grazer Tramway 6. 0.    Pr-Obligat. v. Transp  Zf.   a) Deutsche   A  3/10   do.   3  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Pfälzische   A  3/10   do.   (convert.)   5  3.   Alig. D. Kleinb. abg.   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Alig. Loc. u. Str. B. v. 08   A  4.   Les B. Betr. G. S.   1  4.   D. Elsenb. G. S. In. III   A  4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   Ser. II   A  4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   Ser. II   A  4/12   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   Ser. II   A  4/13   Nordd. Lloyd uk. b. 00   do.   str. I. G.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.   do.   do.   do.   str. I. G.   do.	139. 139. 130. 1184Anst. 18 % 96.75 75.60 98.75 100.40 93.50 98.75 100.40 93.50 99.30 102.30 97.50  100 98.70 96.80 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.30 96.40 96.50 97.70 98.70

	7493	Locamon	
7.			~
Zŧ	Carolin Sec aif or To 117 a	In %	
	Sardin, Sec. stf. g. Tu. II Le Sicilian. v. 89 stf. i. G. = do. v. 01 × i. O. = Sid II al. S. AH. = Toscanische Central = Westnizilian. v. 70 Fr.	101.30	
4/pp 5	do, v. 91 × i. O. *	72.80	8
	Foscanische Central	117.	
ercorpo	MM+ 44 1000 F-1	10 m 10 m m m	3
37/2	Gotthardisalm Fr.	08.70	
	Jura-Simplon v. 04 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 » IwangDombr. stf. g#	103.10	
17/2	NATIONAL PROPERTY AND PROPERTY OF	91.70	
		22.20	3
	do. Wind. Rb.v. 97 .	88.	1
	do. do. v. 95 stfr. >	88.	
3	Mosk -iar - A. 97 stf. g. » do. Wind. Rb.v. 97 » do. do. v. 98 stfr. » do. Wor. v. 98 stf. g. » Gr. Russ. E. BO. stf. »	-	
	do. Súdwest stir. g. *	88.50	
	do do v 97 atte	85.	
	Władikawkas affr. g	97.80	V
C all	do. v. 1898 nk. 09 « Anatolische I. G. "4	103.40	
18/201	Port. EB. v. 89 f. Rg. » Salonik-Monastir	100	
6 .	Türk, BagdB. S. I .	87.30	-
1. 1	Tehnantepecrekz.1914.	102.70	
Pf	andbr. u. Schuldy	erschr.	8
Zt.	. Hypotheken-Ba		è
31/2	Alig. RA., Stuttg4	In 1/h.	8
4	Bay. VB.M., S.16 H.17.	93.80	8
31/2	do. BC. V. Nürno.	100.80	8
31/2	do. do. S.21 uk.1910 »	95.	0
4	MANY TO STATE OF THE PARTY OF T	101.40	8
4	do. Hypu.WBk. *	100.90	ľ
31/1	do. do. (unvert.) »	94 20	ı
31/2	do. do. (unvert.)+	98.50	ı
4.	do. do. S.9 u. 10 »	98.5Q	H
31/2	do. do. (unvert.)+ do. do. (unvert.)+ do. Bd. CA., Wzbg.+ do. do. S.91.10 + do. do. S.11, 12, 14 + do. do. Ser. 1, 3-6 +	98.05	
31/2		91.	P
31/2	Berl, Hypb, abg, 80% .	90.60	1
4	D. OrCr. Gotha S.6 >	99.50	8
4	do. + 9 m. 9m +	99.50	6
4.	do. \$.10,10a uk.1913+ do. * 12,12a * 1914+	99.50	1
31/2	do. > 13 unk, 1915 >	99.50	P
31/2		92.70	P
31/2	D. HypB. Berl. S.10 +	99.80	1
4	Els. II. u. CC. v. 86 +	101.	B
31/2	do. ComObl. v. 88 » Fr. HypB. Ser. 14 »	100.30	ı
4.	do. do. S.20 uk. 1915 *	100.70	B
400	do. do. S. 16 u. 17 * do. do. Ser. 18 *	99,80	ľ
31/3	do do Sec 10 .	92,80	h
31/2	do. COb.S.1uk.1910»	95.	E
4:		99.80	B
4	do. do. S.43uk.1913- do. do. Ser. 46 - do. do. S.47uk.1915- do. do. S.44uk.1913- do. do. S.28-30 - do. do. 48-30 -	99.60	ľ
4	do. do. S.47uk.1915	100.70	K
31/3	do. do. S.44nk, 1913+	92.50	è
31/2		93.	8
4.	do.S.341-4000k.1910+	99.50	3
4	do: 5.401-470 > 1913+	100.	1
31/2	do. Ser. 1-190 -	91.50	i
303	do.S.311-330uk.1913+	93,50	8
4.		98.30	
4	do. do. Ser. 6 u. 7 »	99.60	Į.
4.	do. do. S.9 » 1914 »	100.	1
31/2	do. do. kb. ab 05 s	19.80	
31/2	do. Ser. 10 >	93.20	
4	do. Ser. 3	99.40	
310	do unit is 1005 a	98.50	
4	P'IME, PIYDB. U. 1917 *	101.30	
31/3	do. do. Pr.BCrActB.S.17+	93.	3
31/2	do 21 .	99,90	
31/5	do. \$ 21 do. \$, 3, 7, 8, 9 Pr.CBCPbr. v. 89	66.80	
4	do. v. 03 uk. b. 12 =	100.	8
4	do. v.06 uk. h. 16 v.	100.20	
31/1	do. v. 1894/90 >	91.60	
31/2	do. v. 1904 do.CO.05uk.b.15+	91,80	
4	do. do. 01 uk.b.10 +	00.20	
31/2	Pr. HypAB. 80% + do. auf 80%abg. +	98.10	
4	do, v. 04 uk. b. 1913 +	97.70 99.90	
700.00	do. v. 07 uk. b. 17 * Pr. PibrBk. u. 1910 *	9770	
4	do. 1915 •	100.10	
4	do. * 1917 * do. * 1919 *	100,30	
31/4 31/1	do. > 1914 -	100.	
31/2	do. * 1912 * CommObl. * 1912 *	93,25	F
4	do. + 1917 +	-	
4	Rhein, HB.kb.ab62 » do. uk, b. 1907 »	99.80	
31/2	do. * * 1912 *	99.80	
31/2	do. * 1914 * RhWestf.BC. \$.3,5 do. Ser. 7 u. 7a *	91.80	
Acres	do. Ser. 7 u. 7a .	89.50	N
4.	GO. * 8 U. SI *	99.50	
4		100.25	
31/2	do a finir hine a	93.80	H
4 3½	Sudd.B-C.31/32,34,43+	93,50	N
4	W.BC.H., Coln 5, 7 +	99.80	ø
31/2	do do S. s.	96.95	
31/2	Württ, HB. Em. b.92 -	100,30	
-	The state of the s	93.	
	tastiich od. provinnal-;		
*:	Ld. HessHB. S. 12-13 uk. 1913 .w	101.10	ij
31/2	do. S.14-15uk,1914 - do. Str. 1-5	93,30	
-	AND DESCRIPTION OF TAXABLE PARTY.		

1	Zf	In an
8	1. LdHess.Com.Ser.7-8-	101.40
я	This day Bay Sound City, 1	93.00
1	4. LK./Gass 15, 22n, 1914»	93.60
d	do. S.4 vf. nk. 1913 + 4. LK. (Cans. 15.22n. 1914 + 319 4. Nass. LB. L. Vu. 15 +	95 50
9	31/1 do, Lit. I 31/2 do, F, O, H, K, L	DU.
J	31/2 do. + F, G, H, K, L + 31/2 do. + M, N, P, Q + 31/2 do. + 5, R	75. 95.
ı	4. Nuss LB. L. Vu. 15 - 3/2 do, Ltt. J - 30- do, Ltt. J - 30- do F, O, H, K, L - 3/2 do M, N, P, Q - 3/2 do 5, R - 3/2 do T - 3/	95. 95.
1	21.1 201 7 30	88.
ł	3% do. • U	98.
1	zr. Amerik. EisenbB	onds.
1	4" Centr. Pacif. I Ref. M.	73 80
9	31/2* do. 6 Chic.Milw.St.P., P.D.	99.00
1	5° do. do. do.	95.90
	4. North, Pac. Prior Lien	78.00
1	5º . San Fr. u. Nrih. P.I M.	103.50
	4* North, Pac, Prior Lien 3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. v. Nrih. P. I. M. 4° South, Pac. S. B. I. M. do. Income-Bonds	95.80
П	Disease Obligation	
	Diverse Obligatio	in on.
	4. Aschaffb Buntp Hyp .4	
	4. Branerei Binding H	87.
	4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. *	-
М		
,	41/2 do. do.Maingr.103 *	100,
,	41/2 do. Storch Speyer > 4. do. Werger *	101.30
,	4 do. Octige worms *	95.20
	5. Brüser Kohlenbyb. H 4. Buderus Eisenwerk .	90,20
0	4. Cementw. Detretog, *	700 00
3	41/2 Blei- H. Silb 11., Urb	100,60
	210 Furbonecke Hochst &	102.90
	41/2 Chem. Ind. Mannh. * 4. do. Kalle & Co. H. *	102,
3	41/2 Chem. Ind. Mannh. * 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergb., H. * 5. Dortmunder Union *	97.40
я	4 ESD. D. Franki a. M. F	98.30
3	41/2 EisenbRenten-Bk. *	99.80
	4. do. do. * 41/2 El. Accumulat., Boese *	80.50
	4/3 do. Allg. Ges., S. 4 *	102.70
2	4. do. Serie I-IV » 5. El.Disch. Uebesseeg, »	99,50
	4/2 Q.r. elextr. U. herlin >	103,
,	21/4 do. do. selection 100	48.50
2	41/2 El. Werk Homb.v.d.H. > 41/2 do. Ges. Lahmeyer > 4. do. do. do. e.	102.90
í	41/2 do. Oes. Lahmeyer » 4. do. do. do. « 41/2 do. Lichtu Kr.Berlin »	100.50
0	412 UOV SHOREH, PERSON COLUMN	108.50
1	Albi da Schnelszeit v	
3	4 do. do. do. 41/2 do. Betr. AO. Siem. »	103
0	4. do. Telegr.D.Atlant. *	95.50
3	4. do. do. do. 409 do. Betr. AO. Siem. 4. do. Telegr. D. Atlant. 4. do. Cont. Nürnberg 400 do. Werke Berlin 4. do. do. do. do. 404 Ewaillir. Annweller	102,
,	41/2 Emaillir, Annweiler + 41/2 do. u. Stanzw. Ulfr. >	100,30
,	4 Frankfurter Hol Hypt. »	89.80
	4. HarpenerBerghHypt.	99,50
	40s Gew.Rossieb.rückz.102	100.
1	410 Mannh, Lagerh,-Ges.	98
	41/2 Sellindust, Wolff Hyp.	101.80
я	41/2 Seilindust. Wolff Hyp. 41/2 Ver. Speler. Ziegelwk. 41/2 do. do. do. 41/2 Zeilst. Waldhof Mannh. 41/2 Zeilst. Waldhof Mannh. 41/2 Zeilst. Waldhof Mannh.	100.
8	41/2 Zellst Waldhof Mannh.	103,
J	zi. Verzinsl. Lose	· Inc
1	4. Badische Primien Thir. 3. Beig.GrCom. v. 68 Fr.	158.50
1	3. Belg.CrCom. v. 66 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl	125.
1	5. Donnt-Regulierung ö. fl 345 Goth. PrPidbr. I. Thir. 342 do. do. 11.	115
	3. 1 Hamburger von 1850 *	117.00
		108.30
ч	3/0 Lübecker von 1863 s 200 Lütticher von 1863 Fr.	162
	3 Madrider, abgest	137 1
	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl 3. Oldenburger This k. Russ. v. 1861 a. Kr. Rbi 3. do. v. 1865 a. Kr.	137.10
	k. Russ. v. 1861a, Kr. Rb	450.
П	3. do. v. 1865 a. Kr. 5 to StuhiweissbRGr. 5 to	113.40
9	Unverzinsliche L	
		t in Mu.
1	Brainschweiger Thir. 20 Pinlandlich. Thir. 10 Mailander Le 45	223.40
1	- Mailander Le 45	=
ч	- do. 10 - Meininger s. fl. 7	40.80
	do. 510  Meininger 6, fl. 70  Oesterr, v. 1804 5, fl. 100  do. Gr. v. 58 6, fl. 100  Pappenheim Gräft, s. fl. 7	466 **
1	- Pappenheim Gräft.s, fl. 7	
1	- Saim-Reiff, O. ö. fl. 40 CM. - Türklache Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100	183.50
	- Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30	373.
1		_
4	Geldsorten, Brief.	Geld.
4	Engl. Sovereig. p. St. 20.43	20.60

4. Rhein, HB.kb.ab62 + 99.80 4. do. uk, b. 1907 - 99.80	- Venetianer Le 30
4. do. * 1912 * 91.80 31/2 do. * 1914 * 91.80 4. RhWeiff, BC. 5.3.5 * 92.50 4. do. \$0. \$27.71.71 * 99.50 4. do. * 91.91 * 99.75 4. do. * 10 * 100.25 31/2 do. * 21.4 * 91.30 31/2 do. * 21.4 * 91.30 31/2 do. * 61.81.80 * 93.50 4. \$38dd, B-C.31/32,34,43 * 93.50 32 p o. bis intl. \$.32 * 94. W.BC.H., Coln \$.7 * 99.80 4. Wa. G. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0	Geldsorten. Brief. Geld.  Engl. Sovereig. p. St. 20.43 20 Francs-St. 16.29 Orsterr. fl. 8 St. 16.20 Orsterr. fl. 8 St. 16.20 Old Dollars p. Boil. New Russ. Imp. p. St. Old Dollars p. Boil. New Russ. Imp. p. St. Old al marco p. Ko. 2800 Olmal. Scheideg. 73.60 Amerikanische Noten (Doll. 5—1000 p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. 20.43 80.85
Stantlish od. provinsial-garant.  4 Ld.HessHS. S. 12-13 ult. 1013 .// 4 do. S.14-15ak.1914. 101.40 Sits do. Ser. 1-5 30/2 do. Ser. 1-5 30/2 do. 46-8 vert. 92.20 31/3 do. 20.11ak.1915. 92.80	Engl. Noten p. 1.51 20.41 20.42 20.4

4. do. Com. Ser. 5-6 . 110	110   Kapital	und Zinsen in Gold.
Reichsbank-Diskont 5 %	Wechsel.	In Mark
Answerdama ii. 10c 165- 9 Answ. Brüssel Pr. 100 80-85 Italien . Lire 100 80-82/21 London . Latr. 1 20-43 Madrid . Ps. 100 — NYork/3T.S.) D. 100	31/2 0/4 Schwelz, B 5 0/4 St. Peterab 3 4/4 Triest 41/20/6 Wiem do.	Spl. Fr. 100 81-10 SR. 100 - 30 Kr. 100 - 30

7. 0. 0. 1.30 0.70 5.20 0.20 0.20 0.20

0,60

2.90

7.40

8.50 8.50 8.50 8.50 9.90 0.60 0.70

9,50

9.50

0.

3.

8.50

7.80

3.40

Mik.

3.40

0.80

eld.

0.40 8.16 6.18 0.90

750

1.80

4.19 0.85 1.12 1.25 0.90 4.95 5.75 2.10

# Wegen Umbau unseres Geschäftshauses

nur noch für kurze Zeit Fortsetzung unserer Ausnahme-Tage zwecks

# Vollständiger Lager-Räumung

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dieser Verkauf, der natürlich den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in durchaus reellen Bahnen geleitet wird, hat lediglich den Zweck, durch ganz bedeutende Hernbsetzung der seitherigen Verkaufspreise eine möglichst rasche und vollständige Räumung zunächst unseres gesamten Winterlagers in moderner fertiger

# Herren- u. Knaben-Kleidung jeder Art

im Verkaufswert von etwa 30,000 Mark herbeizuführen.

Um diesen Verkauf übersichtlich zu gestalten, haben wir das ganze Warenlager in Serien eingeteilt, von denen wir untenstehend Kenntnis geben. Jedes Stück ist neben dem seitherigen Verkaufspreis auf besonderem roten Anhängezettel mit dem heutigen Ausnahmepreis deutlich ausgezeichnet.

Wir empfehlen:

# A. Herren-Paletots.

Serie I: Preislag. bis M. 35.—, jetzt M. 19.50
Serie II:

"bis M. 45.—, jetzt M. 26.00
Serie IV:

"bis M. 52.—, jetzt M. 35.00
Serie V:

"bis M. 60.—, jetzt M. 42.00
Serie V:

"bis M. 75.—, jetzt M. 48.00

# "B." Haveloks u. Pelerinen

Serie I: Preislag. bis M. 12.—, jetzt M. S.00
Serie II: , bis M. 16.—, jetzt M. 10.00
Serie III: , bis M. 23.—, jetzt M. 15.00
Serie IV: , bis M. 32.—, jetzt M. 19.00
Serie V: , bis M. 38.—, jetzt M. 24.00

# <sup>6</sup>rep<sup>∞</sup> Lodenjoppen u. Mäntel,

Serie I: Preislag. bis M. 10.—, jetzt M. 6.50
Serie II: ,, bis M. 16.—, jetzt M. 9.00
Serie III: ,, bis M. 21.—, jetzt M. 12.00
Serie IV: ,, bis M. 25.—, jetzt M. 15.00
Serie V: ,, bis M. 30.—, jetzt M. 18.00

# Berie I: Preislagen bis M. 24.—, jetzt M. 14.00

Serie II: ", bis M. 30.—, jetzt M. 19.00 Serie III: ", bis M. 42.—, jetzt M. 27.00

# E. Haus-Joppen.

Serie II: Preislagen bis M. 20.—, jetzt M. 12.00 Serie III: " bis M. 27.—, jetzt M. 17.00 Serie III: " bis M. 33.—, jetzt M. 22.00

# F. Herren-Anzüge.

Serie I: Preislag. bis M. 30.—, jetzt M. 19.00
Serie II:

"bis M. 45.—, jetzt M. 25.00
Serie IV:

"bis M. 52.—, jetzt M. 34.00
Serie IV:

"bis M. 60.—, jetzt M. 42.00
Serie V:

"bis M. 75.—, jetzt M. 48.00

# G. Herren-Hosen.

Serie I: Preislag. bis M. 6.—, jetzt M. 2.50
Serie II: "bis M. 10.—, jetzt M. 4.50
Serie III: "bis M. 13.—, jetzt M. 6.50
Serie IV: "bis M. 18.—, jetzt M. 9.00
Serie V: "bis M. 24.—, jetzt M. 12,50

## Fantasie-Westen.

 Serie I: Preislag. bis M. 5.—, jetzt M. 2.50

 Serie II: "bis M. 9.—, jetzt M. 3.50

 Serie III: "bis M. 11.—, jetzt M. 5.00

 Serie IV: "bis M. 15.—, jetzt M. 7.00

 Serie V: "bis M. 20.—, jetzt M. 9.00

Grappo Jagd-, Sport- und Livree-Kleidung, Gummi-Mäntel u. Automobil-Kleidung mit 20 Prozent Preisermässigung.

Smoking-, Frack-u. Gehrock-Anzüge, K. sowie einzelne Stücke derselben mit 20 Prozent Preisermässigung.

# E. Knaben-Paletots und -Pelerinen.

 Serie I: Preislagen bis M. 8.—, jetzt M. 3.00

 Serie II: "bis M. 12.—, jetzt M. 5.00

 Serie III: "bis M. 18.—, jetzt M. 8.00

 Serie IV: "bis M. 24.—, jetzt M. 11.00

bis M. 28 .- , jetzt M. 14.00

# Gruppe Knaben-Anzüge.

 Serie I: Preislagen bis M. 7.—, jetzt M. 3.00

 Serie II: "bis M. 11.—, jetzt M. 5.00

 Serie III: "bis M. 16.—, jetzt M. 8.00

 Serie IV: "bis M. 23.—, jetzt M. 12.00

 Serie V: "bis M. 30.—, jetzt M. 16.00

# Gruppo Jünglings - Paletots u. - Anzüge.

Serie I: Preislagen bis M. 17.—, jetzt M. 9.00
Serie II: "bis M. 24.—, jetzt M. 11.00
Serie III: "bis M. 26.—, jetzt M. 13.50
Serie IV: "bis M. 30.—, jetzt M. 17.00
Serie V: "bis M. 35.—, jetzt M. 21.00
Serie VI: "bis M. 45.—, jetzt M. 27.00

Knaben-Hosen, -Blusen und -Joppen zu fabelhaft billigen Ausnahmepreisen.

In unserer Mass-Abteilung liefern wir während dieser Ausnahmetage in tadelloser Ausführung:

Herren-Sakko-Anzüge nach Mass Serie I: Serie II: Serie III: Serie IV: M. 50. M. 55. M. 60.

Mauritiusstrasse

Serie V:

# Gebr. Dörner

Mauritiusstrasse

Abänderungen werden nicht berechnet.

# ■ Diese Woche ====

Samstag, 22. Januar 1910.

Verkauf von trübgewordenen und zurückgesetzten Waren, sowie einzelner Restbestände zu

# bedeutend ermässigten Preisen.

Besonders erwähnt seien: Golfjacken, Blusen, Sweater, Sportmützen, Westen, Damen-Röcke, Reformhosen, Plaids. Gunstige Gelegenheit, gute Waren sehr billig einzukaufen.

# L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

Gegründet 1873.

Strumpfwaren- und Trikotagen-Spezialhaus.

# <del>\*</del> Gegr. 1883.

Camstag, ben 29. Januar:



Mayonnaise Worcester-Sauce

Hochfeine Qualitat

Brachtbolle Auswahlen berfende auf Bunich mit 50—70 % Rabatt. F 184 A. Weiß, Wien 1, Ablergasse &.



Irrigateure

nach Professor Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutterund Klistier-Rohr von Mik. 1.25 an.



Tallber, Krankenpflege,

# Unübertrefflich

sind unsers weltberühmten

Damen- und Herren-Stiefel 20 750 850 1050 1250 bis 1650

Warmgefütterte Stiefel. Kamelhaarschuhe u. -Stiefel. Filz- und Leder-Hausschuhe sowie -Pantoffel.

> Knaben-, Mädchenund Kinder-Stiefel

stranazierfeste Qualitäten in modernen, gesundheitlichen Paßformen.

Gummischuhe anerkannt beste Markon unter Garantie

für Haltbarkeit. Condor-Patent Schniirstiefel

= ohne zu schnüren = D. R. P. 174 209.

Bequem, praktisch und vornehm. 1050 1350 1650



Wiesbaden:

Marktstrasse 10.

# Aftionäre der Magdeburger Sagelverficherungs-Gefellichaft!

Ber hilft gegen bas Rein ber Bermaltung bie Rudjahlung eines Rachiauffes in ber bevorfiehenden Generalverfammlung erwirlen?! Gur Etretung forgen auf Bunfch

Bermann Barawinkel in Diesbaden, Möhringfir., Samuel Wainzer in Mannheim, Sebelftr. 18,

# Wegen Umzug

haben wir in allen unseren Artikeln einen großen Teil unseres Lagers herabgesetzt und empfehlen diese Waren. solange der Vorrat reicht, zu

# enorm billigen Preisen.

Ein Besuch unseres Geschäfts wird sich unbedingt lohnen. — Wir bilten um gefl. Beachtung unserer Schaufenster.

Auf alle Waren, die im Preise nicht reduziert sind, gewähren wir einen

Rabatt von 10 bis 25%.

= Verkauf nur gegen Barzahlung. =

# Hermanns & Froitzheim,

Langgasse 28.

Sergon-B Müller, Bat Fab

38. Jahrgang.

2. Blatt.

# Künfte öffentliche Quittung

Burften Jaus geforbert baben, warmiten Dant. Das Comitee gur Errichtung bes Raffanischen Landes Denkmals. Der Borfibenbe: Wilhelmi, Oberfileuinant a. D.

für Bentralbeigung, Garantie für Surudlaffung gang geringer Beftandfeile, la Belgifche Unthragittoblen,

bei fachgemäßer Behandlung brennt ber Ofen burch ob Bornung, wo geliefert werben fann; ferner Giform-Brifetts und halbfeite für Kohlen irifche Defen, Holscholen, Anzundebolz und Bandelholz für Wieberverfäufer. Union-Plammbrifetts, ipeziell f. Bädereien, auch liefere ich die sogenannten za. 1-Pfd.-Brifetts per 100 Stüd zu 1.10 Mf. frei Keller oder Grage, ebenio praftisch wie in kaften geliefert. Kuchentoblen per 3tr. 1.30 Mf. e auszuräumen,

Rohlenhandlung Gustav Miess, Roblenabichlag! Quifenftrage 24. - Ect. 2913. Roblenabichlag!

# nassauisches Landesdenkmal. Wahlverein der freisinnigen Volksparte

Um Countag, den 23. d. M., nachmittags 31/2 Uhr, findet anläglich des südweftdeutschen Parteitages der freifinnigen Boltspartei im Saalbau ber Zurngefellichaft, Schwalbacherftrage 8, eine

Redner: Reichstagsabgeordneter Kopsch = Berlin.

Bu diefer Berfammlung werden alle unfere Mitglieder und Freunde hierdurch befonders eingeladen. Der Borftand.



Bei der Herstellung des Salamanderstiefels werden die neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Technik von geschulten Arbeitern nutzbar gemacht. Durch Verwendung des besten Materials auf den neuesten Leisten entsteht ein in jeder Hinsicht unübertroftenes Erzeugnis. Fordern Sie Musterbuch.

Luxus-Austuhrung M. 16.50



Salamander

Wiesbaden



Langgasse 2.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 102 Sterm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis Toures täglich fahrendes RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-Stellung beim Bureau: NEM OLASSTRASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmaver - Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

Während der Ball-Saison

\*\*\*\*\*

% Rabatt

Hoffleferant Sr. M. d. K. u. K., 24 Wilhelmstrasse 24.

Kodarbeiterin.

**\*** 

bie auch bas Bufchneiben berftebt, gegen boben Lohn bei bauernber Stellung gef. Weft. Offerten unter 28. 180 an ben Tagtl.-Berlag erbeten. B 1684



en.

Ter.

K 106

Chulawan Ca.

Einzelpaare gelangen zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.



Gummischuhe billiget.

Schönfeld's

Marktstrasse

neben der Hi schap theke.

Lotale Anzeigen im "Arbeitsmarte" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

# Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Perfonat.

Rette Empfangsbame in Institut für Schönheitspflege ge-fucht Kirchgaffe 19, 3 Unis.

### Bewerblides Perfonal.

Tücht. Taiffenarbeiterin for. gef. Bacabanne, Launusfrage 41 Gelbft. erfte Teiffen-Arbeiterin Berfette Taillen-Arbeiterinnen

fucht. Robier, Al. Langgaffe 1. Gelbit Rodarbeiterin u. Buarb. b. Beidelft. Elconorenifrage 1, 1. Tudi, Rodarbeiterin u. Lehrm. für feine Dauten Schneiberei gi Kheimkraße 26, Gib. Gart. rechts.

Suerbeiterin gefindit Selenenitraje 30, 2 finfs. Tüchtige Buarbeiferinnen gef.

Gine altere Zuarbeiterin für Zaillen, gur eingeübt, gefucht Safnergaffe il.

Suche gum Ausbestern ben Bafche u. Gorberobe füchtige Raberm außer b. Saufe. Raberes Emicritrage 44, 1 links. Zu melben 12—142 Uhr.

Lehrmabden I, f. Damenidineib. fucht Oranienlirage 25, 1. Gia

Gebild. engi. Dame, 30—40 3. alt. ber benticken Sprache machtig, ober benticken Zame mit englischen Sprachfenntnissen vie Er-fellichafterin für englische Dame bon Anfang gebruar bis Apfang Rai gesucht. Offerten unter M. 477 an ben Tegell. Berlag. Gin tuchtiges Rinberfraulein

gu drei Kindern im Aller von 5, 6% u. 6 Aabren der 1. cd. 15. Jede. gef., welch, 6 gleichzeitig die Schularbeiten beaufischigen fann. Vorzustellen zwieden 1 und 3 Uhr ab. 8 u. 9 Uhr abends Priedrichtraße 40, 1 rockes. Rinberfraulein

zu stoet groß, Kindern u. Haus. u. Rabarbeit gesucht. Melb. 9—12 u. 5—7 Kalj. Friedr. Ring 82, 1. 3305

Beff. Möbchen einfache Stüne, erfahren in Küche u. Sansarbeit, finderl., bald o. 1. Febr. i. II. F. gei. Klarentaleritr. 1. 8. Monatéfr. in. g. Buche sum 1. Februar ein Mädchen, melches gut bürgerl. fochen lann. Frau Wagemann, Humbolditteche 17.

Samstag, 22. Januar 1910.

Sin felibre fauberes Mabchen r Rücke und Sousarbeit gefucht 3. Februar. Fron Dr. Koch, Mainser-

Ginfades faubered Hansmähden fot, ad. 1. Febr. gei. Ihieineritz. 8.
Tückt. Alleinmähden geg. bod. Lohn fot, ad. 1. Febr. er. gefucht Kaventhaleritz. 11. 2 rechts.
Alleinmähden gum 1. Februar gefucht Schenfenderitz. 13. Bart. r. Gem. faub, Madden für Benfion iofort gefunt Rifolasinage 30, B. I.

Sauberes junges Mabdjen für Sausarbeit bis 1. oder 15. Be-briger gefucht. Roberes im Zagbi.

Berlag. Tg
Berlag. Tg
Brapes Dienlimäbchen
gelucht Granfsnitzahe 1, Part.
Eüchtiges Mäbchen
graen haben Lohn gelucht Mavergrie 21, Webgerladen.
Besteres Alleinmäbchen gelucht,
1. Febr. od. spät. Gelübergir. 46. 1.

Tüchtiges Alleinmadchen-mit guten Leugniffen 4. 1. Februar gefucht Mubigagie 13. 2 St. Ginfaches Alleinmabden,

evang., faub., willig, f. fl. Saush. gei. Drudenitraße 1. 1 L. B 1706 Tüchtiges chrliches Sausmabden gefucht Friedrichstraße 20, Part. Sauberes fleift. Sausmabden

Bauberes fleis. Hausmähden gefucht. Konditorei Taumisfit, 34. Br. i. Mädden v. fof. v. 1. Febr. geincht Millimsbergitn, 23. Jaden. Tächtiges Alleinmädden, w. jede Hausarbeit verit. und die Wilde bejorgt. zu 2 Tamen auf 1. Febr. gej. Emierfit. 59, 2. Bibss

a. gebt. ged. Emferte. 38, 2, 51688
Suche zum 1, Februar
ein tücktiges Mädegen. 25 M. Lohn.
Kriedrichitraße 27. B 1697
Sof. gef. fl. faub. Hausmäden,
Mäsche außerh. Borgust. 3 4 oder,
6-5 Meine Wilhelmur, 7, 1, 8806
Rum 1, Hebr. Hausmäden,
gefucht Michelmurg, 40, 1, 3817

geubt im Raben Bügein, Serbieren, gefucht Mainzerftraße 6. 3322

Alleinmabchen geluckt Remdorferitraffe Su jungem Ehepaar tüchtiges Midden, w. gut bürgerlich kochen L. Housard, berjieht, gef. Frans. Rudesheimerkr. 14. 8813 Rang 11. Mabeien p. fof. gef.

Junges Bähden, im Gerbieren gewandt, zu gelegentt. hilfe gei Dambochtal 41. hochpart. Berrunt, Gamstag 9—11. 7—8.

Singanübigen auf 1. Jebr, gefucht Hotel Bellevue.
Bellevue.
Bellevue.
Bellevue.
Bellevue.
Belleve.
Biblieres Mäbicen
mit g. Zeugn., iv. fochen form u. jede Honesatbeit berfieht, zum 1. Februar
gefucht. Barltell nachm. 4—6 Uhr.
Fran Gaulz, Glotifried-Kinfelftr. 1
(Abplishöbe).

Bür Musgönge und leichte Arbeit junges Wähchen von hier gesucht. Borzust. 9—10 u. 2—4 Uhr. Spiben Wanutaftur Louis Frants, Willselnstraße P. Laufmähchen von ordenklichen Eliern sofort gef Louis, Krangplah b—6.

# Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Lehrling mit gut, Schulbilbung gehicht. Medizinah/Drogerie Crah, Langgasse 20.

thewerblides Perfonnt,

Ticht, Groß- u. Rleinftlidarbeiter gelucht Friebrichftrage 85, 2. Lebrling Baderei Bonong

Baderlebrling gejucht. Bad. B. Frit, Conenberg, Bangg. 1.

Junger Sausburiche Baderei auswärts gesucht. Maher, Moribitraße 22.

Junger Druderei Arbeiter gum Bapterschneiben, Baden ic. ge-tucht. Gelernter Buchbinder bebor-augt. Better & Jimme, Albrechtfir, b.

Junger Hausburiche auswärts zum Kegelaufieben Gellmundstraße 54. B 1738 Buverf, Drofdenfutscher gef.

### Stellen=Gesuche

Beibtidis Berfonen. Raufmanntides Ferional.

Perfette Stenotuplftin, t allen Burennarbeiten vertraut, bi Stell per foj. od. jpat. Off. u. 468 an den Bogbl. Berlag.

welches bie Sandelsichule abiolbiert, fucht Stell, als Agifiererin per for. ob. 1. Bebr. Rah. Lagbi. Berl. Se

### Gewerbliches Berfonal.

Schneiberin fucht Kundschaft. Niebistraße 8, Sib. 2 links. In Sanditobf, u. Rah. Beich, avi. Dir. u. 3. 474 an den Tagbl. Berli Bucht, Buglerin bas n. Tage frei, r. n. feld. Herren-Baiche 3. Wald. 1. Bügeln an. Römerberg 24, 2 L. Frifeuje nimmt noch Damen an.

Gebildete junge Dame, längere Beit im Auskande, fucht zum April felditändigen Birkungsfreis als Sausdame, auch zur Ersiehung mutterlofer Kinder. Geht auch ins Ausland. Offerien unter L. 476 an den Tandl.-Berlag.

Unabhängige Frav fucht Stelle ols Handh, n. g. Ausbilfe an. Näh. Rähdenbeim, Oranienitrahe 58.

Mileinst. Frau f. St. als Köckin in Restaurant wert gr. Brichafts-bans, gebt auch balbe Tove. Rab. Abelbeiburagt 49, Sts. 2 St.

Stellung f. f. braves Mädigen, i, ell. Sausend, erfahr., als Rimmers mädden i. f. Saufe ab. fl. f. gamilie geludi. Bagenitederfrage 2, 2. St.

Aushilfesielle fucht jüngere Röchin per sofort. Rak Humbelbistraße b. 1. St. 280

Gint. Fraulein fucht Stelle ale Stille, and su eins. Dame & Gerrn. Rob. Edernfordeftraße 6. 2 Ann. Mabden fudit Stellung g. 1. Bebr. bei eing. Dame o. tinderl. Chepaar. Dreiweibenftr, 6. B. 1 L Alleinmadden in. 2-j. 8. fucht St. Frau Navolina Heinrich, Stellenber mittlerin, Mbeimaauerste. 15. 5. P Bür ein frästiges Mäbchen,
15 Jahre oft, wird Stelle v. t. Hebr.
bet älleren Leuten gesucht Näh Weiterditrake S. 2 Unfs.
3. Mäbchen lucht Stelle
iansüber oder für gans. Näheret
Bleichitrake S., hih. D. B 1715

Besteres Möbdien treiches gut irodi, jucht Ausbilke, co. tagsüber Beschäftigung. Oss. unter M. 478 an den Lagdi. Berlog. Mabden fudit Monathitelle. Johannisbergftrage 3, D. 2. B 1721

# Stellen-Gesuche

Manuliche Vorfonen. Ranimannifdes Werfonat.

Buperl, felbftanb, Budbalter Juverl, selbitand, Buddalter studt i, 1 oder 2 Mon., ebent, lämger nachn, oder abends etnige Stunden z. Beitragen u. Orbiten d. Buder Off, u. g. 478 an d. Raydl. Berlag. Wann gel. Alfers, welch, in einer Weiggerei in d. Buchhaltung tatig war, von derfelb. gute Zeugnrife u. Empiehl, beitst, ucht fas, Seiche als L. Buchdalter, Ras. Bismardring 81, Büderlad. B 1691

Legrfielle gefucht für nr. Sohn mit ich. Dandichrift f 1. April auf einem Burean, am f bei einem Rechtsanwalt. Dif. unt. II. 475 an ben Lagbi. Gerlog.

### Sewerblides Perfonal.

Chauffeur,
20 Johre, gelerater Neddaniker n.
prima Beugn., fudit iotort Gredlung.
Gefl. Ang. u. K. 474 an Togbl.-Berl.
Aung Mann. gelernter Schreiner,
welcher auch Automobil fabean infort Stellung irgend welcher Arr.
Off. erb. au R. S., Dambachiel 1. 1.

# Stellen=Ungebote

Meiblide Berfonen. naufmannifdes Perfonat.

# Onrchaus selbhändige

gewandte Berfäuferin, die im Ab-fieden von Konfektion verfett ift, b. hohom Gehalt gefucht. Leopold Cobn, Mr. Burgarate 5. Damon-Ronfelt.

### Thr Damen-Konfektion

indtige, jüngere Berfäuferin pitt guter Sigur, welche in befferen Spezialgeschäften iatig war, per balb gefucht. Off. mit Benanisabider. u. Gehaltsongabe erbeten. (Ra, 6463) F28

Lon & Coherr, Mainz.

Junges Wäddhen , auswärts als Lehrfräulein gef. Konbitorei Blum, Withelmitr. 40.

Lehrmädehen od. Lehrjunge bei gunftigen Bedingungen gefucht. Cae Midelsberg.

Gewerblides Berlonal.

Middes. Biraft, f. nur f. at, Gente funt Pletn. Connefere 13.

990980000000000000000000 War unfer

But=Atelier

jum Gintein ber 1. Februar eine I. Arbeiterin, Anarbeiterinnen, ein Lehrmädchen. Meldezeit gwiften 7 und 8 Uhr &. Blumenthal & Co.,

Rirchgaffe 39/41.

für Stärtemafche bei befter Begablung in bouernbr, angenehme Stellung gefucht bon A. Bimder, Dampfwaidanftalt, Maing.

### Gesellschafterin

für 2 Rachmittone b. Beche für ja. Dame gef. Dif. u. Gefellichefterin" hauptpostagernd Biesbaden. 3298

Haushalterin

fur II. Sausbalt gefucht. Ausführt. Off. u. G. 478 an ben Tapol. Berlag. Gesucht

aum 1. Jebr. ober gleich eine tüchtige faubere herrichaftstöchen, welche eine Sausarbeit übernimmt. Bu melden 3w. 3 u. 4 Uhr. Rab. i. Lagbl. B. Im Chriftl. Deim, Stellennachneis, iucht Rode, Alleine Gaus u. Richenmab,, iof. n. fv. P. Geiber, Stellenvermitti. Etenemanta,

"Heiner für stellensnehmte Madchen,
Jahnst. 4 — Tel. 2461,
fucht stöchinnen i. Hotel-Rest.
n. Herrichaftshäuter, Sim. u.
hausmäde, Büsetl-u. Servierjel., Kinverirl. u. Linderpsten,
ticht, Allenmäden, 3. 1—2 Berj.
für dier u. auswärte.

Frau Buna Siefer, Stellenvermittlerin. Maden, erb. Roft u. Log. 3. 1 99f. u. b. Gefucht iftr 1. Gebr. ober ipater eine

perfette Röchin Gebalteanipruchen unter Bu. 422 an ben Tagbl. Berlag.

Stilbe

aum 1. Februar gefucht. Wo ? an erfrag. im Lagbi. Berlag. Sm Jum 1. Februar wird in eine Benfion ein

beff. Madden ob. Fraulein, welches bie feinere Ruche gu verftent, gelucht. Rab. im Tagbt.-Berlag. The

Geincht

für Anfang Geb uar ein ordentliches Diaden (nicht junger als 25 3abre alt) bas gut felbfiandig toden tann, etwas Sausarbeit übernimmt unb gute langiahrige Dienftbuch Beugnine befist Rapellenftrage 10.

Sauberes Madden für Ruche u. Saus pefucht au 2 Berf. Borftell, am. 1 u. 4 Uhr b. Geheimr. Siebert, Mosbacherftraße 8.

Mädchen, welches toden tann unb Sausarbeit perfieht jum 1. Gebr. gef. Leberberg 10. Brfr. b. Dloersnaufen.

Tüchtlaes solides Mädchen. welches aut burgerlich toden fann, Sous-arbeit verfieht, jum 1. Februar gejucht Barenftrage 1.

Midden für Riche u. Sausarbeit nach Berlin gefucht Taunusfrage 1, 2 r.

Hausmadchen fofort gefucht Sonnenbergerftraße 12. Fleiß. sand. Alleinmädchen gef. Soldie, b. etw. foch. fann, bevor guat, Rheinstraße 64. 1. 330

Gediegenes einfaches ja. Müdden

L. i. fein. Pant, i. Wiedbaber ben Spushalt gründlich erlernen. Ohne Gegenfeitigf. od. geg. Taichengeld. Emiriti I. Mars. Angebote unter T. 177 an den Tagel. Berl. erbeien.
Bum 1. Februar

wird für eine Benfien ein tüchtiges Mähden i Ruche u. Sausarbeit gef. Raberes im Laedl. Berlon. Ti

Mileinmadden, m. gut burgert, toden t., febr gibert, ift, für fl. Sanshalt (brei Damen) gefucht ber 1. Webruar Wilhelmftrafie 82, 3 L. Gesucht ein sand. Mädden

für Rudens und Sausgebeit Billa Clauda, Gartenftr. 18. Gef. ein tücht. Alleinmädchen Mbeinfrage 88, 2.

# Stellen=Ungebote

Männliche Porfonen. Aanimaunifdes Berloual.

Criohrener Buchhalter gefucht auf 1-2 Stunden pro Tag (ebt. abenbe). Dir, mit naberen Angaben unt. 14. 424 an Tagblott.Berlag.

Mite Deutsche Fenerverficherunge. Gefeufchaft fucht

### für Bicebaben rührigen Hauptvertreter

gegen hohe Bergitungen, eventl. wird felt. Zuichus gewährt. Gefi. Off, sub ge, sie, St. 273 an Mudolf Mofie, Frantfurt a. M. (Fa. 4360) F 104 fine mein taufmannides Bureau fude ich zu Oftern einen Lehrling.

Selbstgeschriebene Angebote sind zu richten an die Kiensa Rossel & Cie. Rachf., Gustav Iftel, Wiesbaden, Lahnstrage 18.

# fener-Verfidjerung

Bertreter für erstflassige Gesellichaft nesucht gegen ichliche, wöchentliche rein: monatliche Berglitung. Off. u. D. 28. 94 an Daube & As., Frank-furt a. R. (D. 604) F2

Staufm. Lehrling gu moalichft balb, Gintritt gefucht "Madio".Bobrer. u. therijougiabr,

Bicsbaden-Connenberg. Sewerbildes Perfonat.

Der Johann Pubmig-Bort (Anaben-bort Bebritrane) fucht sum 1. Mara 1910 ale veiter refu. Leiterin gerignete Reals mit pabagogifder Borbilbung. Beidatigungszeit werftägig 4-7 fibr. Melbung mit fursem Lebenslauf unb Beugnisabidriften an Fraulein Gieße. Kapellenftrage 44. F217

Bir fuchen für unfer Mabge-

tücht. Bufcneiber

forohl für Bibil mie Libreen und erfnehen um Un ebote mit Bild und Referengen, Gebr. Dorner, Soffieieranten, Dampitineftr, 4.

Cehrling für Zahntednih

Lebrting für Zahntedmit indt Emit Mager, Gde Rirchgaffe und Mauriti.splag. Tüchtiger Diener wird Partite. 4, Billa Sielani, gefucht.

derrichaftskuticher,

ledig, geberläffig, perf. Fabrer, n. g. Beugn, gei. Lelfingfirage 0.

# Stellen (besuche

Weibtide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gevildete Dame, perf. in Engl., Frang, Stenograph, Schreibmaich, bewandert, fucht paniende Stell ng, Raffiererin, Empfangsbame beragugt. Off. u. G. 35. 25 baupts pofttagernd Mains. (Rr. 971) F 28

### Bewerblides Ferfonal.

tabellufe Figue, fuct balb. Stellung als Anbrobedme in erftflaff. Lus-felliensgeschäft Biedbadens. Dus-telliensgeschäft Biedbadens. dus-bat biefe Stellung bei erften Firmen ichen besselbet. Diferten u. Fr. 477 an ben Lagol.-Berlag.

Bungeres Grauteln fuct Stelle in feinem Caule ale Stupe ober bu einem Rine, Dab, unter S. S., St. Rathe. Stift, Maing, Weihergarten 10. F 2

### Biele Stadt= und Landmädenen,

finechte, Röchingen, Gingen und juden Stellung im Stellensweten Beiligenftabt, Eichsfeld, Andports.

# Stellen-Gesuche

Männtidie Berfonen. Gewerbfides Werfonat.

Ber Rodie fricht wende fich bertrauenbunt an Stellen . Bermitfungs . Bureaus Anternat. Berbands der Abde. hentralbureau Frankfurt a. M., Windmuhifer. i (Nachlung: Wintennt). Amerika W. Go., Wilhelmstraße 46: Köln, Stoffa. 36: Straßburg i. E., Kagenederier. 30: Kürich. Wia, senhausguat d. Missa, Bouler imper de Kume 22. Accentifium beide Tetle böllig ioftenfret. 7000 Mitglieder. Caternat. Berbanbs ber Mache.

# Gartner,

24 Jahre (geb. Soldgt), ledig undt Stellung jum 1. Reverur ihro in Derrickafts, eber besterer Gandells Gariners, wo Selbsändigfeit ver fangt wurd. Gute Zeugmise zu Gest. Diferten mit Gebaltschwaße au Paul differ, Laubenheim a. 3th.



Bebanft Stiftftt

Mr.

Saulbri Bermi Cobenit Delenen Blatter

Stiftftt Mibredi Franfei

Cebanfi

Manen 3-3 in B. UIII.

> gefte Tofor

haben. Marris 3 0

Centin beibfti

fid). (8) eb. m unfer

mit S

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs -Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Wohnungs - Mugeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

# Bermietungen

### 1 Binnage.

BBbenftr. 19, Mtb. u. S.. ich. S. u. R. sofort ob. sp. N. Bob. B 1708 Bebanstraße 5. Sth. Manj. u. Rücke auf gleich od. später zu berm. 429 Stiftstaße 21, Ubb.. 1 8. p. Kücke z. l. April zu berm. Nab. 1 St.

### 2 Bimmer.

Faulbrunnenftraße 5, Sth. (Neub.), mehrere 2-Simmer-Wohnungen zu bermieten. Rah. Mehgerei. 4568 Felbfir. 21, Ebh., 2 8, u. R. p. 1. 4.

B 1718

fe, es,

B 1721

South fucht fucht floor B 1691

rift &

une.

ellung

Run-

telle in

CONTRACT. othe. O. Fus to

Rode.

to the troube

unt

Felbstr. 21, Eds., 2 S. u. K. p. 1. 4.
Göbenstr. 19, Mib. u. Sth., ichone 2.
u. 3-8. Modrung. R. R. B 1709
Gelenenkraße 26 2 gr. Mansarda.,
Küche, Keller, Küchebe., i. od. sp.,
Oelmundstraße 21 2-Rim. Wohn. im
2. Stod sofort oder 1. April zu
bermieten. Rah, Saxierre.
Flatterstraße 88 2 Jim. u. Küche 3.
1. April zu bermieten. 229
Gedanstraße 3, Oth. Bart. 2 S., K.
u. Jud. auf 1 April zu verm. 427
Gischieraße 12 2-Rim. Wohn. zu den.
Wellrichtraße 42, Lad., ird., ger. W.,
2 Jim. u. K., Sib. Dachu., zu den.

### 8 Jimmer.

Mibredifiraße 41, Mib., 3-3.-M. 62 Bierhabt. Odhe, Wartehr. 3, in Billa ar. 3-3.-Biehn. Babet., Balf., 4 b. Frankenftr. 18, B., 3-3-M., 1, Apr. Göbenftr. 19 ich. 3-3.-M., Connent., 1. Et., r. 8., f. o. (p. A. daf. B1711

Sebanstraße 5, ISh. 1, 8 Sint., St. u. Zub. auf 1, April zu verm. 426 Sebanstraße 5, Sin. 1, 8 Sin., St. u. Zubeh. auf 1, April zu verm. 428

### 5 Bimmer.

Givethefte. 1 5.8.-Wohn. 1. Apr. 295

### 7 Dimmer.

7-Rimmer-Bohnung im "Togblatt-Haus" Lauggaffe 25/27 mit allen Bequemlichteiten ausgestattet, zu Konfultations-Räumen für Aerzte usw. besonders geeignet, sofort zu vermieten. Räheres im Lagdlatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

### 8 Jimmer und mehr.

Kaiser-Friedrich-Ming 67 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Jim. m. reichlichem Zubehör aus 1. April 1910 zu bermieten. Einzusehen den 10—1 und 8—6 Uhr. Näh. Hausbesitzer-Verein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedrich-Ming 67, 1. 389

### faben und Weldiaftoranme.

Göbenftr. 19 gr. ir. Lagerr., 105 gm. u. Biertell. b. 3. bm. N. B. B1710 Philippsbergstraße 14 Maler-Atelier mit Rardlicht. 25 Dm. 31 b. 505 Läben in erfter Geschäftstage Wies-bedens, im "Tagblatt " Saus", Langgaße 25/27, tofort breiswert zu vermieten. Rüheres im Tag-blatt-Kontor, Schalberhalle rechts."

Möblierte Jimmer, Manfarden

Ablerftrafie 15, 2, gim. m. 2 Betten, Ablerftr. 35, B., ich. f. Schlafft. frei.

Albrechtftraße 5, S. 2, jch möbl. Brifbrechtftraße 6, 1. [ch. möbl. Wahnn. Schlafz, a. einz. Bim., p. fofort.
Bismardring 9, 3 1., möbl. Sim.
Bismardring 20, 3 x., möbl. Sim.
Bismardr. 35, Sochbart, ich. m. B.
Blückerfer. 8, 1 r., mbl. Bim. z. bm.

Bismardt. 35. Socioart, ich. m. S. Blücherfte. 8, 1 r., mbl. 31m. 3. vm. Delaspechrafte 8, 1. gut mödf. 31m. im 2. und 3. Stod an dehere Seren domernd zu dermieien, wit oder odne Frühltud.

Debheimerfte. 26, 2, 2 fch. m. 3., 38., (Eleonorenfte. 3, 1 r., mödl. 31m. bill. (Eleonorenfte. 2, 3 l., 1ch. m. 8. f. a. id. Manlbrunnenfter 9, 2 r., mbl. 30f. b. Faulbrunnenfte. 9, 3 r., mbl. 30f. b. Faulbrunnenfte. 9, 3 r., mbl. 30f. b. Freidrichfter. 8, 3 l., mödl. 30f. b. Bill. Seriedrichfter. 8, 3 l., mödl. 30f. s. y. da. 2. Cellmunditrafte 35, 2, auf m. 3. bill. Sermannfte. 16, 1 r., 1ch. mödl. 32f. Sermannfte. 12, 2 l., 1ch. mödl. 32f. Sermannfte. 12, 2 l., 1ch. mödl. 32f. Sermannfte. 12, 2 l., 1ch. mödl. 31m. Staifer-Friedr. Sting 64, 1, 2 elegant mödl. 31m. (Sudj.) au dm. 3287 Sartffre. 6, 3., einf. mödl. 3. su dm. sartftenfte. 32, dib. 8., 1ed. m. 8. m. sartftenfte. 32, dib. 8., 1ed. m. 8. m. sartftenfte. 32, cif. mödl. 3. sum sartftenfte. 32, cif. mödl. 3. sum der fir iungen staufmann.

Lutlenfte. 3, 1, 1, 1ch. m. hød. 31m. Sudergasse 48, 2, etnf. mödl. 31m. Sudergasse 7 mödl. Manj. su dm. Sudergasse 7 mödl. Manj. su dm.

Maritifer. 62. Sth. 1 L., möbl. Sim.

Müllerstraße 2, 1, 1—2 ar. m. S. fr.
Nerobraße 3, 2, mbl. 3, a. T. u. W.
Nieberwaldst. 10, 1 r., mod. Sim.
Oranienstr. 2 sch. möbl. 3. m. Benf.
Oranienstr. 25, H. I., e. r. A. sch. 8.
Oranienstr. 47, 2 I., Salom u. Ecilatzim. auch gefellt. sch. 3. m. Bicht
Bhilippsbergtr. 17, P. g. m. B. 20.
Nibeinstr. 28, Gib. B. r. mobl. Sim.
Niebistr. 15, 2 I., ich. mbl. 32, 3193
Niebistr. 16, Bapterl., m. Z. frei.
Schublerg 21, 2 r., möbl. 3, zu bm.
Schwalbacherstr. 25, 1 r., ich. m. S. f.
Schwalbacherstr. 53, 1, m. Sibch. 3, b.
Sebanstraße 7, h. 2 I., stoji u. Logis.
Sebanstraße 7, h. 2 I., stoji u. Logis.
Sebanstraße 7, h. 2 I., stoji u. Logis.
Sebanstraße 13, 1, m. Z. sch. 1—2 B.
Taunnöstr. 23, 3, m. Z. an Dauerm.
Valramstr. 21, 2 r., 2 m. b. S. b.
Bebergaße 14, 1, 2 gut möbl. Z. sim.
auf Wochen u. Monate jof. zu bm.
Vestenbiraße 1, 2, möbl. 3., 10 321.
Letter Limmer und Mausarden etc.

Leere Dimmer und Manfarden etc. Weftenbftrage 1 gr. Teer. Frtip. Bim.

# Mietgesuche

Sum 1. April wird eine 4—5-Simmer-Bohnung, paffend zu Benfindsweden, im Kur-biertel gesucht. Angebote mit Preis-angabe u. G. 475 an d. Tagbl.-Berl.

Gine 2-3. Wohn, Boh, mit Manf. auf 1. Mars gei. Off. mit Breis. aug 1. Mars gei. Off. mit Breis. aug 1. B. 470 an d. Tagbl. Berlag. Maffenje in Korderhaus. in guter Lage. Offerien, unter F. 476 an den Lagbl. Berlag. Abbl. Bohnung, 4—5 3. K. (Nöbe Abeinfirt.). Fr. dis 150 M., 5 m. g. Off. "Bednung" haupthoftl. Schneiberin fucht einf. möbl. Jim., Güboiertel, bei alleini. Frau bevorzugt. Off. m. Breisang. u. R. E. 20 haupthoftlagernd. 3296

Junger Laufmann jucht best, möbltertes Limmer, mögl mit Abenbessen, Rähe Moristir, Off, m. Breisana, u. S. 477 a. Zaobl.-M.

Gut möbliertes Bimmer mit separatem Eingang von einem Serrn, welder sich wiel auf Reisen befindet, für dauernd zu 1478 an den Tagbl. Beriag.

Dame fucht mobl. o. unmobl. 29., 8-7 Simmer, sum Abbermieten. Off. u. S. M. 100 poftlag. II 1417

Gine altere Dame fucht 2-B leere B. in b. Rabe ber Baulinemitt. ob. ft. Wohn, f. April. Off, u. B. 478 on b. Zagbl. Beriag.

Arf. u. P. 478 am d. Lagdi. Beriag.

Taunus aber Gliakethenstraße, mit Wohnung, den Spezialgejahäft der Ledensmittelbranche. Interessenten, welche gesonnen, solchen zu drechen, in Kapensteckers. Wüllers oder Elisa-beihenür. od. Kaiser-Fr.-King, nächt Abelheibstraße, wollen sich melden unter II. 471 im Tagbl.-Berlag.

Swei sch. b. Bureauräume, mögl. im Kentrum der Stadt, ges. Off. u. P. 476 an den Tagbl.-Berlag.

# Vermietungen :

### 3 Bimmer.

Ranenthalerftrage 23, 2, ift bie luit. belle rubige Mit Madlas Luft. 3-3im. - Rab. b. B'r. Lendle i. 1. St.

7 Dimmer.

# 7-Bimmer-Wohnung

### "Tagblatt-Haus" Langgaffe 25/27,

mit allen Bequemlid,feiten ansgeftattet, gu Stonfultat ond-Raumen für Mergte 2c. beionbers geeignet, jofort gu vermieten. Raberes im Ingblatt . Router, Schalters

### 5 Jimmer.

### 5-3immer-Bohnung

mit überbedtem Balton, im 2. Stod einer Killa an der Mainzerstraße, mit Kuche, Speisefammer, Bad, elektr. Licht u. allem Lubedör, sofort ober später an ruh. Mieter (nicht mehr als 3 Personen) zum Breis von 1850 Mt. jährlich abzugeben. Einzuschen werftaglich von 3—5 Uhr nachmittags. Käh im Lagdl.-Berlag. 4556 Ov

### 6 Bimmer.

Taunnsfiraße herrschaftl. 6-Zimae Wohnung, 1. Stage, fofort ober fpater zu bermieten. Anfrag. unter O. 469 an den Tagbl..Vertag. 452

gaben und Gefdiafteranme.

# Bismardring 11,

Ede Bertramftraße, eleg. großer Laben mit 2 Erfer zu vermirten. 14. Berb. fanggaffe 45, 1 St. 8 Jim. und o. Sprechzim. geeign., zu b. Nab. 2. St.

# Läden

in eriter Geichäftslage Wiesbadens,

"Zagblatt-Hans" Lauggaffe 25/27,

fofort preismert gu bermieten. Raberes im Zagblatt-Sontor, Schalterhalle rechte.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

### Tannusstraße 13.

Die 3. J. von Hrn. Dr. Batczewsti beruste Wohnung ift zum 1, Abr.l zu vermieten. (Zentralheizung, Lift.) Räh. Zaunusstraße 13, 1. 478

### Villen und Sänfer.

Epeisewirtschaft
nebit fleinem Spezereilaben, Wohn.
und 12 Schläferbetten, in der Rähe großer Kabrifen in Nachbarstadt, per 1. April 1910 zu bermieten. Offerten unter B. 455 an
den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Simmer, Manfarden

Mibrediftr. 14, 2. Gt., R. frei. 3911 Derberfir. 6, 2 L., mobl. beigb. Mani. frei. Marktstr. 6, 1, gut möhl. Zim., mit freier Au sicht, zu mäss. Preisen 3149 Meritiftr. 51, 1, mobl. Bimmer ifep. (Kingona) an folib. Dauermietet gu b.

Schönes mibl. Bimmer gu bermieten Milfenftrage 48, 2.

Soion mobl. Wehn-u. Schlaft., fep. Ging., Schreibt., bei eing. Dame Metgerei gu mieten gefucht. Offert Roonftrage 21, 1 liufe. B 1547 unter A. 686 an ben Zagbl-Berlag

### Mietgejuche

### Mleine Villa oder Landhaus

(Gonnenberg, Abelfshöbe, Bierstadt), 6—7 Zimmer, Gas, eleftr. Licht, Garten, per 1. April zu mieten ge-fucht. Offerten nur mit Breisangabe unter W. 473 an ben Tagbl.-Berlag.

### Gebildeter Herr

jucht iageweise eleg. möbl., ungen. Zimmer in rub. born. Gegend. Off-u. G. 476 an den Taghl.-Berlag.

Junge Dame, Dauermiererin, I. Bim. m. Bon!. bei beft. Famifie. Off. u. 20. 5294 an Tgbl. Opt. Alg., Wilbelmftr. 6. 8294

### Ml. Ladenlofal,

am liebiten Tannus- ob. Wilhelmftraße, gu mieten gefucht. Franto-Offert. unt. A. 505 an ben Tanbl-Berlag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswaritge Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

# Geldverfehr

### Rapitalien-Angebote.

### Banfgelder

an 1. Stelle auf gute Zinshäuser b. 60 % ber Architektentage itels su haben. Gg. Lob., Stefenring 10. Telephon 4100.

# Auszuleihen

40-50,000 Dit. an itveiter Stelle-Senfat Beyer Sulzberger, Mocis Beibftrafte 6.

18,000 Bill. an guter 2. Stille sum 1. April pom. Darl iher auszuleiben. Off. n. M. D20 an ID. Frenz, Wicharen. F28

Baultalien-Gefnde.

### 3000 Mark

aufgunehmen gefucht. Bollfte Siderheit und 000 Mart Berbienft. Radjahlung in 12 Monatoraten. Agenten ausgefchloffen. Offerten u. Eb. 228 an ben Lagbi.

6000 Bil. ber felbger. Enje auf rent Bobubaus in bester Lage gesucht | gu verfanfen. Off. burch A. twendler. Porfftrage 29. | ben Tagbl. Berlag.

wefunt auf 2. Spootbet werben 35,000 und 60,000 Mt. auf 2 prima biefige Saufer. Anfragen bitte au richten unter VV. 470 an ben Engbi. Berlag.

Beima 1. Oppothet. Muf ein Saus in erfter Lage ber inneren Stabt werben 100,000 92f. an 1. St. per 1. April gewiinicht. Briefe wenen Must, abreffiere men unt. E. 428 an ben Tagbl. Berl.

# Immobilien

### Immobilien-Berkanfe.

Saus mit In Reftaurant, altrenommiert, umftanbehalber gunftig Wohnungonadweid. Burcau Lion & Cie., Tel. 709. Friedrichftrage 11.

Stete größte Unemnbl verfauflicher Villen, Ctagenhaufer und Grundflicke. Inpotheken-Gelder gur 1. unb 2. Stelle.

Sidere Existenz!

Flotigeh. altrenommieries Hotel, m. ich. ichati. Garten a. Abetn. mit ichmil. Inventar i. 50,000 M. bei fl. Anzahlung ist. wegen ben. Mit. des Petibers zu verlaufen. Offerien unt. G. 477 an den Tagbi..Berlag.

# Spottbillig

neue moderne Billa mit 11 großen Räumen, bei Dietenmüble, Zentral-Seigung, elektrische Anlagen, f. nur 54,000 Mt. zu verfauf, Anzahl, nach Belieben, Bermitklung verb. Off-unter 29, 468 an d. Tagbl. Berlag.

Sonnenberg. Hans Langaaffe in befter Geschäftelage, megen Sterbes ialle gu vertaufen. Raberes 291 ebaben, Friedrichftrage 19, Bart., bei Bimer.

# Edbauplas

m. alten Sans, gute Lage, 441 amgrob, 1. Dir. 38,000, frei v. Gragenfoften, 3. perf. Rab. b. A. Wendler, Horfitt. 29

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Linswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Ri. Kohlengeschäft, gute Lage, fich. Exit., Verb. balber fof. o. ip., eb. mit fl. Wohnung abgug. Ort. unter L. 475 an b. Tagol., Verlag.

Eine Findisfinte, fehlerfrei, ert. Ablerftunge 58.

Schw. gold. Kavaffer-Uhr m. Gette, Medaillon mit Briffanten billig zu verf. Balramitrage 10, 2 r. B 1720 Politer. n. Deforationsgeschäft wert. Allramitrage 10. 2 r. B 1720 mit Inbentar billig zu verlausen. Eleg. Gefellich. u. Straffenkleiber Off. u. D. 476 an den Lagdl.-Berl. sehr bill. zu vf. Kl. Webergasse 9, 1.

Grünes Endstoftilm (Schneiberti.) zu bert., jeib. Mastentoftilm (Bieber-meier), neu, Gr. 42—44, zu bert. ob. zu bert. Bielandfrage 21. H 1409

Damenil., Jadetts, Capes, Belge bill. gu bert. Schierfteitwefft. 18, 2 t. Efeg. Bringeffleib, auf Seibe, f. nur gr. fcbl. Big. Rieblitt. 16, B. r.

8. neues Konfirmanben-Aleid gu bert. Schebrichftraße 8, 8 links.

Sivel Wasten-Ruftume (idim. Fanisfiefofium u. Fierretie), für mittl. Rig. au bert, od. zu bert. Dobbeimerstraße 20. 1.

Dobbeimerstraße 20, 1. Eieg, Mosfenfosillm (Big. 42) preiswert zu of, Albrechtur, 34, 3 L. Mastentoftum billig gu vert, Scorobenstrage 90, Socioari.

Masten-Roftum (Carmen) du verf. Schichferftraße 18, 8 St. Mast.-And. (bestblanes Greichen) billig zu vf. od. vf. Herberftr. 35, 3 r. Elen Mast.-A., weißeseid. Vierreite, zu verf. Albrechtstraße 22, 8.

Sehr guterh. Mast. Roft., Bigeun., für 6 Mt. gu bert. Porffirage 12, 2 r (Spanier u. Gardit), f. i. Serren p., billig zu bert. Rah. Michelsberg 16. billig zu bert. Gamalbacherftr. 4, 2. 2 rechts, abends nach 6 Uhr.

# Vertäuse

Mannheimer Zwergibit, Olindin, jof. zu vf. Gelmunditt. 10, 1. Bi700 Präm. Lanarienbähne, St. Seifert, zu verf. Beite. Webergaffe 54.

Original-Tiroler-Angug für 8-10jahr. Jungen billig fanfen Schlersteineritrage 12 Gieg. Gleg. Gefellichaftsfrad mit Weste für icht mittl. Figur billig zu bert. Göbenstraße 10. Bart. I.

Beir, Berren Rleiber, Schaftenitiefel, Betrol. Sangelampe gu berfaufen Abelbeibitrage 7, Bart.

Gin Frad-Angug, hochelegant, für ftarlen Herrn, ein Frad für mittl. Figur bidlig zu ver-kaufen. Wittefeld, Michelsberg 2. Eleg. mob. Sadvanz., ichl. Sig., 3. berf. Bielanbir. 21. 2. 111408 2 neue Gehröde, 2 Frads, Smoling, 2 Heberzieher n. 2 Hofen (neu) zu berlaufen Michelsberg 1. 2.

Derren-Schnftrftiefel, 42 u. 41, Damenich. Nr. 40 (neus) bill. 3tt bert. Babnhofftraße 3. 1. Gi. 3320 Piane, faft uen, billig gu vert. Bleichftrage 29, 1 linfs. B 1648

Bians, fast neu, billig, Sedanplat 3. 1, 10—4 libr. Fedanplat 3. 1, 10—4 libr. Wügel, für Gefangvereine geeign., 250 Mt. Klavier od. jonit. Mujik-Knürument in Tausch. Stierten u. O. 475 an den Tagbi. Berlag.

Saft neues Bett mit bob. Saupt u. Sprimar., 8-t, Rohkaarin, is. Reil für 45 Mt. zu berlaufen Serber-itrahe 2, Sib. Bari. B 1698 1 Minberbettfielle, gr. Babeib. bert. Rheimmuerftr. 18, B.

Taidenbiwan, Gofa, 2 Geffel, omane, einf. reinl. Beiten, G Ottomane, einf. reinl. Betten, Go. ipiegel bill. Porfitr. 6. Sofeinb. I. Bluich-Gofa, I Geffel gu berfaufen Ropellenitrage 5, B.

Dlab. rote Blifch-Garnit, Diwans, Ottomonen u. eins. Leberjeffel zu bert. Albrechtstraße 28, Sth. Schoner Rameltafchen Diman Codintob. Austi. Bildierichtaut mit br. Meffingbergl, f. 75 Mt. 30 berl. Scharnhorfter, 48, S., Berfit.

Baidtommobe mit Marmor 1. Spiegel, mail. u. eleg. 180 MI., i. n. Rabijeb, 1 eleg. Bauerntvich m. Radeleiul., 1 Radet, m. Warm... Blatte, 2 vote Politeritüble, 1 Tail... Ein. u. s., 1 liib. Leucht., 1 Tail... Hufi., n. m. Silb., i. M., Bl.-Tilch. Dede äuß, bill. a. Oraniemitt. 14, B.

Nahmaschinen, in der Boliur einas beidablet, unt. Garantie billig zu berf. E. Stöker. Sermannstraße 15. B 707
There,

Thefe,

B Teile, rechtwinfelig aufauftellen,
mit Anifatbulten, Schnöden und
Durchgangsfür, geschmechvoll mit
Intartia-Malexeten befortert, dazu
basiend ein fl. Wanbputt u. zwei
Docker, billig zu berlaufen in der
Tanbl.-Bweigitelle, Bismardr. 29.

Kom-t. Ginfu.-Geschirr (schwarz)
zu berkaufen Martinitzaße 9, vorm.
Aufa

gum Rollen, ouf Gummi, 2,75 L. gu bertoufen Emilienftrafe 3. 1 n. fast neuer Liege v. Sportio, billig zu verkaufen. Näheres Dob geimeritraße 120. Mith. 1 St. 1 Wurmbach'ider Fillsten, Dlai., wie neu, bill. Rau, Blicherffr. 5.

fait neu, fettenlos, gu vert. Babnhof. ftrage 3, 1 St.

Samstag, 22. Januar 1910.

Gut erhaltener Bullofen und Betroleum-Ofen billig gu ber-

Borgfigl. Gasbabesfen gu bert. Zielenring 6, Beift. Gas-Lura 4,50, boppelarm. 10 Mt., p. f. G., g. bf. Tobbeimerftr. 81, B. 2.

Beggugshalber zu vf. 1 Gastiffe.
2Saichtopi, 1 Fett.-Ofen, 1 Bett.-Lampe, 2 eif. Schilber, za. 30 Side.
gebrauchte, gut erhalt. Rohhaare, f.
Tapezierer passend, zu verfaufen.
Anzuichen 10—3 Uhr Phallufer-itraise L. 1 rechts.

Il 1416

Gin Galonlufter für Gleffr. billig. Schulge, Riopnodftrafe 5, 2.

Boll-Bladewannen 15 Mil., Gastader, Gastampen, Glübtörp. R., enorm b. Ord. Kraufe, Bellripftr. 10. Wertzeugmaid., ale Stangen,

Rohr-Abidneider ju jed. annehmb. Breis. Wellristrage 43, Gifenholg.

Sobelbante fpottbillig Wellribitrafie 43, Gifenhol. Bios! ber Biesbabener Ausftellung, bornehm in Aufban u. Ausstattung, gur effestvollen Ausstellung von In-dustrie-Erzeugnissen aller Art her-borragend geeignet, billig zu berk. Räheres im Tagbi., Berlag.

Große 2-flügelige Tür mit Rahmen, 2 Schulltiche u. großer Sichenrahmen, für Blafal-Aafel ge-eignet, billig zu berfaufen Mehger-gasie 34/36, im Doi.

# Raufgefuche

Josephund zu faussen g fucht. Offerden under K. 178 an den Tagbi. Berlog. Guterh, Baffenred ju taufen gef.

Repierpreffe, gut erhalten, fucht Roichel, Biebrich, Jahnftr. 14. Gebr. Desimal-Bage gu tauf. gef. Off. R. 188 Tabl-Smaft., Bism.-R. 20

Gebr., gut erhalt. Fabrrad zu taufen gesucht. Off. mit Spft. u. Breisana. an Ca. Rud. Stiftstr. 28.

Gebrauchtes Fahrrab zu faufen ges. Frankenste, 23, S. 2 I. Sobelbant und Berfgeng gu faufen gefucht. Rab. bei Anfel, Dobbeimerftrage 57, Deb, 3. B1669

Gebrauchte Sade ieber Art u. jeden Quantums zu faufen gesucht, ebenso ein gut erh. Sandfarren, Off-unter U. 187 an den Tagbl. Gerlag.

# Bachtgesuche

Junge tücht. Wirtoleute fuden Birlicaft zu übernehmen. Dif. u. A. 478 an ben Tagot. Berlog.

# - Unterricht

Wer erteift Rachbilfeftunben in all. Schulard. f. 14j. Schülerin b. höb. Mödenichile? Bismardr. 9,31.

Gepr. frang. Lehrerin ert. Untert., auch Rachhilfe, ber. b. z. Er., 1 M. Johanniebergerfir. 7.3 L. Frangdi, Konberfationsflunden gibt eine Frangofin, Kind. u. junge Damen beborgugt. Offerten unter B. 440 an ben Togbl.-Verlag.

Spanifden Unterricht erieilt Brosefora, Baltmühlitz. 8, B. Stensgraddie Enbelsberger. Aur gründl. Einz.-Unt. 25-jahr. Erf. Maschinenschreiben. Beginn jederzeit. M. Cock, Wöberallee 10, Bart.

Edinell-Schönschreiber is, part.

Schnell-Schönschreiben
Ternt jeder in furzer Zeit nach leicht.
Methode. Garantie des Erfolges.
Eingelunterricht zu jeder Tageszeit, auch Sanntags, vorm. Näheres
Dobheimeritrage 15. 2, Kaiferjaal.

Unterricht in Sanbarbeiten Stinder wird erfeilt Rapellenfür Linder wird ftraße 5, Parterre.

# Berloren Gefunden

Magite d. d. Dame ernfil, ersuch, d. creme feid. Spihen-tuch, d. sie am Montag abend fo., spätest. Sanstag mittag Geisberg-frage 16, 1 St. L. abzug., d. es ein derr zus. u. d. Name det. ist. Ein jg. schwarzer Spis entsauf. Abzugeden Gärtnerei Buh. Madite b. b. Dame

### Geschaftliche Empfehlungen

Gartnerarbeit w. billigft bef. Schneiberin, afabemisch gebild.
Gerantie für tadellosen Sit, empf.
ich in allen borsommenden Arbeiten.
Albrechiltraße 37, hib. Bart.
Berfeste Damenschneiberin

empfichlt lich zur Anfert, von jeder Damen-Garberove bei tadellof. Sit u. Berarbeitung Wilhelmftr. 16, Fr.

Tüdit. Schneiberin empf. sich gum Anfert. b. Damens u. Kinder-fleid. in u. außer dem Daufe. Rah. Dallgarteritrage 8, Sth. 2 l. B 1719 Sallgarieritrage S, Oly,
Biulen und Aleiber
o, bill. awerf. Sedanitrage 10, 3 L.
T. Frifense empf. f. f. Eing. Frif.
Ourdwasse 7, 1 St. Telephon 2863.

Kirdnaffe 7, 1 St. Telephon 2863 Frifeuse e. fich in u. a. d. Saufe. Faulbrunnenurage 12, 2 1. Frifenrin empf, f. in Ballfrifuren, Sismard-Ring 34. Offi. 2. B 1678

Bafche gum Bafchen u. Bigeln wird noch angenommen gimnermannfrage 7, Sib. 1. Wäfche aufe Land wird angen., gut u. bunttl. bejorgt; fließ. Wafer u. Trodnen im Freien. Rah, Tabl.-Zweigstelle. Bismardring 29. Bx

# Berichiedenes

Junge Berfonlichfeit, unberichildet in Not geraten, bittet Edeldenfembe um eine Unterführing. Off. u. E. 477 an d. Topbl. Berlan.

500 Wart Darfeben district bon Dame auf 14 Jahr ge-fucht. Sicherbeit elegante beginn. Sin einrichtung und gute Jinjen. Ort unfer R. 477 an den Logbi. Berlag. Gin Achtel-Theater-Abonnement,

2, R. (Mitte), abgug, Rietidmann Ede Rirdigaffe und Friedrichftrage. Anglige w. verlichen v. 50 Bf. an bis gu ben feinft., 8 u. 5 Mf., Sute 20 Bf. Golbaafie 2, Sanbarbeitelab. Eieg. Masten, Pierrette, Zigeun., Tirol., Bahrs. Rire, Carmen, Un-garin, Regimentstockter, Husarin, Spanierin von 3 Mt. an zu verl. Skingasse 31, Adh. 2 St. 1.

Biebermeier-Koftlim, mittl. Fig., zu berl. Schwalbacheritraße 11, 2. D.-Mastenfsitime i. gr. Insw., Beilchen, Sedenrofe, dib. Tracht. sc. b. 3 Mf. an zu berleißen ob. zu berl. Hellmundstraße 2, 3.

Schone Damen-Masten billig gu berleiben Jahnftrage 14, B. Mast. B., I Tirofer, 2 Tiroferin, R., II. gu berl. Sellmundfrt. 46, B. Breismasten, Jägerinnen, neue jodvie andere neue hocheleganie jaide Rasten v I M. an zu verleiß., edenjo Dominos. Drudenjtraße 5, 1 rechis. Mehr. jch. Damen-Masten i. b. zu verl. Kaufdrunnenftr. 12, 2 L.

Meyr. 19.

1. b. zu verl. Waulbrunnenitt. 12.51.

2. i. ich. Mast. Anz., Span, Tänz.

Bilbergalerie (Preismaste),

Bofoto, Brinzek, Karnevai, blav-jeid.

Domino zu verl. Bertramftr. 3, 1 I.

4. Damen-Masten, Tirol., Cliäff.

Bauerin u. Rigennerin, b. 2 M. an

zu verl. Steingaße 2, 3, St. rechts

Bauerl. Steingaße 2, 3, St. rechts

Bauerl. Steingaße 2, 3, St. rechts

Berfchied, schone Massentstitume billig zu berl. Moribiroge 26, 2 Bier neue Massen-Koftume zu berl. Gunab-Adolfstraße 13, 3 Masten-Angug (Beilden) gu berl. Geerobenftrage 33. Bart. Elegantes neues Dastentoftum

(Regenbogen) preiswert zu ber-leiben, Herberftraße 21, 1 r. II 1402 Mast.-Roft.: Luft. Bitme, Sufarin, Gliaff., Dominos bill. gu berleihen. Oranienstraße 42, 1 rechts.

Oranienstraße 42, 1 rechts.

Schöne Masken-Kollime
billig zu berl. Kirchanste 4, 1 St.
Bier ich. Masken-Anzüge
zu berleiben Kranlenstraße 5, Bart.
M.-A. ich. Sonbrette Ligennerin
zu berleiben Kheinstr. 52, Stb. 2.
Masken: Bernerin, Schnitterin,
Spreenäfberin zu berl. Anzuseben
mittaas Schwelbackeritz. 27, Ab. 1.
Schick. Maskenans. (Champag.)

Schick, Mastenanz. (Champag.) au verl. Rieblitraße 19, 2 rechts. Mastentosiüm, Sternhimmel, b. zu bl. o. zu bl. Walramstr. 21, 2 r. Schick. Mast.-Angug (Spanierin) bill. zu verl. Seerobenstr. 30, Socho,

D.-M. (Alt Beibelb., 3la, Bierrette) Mast. A. (Tirolerin) gu berl. h. Sebanplay 6, Sth. B. c. B1635 2 ichide Bhant.-Softume b. 3u verl. Bermanitrage 16, 2 fines. B1 Breismaste, Rojentorb, neu,

gu bert. Jahnjtraße 10, 1 rechis. Gin Mastenfoßüm (Sarletin) u. Mastenfrac billig gu bert. ober zu bert. Karlftraße 42, 2 St. Gieg. Masten-Rofitim (Fantafie) bill, ju verl. Rarlftrage 30, 1 r. Suchel, filb. Flitt., sow. a. M.-Ash. b. 2.50 an. Rettelbedftr. 2, Sochb. L. Eleg. Maste (Silverslittersleib),

Andierin u. echt ruman D. Mittel bill, gu berl. Gneisenauftrage 15, 2 1. Masten Roftum gu verleiben

Gigerl-Roftfim, roter Atlas, gu berleiben Oranienftr. 6, Oth. 1 L. Biele neueste Breis, n. a. Mast.
Angüge (König, Weiffing, Ruman,
Brant, Tänz., Bierrette, Phantafie,
H. Köschen, Feen u. f. in.), auch
Dominos und Klown Anzüge bidig
zu verleihen Blüdgerftraße 38, 31. Rener Masten-Angug, Schottlanh Swei ichone Masten Rofftime billig an verl. Rapellenftrage 7, 1 2,

Maet-A. (Zhanierin, Schwedin, Geliha) zu vert., fila Masten-Frad, ichwarzer Samthomino zu berleihen Albrechtstraße 8, 1 St.

Masten Ang. (Schnitterin), neu. f. 5 M. gu bl. Selenenfir. 24, Mb. Masten Rofitim (Bifarbe, franz, Bauerin), gang neu, i. Rast, hute b. gu berl. Bleichitt. 41. 2 r.

Efeg. Masten-Augug zu verleihen Röberftraße 16, 2 r. Samenmasten

Damenmasten bon 3 927, on zu verl. ob. zu berf. Frang, Hellmundftrage 7, 1. B 1726 Schices Mastenloftim zu bert. Swei schie Mastentoftin au bert. Swei schie Mastentoftine bill. zu berl. Scharnhorfitte. 6, A Wastentoftin au berl. ob. zu berl. Ach, Vismarding a.

Schide Mastentofilme billig gu berl. Bleichitrage 7, 1 T. Breismaste (Gigeri) gu verl. Röberallec

Mast. Ang.: Spanierin, Bapagena, 3 Mt., gu berl. Reroftrage 20, 1 I Schicer Domino gu berleiben, herren-Maste, Spanier, bill. gu bi. Frang, Bellmunbitrage 7, 1. B 1725

Ein Lind, a. I. Mädden, wied bon beff. finder, lofen Leuten in liebed, gute Pflege, auch als eigen, augenommen. Dit unter U. 478 an den Togble Wertag. Meelle Geirnt!

Beil Heiler Beitert:

Beil Heiler Beilert:

Beil Heiler Beiler Beilernischen Beile Beilennischen Beile Beilennischen Beile Beilen bei Beile Beil Br zu verl. Hellmundftr. 38, 1. B 1679 poitlagernd Taumusitrage niederleg.

# Berfaufe ....

Delikatellen-Brauche. In frequenteffer Lage Caffele ein bochmobern eingerichtetes F 59

"Aufichnitt = Gefchäft" ju vertaufen. Gir jeden Gadmann gesicherte Egifteng. Anfr. unt. av. Aus an Hassenstein & Vogler A. G., Caffet.

15 Monate, febr wach auf ben Wint, treuer Schuphund, fofort bill. abzug., nur in gute Sande. Bieb ich a. Ab., Kalierije, 51. 15 Monote,

# Mastentostime:

1 schwarzer Satin-Herren Domino BN. 1 weißer Alanell-Herren-Domino, auch als Alown zu berwenden. 7 NN. 1 Eurfos für Mittelfigur 20 MN. 1 Regimentstockter (Marketenderw), einmal gett., für so. aufe Mittelfigur, 20 MN., gut erhalten, zu berkaufen. Naberes Kendl.-Imegik. Bismard-King 29.

Schreibmaichinen, pebr., mit fichtbarer Schrift. Reming-ton, neueites Mobell, Bar-Rod, Con-tinental, Hammond, unter Garantie billioft abzugeben. Offerten unter B. 473 an ben Tapbl.-Berlag.

Sterbefallshalber
Iompl. Ginr. f. 2-Zimmer Bobnung, iowie fin neue Schreibmafdine for zu jedem amnehmbaren Kreife zu berlaufen. Anzufehen zw. 10 und 12 Uhr vorm, und 2 n. 5 Uhr nochm. Dosbeimerstraße S6, B. l. B 1008

Eleg. Sandreifefoffer, fait neu, 60×40 cm groß, billigit an persaufen Cranienftrage 25, S. 2 r.

In verkaufen ein eieganter großer Glabifiber und ein Spiegel, Anguf, Gemotag v. 11 bis 4 Uhr. Wiftelminenftraße 12, 1.

50 lid. Mir. Lattenzann, 2 Mir. bom, erft 1 Jahr gebr., billig gu ber!. Rab. Bierfeller, Bierftabter gu pert, Da

Sehr Ichone Jimmerpalme, 100 binbende Alpenbeilden u. febr biifde Bringl billig gu vert. Meuri Arond. Blumen and auf bem Warfi.

Raufgeluche

Sergliche Bitte.
Armer junger Mann möchte bon ebeldenkendem Geren aber Gerrichaft aut erbaltene Aleidungsstüde bei sosistiger Bargablurg kaufen u. A. 629 an den Laabt. Berlag.

Televison A. Geizhals, gaffe 25, fauft zu hoben Breifen von Berrianften gut erbalt. Berrens u. Damenfleib, Unif., Mobel, g. Racht, Blandich, Golb, Gilber, n. Brillant., Babugebiffe. M. B., L. ins S.

Diano geg. bar ju faufen gefucht. Off. unter 30. 188 an ben Lagol. Berlag.

Bobnungseinrichtungen, aunge. Rafie. Offerten unter IR. 51 an Ja bl. Daupt-Mgentur, Milhelms

Ein Giden-Bifett,

mittelgraß, u. ein alt, gr. Schrant, wenn mögl. Bartholg, zu taufen gef. Gefl. Ang. u. 3. 477 an b. Tagol. B.

Stühle! 2-3 Dupent gut erhaltene Stuble für befieres Reftaurant gu faufen gefucht. Offert. unt. U. 6:52 an D. Frenz. Mainj. (6452) 198 Muet Schantaften g. fant, gef. Dif. m. Größe u. Preisong. Reifeb. Born, Sotel Raffau.

Gebr. Sactlot

Unterricht

Englische Stunden Miss Carne, Luisenplatz 7, 1. Ev. Lamilien - Alumnat,

Sherlafinflein a. Ab., für Gouler bes Gumnaftume und Realprognunaflund. Borz. Empfeblungen, langfährige Erfahrung. Brofp. burch Reffor FAugumeher.

# Berlitz School,

Sprachlehrinstitut, soss 7 Luisenstrasse 7.

Monsieur Olivier Rensonet enseigne la langue française. Herrngartens trasse 2, Part. r.

Reine Deutsche i. Biesbaden wünscht Sprachenaus-tausch m. geb. Kranzösin od. Eng-länderin. Genl. Angeb. unter U. 477 an den Tagbl. Berlag erbeten.

gongert. Gerba Idelberger, langere Beit in England fatig ge wefen, erteilt Gefang . Unterricht. Abolfitrage 12, 1 St.

### Geschaftliche Empfehlungen

Gesichtsmassage u. Manikure b. geb. Grl. Frantfurterftrage 18, 1,

Manifure, Massage Mheinftrafte 48, 1.

Manifure=Salon 9-1. Girchgaffe 19, 2. 2-8. Umerif. (Damen- u. Herrenbeb.) Methobe.

Phrenologin Selenenfix. 30, 2 r., p. 10-8 Uhr. Phrenologin Simmermonntr. 5, n 10 –9 Uhr. Sinterd, 3 St. r. B 1558 bon 10 -9 llbr.

! Whrenologin! Balramfir. 4, 2 r., früber Bleichfir. 38. 1 Berühmte Phrenologin Merofir. Phrenologin auch Conntags an pr. 3Mone Mingenkonnme

# Berichiedenes.

# Von der Reise zurück. Dr.m.Leo Hirschland,

Zur Bergrößerung tatiger ober ftiller Zeilhaber

mit 30,000 Mf. für Dampfwafcherei gefucht. Siderbeit für Raptial vor-banben. Offerten unter W. 277 an ben Tagbl.-Berlag.

200 Mart merben gegen gute Stherheit für brei Monate gegen 20 Mart Binien geintt. Off. u. # - 4 22 an ben Lagbi. Berlag. Beicher Edeldenfente würde einem Kamilien-Bater ben jechs Kindern, wovon noch eins franklik, auf Befreitung der Koften währ, der Zichtigen Ausbildung jeines einzigen Schnes, der z. I. dei ein, auswärtigen Behörde überwiesen ilt, mit zirfa 1200 Marf aushelfen it, mit zirfa 1200 Marf aushelfen i Gute und pünkliche Kinszahlung utatenweise Rüdzahlung word zugeichert. Ciferten unter S. 478 an den Zagbl.-Berlag.

Durch bie llebernahme ber Eeneralageniur

einer alten, prima eingeführten in angefebenen Bebeneburi, Un bolt, die auch der gerigemagen Reben-branden betreibt wird einem firebfamen Derin

Danerube Griften; geboten; ebentl, werben auch Richt-fachleute berüchlichtigt. Großer Berl. Beftonb mir Jufaffo porhanden. Domizil Wiesbad n od. Mainz. Officten unt. 28. 1815 an Wansenstein & Vogler A. G., Frantfurt a. Dt. F. 9

Cienteradonnement (, 2, partett, f. einige Woch, abgug. Rab. Bartfir. 8. Schöne Maskenkoffime

# Beamten

können unter ftreugster Tisktetter ihren Bedart in Seide, Aleiderstoffen. Tuch u. Budstin, Weitzearen, iordes sämilichen Baumwollwaten unter bestieben. Antrogen u. B. 154 an Losel.-Awoit. Pismarar. 20. Brass Geincht Tajchenpicler

sur Abendunterhaltung, Bre Sangabertwünsicht. Angebole unter 3. 477 an den Togbl. Berlag.

Munkalifine p. faugesfrohe Damen u. Gerren finden Aufchl, in gemutt. fl. Birtel. Anfragen unter R. 477 au ben Tagbf.Berlag.



Diasten= Muziige billig att perfeiben. Langgeffe 13, 2.

Damen

erb, in biofr. Gallen umentgette lide Bus'muft u. fidere Sitte b. gebilb, fangfabr, erf. Deb. OH. u. S. 58 an bie Tagbl. Opt. 21 Bilbelmftrage 6.

22 Deitzelmftrage 6. Solu 21. ichnelle Silfe bistr. Angeleo. f. beij. Damen, garunt, abjolut Erfolg b. erfahr, gewilf. Dame. Off. u. V. 10th an Eaght. Dand ag., Etilbelmftr. 6. 323 Waddell, Abftam, von Ebenan vornehm. Sia id. 311 adoptieren gewillt. Korreip, sub S. 4245 an den Lagul.

Dames dinden frembt, Am nahme bei einer Deb-amme, Str. bisfr. And brieftich Met in all n Källen, Frau Swart. Geintmurbaan 121, Amfterdam, Pilos finden freundl, Um

fran Friederike Wehner Chevermittlung, Griebrid frone 45, 1, jeden Standes bermittelt reell. Brau Simon, Romerberg 39, 1.

Schnelle Heirat wünften viele vermögende Pamen. Derren, wenn and ohne Berndoen wollen fich melben, W. Mothembern. Bertin New. 3.3 F186 mup S cinil 9 Bartin prede lid) (i)

Dit

ESE. 5

Wien Der 2 permet buittre

Befre

angel

En

Durche baffent Soder, Tagbi. ift do brodie

GEO mit 32 Gidjen gaffe ? erhalte:

and (9

faction H. BU. Fir: Offer an ben

abangel

morgen

in

Mi ,,R mo in

tte)

600

ober

te)

toft.

ittel 2 L

1 L

1 T. afie,

Lilling

ib.

1 2.

t.

hen

n. 1. 1

161.

perf. 1726

1414

11.

na.

dite

ber.

eg.

488

cr

477

3

Off.

leg.

hin.

illi bio

(2)

ř,

en.

# Amtliche Anzeigen

## Berdingung.

Die Erd. u. Maurerarbeiten (nur Arbeitslehn), Zimmers, Dachbeder-und Speiglerarbeiten (einschlieglich Materialienlieferung) jum Volks-jchul-Neubau ber Gemeinde Mittel-heim follen im Gubmiffionswege

faul-Neuban ber Gemeinde Beites beim follen im Submissionstroge bergeben werden.

The Zeichaumaen liegen bei dem bauseitenden Architechen. Georg Gartmann in Geisenheim, zur Einsticht offen, woseldst auch die Bedöngwogen und Angedote gegen entsprechende Schreidgebühren erhältlich find. Die berichtosenen Angedote ind bis zum 15. Februar d. 3. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

mittelbeim, ben 20. Januar 1910. Der Burgermeifter: Diridmann.

# Richtantliche Anzeigen \_\_\_\_

eleg. Herren- u. Damenneue ten Fassons, in Derby mi: amerikan, francës u. Louis XV. Absatz, auch in Lack und für Kinder,

sollen zu wirklich billigen
Preisen verkruft werden.
Wiener Chie- und Ballschube, dereu
früherer Preis 6 bis 13,50 Mk. war
jetzt nur 3.50 Mk. 3133
Nur Neugasse 22, 3.

# Hiost

ber Wiesbabener Ansfiellung, vornehm in Angbau n. Anspattung, gur effetivollen Anstiellung von In-bujtrie-Erzengnissen aller Art her-vorragend geeignet, billig zu vert. Näheres im Zagdi-Berlog.

### Bettnassen.

Befreiung sofort, Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsous: ! Fristitut Acskulap No. 149, Regensburg i, B. F

3 Teile, rechtwinkelig aufgustellen, mit Auffatvulten, Schränken und Durchgaugstor, geschmachvoll mit Infarna Malereien beforiert, basu baffend ein II. Wandhulf n. zwei Goder, billig zu verfanfen in ber Tagbl. Zweigkelle, Bismardr. 29.

# Plug-Staufer-Ritt

ift bad Befte jum Ritten ger-brochener Gegenftande. Bu baten in Trogerien, Bapter und Glaswerenhaudinugen. F1-1

Große 2-Migelige Ill
mit stahmen, 2 Schulitische n. großer Gichenrahmen, für Blatat-Latel geeignet, 514/36, im Sof.

# Damen

erhalten Rat und gang lidere, fcmelle Stife in allen biste. Arnuenleiben burd fachfundige, febr erfahrene Came. Dif. n. 20. 2005 an bem Lagbi. Berl. B1044

für hotels od. Wiederverk. Offer. In Lauddutter Bfd. 99, 1,12, fpefenfrei aug'f not. Off. it. WV. #2% an ben Lagbi... Berieg.

la Brotenfett absnigeben in ber Beit bon 9-11 Uhr morgens. Gotel Raifernof.

# urant Gobel.

Friedrichftraße 23. Beute Samstag:

Weekeliuppe. "Meit. Miederwald."

Beute Samotag abend: Mebelsuppe,

mogu fraudf. einlabet Cher. B'inte. Reffaur. Alte Adolfshöhe.



Johann Pauly.

Montag, den 24. d. Mite., von 10 Uhr vorm. ab, werbe ich im Auftrage bes Ronfursverwalters herrn Rechtsanwalt Kriese hierfelbst, die gur Mausor'sehen Konfuromasse gehörigen Beitanbean Solg ze, öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Bargablung verfteigern,

Es fommen unter anberem gur Berfteigerung:

größere Bartien Latten, Bretter, Dielen, fdewebifche Riemen, Tannen-Riemen. Red pine, Cap-gum, Friesen, Mainbord, Buchen- u. Ahornstämme, zwei Golzballen, 2 Bretterzänne 5 Lastwagen, Itompl. Bferdegeichirre, Deden, Rrippen, Onerbaume, ferner I amerik. Schreibtifch, I Regifirierichrant, 2 Doppelvulte, I Ropiermafchine, 2 Lampen und I Montrolluhr.

Befichtigung von 9 Uhr vorm. ab.

Berfieigerung: Lagerplay Gde Raifer-Bilbeim-Ring n. Abolfenllee (links pom Sauptbahnhof).

Wildse.

Gerichtsvollzieher fr. 21., Wiesbaden, Binfelerftrage 8.

Om Auftrage Des Berrn Carl Brodt als gerichtlich befiellter Konfurdverwalter über bas Bermögen Des Frantein Gertrude Reilseber. berfteigere ich am Montag, ben 24. Januar, nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungefaale

Schwalbacherstraße

folgende Mobiliar-Gegenstände und Laden-Gireichtung, als:

1 vell Lust. Bett, Ruste. Baldsommode mit Marmor und Eviegelauffan, Letür. Kunde.-Aleiderschrauf. Sendtuckständer, Sofa und 4 Sestel mit Plüschbezug, Ruste.-Schreibtisch mit Anfian, Autoinctientisch, Auste.-Ktagere, 11 Bande Meirer konversationsberiton, Damen Jahrrad, Teppich, Bortagen, Waschgeschiere und dergt. mehr, 1 fast neue Ladell = Sillliffillig, beft. aus: Ladenschrant mit Glabifiren, gr. Ladenregal mit Unterfat, Thete, Kaffenpult, grober Grierverichink mit Glade u. Spiegel mit Trumeau, Greftegestet, Gabelleuchlungen, Spiegel mit Trumeau, Glebleiter, div. Lineftellsachen ze. re. 3815 meiftbietend aegen Bargablung.

Befiditinng am Berfietgerungstage. Williachun Elchrich.

Anftionatar und Tarator, Telephon 2041. Editon bacherftrafte 7.

# Konkurs = Mobiliar = Versteigerung.

3m Muftrage tee heren Roufureverwaltere perfleigere im am Montag, den 24. Januar c., morgens 9', Ubr beginn nd,

in mei em Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstrane 7 6

folgende zum Konfurfe C. En. velteurer gehörige Moditiorgegen-nande, ale:

Sofa, I Seffei und & Stühle mit Plüfchbezug, Blund. Binderichrauf, Gichen Brandfifte, nuditehriff, Sofatifd, Ebicgel, Bendole, Biber, Brodbaus Rouv. Lexiton, breilberte und andere Gebrauchsgegenftande, Glat, Boriellan, Rippfaden, Weibieng, Subenfdrant, fubl. und andere au en nochgeschire, 3 große Cleanderbaume mei bietend gegen Bargablung.

Befidtigung am Berficigerungetage.

Wilhelm Helfrich,

Tel. 2941. Muftionator u. Tarator, Schwalbacherfir. 7.

bebandlung schwerzlos ohne Orecotion von ihr n Wallensteinen betreit Fran a Uriek 260 Sind wie große Bonnen. Fran Authen. Mallensteinen betreit Fran a Uriek 260 Sind wie große Bonnen. Fran Authern. Geler h. Düsselborf, Litze- u. Krippfir Ede L. jehr, jehr viele bis Bohnengtone, K. mawin Aleitle. Martitenthen, 100 bis Bogoleivide, Maria Leit ber. Miesboben. 60 in Erdiengaröße, Fran 4 beristine Kranks. Troppan Schlesen. Disgole 18, Dunberte von Et men gingen ab, Fran Steffan Wingol eks. Coln. Druss geste 18, 200 Stüd wie Erdien ma Konnen Laurt Gerlach. König. Policibeanner, Coln. 170 Stüd die Größen und Fehren Laurt Gerlach. König. Policibeanner, Coln. 170 Stüd die Größen eines Tanbeneies — Berlange jeder wallenstein leichende fohenlos Brojdwire über Emischung und Enthernung von dem Spezialissen. \*\* Maers. Coln. Marzebenüraße 63.

Karten an der Kasse 1.50. Im Vorverkauf . . . 1.00.

Zu haben in den Zigarrengeschäften von C. Cassel, Kirchgasse, Langgarse u. Marktstrasse, sowie an allen Büfetts des Restaurants,

Im Haupt-Restaurant:

Kappen - Abend.

Mig. etituBtohlen=Gries X mit 40% Rug 4 (porzügl. Sausbrand) zu Mt. 1.10 pro Jeniner frei Keller.
Bu Mt. 1.— pro Jeniner in tofer Fuhre frei Saus.
Rug, etita, Sausbrand u. Anthrazii-Kohlen, Zechentors u. Solz, sowie Unions u. Eiform-Brife is in nur prima Cualität. zu billigh. Preifen empfiehlt die Kohlenhandlung Kutterer, Morinfrafie 5. Eelephon 2983.

# Englisches Buffet

Taunusstr. 27. Am Kochbrunnen. Taunusstr. 27.

Heute Samstag, den 22. Januar, ab 10 Uhr:

== Herrliche Dekoration. ==

Einlasskarten sind am Buffet zu haben.

367.2

Das

**\*** 

# in Sonnenberg

zum Preise von 60 Psig. monatlich direft zu beziehen durch:

Deinrich Brit, Langgaffe 1. Starl Altenheimer, Rambacherftrage 84, Bhilipp Bach, Thalitraje Emil Benel, Rambacherftrage 1. Abolf Miegi, Biesbadenerftraße bi.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit enigegen.

**\*\*\*** 

Der Bering.

in Flaschen und

:: Täglich frische Füllung. :: Reelle prompte Bedienung.

Siphons

Original Pilsner Dortmunder Union Wiesbadener Felsenkeller Frankfurter Bürgerbräu

Münchner Hackerbräu Nürnberger Tucher Kulmbacher I. Aktien Köstritzer Schwarzbier

empfiehlt

Bergschlösschen-Kellerei

Telephon 385 und 725. Robert reuss, Biergrosshandlung,

Weissenburgstr. 10.

Man verlange ausführliche Preisliste.

Cvangelifche girche. Sonntag, 28. Januar (Cepinagef.).

### Martifirde.

Jugendgottesbienit 8.50 llft: Pfr. Ostmann. — Sauptgottesbrenst 10 llft: Defan Bidel. — Abendgottesbienit 5 llft: Pforrer Edhister, (Beichte u. beil. Abendualt.)
Amismoche: Dekan Bidel. — Dienstag, 25. Januar, nachn. 4.30 llft: Amtswoche: Delan Bidel. — Dienstag, 26. Januar, nachni. 4.W llhr: Arbeitsstunden des Räh-Bereins, Amienitrahe S2. — Jeden Mittwoch, bon 6.—7 llhr: Ergelfonzert, Einstritt frei. — Donnerstag, den 27. Januar (Raviers Geburtstag): Keitsotiesdienst, den Schurtstag): Keitsotiesdienst, den Rilitärs n. Zwilssbemeinde, Did. Piarver Ferling. Abends 8.30 llhr: Bibelfunde, Platterstage 2. Piarver Schüffer.

Berefirche. Bergfirde.

Jugenbgottesbienft 8.45 Har: Bfr. Beefenmeder. — Gauptgotiesdienit 10 Uhr: Pfarrer Diehl. — Abend-gotiesdienit 5 Ukr: Piarrer Grein. — Amiswoche: Taufen und Trau-ungen: Pfr. Diehl. Beerdigungen: Pfarrer Grein.

### Ringfirche.

Augendgottesbienst 8.45 Uhr: Ffr. Lieber. — Sauptgottesdienst 10 Uhr: Bfarrer Mers. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Ffarrer D. Schlösser. — Amiswoche: Taufen u. Traumgen: Bfarrer Mers. Beerdigungen: Ffr. Somidt.

### Butherfirden-Gemeinbe.

Lutherfirchen-Gemeinbe.

Sämtliche Amtöhandlungen des 1. (dilichen) Sprengels: Bfr. Lieber, Bfarrhaus an der Lutherfirche (Gartozinsfirahe). (Der. 1. (dit liche) Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße (gerade Rummern) u. Wielandstraße (gerade Rummern) nach dem Bahnhof zu.)

Sämtliche Amtöhandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Bfr. dofmann, Bfarrhaus an der Lutherstraße (Wosdoderstraße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfaßt die Straßen den der Oranienstraße (ungerade Rummern) und Welandstraße (ungerade Rummern) die zur Gemarkungsgrenze.)

Turnballe ber Gutenbergschie (Knabenathung). Dienstag, obenba 8.30 Uhr: Bibelfunde, Ksarer Sofmann, — Leben Mittwoch, nachm. bon 3 Uhr ab: Arbeitsstunden bes Franzen. Bereins ber Lutherfirchen. Gemeinde

### Rapelle bes Diafoniffen Mutterhaufes

Baulinenstiftung.
Sonntog, vorm. 9 Uhr: Hauptpotiesbienst. Bilar Aüngit. Borm.
10.16 Uhr: Kindergotiesbienst. Rochmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen-Berein. — Dienstag, nachm. 8.30 Uhr: ein. — Di Räbberein.

Evangel, Bereinshaus, Blatterfit. 2. Sonniag, den 28. Kanuar, borm, 11.30 Uhr: Sonniagsichule. Rachm. 4.30 Uhr: Sonniagsichule. Rachm. 4.30 Uhr: Sonniagsterein (Reriammiung ür junge Mädchen). Abends 8 Uhr: Bortogsafend des Chriffl Kreeins junger Männer. Redner: Biarrer Dofmann, Mittwoch den 26. Kanuar, abends 8.15 Uhr: Kaijers-Seduristiagsteier des Ebangel. Männer. u. Jünglings-Bereins". — Domerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde. — Rodermann ift herslich eingeladen.

Gogl. Manner- u. Junglingsberein. Evgl. Männers u. Jünalingsberein.
Sonntag, nochm. 3 Uhr: Freier
Verlehr. Ausendabteilung: 3—7 Uhr.
Abends 8.30 Uhr: Bortrag "Der
edangelische Chrift und sein Baterkand." — Rontag, 8 Uhr: Gesangprobe. — Dienstag, 8.30 Uhr: Ergs
ische Trommlers u. Pfeisercher.
Mistwoch, 8.15 Uhr: Kaiserscheburistagsfeier im großen Saal.
Musils u. Gesangbortrage, Destamationen, Ansprachen. — Donnerstag. 8.30 Uhr: Bibelstunde der
Augendabteilung. — Freitag, 8.30
Uhr: Besannenchar-Brode. — Samstag. 8.45 Uhr: Gebetsstunde.

Junge Männer sind im Verein steis
willsommen.

chriftl Berein i. Mönner (E. B.),

Schwalbackerniche do.

Sountog, früh 8 Uhr: Schrippenstire in der Kaffechalle, Martifitzehe II. 3—7 Uhr: Beriammlung der Augendabteilung. 8 Uhr: Bortrosädend aliteitamentl. Lebenstilder im Bereinshaus. Saat.

Blatteritrage 2. Nedner: Gerr Lfr. Osimann über "Joseph". — Montag, abends 8.30 Uhr: Cemistater Chor.

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bidelfunde, — Wittwoch, abbs. 8.30 Uhr: Cemeinstag, abends 8.30 Uhr: Bereinsbass & Souther: Cemeinstag, abends 8.30 Uhr: Bestellung: 9 Uhr: Bidelmenstog, abends 8.30 Uhr: Turnen (Blicherichule). — Camstag, abends 9 Uhr: Cebetfunde. — Federjunge Mann in willfammen und hat freien Zuricht.

Gvangel. kirchl. Blaufrenz-Berein,
Bellrichtraße 11, Sib. B.
Sonntag, nachm. 4 llbr: Gefangsprobe. Rachm. 5—7 llbr: Freier
Berkehr. Thends S.30 llbr: Breier
Kammlung. Mitthods, adends
8.30 llbr: Bibelbesprechfinnde.
Samstag, abends S.30 llbr: Gebeisfunde. Jedermann in berglich
willformmen. milltommen.

Guangelifder Dienftboten-Berein. Gonntag, nachm. von 4-7 Uhr: Berjammlung Oranienitz. 53, Gth. Maddenheim.

An der Ningfirche 8 finden ftatt: Sonntag, 11.80 bis 12.80 Uhr: Kindergotiesdienst. Jeden Sonntag, nochm. b. 4.30 bis 7 Uhr: Sonntags-derein der Mingfirchen-Gemeinde. berein ber Ringfirchen-Gemeinde. — Monlag, abends 8 Uhr: Berjamm-lung des Rissions-Jungfrauen-Berseins (Arbeit für die Barmer Mission) Alle Jungfrauen berglich willfommen. Pfarter D. Schlößer. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Biarrer D. Schlößer. — Wittwoch, nachm. von 8 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Bretinder Berglichensende. Abends 8.30 Uhr: Brobe des Kingfirchenschoss. — Donnerstag, nachm. von 8 Uhr ab: Arbeitsstunden des Gustab-Abals-Frauen-Bereins.

Samstag, 22. Januar 1910.

### Antholijde Airde.

Septuagefinto. — 23 Januar. Feit ber beil. Femilie: Jejus, Maria, Moleph.

### Bfarrfirde gum beil. Bonifatius,

Seil. Reffen 6, 7 (gemeinschaftl. beil. Kommunion der bortsgabeigen. Erikkommunikarten). Aust 8 libr, Kindergolieddienst. (heil. Messe mit Bredigt) 9, Cochami mit Bredigt 10, legte heil. Meise 11.30 libr. Rachm. 2.1d libr. Andah: mit Gegen (Ar. 308). Abends 6 libr: Andah: mit Green (Ar. 308). Abends 6 libr: Andah: mit Green (Ar. 308). Abends 6 libr: Andah: mit Green (Ar. 308). Albends 6 libr: heil Rachen 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 libr. 7.45 libr is die Echulmesse. Domersiag, den 27. Januar, morgens 9 libr: Bestgottesdienst mit Bredigt zur Beier des Geburistages Gr. Majesta des Kaisers und Königs. — Sambiag, nochm. 4 libr: Galve. — Beichtsgelegenheit: Aus Somitagmorgen den 6 libr an, am Sambog, nochm. ben 4—7 und nach 8 libr.

Waria-Dilf-Kirche.

and and Salhe.

Waria-Diff-Kirche.

Frühmeile und Gelegenheit zur Beichte 6.30, zweite heil. Wesse mit Verliemmunischen der Erflemmunischen und des Mariendundes 8, Kindergotiesdicht (Amt.) 0, Lochant mit Verdigt 10 Uhr. Vachm. 2.15 Uhr: Christenkehre und Andun. (Maria Bermählung.) (349).

— An den Weckentagen sind die bl. Wessen um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr. 7.45 Uhr ühre Gestage. — Comstag des Kausers, in morgend of Uhr: Beil. Wesse mit Gestang. — Camstag, nachm. 4 Uhr: Solbe, 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegenheit zur Beichte. — Waliendaustapelle, Platterite. 5. Lormerstag, früh 6.45 Uhr: Seil. Wesse.

### Althatholifde Birde,

Schwalbacherstraße.
Sonntag, den 28. Januar, born.
10 Uhr: Amt mit Bredigt. — Donnerstag, den 27. Januar (KaifersGeburtstag), vorm. 10 Uhr: Amt
mit Tedeum. B. Krimmel, Fjarrer.

Evangel lutherifder Gottesbienft. Abelbeibirage 23. Sonntag, 23. Januar (Septuag.), nachm. 5 Uhr: Bredigiggetiesbienft. Bfarrer Muller.

Evangelisch-lutberische Gemeinbe.
(Der evang.-lutb. Kirche in Vreußen zugehörig.) Rheinstraße 64.
Sonntag, 28. Januar (Geptung.), borm. 10 Uhr: Besontieddienst.
Rachn. 1 Ur: Predigt und best.
Thendmadl. Anmesdung 3.30 Uhr.
Sup. Rübenstrunt.

### Gb .- Luther. Dreieinigfeits-Gemeinbe

u. A. C. In der Arppia der altfathol, Kirche, Eingang Schwalbacherstraße. Sountag, 23. Januar (Septuag.), vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst.

### Methobiften-Gemeinbe,

Methobisten Gemeinde, Sermannstraße 22.
Sonntog, den 23. Januar, vorm.
9.45 Uhr: Bredigt. Vorm. 11 Uhr:
Sonntagsichule. Abends 8 Uhr:
Evangelijations . Berfammlung. — Bon Montog. 24. dis Freitag. 28.
Jan., isden Abend 8.30 Uhr: Evangelijations-Berjammlungen. Redner:
Brediger Strähle - Marburg.
Brediger Cifele.

### Bionefapelle

(Baptistengemeinde), Ablerstraße 17 Sonntag, den 28. Januar, dorm. 9.30 Ugr: Predigt. Form. 11 Uhr: Sonntagsschule. Rachm. 4 Uhr: Bredigt. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebeistunde.

Reu-Myskolische Gemeinde, Oranienstraße 54. Hinterh. Part. Sonntog, den 23. Januar, dorm. 9.30 Uhr: Gauptgotieddienst (für die Gemeinde). Rachm. 3.30 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

### Muffifter Gotteedienft.

Samstag, aberds 6 Uhr: Abend-gottesbienft. — Conntag, bormittags 11 Uhr: Seil. Meffe. Ml. Ropelle.

# Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury.

Jan. 23. Septuagesima. 8.30 Holy Eucharost. 11 Matrins, Litany and Sermon. 6 Evensong. Jan. 25. Conversion of St. Paul. 8,30 Holy Eucharist, Collection for

Missions in Japan.

Jan. 28. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.

Jan. 28. Friday. 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on Ephesians.

N. B. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese M. A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

# Tages:Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Ruthaus. 11 Uhr: Kongert in der Konforunnen-Trinfhalle. 4 Uhr: Kongert. 5 Uhr: Tee-Kongert. 8 Uhr: Kongert.

8 Uhr: Rongert. Rönigl. Schnufpiele. Abends 7 Uhr:

Carmen. Nefibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Rinna von Barnbelm. Boits-Theater, Gefchloffen. Balballa (Slefiaurans), Abds. 8 Uhr:

Rongert. Sfala : Theater, Abends 8:15 abr: Bornellung.

Boriteffung.
Biabhon - Theater, Wilhelmftraße 6. (Hotel Wonopol.) Nachm. 4.30—10. Kinephon - Theater, Taunusstraße 1. Machmittags 4—11 Uhr.
Terminus-Mestaurant, Kirchgasse 23: Täglich Kongert.
Deutscher Pof. Täglich: Kongert.

Denticher Post. Täglich: Konzert.
Altnarvas Aunstfalon, Launusstr. 6.
Bangers Annhialon, Lauienitr. 4 u. 9.
Kunstlalon Vistor, Bellbelmitrahe 54.
Demmins feramische Sammlung
(Reugasie, im Leishaus, Eingang
Schulgasie). Geöffnet Wittwocks
n. Samstags nachnittags don 3
bis 5 libr. Eintritt frei.
Boltsleiehalle, Friedrichtrahe 47.
Geöffnet icglich don 12 libr mitr.
bis 914 libr abends. Sonn- und
Feiertags don 1410—1 libr ges
öffnet. Eintritt frei.
Die Biblisthefen des BoltsbildungsBereins itehen jedermann zur Benuhung offen. Die Killender 1
(in der Schule an der Castellitr.)
ist geöffnet: Sonntags don 11 bis
1 libr. Mittwocks don 5 bis 8 libr;
die Biblisthef 2 (in der Blücherichule): Dienstags don 5 bis 8 libr;
die Biblisthef 2 (in der Blücherichule): Dienstags von 5—7 libr.
Donnerstags und Samstags don
5—8 libr; die Biblisthef 3 (in der
Schule an der oberen Khelnste.):
Sonntags b. 11—1 libr, Tonnersiags und Samstags don
5 bis 8 libr; die Biblisthef 4 (Sieingasse 9): Sonntags b. 10—12 libr.
Donnerstags und Samstags don
5 bis 8 libr; die Biblisthef 4 (Sieingasse 9): Sonntags b. 10—12 libr.
Donnerstags und Samstags don
5 bis 8 libr; die Biblisthef MegagBiblisthef (in d. Sutendergschule):
Rittwocks und Samstags don
4 bis 7 libr.
Arbeitsnachweiß im Rathaus, unentgelt. Stellenbermittlung. Dienjt-

4 bis 7 Uhr.
Arbeitsnachweis im Mathaus, unentgelt. Stellenbermittlung. Dienjtkunden bon 8—1 und 8—8 Uhr.
Ränner-Abteilung für alle Berufe.
Abteilung für Gaft- und Schanfwirtschaftsgewerbe für männliche botelangektalte. (Auch Sonntags geöffnet bon 10—12 Uhr.)—Frauen-Abteilung, für weibliches dotelperfonal, höbere Verufsarten, Berfäuferinnen, Dienstmädchen, Broitsnachweis des Christl. Arbeiter-Bereins: Seerobenitrate 18, bei

Bereins: Geerobenftrage 18, bei Schuhmacher Fuchs. Berein für unentgeltliche Mustunft über Wohlfahrts-Ginrichtungen unb

über Wohlfahrts-Ginrichtungen und
Rechtsfragen für Unbemittelte.
Täglich dom 6 dis 7 Uhr abends,
Ratbaus (Arbeitsnachweis, Abteil
Fr Männer),
Unentgeltliche Rechts-Austuntt für Unbemittelte in Agifau. Sprechjeundenplan für Januar: Eltville: Montag, 24., 12½ Uhr.
Ihrem: Wontag, 31., 9¼ Uhr.
Ihrem: Wontag, 31., 11½ Uhr.
Geheiment Weiger in Biesbaben,
Goetheitraße 3, 1, welcher alle
Sprechfunden abhält, in zu brieflicher Beratung der am Erschienen
Berhinderfen, namentlich von
Altersschwachen und Kranten, gern

licher Beratung der am Erscheinen Berbinderten, namentlich von Alterssichwachen und Kranken, gern bereit, vertritt auch Bersicherte lostendos vor dem Schiedsgericht zu Wiesbaden und jargt für deren tollenlose Vertretung vor dem Reichsversicherungsant in Berlin Berein für Kinderhorten Züglich von 4—7 Uhr, Steingassen in Berlin Bleichstr. Schulder Bart. Verghort a. d. Schulderg Anabenhort. Blücherschuse. Johann - Ludwigsdort, Lehrstaße. Historia eine Kinderschuse. Vollestaßte zur Rinder gewennicht.

Berein für Commerpflege armer Kinder, Burrean: Steingasse 9, 1. Sprechstunde: Wittvoch u. Samstag von 6—7 Uhr.

Zentralstesse für Krankenpilegerinnen des Arbeitbandmeises für Francen. Abseitung 2 stür dödere Beruselim Rathaus. Geöffnet von 149 bis 141 und 1/3 bis 147 Uhr.

# Versteigerungen

Ginreichung bon Angeboten auf bie Bieferung bes Bebarfs an Stein geogröhren, nebit Formitüden, Hospitaften und Hettrangen usw. Ju den städt. Kanalbauten im Jahre 1910, im Rathaufe, Zimmer Ir. 65, borm. 10 Ubr. (S. Amif. Ing. Rr. 3, S. 2.)

Rr. 65. borm. 10 llbr. (S. Amil. Ans. Rr. 3, S. 2.)
Dolzberfiederung aus der Oberforst Chausschaus, im Bremserichen Saale zu Schlangenbob, vormittags 10 llbr. (S. Tagol. Rr. 19, S. 7.)
Einreichung von Angeboten auf die Anstüderung der elektr. Lichtanlage und die Anstüderung der Kolladen für den Reudau des Kinder und Säuglingsbeim Paulinenstilt, an Serna Architelt Berger, Rikoladirahe 12, mittags 12 llbr. (S. Tagol. Rr. 25, S. 14.)
Terfteigerung von Modissen ust den Sauglingsbeim Paulinenstilt, im Sause Seienenstraße 24, mittags 12 llbr. (S. Tagol. Rr. 34, S. 7.)
Verfteigerung einer Philodografiter nipt, im Sause Seienenstraße 24, mittags 12 llbr. (S. Tagol. Rr. 34, S. 7.)
Verfteigerung einer Philodografiter nipt, im Sause Seienenstraße 24, mittags 12 llbr. (S. Tagol. Rr. 34, S. 7.)

# Bereins-Nachrichten

Turngefellichaft. 2.90 bis 8.80 Hor: Zurnen der Maddenabieilung; 4.15 bis 5,15 Uhr: Turnen der Knabenabieilung; 9 bis 10 Uhr: Buderausgabe

Anabenabieilung; 9 bis 10 Uhr: Bicherausgabe.

Turnen ber Schillerinnen. 4—6:
Bücherausgabe und gesellige Hilfaminier-Turnverein. Von 4.30 oils
b.30 Ihr: Madden-Turnen. 5.50
bis 7 ihr: Anaben-Turnen. 8 U.:
Fechien. 2 Uhr: Bücherausgabe u.
gesellige Unterbaltung.
Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Sportverein 6 Uhr: Epielabend.
Sportverein 6 Uhr: Rongert.
Biesbabener Lehrer Gefangverein.
Abends 8 Uhr: Kongert.
Freistnige Volksbaben. Abends 8
Uhr: Gefellige Bereinigung.
Sängerchor Wiesbaben. Abends 8
Uhr: Ger. Wassenball.
Küfer-Berein Piesbaben. Gegr. 1890.

Rufer-Berein Wiesbaben. Gegr. 1890.

Abends 8 Uhr: Stiftungsfeit. Bereinigung für zwangl. Gefestigseit, 8 Uhr: Abendunterbaltung. Bolfsbildungs-Berein zu Wiesbaben. Abends 8.15 Uhr. Bortrog. Rhein, und Tannussund Biesbaben, 8.30 Uhr: Künchen-Abend.

S.30 Uhr: Kabchen-Abend.
Ranindenzüdter-Verein Biesbaben.
Abends 8.30 Uhr: General-Verfammfung.
Ariegers u. Wistär-Verein. Abends
8.30 Uhr: Gesangprobe.
Blau-Areus-Verein. G. B. Abends
8.30 Uhr: Gesangprobe.

8.80 Uhr: Gebetsftunde. Gartenbau-Berein. Abends 9 Ubr:

Garfenbau-Berein. Abends 9 Ubr: Berfammlung.
Männergefang-Berein Fibelis. Abbs.
9 Uhr: Brobe.
Berein ber Bogelfreunde. Abends
9 Ubr: Atiglieder-Berfammlung.
Eb. Männer- u. Jünglings-Berein.
Abends 9 Uhr: Gebeittunde.
Chriftlicher Berein junger Männer
Abends 9 Uhr: Gebefastunde.
Gärtner-Berein Gebera. Abbs. 9 Uhr:
Berfammlung.

Berein ber Bürttemberger, Wies-baben. 9 Uhr: Bereinsabend. Rind Boruffia. Bereinsabend und

Sachfen. u. Thuringer . Bereinigung Sachfonia. Gef. Bufammentunft.

# Theater Concerte

# Königliche Schanfpiele.

Samstag, den 22. Januar, 25. Borjtellung. 26. Borftellung im Abonnement A.

### Carmen.

Oper in 4 Aften bon Georges Biget. Tegt von S. Meilhar und L. Salebh, Berfonen:

Carmen . Frau Sans-Borbfiel Don José, Sergeant Stamillo, Stiers

fecter . Derr Schun.
Buniga, Levinant . Derr Braun,
Moralse, Gergeant . Gerr Rehfopf.

mädden Liffas Kaitia, Juhaber einer Schenke Dancairo, Schmugaler Frl. Schoperling. herr Spieß.

Remendado, Schmuggl. Gerr Senfe. Frasquita, Zigenners-madchen Frl. Friedfeldt. Wercebos, Figenners-mädchen Frl. pehlöhl. Ein Führer Derr Andriava.

Soldaten, Stroftenjungen, Ligarren-Arbeiterinnen, Ligeuner, Ligeune-rinnen, Schmugglet, Bolf. Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820. \* \* Don Joid: Sir Baul Geibler pom Stabtibeater in Burich a. G.

borfommenden Tange Evolutionen sind arrangiert bon Unnetta Balbo und werden ausge-führt von Fraul. Salzmann, dem Eorps de Ballett u. 24 Comparsen. Mujif. Leit.: Herr Brof. Mannftaedt, Spielleit.: Gerr Ober-Reg. Nebus, Defor. Einricht.: Berr Maschinerie-Direktor Hofrat Schid.

Nach bom 1. u. 3. Afte je 10 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 101/4 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Conntag, den 23. Januar (bei aufgehobenem Abonnement), nachm.
2.30 Uhr (Vollspreise): Der Fiedelshans. Abends 7 Uhr, Uh. B: Orpheus in der Unterwell.
Montag, den 24. Januar: Viertes Symphonie-Kongert.
Dienstag, den 25. Januar, Ab. C: Hoffmanns Crählungen.
Mitinvod, den 26. Januar, Ab. A: François Billon.
Donnerstag, den 27. Januar, Ab. C: (But Feier des Allerhöchsten Geburistages Gr. Rai, des Kaisers und Königs): Judel-Ouderiure. Hreitag, den 28. Januar, Ab. B: François Villon.
Deutstage, den 28. Januar, Ab. B: François Villon.
Damstag, den 28. Januar, Ab. B: Prançois Villon.
Damstag, den 29. Januar, Ab. D: Boccaccio.
Donntog, den 30. Januar, Ab. A: Giegstried.

Siegfried.

### Sendeng-Cheater. Direftion: Dr. phil. f. Hand.

Samstag, ben 22. Januar. Dubendfarten gultig. Fünfaiger. farten gultig.

### Minna von Barnhelm.

oder: Das Soldatenglid. Em Luftipiel in 5 Aufzügen von Gotibold Ephraim Lefting. Spielleitung: Ernjt Bertram.

Berionen: Major von Telibern, pergbichiedet . Gurt Reller-Rebel. verabichiebet . Gurt Reller-Rebri. Rinna von Barnbelm Mgnes Sammer. Eraf von Bruchiall, ihr Cheim . Reinhold Hager,

Majors

Reinholb Sager, Franzista, ihr Mabden D. Wallot a. B.

. S. Reffeltrager,

Paul Werner, ge-wefener Wachtmeißer Rubolf Barrat, Erift Bertram, Cone Schent, 

Ein Felbjager . . Rarl Feiftmantel. Miccout be la Mariiniere . Georg Rüder,
Ein Bedienter . Rrieder, Degemer,
Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Berisbauses und in
einem daranstoßenden Zimmer,
Nach dem 2. und 4. Alte finden
größere Bausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9.30 Uhr.

Sonntag, den 23. Januar, padim. 3.30 Uhr (halbe Breife): Sobie Bolitif. Whends 7 Uhr: Das nadte Weib.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 22. Januar. Vormittaga 11-12 Uhr: Konzert

der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrungen-Trinkhalle.

1. Heil Europa, Marschi v. F. v. Blon,
2. Ouvertüre zur komischen Oper "Leichte Kavallerie" von

S. Rote Rosen Walzer aus d. Operette "Der Mann mit den 3 Frauen" von Fr. Léhar.

4. Phantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas.

5. Schönsu, mein Paradies, Leed, von Kutschern.

6. Marche militaire von Fr. Schubert.

Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer.

1. Ouverture zur Oper "Das Tal von Andoru" von F. Halevy.

2. Zwei Motive aus der Oper "Benvesuto Cellini" von H. Berlioz.

3. Finale aus dem I. Akt der Oper "Die Zauberflöte" v. W. A. Mozart.

Alexande expression. op. 12. von

"Die Zauberflöte" v. W. A. Mozart.
4. Momento capriccioso, op. 12, von
C. M. v. Weber.
5. Grubenlichter-Walzer aus der Op.
"Der Obersteiger" von C. Zeller.
6. Ouvertare zur Oper "Das goldens Kreuz" von J. Brull.
7. Album-Sonate von R. Wagner.
8. Von Fels zum Meer. Festmarneh von F. Läszt.

Nachmittage 5. Uhr:

Nachmittags 5 Uhr:
Tee - Konzert
im Weinsaale.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von
Tageskarten oder Abonnementskarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jrmer.

Letting: Herr Kapelmatt. It Jimer.

1. Ouverture z. Oper "Die Matrosen"
von F. v. Flotow.

2. Ballettmusik "Die Geschöpfe des
Promethous" von L. v. Beethoven.

S. Ungarische Totowe Nr. 15 und 21
von J. Brahms.

4. Am Wörther See, Melodie, von

A. Jungmann

5. Ouvertüre zur Oper "I stern" von G. Meyerbar 6. Es blinkt der Tau, Lied 7. Phantesie aus "Ein Sommernachts-traum" von F. Mendelssohn. 8. Kadetten-Marsch von P. Sousa.

Walhalla-Restaurant. Jeden abend: 113

Grosses Künstler-Konzert Wiesbadener Hof feinbürgerl. Familien-Restaurant

Täglich: === Matinee === und abends ersiklassizes

### Künstler-Konzert (Haus-Kapelle). RADIUM.

M. Schäfers Rabinme Erbert. Breife beroorrag, benrteilt, wird a bieli Bunid am Dienotag, 25. Sanuar abends 8 tibr, in ber Aufa ber Sob. Maddenicute a. Ectogpi. wieberholt, Kurten & Mf. 2.— u. 1.—, Schüler-farten 50 Bf. Borverfauf: Buch, Gle-Abeinfr. 27, Zigorrengeich, Worther-Rheinfr. 43, B. Rinke, Kirchgaue & hangig leuchtenbe Singel und o gabireiche Serneltenbingel if b fat fpater noch hang eines Falles, two za

t und non payen-t und nitfiațibiau n fiobibiau, uni Most in t Zaille in ein Monte

in mausgrau geftefert, von bem Beibenmuffelm an ber auskichtet. Dan gehört

the mandgrau geitefert, box Sonnt ant Rock and population analogist, 2021 gefort ett. Stande it plejutian, mit westen meldent mit has het Stalitt in grant mit althubiden was spielder, 2021 gefort ett. Stande it plejutian, mit westen melden mit general ett. Stande in plejutian, mit westen melden mit general ett. Stande beginsten mit Stalitturgen mingeben bat. Stall als begelette stall for the public spieler spie



the Statute bett plater noch platig leinfente geget mit er eine Statutun beitet. Aus gehörte Zertlichen beite genete der Statutun beitet. Aus gehörte Zertlichen beite gehörten beite der profesten nach bei gehörten beite der profesten den Statutungsten algemein beteinn beiter der profesten gehörten g

(Shing.)

Sett fambte Birotininga die drei besten seiner Manner die des Alts binaust und staden die der Kiste binaust und staden der des Birathinian erwartet die dem Perlein Strudt des Birathinian erwartet die dem Perlein Strudt des Strudtungs erwartet des dem Perlein Strudtungs erwartet dem Perlein Strudtungs am Bande des Structs Strudtungs erwartet dem Perlein Strudtungs der Birathinian strudtur fallt. Romme au deinem toten Brudee, daß schwarze Futter fallt. Romme au deinem toten Brudee, des Grandbatteten dem Erngans aus auf dem Die Beiden Strudtung der studen der dem Strudtung der studen der Bergen Brudeen. Erngans aus auf dem Berger er halte sein Strudt. Der Macht dem Structungs der studen Alle eine Brügen er staden dem Structung der Strudtung der studen Alle ein Brügen mundt Strudtung der studen Bregatten wurde Ger aug studente Strudtung der Strudtung der Strudtung der Strudtung der Structung der Strudtung der Strudtu

hose war. Sans Stealit sat zum Glid den Spieß nicht, der Kans Stealit stelte, hielt die Hand des Admirals kest brachte aber kein Wort hervor. Der Admiral sedoch sab den Spieß und kragte ver-koundert, was das zu bedeuten bätte



ger.

n,

ner.

ger.

af.

r.

TL.

Hit.

him. Das

en.

b lon.

Ppé, von

oper sart. op. op.

von ten.

ens.

des ven.

cin.

ıt. 113 II. f, ant

=

t 114

. eris

und icli.

der der der der

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 18.

22. Jannar.

1910,

(Madprud Seeliger Glick in der Fremde machte, Jahrbunder. Bon Grunde Gerhard

Sahrhundert.

Stleglit fein (

Indianergefchichte Wie Hans

"Mu bin ein Schleffert" rief Sons Stieglig in leines Doch der Mohntal berland feut Bapt Echeing Sons Stieglig fieht berlier, erzählte bon leiner Social Sons Stieglig fieht berlier, erzählte bon leiner Schligen, Eber er gefinder bötte, und bilter fich der lebem Borte beraus, der gefinder bötte, und bilter fich der lebem Borte beraus, der gefinder bötte, und bilter fich der Ebena Borte beraus, der gefinder beite auf der Strangbijft helt.

Zent Momital Brangbijft der, Ein fleines Bich fleien dem sons nicht beim sehr der einem zofern dem sons auf andenmern. Um der feinen zofen dem gan fleinen inter Dem gewischen Bereiten dem sons auf der ein gleichen Erkeiten der er nicht benatet in der utstag der höhre der der gleichzeiten Breisen mit dem gewisch dare dem bereiten der eines Brute ber der fleien mit der ein der für der ein Breisen mit der ein Breisen batte, der oder gleichzeiten Breisen mit der ein Breisen batte, der der gleichzeiten Breisen mit der eines Freise berte gleich betre den Brute film mit der Berte der der gleich der Berte der Schleift. Bein erfen Wast Bertingelig der erbete flu auf Bertragelig der der Schleift Bertragelig beite werten gegeben der Spiel der der Schleift Bertragelig ber eine gleichen Schleift Bertragelig der Bertragelig ein bertragen gegeben mit der Bertragelig ein bertragen gegeben mit der Bertragelig ein bertragen gegeben mit der Bertragelig ein der Bertragelig ein der Bertragelig ein bertragelig ein bertragelig ein der Bertragelig der gegeben der der bertragelig der gegeben gertragelig der gegeben der der bertragelig der gegeben gertragelig der gegeben der der g

Rugeln aufammenbrach, flohen seine Krieger in wilder Felncht von dannen, und der Admiral machte Frieden. Er erlöhe noch die anderen Portugiesen aus der Gefongenichaft der Indianer, bezahlte für jeden sechst klause Prusteten und seht bie den weisen Dinen

Hand Stieglit aber fuhr mit ihm nach Europa zuruck, wo ber Admiral Lendre dem König Bericht erflattete, daß man es wehl an einer anderen Stelle der neuen Well mit der Anpflanzung des Kakaodanmis verfuchen mitste. Tamit war der König einverstanden und der Ndmiral eroberte ihm späterhin das Land, wo der Kiesser wuchs.

Saus Stieglit aber war in La Nockesse am Land gehiegen und begad sich sofort zu einem Händler dem er
einen seiner Edessteine unter die Rase hielt. Der er
kannte sosort den Kert dieses Steines, sagte aber nicht,
daß es ein Diamant set, und dot ein paar Godhide
dassit die er ichnell das Zeines, sagte aber nicht,
daß es ein Diamant set, und dot ein paar Godhide
dassit einere von der Summe so überrascht, das er ichnell das Zeinsach forderte. Da der
Kander sofort daxauf einging, steckte Hang Stieglit
den Stein wieder ein. Er gab ihn sur die Summe ein
paar kleinere. Wie ein großer Hert gang Stieglit
den Stein wieder ein. Er gab ihn sur die Summe ein
paar kleinere. Wie ein großer Hert sonn auf
ein holländisches Schiff und suhr nach dem Hang auf
ginte Kreditöriese auf Bressau seine Steine, kauste sich
ein Psech mietete sogar einen Tiener und ritt elnes
sin Lischen gewesen und das Schweidniger Tor in seine
Krende gewesen, um ein Glid zu machen. Er nahm
Duartier in dem "Callhof zu den drei Mohren", wo
nur Kürlten, Grafen und schwer reiche Leute atstiegen,
kanste gewesen den siehe, saus stand ab nach aun
Duartier in dem "Callhof zu den drei Mohren", wo
nur Wiesen gestellt zu der Kenn
Die Schweider gestellt geste und beit er Niem
und schweiden gestellt geste er schwen
den Gemeinen Leuten her her Kenn
und schwei here. Saus
Stieglit wies seine Kische und fragte nach dem
voreiten.

Weiser bin ich!" sagte Beit Nunnentren mit Sold.

Der Hand is der Meister gleich in Arbeit. Hand warten wollte, nahm sie der Meister gleich in Arbeit. Hand sie Stieglik seige sich auf den Andschaften machte lich allerhand Hand genen. Die Esse warten machte lich allerhand Hand gener der Die Esse katren machte lich allerhand Hand ein Gesellenbäuten machte lich allerhand Hand ind den Gesellenbäuten machte lich allerhand Hand is vor zwanzig Jahren, wo noch der gegerbeitet als ich eine Weister Kicker Kitcher geworden?" fragte Kons Stieglit die Meeiter Platinger geworden?" fragte Kons Stieglit, und der Deutschen?"

Jann habt Ihr der Neiter geworden?"

Jann habt Ihr die Weistermentren und fniff das Gesichafte, und endlich ohne Auffechnunen.

Dann habt Ihr die Weerficht gefauft?" tracte Hand wiedergefommen.

Meetauft? Lachte Beit Nunnentren selbsturfrieden.

Wein Mathe das Stieglit, und endlich ohne Auffechen auf Frant gegetratet."

"Betauft? Lachte Beit Nunnentren selbsturfrieden.

"Weit mit!" rief Beit Nunnentren und machte sich gerade, wie es ihn möglich war.

Wan hat früher nicht gut von ihr gesprochen!" warf die Bant.

"Bait mit!" rief Beit Nunnentren und bieb die Beile auf die Jahren und Beile Bant.

"Bait der Beeit Nunnentren und bieb die Beile auf die Jahren das beste Weister Beile auf die Jahren das Beile auf die Jahren das Beile auf der gelein der Beile auf der gelein under Beile auf der gelein under Beile auf der gelein der Beile auf der gelein under Beile auf der gelein under Gesiche Prox unter der Ausgelein und beste Beile auf der gelein unter Beile auf der gelein unter gelein gelein unter gelein gelein unter gelein gelein unter gelein

Heri im prei zur Me das B

iproch diesmal

bestieg donners die gas

innerlie den mi ruf, for zurüdn

au ftor

näml d

lice gei berften Sollme

Billon. Rach I

gehäng baß &

Ein Kuntstüter auch Beit Kunnentren gurüc und ich Ein Meister in ff auf. Meister gutöger den dicht. Die Weistert in ff auf. Meister Picker bei fie für bei geholten, das dar de Geher. In die ein weister kinden kleinden Kopinden kopinden derrüte fie den gefault. Pick sichten Kopinden kopinden kleinige ein went gane der ein weit geholten. Die Kinden kopinden kopinden kleinige ein went gane der der den men die bei Kinden den die Gefault wir die ein weit geholten. Die Kinder ein Wäcken den gwöß Jahren und ein Kinde den geholten geholten der der den den die Einfaufe deben den gwöß Jahren und ein kinden den geholten geholten der einen tiefen Seinzer aus. Beit wirke er, das Weister und trugen die Einfaufe deben. Frau Agnes solgte und trugen die Einfaufe deben. Frau Agnes solgte und trugen die Einfaufe koden der Arau gunes solgte und trugen der einer einen tiefen die Einfauß fraugte er den Meister und trugen der kießer aus der in die Einfauß fraugte er den Meister wirker murter der antwertete Visiger unterdien wieder munter drauh solgteit. Dann stiede Wischer munter der antwerte Dei Nach den kleinen der "Bis auf die Arbeit", antwertete Beit Nummen!" "Bis auf die Arbeit" rief Haus Stieden. "Es find kleinen Erden. "Es find kleiner Grieden. "Es find heiter "Es finde eine Schleiter von der Erden der Leine Schleiter der Beit Nummentren den der Erden der Erden der Erdellich nahm die Stiede und beide awei große Godfille auf des Arbeit der Geholt der Griede Stieden der Griede auch der Arbeit der Griede er fich der Griede Stiede Griede der Griede der Griede der Griede der Griede der Griede der

Jir Frau, zog sechs Kinder groß und lebte noch dreißig Jahre.
Dftmals erfaßte ihn die Schnsucht nach Brafilien, woher sein Reichtum stammte, und gern hätte er es noch einmal wiedergesehen, um das La aufzuhuchen, no er seine Edellieine gefunden hatte. Allein er bezwang sich und blieb in seiner Heimat. Als er stark, wannten an seiner Bahre mit seinen Kindern auch viele Arme, denn sie hatten ihrer besten Wohlster verloren. Das Gebeimnis seines Lebens nahn er mit ins Grad. Er wollte seine Söhne, den Geschwen der preiche Brende Kreme, denn Rasselfelel fand, vor den Gesahren der wilden Veg zum

Und die Diamantengruben Brastliens lange Jahre warten, dis sie zum zweiten und der Welt nusbar gemacht wurden. mußten noch Male entdedt

Lefefrucht. 111

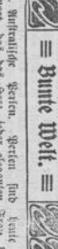
Miche Cott, fondern bie Gunbe Staft die Menschen. Björnstjerne Bidenion,

# Bofball.

Pallfieber ist eine Meinigket, ist dann der Roch wert aczen doch Gefriss Zennversielers, das die in der aczen der Anders der Anders

Die Rider und der Bahne. Ran schreibt der Frank.
Ihr, and Part &: Liefe Roben nehmen belanntlich über die Kichne ihren Weg in die Selt. Auch jeht wieder liefern die kichne ihren Weg in die Selt. Auch jeht wieder liefern einige Theater ihre Betträße zur Mode. Durch seine Todlettentlicferungen sier die Theaternelt abt das Haus Seine leifen underkennbar einen großen Node Einfluß aus. Seine leifen "Schöffungen" waren sier die Rüger Seinfluß aus. Seine leifen guette in einer Nedue leiteren Theaters trägt, is von so dornehmer Einfachett, das sie Abdell sie Allen Volletten junger Damen bestens geeignet ist. Selfgrane Selbengrenadine ist in großer Wellennuskerung ganz mit Silberperlen ausgenäht, in Prinzehform mit einigen Falten an der Taille dapilet und am Roch hach doch hord dord hordert von Charmense in gleichen Selfgran. Tiefer Stori bereicht von Eichten von Hauferbiger Till einzelagt ist. Ihre vie Welten von Stelfer der Verlagen bie der Stelfen der Partieben der Verlagen Falten Verlagen der Konteren von Kone Mangeren Stelfer Till einzelagt ist. Betrunder die der Konteren Selfen von bestähren von Kone Mangeren Stelfen Stelfen Selfgran. Tiefer das der Farte den Konteren Selfen der Stelfen Selfen der Stelfen der Stelfen der Selfen der Sel

scheinen und die Teffliercour beginnt. Wie um Gottes-willen wird der Hoffnig ausfallen? Witd kein Malheur geschehen, hat man nichts vergesten? — Ach, da ist er überstanden. Man hat ihn mit Grazie vor dem Kalser und der Kaiserin ausgesührt. Besser, als man gedacht. Luzia v. M.



CK. Anstralische

blüben erfüllt, ber To Spelur zu fpie bem B elmem Schönl munbe Reichs Der R ftüht t ben Si her Gi sich ba König für si

Berlag Langgaffe 25/27. "Tagbiart-Sane". Scaller-Salle geffinet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

"Zagbiatt-Saus" Rr. 6650-53. Ben 8 Utr morgens bis 8 Uhr abends. Genniags bon 10-11 Uhr vormittags. 2 Tagesausgaben.

Auseigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für ledale Anzeigen im "Abeitämarft" und "Aleiner Anzeigen" in einheitliche Sahform; Wolfg. in bavon abweichender Sahauslübrung, iswis für alle übrigen lotalem Anzeigen; 20 Big. für alle ausbuhrigen Anzeigen; 1 Wi. für istale Velfamen; 2 Wi. für ausmärtige Relfamen. Gunge, bahe, brütet umb viertel Seiten, durchkeitelb, nach befonderer Recedanung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Auseigen in berzen Josephenraumen empredender Rabatt.

Bur bie Aufnahme von Angelgen an ben vorgeschriebenen Tagen wird feine Bewihr übernommen

Mr. 36.

Wiesbaden, Camstag, 22. Januar 1910.

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgabe 27, abne Bringerfebm. 2 Mt. 50 Big, viertelightlich burch alle beurichen Boltonftalten, ausschließlich Beltellgelb. —
Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem enigtigen; in Wiesbaben bie 4 Bweiaftellen, lowie die
126 Ausgabeltellen in allen Teilen der Erebt; in Belebrich: bie bortigen 3 Ausgabeltellen und in den
bewechdarten gandoren und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Tenger.

Ungeigen-Munahme: Bur bie Abend-Musgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

1. 23fatt.

### Moch eine Rede des Herrn v. Bethmann-Hollweg. A Berlin, 21. Januar.

Berr b. Bethmann-Sollweg erichien beute nochmals im preuhischen Abgeordnetenhause und ergriff jogar jur Mahregelung der Kattowiger Beamten nochmals Wort, was natürlich Sensation erregte. Borber iprach der freisinnige Abgeordnete Fischbed, er iprach diesmal gut liberal und demofratisch zugunften der Unabhängigfeit und Wahlfreibeit der Beamten. Schobe, daß Gerr Fischbed nicht immer fo ipricht. Tann bestieg ber junge Liebfnecht bie Tribune und hielt eine donnernde Rede gegen die Regierung. Er tezeichnete die gange Bolenpolitif als eine gusammenhängende Rette von Geblern! Die Berfassung, ruft er aus, ift für Die preußische Regierung nur ein Deforationsstüd, an bem sie ihre politischen Afrobatenstüdchen versucht. Aber man foll doch nicht vergeffen, bag Beamte, mit beren Bahlrecht man in diefer Beife Schindluder treibt, innerlich mit der Beit die ichlimmften Staatsfeinde merben muffen. Er erhielt fpater den üblichen Ordnungsruf, jogar noch einen zweiten, den indes der Brafident Burildnahm. Die Rechte berfuchte die Rede durch garm su ftoren, aber es gelang ihr nicht, Liebfnechts Organ war ihnen über. Liebknecht ift entichieden in feiner fleinen Fraktion der fähigste Redner, er wird den Kon-fervativen noch viel zu schaffen machen. Unerhört war, daß ber Brafibent den Redner hinderte über das Bahlrecht zu iprechen. Der Ministerprösident suchte fich gunöchft nämlich ungludlich zu berteibigen, weil er nur wertig in den Parlamenten erichien, in Preußen hat nämlich das Barlament das Recht, die Anweienheit der Minister zu berlangen, sodann fuchte er die Magregelungen der Rattowiter Beamten nochmals zu rechtfertis Er erflärte, daß das gefamte Staatsminifterium in diefer Frage fich einig gewesen fei, und beionte, daß die Regierung im Interesse bes Dienstes versetzen konne, wann und wen fie wolle. Formell ift das zweifelios richtig, benn in Breufen beiteht feine gefetliche Geft-

### Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

legung der Rechte der Beamten. Im übrigen wieder-

holte er gur Polenfrage fast nur das, was er ichon neu-

lid oeingt batte. Der Bentrumsabgeobrnete Borich

perftand es die Beweisführung des Berru v. Bethmann-

Bollmeg jum großen Teile gurudgumeifen, benn er be-

rief fich nicht nur auf das formelle Recht, fondern er ar-

beitete mit Grunden,

gun

Defiliercour

min @

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe, # Berlin, 21. Januar.

In ber weiteren Beratung gur Interpellation, betreffenb bie Beamtenmagregelungen in Oberichleften, foffieft Reichefangler v. Bethmann bollmeg feine Rebe: Angemeine Regeln für bie Berfetung im Intereffe bes Dienftes laffen fich, wie ich icon neulich betonte, nicht auffiellen. Willenlofe, forrumpierte Gliaven, wie herr Liebfnecht meinte, will bie Regierung nicht haben. Die tonnen wir nicht brauchen. Ich habe zu erfläten:

die Regierung wird es vermeiben, fo lange fie irgend fann, in die Ausübung ber politischen Rechte ber Beamten fich eingumifden, fie wird bas nur bann tun, wenn es ftaatliche und nationale Notwendigfeit zwingend gebieten.

(Lebhafter Beifall recht &.) Diefe furge Berficherung ift meines Erachtens wertvoller, als eine notwendig mit allerhand Deflaration en verbramte lange Erflarung, wie men fie bon mir für Giderftellung ber Rechte ber Beamien geforbert bat. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Dr. Borich (3entr.): Ich hatte borgeftern nicht bie Absicht, bem Liberalismus Atheismus borguwerfen. wenn auch zuzugeben ist, daß der Begriff "Liberalismus" etwas Unbestimmtes ist. Am Ende hat es sich in Kattowith doch um die Weltauschauung gehandelt. Zu meinem Bedauern ift ber Minifierprafibent auf ben Rern ber Cache nicht eingegangen. Materiell handelt es fich boch um eine Diegiplinierung. Die politifchen Temperaturen wechfeln, (Sehr richtig!) Gerabe bie Rationalliberalen erinnere ich an bie beutlichen Borte, bie herr b. Bennigfen gegen bie geringfügigfte Bahlbeeinfluffung , ber Beamten burch bie Regierung gerichtet bat. Auch wir haben offene Augen für Die Berhalfniffe in Oberfchlefien. Schon 1904 habe ich be-bauert, bag die Beziehungen ber bortigen Deutschen untereinanber vergiftet finb.

Es ift nationaler Pharifäismus, wenn man uns vorwirft, wir fühlten nicht beutich.

Riemand hat an ben oberichlefischen Birrniffen mehr Coulb. als bie Regierung in Oppeln. Bie foll bas en ben ? Coll man bie 4 Millionen Bolen bergiften ? Bur ben Safatienus gibt es mur Grofpolen. Denten Gie an bas Enbe einer folden Bolitif, wie ber bisherigen. (Lebhafter Beifall im Bentrum.)

Ein Solugantrag wird angenommen, Abg. Schiffer (nat.-lib.), perfonlich: Wenn herr Porfc fagt, er wollte feinen Gegenfas zwifden driftlicher und liberaler Beltanichauung fonftruieren, fo glaube ich bas gern. Rach feinen Borten mußte man bas aber annehmen. Mbg. Dr. Borich bantt für biefe Erflärung, womit ber

Streitfall erledigt fei. Damit ift bie Befprechung ber beiben Interpellationen

Es folgt die Interpellation des Abg. Porich (Bentr.), betreffenb

Die Organisation bes Arbeitenachweises im Ruhrfohlenrevier.

Die Interpellation fragt, welche Stellung bie Staat &regierung, insbesonbere auch als Bertreterin bes floatlichen Bergbaues, gegenüber ber einseitigen Organisation bes Arbeitsnachweises, wie er im Ruhrfohlenrevier von feiten ber privaten Bergwerfsunternehmer mit 3wangscharafter eingerichtet worben ift, einzunehmen gebenfe,

Sanbelsminifter Dr. Gubow erffart fich gur fofortigen Beantwortung ber Interpellation bereit,

Abg. Dr. Trimborn (Bentr.) begründet bie Interpellation. Er legt bie Erundzüge biefes Arbeitsnachweifes bar, Die Arbeiter werben burch bie Gestsebung ber Arbeits-bebingungen abhangig bon bem Billen anberer, Borftellungen ber Bergarbeiter bei dem Bedjenberbanbe hatten fein Ergebnis. Dann manbien fie fich an ben Sanbelsminifter. Diefer antwortete u. a., bag bie Ginführung eines paritätifden Arbeitenachweifes im Rubrrebier fo fange un-

tunlich ericheine, als bort nicht ein vertrauensvolles Berhaltnis zwifden ben Bedenbefigern und ben Arbeitern Blag gegriffen babe. Dieje Antwort tonnte natürlich ben Arbeitern nicht genügen. Gie forbern nach wie bor ben paritätischen Arbeitsnachweis, icon weil er ein Mittel ift, ben Unternehmern bas Bertrauen ber Arbeiter gu gewinnen, 3ch glaube, baß es bem Minifter ichmer war, Stellung gu nehmen, Aber

ein preufifcher Minifter fann viel.

(Seiterfeit.) Den Bechenbefitern fann es nicht gleich-gultig fein, ob fie ibr Gelb verbienen unter wirtichaftlicher politifder Seffelung großer Arbeitermaffen ober nicht. (Beifall im Bentrum.)

Das haus verta gt fich auf Samstag 11 Uhr: Rleinere Stats, Anderungen von Gerichtsbezirken, Fortfetjung ber Beratung ber Interpellationen über ben Arbeitenachweis.

Schluß 5 Uhr.

### Deutsches Beich.

\* Bum Geburtetag bes Raifers werben folgende Gurftlichleiten in Berlin anwefend fein: Der Ronig von Gachfen, ber Ronig von Württemberg, ber Grofbergog und bie Grobbergogin von Baben, ber Grofbergog und bie Großbergogin bon Seffen, ber Großbergog und bie Großbergogin bon Cachjen, ber Großherzog von Dedlenburg-Converin, ber Großbergog von Olbenburg, Bring und Pringeffin Beinrich bon Breugen, Bring und Bringeffin bon Rumanien, Bring Johann Georg von Cachfen, ber Bergog und bie Bergogin bon Sachfen Roburg Gotha, ber Bergog von Cachfen Altenburg, ber Bergog und bie Bergogin von Anbait, Landgraf Chlodwig von Beffen-Philippsthal-Barchfeld, Gurft bon Sobengollern und Bringeffin Auguste Biftoria von Sobengollern, Bring und Pringeffin Friedrich Rarl von Seffen, ber Gurft gu Balbed Phrmont, ber Erbpring gu Schaumburg-Lippe in Bertretung bes Gurften von Schaumburg. Lippe, und Bring und Pringeffin Abolf gu Schaumburg-

Deutscher Landwirtschafterat. Auf ber bont 15, bis Februar in Berlin ftatifinbenben Blenarverfammlung bes Deutschen Landwirtichafterats werben u. a. folgende Gegenstände jur Berhandlung tommen: Arbeiteranfiebelungen in England, Schweben, Danemark, holland und Belgien, Gewinnung von Grundlagen für eine Betriebslehre bes bäuerlichen Besies in Deutschland, Entwurf eines Stellenvermittlergefepes, Musfidten und Aufgaben bes Ader-

baues im Rorben von Gubweftafrifa.

\* Graf Witte über die Anhalt-Affare. Bur Anhalt-Affare außerte fich Graf Bitte: Go unangenehm auch ber Iwifchenfall an fich ift, ba er eine gewiffe Difftimmung berborgerufen habe, lege er ihm boch feine große Bebeutung bet. Bei einigem guten Billen auf beiben Geiten fonne er ohne irgend welche nachteiligen Folgen beigelegt werben.

\* Suspendierung eines zweiten Bonner Rorps. Das Rorps "Balatia" ift für bicfes und bas tommenbe Semefier juspendiert worben. Die Magregel erfolgte wegen Ausschreitungen nach bem Bierbod am 4. Dezember und wegen Gefahrbung eines Gifenbahntransportes.

Beamtenmaßregelungen in Sarburg. 3m Intereffe bes Dienftes find in harburg ploulich ca. 20 Bollbeamie berfest worben, barunter eine gange Reibe, Die feit Jahren bort tätig find, bie fich fogar Grundftude erworben beben. Die Die "Rene Elbe-Rig." fcbreibt, ift Grund gu ber In-

# Fenilleton.

### Königliche Schaufpiele.

Freitag, 21. Januar, jum ersien Male: "François Billon." Romantische Komödie in 4 Aften von Leo Lenz. Rad 3. S. Mc. Carthn.

Gine romantifche Romobie nennt fich bas Stud, und blubenbe, bergerfrischenbe Romantit ift es, bie es gang erfullt, jene Romantif, bie wir für unfere nuchterne, bon ber Technif regierte Gegenwart fo nötig baben. In bie Regierungszeit Lubwigs XI. von Franfreich, bes fchlauen, aberglaubifden Beuchlers, führt uns bie Gabel. In einer Spelunfe macht ber Ronig, ber bie Rolle harun al Rafchibs au fpielen trachtet, bie Befanntichaft bon Frangois Billon, bem Bollspocten, bem Genoffen bon Lumpen und Dieben, einem unabhangigen, echten Bobemien. Begeiftert bon ber Schönheit einer Ebelbame, bie fich an bem Connetable Thibaut rachen mochte, wird ber Ganger beren Ritter, berwundet ben mit bem Teinbe heimlich tonfpterierenben Reichabermefer ichtver und wird ins Gefangnis geworfen. Der Ronig mocht fich, bon einem Traume beftimmt, unterffüht bon feiner vertrauten Rreatur, feinem Barbier, nun ben Gpaß, ben Didfer fraumen gu laffen, bag er, François, ber Großconnetable bon Franfreich fei. Aber ber Boet ift fich balb über feine Perfonlichfeit wieder im Maren. Der Ronig felbft flatt ihn auf, beftimmt aber, daß er tatfachlich für fieben Tage Großconnetable fein folle, um bonn gehangt ju werben. Aber er fdrantt fein Urteil babin ein, baß Frangois frei fein folle, wenn bis gu jenem Termin I

1 1

bie ftolge Sofdame ber Ronigin, Die ihn, ben Ronig, berfcmabte, bem faliden Großwurbentrager gu eigen werbe. Da Frangois in echter Baterlandeliebe aufflammt, ben bor Baris liegenben Burgunbern belbenhaft entgegentritt unb bie Sofbame in ibm begeiftert ben einzigen Mann an bem berlotierten Sofe ertennt, fo hat es ben Anfchein, als wurde alles jum guten Ende fommen. Doch im gegebenen Augenblid verrat ber Ronig hohnisch ber Liebenben, bag ihr berehrter Beld nichts als ein verlappter Strold fei, und emport und beleidigt wendet fich bie Stolze ab. Der Dichter, oboleich er ben Ronig bor einem tudifchen fiberfall gereitet und bie Feinde geschlagen bat, foll gehangt werben. der hinterliftige Ronig aber, Die Justinite bes Bolles wohl fennend, will ihm bas Leben ichenfen, wenn ein anderer ben Ropf für ben Gefeierten in Die Gollinge ftedte. Reiner melbet fich, nur bie alte, geliebte Mutter bes Berurteitten humpelt herbei, bas Opfer ju bringen, boch wird es nicht angenommen. Da, im letten Moment. als icon bie Senfereinechte ben Ganger unter ben Galgen ichleppen, fommt bie berenenbe Cbelbame, ihn gu befreien, nicht um für ibn gu fierben, fonbern ibn gu beiraten, benn bann bat ber Ronig, ba fie eine felbstregierenbe Gurftin in ihren Lanben ift, feine Macht mehr über ibn, ihren Gatten und ihren erften Bafallen. Der Dichter aber beffen mabre Be-flebte lurg vorbem erft geftorben, als fie mit ihrer Bruft einen für ihn bestimmten Doldftof auffing, bat erfaunt, bag nicht echte Liebe bie ftolge Dame befeelt . . "Den Dant, Dame, begebr' ich nicht." Er will li ber frei ben henteretob fierben. Da ichentt ibm ber Ronig, ber burch bie Riebersage ber Dame über ben letten Bontt feines Traumes beruhigt ift, bas Leben, will ihn gar wirffich

bauernd gu einem Großen Franfreichs machen, aber Frangois erfennt fein Gelbft und wird wieder Boltebichter in ber Rellerfneipe "Bum Tannengapfen", wird wieder Beitler, aber innerlich ein Rönig.

Das alles, mit vielem ichmudenben Rantenwert, ift in fluffigen, iconen Samben bramatifch wirffam in energifcher Steigerung entwidelt. Oft war man jo gepadt, ale fei bie bunte Romobie gur ergreifenbften Tragobie geworben, aber bodt fcifferte fiber allem ber golbglangenbe, belebenbe humor. Gin bortreffliches Stud, bas fo gang in ben Rahmen bes Sofibeaters pagt. Der Bubnenganber ber Statte, in Deforationen burch herrn Schid, in Roftumen burd Serrn Gener boll ausgenust, tat fein Beftes, biefen Rabmen befonbere effetivoll ju machen. Aber Die Regie und bie Darfiellung forgten für bie rechte mimifche Berlebenbigung. Es wurde in ber Tat überrafchend gut gefpielt. herr Weinig in ber Titetrolle war voll Rraft und Wener, fcwungvoll, überzeugend im Bort. Bir erinnern und nicht, ibn jemals fo gut gefeben gu baben. Und Serr Leffler bat eine gang befondere Begabung für icharf ausgeprägte Charafterrollen. Gein Lubwig war ein gefronter Guds mit allen Ranten und Bosheiten Reinetes, und er führte in Maste und Spiel bie Roffe wunderbar einheitlich burch, babei war er burch bie prouonzierte Sprache, Die Diefer Monarch rebete, Bort für Bort berftanblich, was besonders vermerlt zu werben verbient. Frl. Gaubn gab bie fiolge hofbame in überzeugenden, großen Umrifilmien, und Frau Doppelbauer fpielte bie Geliebte bes Dichtere mit echtem Temperament. Mus ber febr großen Babl ber Mitfpielenben nennen wir noch Berrn Mubriano, ber ben tudifden, niebrigen Leibnahme borhanden, daß bie Berfetjungen ihren Grund in ber Beamtenbewegung und in ber Agitation für Gehaltserhöhungen haben.

Cametag, 22. Nanuar 1910.

Varlamentavifches.

Subweftafrila im Saushaltsausichuft bes Reichstags, Der Saushaltsausichuß bes Reichstags befcaftigte fich mit ber Bufammenfesung ber Bevollerung und ben Berhaltniffen ber Gemeinden in Gubweftafrita. Staatefefretar Dernburg tonftatierte, bag bas beutide Bolletum im Edutgebiet im letten Jahre feine Fortidritte gemacht habe. Auch werbe febr viel prozeffiert. Dem Landesrat bas Recht gur Beichluffaffung gu geben, ericheine noch nicht augangig. Der Antrag Ergberger, nach welchem ben Gemeinben auch für ihre guffinstige Entwidelung genügend Land porbehalten bleiben und ihnen ausreichenbe Steuerquellen jur Berfügung gestellt werben follen, wird angenommen.

Die Wahlpriffungefommiffion bes Reicheinge erflarte die Babl bon Riene (Rationalliberal; 2, braunschweig. Bablfreis) gegen 4 Stimmen für ungultig. Die Babl von Glemasti (Bentrum; 3. Oppeln) wurde für gültig

Bugunften bes Bogeficupes bat ber freitonferbative Abgeordnete Dr. Barenborft mit Unterftugung feiner Parteigenoffen einen Antrag im Abgeordnetenhause eingebracht, -In einem zweiten Antrag beefelben Abgeordneten wird bie Staatsregierung erfucht, geeignete Dagnahmen gu ergreifen. um bem Riebergang ber Bienen wirtichaft borgu-

Rechtsprechung und Verwaltung.

Die Majeftatsbeleibigungen. Das Gefes bom 17. Robruar 1903 über Majeftatebeleidigungen bat ben Erfolg gebabt, daß im Jahre 1908 nur 39 Falle gur Berurteilung gefangten. Das beträgt noch nicht gang eine Berfon auf eine Million ftrafmunbiger Berfonen ber Bivilbevölferung.

### Ansland. Frankreich.

Das Militargericht bes 18. Armeefords berurteilte drei Goldaten des 14, Artiflerieregiments der Befatung bon Tarbes au fünf Sabren Gefängnis, weil fie gemeinfam einen Borübergebenden überfallen, beraubt und ins Baffer geworfen hatten.

Der Genat nahm den auf einer Berliner Ronferenz beschlossenen Entwurf einer internationalen Konvention über brobtlose Telegraphie an.

### Sugland.

Das bisherige Ergebnis ber Bahlen.

Bis 121/2 Uhr nachts waren gewählt: 184 Unionisten, 157 Liberale, 31 Mitglieder der Arbeiterpartei und 58 Nationalisten. Die Unionisten gewinnen 82, die Re-

glerungsporteien 10. Gite.

gerufen.

Mus den bisberigen Bahlrefultaten geht berbor, daß auf alle Falle die Grländer die Serren der Lage find. Man glaubt, daß fie die Regierung energifch unterftüben und die Auflöfung der Lordfammer oder die Beichneidung ihrer Rechte veranlaffen werden. Auf die Mitwirfung der Beländer darf mithin unter allen Umftänden gerechnet werden.

Der Bergog und die Hergogin von Connaught find mit dem Pringen Artur noch Oftofrifa abgereist. König Schuard hatte sich gur Berabschiedung auf dem Babnhof eingefunden.

### Griechenland.

Die Ginberufung einer Nationalberfammlung.

Die Abficht zur Einberufung der Nationalberfamme lung hat schnell gablreiche Anhänger gewonnen. Dafür find der Offiziersbund und von den Parteiführern Rallis und Dragumis, während Theotofis ichwankt, aber nicht entschieden ablehnt. Da die Einberufung unter Richtbeachtung der dem Parlament vorbehaltenen Boridriften aur Umgrengung der Rompeteng ber Rationalversammlung und verschiedener Formborichriften ber geltenden Berfaffung geichehen foll, ift die Zustimmung des Königs zweifelhaft. Die jehige Regierung

= Rurbaus. "Ausberfauft" -, bas war die Gignatur

bes gestrigen Extra-Sinfonielongerts. Und ber

Beifall bemgemäß ein fehr lebhafter und warmer: fowohl

für bie Rurlapelle, welche unter herrn Affernis

Beitung bie D.Dur-Ginfonia bon Beethoben und Lifgis

Dephifto-Balger mit gewohnter Schlagfertigleit erefutierte,

als auch für ben Goliften bes Abends Macftro Mario

Baci aus Rom. Der Rünfiler bat icon im bergangenen

Jahr fich bier als ein beachtenswerter Maviervirtuoje ein-

geffibrt. Geine Tednit ift grunblich gefdult, bebarf nur in

geringen Detaile einer noch erhobten fünfulerifchen Durch-

feilung, ift aber im übrigen gegen alle Rahrlichfeiten, auch ber mobernen Birinofität, gewappnet. Der Anschlag zeigt

Leben und Farbe, und wurde gestern burd, einen Schled-

maberichen Glügel (Stuttgart) aus ber Rieberlage bon

Mb. Abler bierfelbit febr wirtfam unterftust. herr Baci

ibielte Beethobens Es-Dur-Rongert, bas wir bon beutichen

Rlabiermeiftern wohl noch fefter und eberner in ber Dar-

ftellung gewohnt find, ohne bag wir beshalb herrn Pacis

mehr wie bon ibontaner Eingebung bestimmte Auffaffung

abzuweifen brauchen. Raber verwandt fühlt fich herrn

Bacis Natur mohl ben Chopinichen Rompositionen, in beren

Bortrag gwar auch manche Billfur, aber auch viel Boefie

und Gragie herrichten. Den Glangpunft ber Darbietungen bilbete Lifgte Frangisfus-Ballabe, Die herr Baci mit glan-

tenber Berbe und Bravour gu fpielen mußte.

erffarte fich beftimmt gegen bie Einberufung und wird eventuell bald abdanten.

Der Finanzminister veröffentlicht im Namen der Regierung eine Erklärung, in welcher lebhaft gegen den von mehreren Blättern angeregten Gedanken von der Einberufung einer Rationalbersommlung protestiert wird. Er weift nach, baft biefe Einberufung eine Menge Wefahren in fich bergen und die Ausführung von Reformen ftoren werde.

### Serbien.

Der abgeichobene Exfroupring.

Der Minifterrat, der fich ferner mit einer neuen Cfandalgeicichte bes Bringen Georg befaßte, bat noch langerer, erregter Erörterung beichloffen, bom Ronig zu verlangen, daß ber Bring aller Rechte als Witglied des toniglichen Haufes verluftig erflärt werde, da dies die einzige Möglichkeit sei, ihn unich ad lich zu machen. Angerdem wurde beichloffen, daß Bring Georg als Rompagniechef zum 10. Infan-terie-Regiment in Gornje Mylanovatich, einer fleinen Probinggarnifon, bestimmt werden

### Cürkei.

Freiherr bon der Golts erhielt in feiner Abichiedsaudienz bom Gultan eine Loftbare Dofe mit Brillanten zur Erinnerung an die guten Dienste, die er geleiftet.

### Oftafien.

Die Reutralifierung ber manbidurifden Bahnen.

Die Antwort Japans auf den Borschlag des amerikanischen Staatssekretärs Knox bezüglich der Reutralifierung der mandidprifchen Eisenbahnen ift dem amerifanifden Botidiafter übermittelt worden. Inhalt wird nicht befannt gegeben, doch bejagen Radjrichten aus beiter Quelle, daß die Antwort nicht um-Sapan weigere fich, der Reutralifangreich ist. fierung zuzustimmen, und zwar aus mehreren Gründen, Lesonders aber, weil sie weber für Japan noch für China einenBorteil bedeute und auch die kommerzielle Lage in der Mandichurei nicht andern würde, wo Japan an ben Bersprechungen, betreffend die offene Tür und die gleiche Gelegenheit für den Handel aller Mächte, streng festbalte. Man glaubt, daß die Antwort in freundschaftlichem Tone gehalten ift.

### Vereinigte Staaten.

New York Herald" veröffentlicht Prefitimmen aus verichiedenen Landesteilen, welche die Wichtigfeit des Sandelsverfehrs mit Dentichland betonen und ben Wunich aussprechen, bag ein Bollfrieg berbutet

Nachbem ber Genat bie Bill, betreffenb bie Annerion Spitbergens, angenommen hat, fiberwies bas Auslandefomitee bes Reprafentantenhaufes bie Frage bem Unterausschuft. Die Unnerion ift beinglich, weil mehrere Amerifaner bort eine Arctic Coal Company beireiben, in beren Gruben bunbert Arbeiter beichaftigt find, Fritber gehörten bie Roblengruben Morwegen. Die Bill ftust fich auf bas Bunbesgefet, bemgufolge berrenlojes Land anneftiert werben tann, fofern Ameritaner bort Bergwerte befigen,

Die Entfagung bes Fleischgenuffes wird allgemeiner, namentlich in ben Stabten bes Beffens, wo Berfammlungen ftattfanben, in benen bie Leute, welche fein Aleifch mehr effen, fichtbare Abzeichen, wie Anöpfe, erhalten auf benen bie Berpflichtung eingebrudt ift, begetarijch gu leben.

### Luftschiffe und Aeroplane.

Das Brogramm ber Deutschen Luftfchiffahrt-Gefellichaft für ben Commer 1910.

wb. Friedrichohafen, 22. Januar. Die Fahrten mit bem 3. 4" werben eiwa anfangs Mai zunächst in Friedrichshafen beginnen, wo gurgeit allein eine Luftichiffhalle gur Berfügung fieht. Außer ben Rundfahrten bon Friedrichsbafen aus werben gelegentlich Bielfahrten nach anberen Stabten mit Bergungshallen unternommen, bann Baffagier-

fahrten von hier aus, fowie Berbindungsfahrten nach Fried richehafen veranstaltet werben. Gine befinitive Entscheidung fiber biefe Frage wird aber erft bie benmachft ftattfinbenbe Auffichisratofigung ber Deutschen Luftichtfahrts-Aftien-gesellschaft treffen. Als weitere Stationsgrunbung fame bann in erfter Linie bie in Frantfurt vorgefebene in Betracht, auf ber ale erfter Bafis befanntlich bie Organifation des gangen Unternehmens fich aufbauen follte unb bie eigentlich Bentrums- und Ausgangspuntt ber Beranfial tung hatte werden follen. Gewiffe Schwierigleiten beguglich ber Gelanbefrage, Die auch heute noch nicht völlig behoben find, bergögerten aber bisber bie Inangriffnahme bes Banes, fo daß wohl höchstens im Frühjahr 1911 die Frankfurter Salle fieben wirb. Immerbin wird Franffurt o. D. ble nadifte Gtappe bilben, es fei benn, bag anbere Großftabte mit anberen als ber Deutschen Luftfchiffahris-Attiengefellfchaft gur Berfügung ftebenben Mitteln ben Bau einer Salle bornehmen. Es tame für ein foldes Borgeben bor affen Dingen Samburg in Frage. Auch die Samburger Saffe, wenn ihr Bau nachftens beichloffen wirb, tonnte aber taum ber bem Frubjabr 1911 errichtet fein. Es ware besbalb ausgeschloffen, bag im nächften Grühjahr ichon regelmäßige Fahrien bon und nach hamburg ausgeführt werben. Bur Diefes Sahr tounte es fich mur um einen turgen Befuch mit einem Beppelin Lufticiff in ben ruhigen Spatfommer- und herbitwochen banbeln, Was eine Colner Melbung fonft noch bon weiteren Dingen und Sallen berichtet, liegt noch im Ochoge unbeftimmter Bufunftemöglichfeiten.

### Gin Aviatifer Unfall,

wb. Berlin, 22. Januar. Das "Berl, Tagebl," melbet aus Johannistal bei Berlin: Auf bem hiefigen Flugblate fturgte gestern vormittag ber Aviatifer Reibel mit feinem Apparat Lon 7 Meter Höhe herab. Der Apparut wurde ichwer beichabigt. Reibel erlitt leichte Berlehungen.

# Sikung der Stadtverordneten

bout 21. Nanuar.

Den Borfit ber gut besuchten Berfammlung führte Gieb. Sanitaterat Dr. Bagenftecher.

Stadtverordneter Juftigrat Dr. Albertt trug bie

Borfchläge bes Wahlausschuffes

für bie bon ber Stadtverorbneten Berfammlung gu mablem ben Mitglieber ber ftabtifchen Deputationen, Rommifftonen und Ausichuffe bor. Der Ausichuf war ber Auficht, baf es notwendig fei, in ber Bufammenfebung ber Deputationen möglichft wenig gu anbern, fonbern eine gewiffe Stetiateit gu beobachten. Es fomme ohnehin bor, daß im Laufe bes Jahres eine Reubesetzung notwendig wurbe, bann miffe gugefeben werben, bag auch bie neuen herren ibre Beichäftigung finden. Erfreulich fei es, daß biele Stadtverordneien mit Blinfchen an ben Bahlausichus berangetreten feien, es fei aber unmöglich, alle Biniche ju berfich fichtigen, gumel fich bie meiften auf Buteilung in gewille bevorzugte Berwaltungezweige beziehen. Der Musfduß habe feine Enticheibung nach allgemeinen Gefichtspuntien getroffer, mir bei ber fogialpolitifchen Deputation fei bie Bulraht eines weiteren Mitgliebes beschloffen Die Rathausausidmudungsbeputation, Die boch borberband nicht auf Beiätigung gu rechnen habe, fet gefiriden toorben, ebenfo bie überfliffig geworbene Rurhaus. nenbaubeputation. Der Magiftrat habe fiber ben Befuch ber Deputationefigungen eine Brafenglifte geführt, um festgufteffen, welche Mitglieber fich regelmäßig an ben Sirungen beteiligen und welche läffig finb. Das Berfahren empfehle fich auch bezüglich ber Ausschüffe. Biel Arbeit burbe man fich bantit nicht auf, die Liften feien aber febr wertvoll. Ginen Birt in die Afgifebeputation gu mablen. founte fich ber Ausschuß nicht entichließen, wenn es notwendig ericheint, tonne aber ein Birt gu ben Beratungen der Deputation jugezogen werben. Die Borfchlage bes Bablausiduffes wurden angenommen, nachbem Ctabtberordneter Raltbrenner auf die Rotwendigfeit binge-wiesen hat, die Mitgliedergabl ber Deputation ber Bafferund Lichtwerte gu erhöben. Die Stadtvererbneten Juftigrat Dr. Sebner und Baurat Gifder-Did unterftithten Diefen Antrag. Der Berichterftatter erffarte, berBablausschuß babe jebenfalls feine Beranlaffung, bem Antrag Ralfbrenner

\* Rochmals die Wachsbulle. An Lionardos Mono barbier humorboll und in icharfer Beichnung gab, und Lifa, Die fich im Louvre in Paris befindet, wurden Fingerherrn Bollin als blutburftigen Oberhenter Triftan. Mes in allem: es war eine gute Borftellung, an ber man abbrude entbedt, bornehmlich bom Daumen, wie fie nur in ebenfo febr feine Freude haben tonnte wie an bem Stud frifche Farbe übergeben und bie zweifellos von Lionarbo berrühren. Run will man bie Bachsbufte auf Fingerabfelbft. Das gefüllte Saus fargte nicht mit feinem Dant und ber Dichter wurde baufig mit Lebhaftigfeit berborbrude bin unterfuchen, biefe nach Berthelots Methobe photo-Sch. v. B. graphisch fiarl bergroßern und bann mit ben Abbrücken, bie bereits an bem Gemalbe Mona Lifa gefunden wurben, vergleichen. Auf bas Ergebnis barf man wirflich gespannt Aus Runft und Teben.

### Theater und Literarur.

Das fünfattige Drama "Gaspara Stampa" bon Johannes Soubert, einem Rürfchnermeifter aus Bilbelmöhngen bei Berlin, errang bei feiner Uraufführung im Elbinger Stabttheater einen großen Erfolg.

Mus Paris wirb gemelbet, bag ber frangofifche Romponift Camille Erlanger eine Oper vollendet hat, ber er ben Marchenftoff "Sannele" jugrunde logie. Die Erftaufführung foll in Berlin an ber Romifchen Ober ftattfinden.

Die Gipin Lore Society, die Gesellschaft, die sich bie Erforichung ber Bigeuner, ihres Boltscharafters und ibrer Literatur ju ihrer besonderen Aufgabe gemacht bat, bat ein großes Unternehmen in Angriff genommen, beffen Musführung bem Gelehrten George &. Blad übertragen ift. Es foll eine Bibliographie ber gefamten Literatur beröffentlicht werben, die fich mit ben Zigeunern beschäftigt. Das borläufige Ramensbergeichnis ber anzuführenden Berfe umfaßt icon jest 2000 Nummern.

### Bilbenbe Runft und Dufit,

Grofeffor Dr. Mar Bruch hat foeben ein neues Berf für gemischien Chor, Orchefter und Orgel, "Das Beffo-

brunner Gebet", vollendet. Ein falfcher Belasques ift in London entbedt worben. Die Rationalgalerie erwarb bas Bilb bor zwei Jahren für 900000 M. Der Runftforicher Billiam Richmont behauptet, bag fich in ben Farben preugisch Blau

befinde, bas erft bor 150 Jahren entbedt wurde. Der Chemifer Church fagt aus, bag feine demifche Untersuchung basfelbe Refultat ergeben habe.

In ber Rirdje gu Sieberftebt im Rreis Flensburg find unter ber Rolliffindje ber Banbe alte Malereien jum Borfchein gefommen, die als recht wertvoll bezeichnet wurden.

### Wiffenfchaft und Tednit,

Die Sternwarte ju Treptow beablichtigt, wie bie "Reue Breugifde Korrespondens" bon maggebenber Seite erfahrt, in allernachster Beit bom Ballon aus neue Sternichnuppenaufnahmen ju maden. Befanntlich hatte man abuliche Abfichten bereits im Robember b. 3.; fie fcbetterten jeboch an ber ungfinftigen Bitterung. Bei ben beborftebenben Aufnahmen rechnet man aufs bestimmtefte auf eine allgemeine internationale Beteiligung, befonders auf bie Unterftütjung ber Wiener Sternwarte. Bie bei ben erften Berfuchen, find auch biesmal wieber wertvolle Breife aus

Bu ben Gebenswürdigfeiten ber Stadt Orleans geborte bisher bas fogenannte Saus ber Beanne b'Are in ber Rine bu Tabour, Jeht ift, wie ber "Figaro" berichtet, biefes Saus, in bem fich ein Jeanne b'Are-Mufeum befunden hat, wegen einer Strafenerweiterung abgeriffent topr ben. Die Gaffabe bes alten Saufes wurde aber gerettet. Man bat fie auf Gifenfcbienen geftellt und fo au

eine entferntere Stelle ber Strafe gebracht. Gine bom Carnegie-Mufeum in Bittsburg nach It a h entfandte wiffenfchaftliche Expedition melbet bie Muffindung breier ziemlich bollftanbigen Dinofaurug. Stelette, bon denen eins auf ein langeres Tier ichließen läßt, als es der Diplodocus war, bessen Stelett jest das Prachtstud in der Sammlung des Museums bildet; es ist nämlich vom Kopf zum Schwang 84 Fuß lang. Ein anberes Stelett ift bas eines nicht viel fleineren Tieres, mogegen bas britte nur etwa 12 Suß lang ift. Carnegie besireitet bie Roften ber Exhumierung und Montierung ber Funde,

entgegen ausführ Marung ben Mnt fonlich l madien. mäßiger Unitrag gurüdge Mus Bewil

mr.

Tromme (Berichte Entrag resun (Bericht milli Rellerge Rrebitül Stabtbe KInd: tatter: firats, b

Referat Tarif fi 5 Brose Abergen; fuhrtoci Tarif m fallimm grimbet langte ! Wirfung ausidu berbr ben mu babett Magistr Berbilli bremun Bai einige 2

gewünfe

miffe, t

murben

Mittel

rungen

ben foll

erffart,

Taffe fid ber Mi feiner : merben aufgeto arbeite Die Mn die Gre anderer maffe. gegen i legt we io weit Jest n Stadt Saus-Grundl tragen. Interef fei, bar affo an

bic St

Grundl

noffe

befiter

in And

bann It gent & auch 31 cebmer binge wenig nament berhalt ger fte 20 000 bezahlt Stoften Materi Rommi

faite n nunger ole Be weil f labung ach im jahl a ju ma ffeinen begant

ben M für be jelne s Das 1 mögfic bie 3 befiter

binge nicht : Tichbuma ftienlame te in gant: iglidi

6

oben auce, täbte cicil.

ollen balb Bige Witt mit und fonft mods

clbet

Mane Tiesti

Geh.

baff etia. thre tabtwille Kus-र्वाग्रं वे-

ibtt, ben bren theit mot-

ffet-Stot trien Der pung brick

cine bie riten THE örte in otet, ben ישמני

Ben bas

urter

aufe

bod 0118

mie nber пеце

katte cheipor.

an an

ift Tes

entgegengutreten, mabrend Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell ausführte, er tonne im Ramen bes Magiftrats feine Er-Maring abgeben, man möge baber bie Abftimmung fiber ben Antrag bis jur nachften Gigung verschieben. Er perfonlich habe feine Bebenfen gegen ben Antrag geltenb gu machen. Der Bunfc, bag bie Kommiffionefitungen regelmagiger befucht wurden als feither, fei fehr am Blate. Der Untrag Raltbrenner wurde barauf bis gur nachften Gigung

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Angenommen wurde ber Antrag bes Magistrats auf Bewilligung von 5000 M. für Erneuerung ber Erommeln an bem Luftfühler im ftabtifchen Chlachthof (Berichterftatter: Stabtberorbneter Dr. Daffeneg), ber Antrag auf Bewilligung von 550 M. für Inftanbfe gung einiger Ranme im Saufe Friedrichftrage 1 (Berichterftatter: Stadtberordneter Gath), die Radbemilligung ber bei bem Ban bes Bollsbabes im Rellergeichof ber Rheinftrage- Ochule eingetretenen Rredifiberichreitung bon 5263 Dt. 43 Bf. (Berichterftatier: Stadiberordneter Schwant) und bie Abanberung bes Tludilinienplans bes Saufelwege. (Berichterhatter: Stadtberordneter Silbner.)

Gine langere Distuffion rief bie Borlage bes Magiftrais, betreffenb ben

Tarif für bie Rehrichtabfuhr,

bervor, über ben Stabtberordneter Eich ein ausführliches Referat erfrattete. Die Gase bes Tarife find befannt. Der Zarif fieht eine Erhöhung bon rund 9000 DR. ober etwa 5 Prozent por. Der Finangausschuß ift wie ber Magiftrat übergeugt, baß fich jurgeit eine Anderung im Rehrichtabfuhrtvesen nicht treffen läßt; er hat daber dem vorgelegten Tartf mit 4 gegen 3 Stimmen zugestimmt. Der Tarif sehe schlimmer aus, als er in Wirflichkeit sei. Der Reserent begrimbet die Auffaffung ber Majorität eingebend und ge-langte ju bem Antrag, die Genehmigung bes Zarifs mit Birtung bom 1. April b. 3. an ju empfehlen. Der Finangausschuß fteht auf bem Standpuntt, bag an ber Rehrichtberbrennungsanftalt unbedingt feftgebalten merben muß, ba es fich hier um eine für bie Beltfurftabt Biesbaben unentbehrliche bogienische Anftalt handele. Der Magifrat muffe allerbings bringend erfucht werben, auf eine Berbifligung bes Absubrwefens fowohl wie ber Berbremungeanlage hinguftreben.

Baurat Betri machte namens ber Rebrichtfommiffion einige Bemerkungen. Es fei zwar bedauerlich, daß flatt ber gewünschten Reuregelung ein Tarif vorgelegt werben muffe, ber eine Erhöbung von 9000 M. bebeute, leiber aber wurden die in Diefem Jahr gur Berfügung siehenden Mittel voll aufgebraucht. Der Redner weist auf Berbesserungen bin, die an der Berbremungsanlage geschaffen werben follen (Schugeinrichtungen gegen ben Stanb ufm.) und erffart, Die Bermertung bes Diills in ber Landwirifchaft Toffe fich in unferer Gegend nur fcmer burchführen. Berbe ber Mill 3. 3. nach Ruffelsheim geschafft, fo tofte bas nach feiner Berechnung etwa 110 000 Dt. jabrlich (gegenwärtig werben allerbinge 170 000 DR. für Befeitigung bes Mill's Die Biesbabener Berbrennungsanlage arbeite mindeftens fo wirtichaftlich wie bie anberer Stabte Die Anftalt mußte gunachft erhalten werben, fpater werbe Die Grage fowiejo an bie Stadt herantreten, ob nicht an anderer Stelle eine Berbrennungsanfialt errichtet werben

Stadtverordneter Sartmann manble fich entichieben gegen bie Borlage. Go oft ber Rebrichtabfuhrtarif porgelegt werbe, gingen bie Gate in bie bobe. Das fonne nicht fo weitergeben; die Berbremungsanlage arbeite gu teuer. Best werbe etwa bas Funffache beffen bezahlt, mas bie Stadt früher eingenommen habe, als bie Ronfurren; ber Saus und Grundbefiberbereine bestand. Der Saus und Brundbefit fei nicht in der Lage, Die fteigenden Gebühren gu iragen. Benn die Berbremungeanlage wirflich eine im Intereffe ber Allgemeinbeit liegende bogienische Einrichtung fei, bann migten auch bie Roften bon ber Allgemeinheit, affo auch bon ben Dietern, getragen werben. Benn die Stadt feine anderen Schritte einschlage, mußte ber Grundbesit auf die Errichtung einer "Mulfabfuhrge-noffenschlaft" binarbeiten. Gine große Anzahl Grundbefiter batten ihren Beitritt ju biefer Genoffenichaft bereits in Ausficht gestellt. Bringe man eine Gebührenordnung, bann werde ihr jugeftinunt. Benn bie Mieter nur 100 Brogent Ginfommenfieuer begablien, bann tomiten fie febr gut auch ju ben Roften ber Muflabfuhr beitragen.

Stadiverordneter Ralfbrenner, ber fich bem Borreduct aufchloß, machte ber Rebrichtfommiffion, Die allerbings fleißig gearbeitet habe, ben Borwurf, bag fie fich ju menig in anderen Städten umgesehen. Er eremplifizierte namentlich auf Berlin, wo trot weit ungunftigerer Abfuhr-berhältniffe fich die Abfuhr bes Mulls um 17 Prozent billiger fielle als bier. Rechne man ju bem Tarif noch bie 20 000 Dt., bie bem Unternehmer Roch für erichwerte Abfuhr bezahlt werden, fo bedeute bas eine weitere Erhöhung ber Roften um 10 bis 15 Prozent. Er, Redner, habe weiteres Material gesammelt und werbe es bem Magistrat und ber Kommiffion gerne gur Berfügung ftellen. Der Tarif belafte namentlich bie Befiter ber Saufer mit Heinen Bobnungen au ffart.

Stadiverordneter Dr. Drener wies barauf hin, baß die Berbrennungsanlage icon beshalb notwendig wurde, weil fich in ber Wiesbabener Felbmart fein für bie Ablabung bes Duffe geeigneter Blat fanb. Der Rebner fprach ich im übrigen für bie Genehmigung bes Tarifs aus, empfabl aber herrn Raltbrenner, für nachftes Jahr Borichlage

Stadtverordneter Eul beschwerte fich barüber, bag bie fleinen Sausbefiger für ben einzelnen Raften etwa 58 Bf. bezahlen müßten, mabrend Leute, bie, wie g. B. Berr Rutbe, ben Mul bunbertemal im Jahr abholen laffen, mit 81/2 Bf. für ben Raften babonfamen.

Oberbürgermeifter Dr. b. 3 beil entgegnete, ber einjelne Raften ftelle fid um fo billiger, je ofter abgeholt merbe. Das fei ein gang berninftiger Grundfan, benn an einer möglicht oft erfolgenben Entleerung ber Mulfaften habe bie Stadt in gefundheitlicher Begiebung bas größte Intereffe. Beiter führte ber Rebner aus, bie Anficht ber Sausbefiber, Die bogienische Natur ber Berbrennungeonlage bebinge eine Abwälzung ber Roften auch auf die Mieter, fei nicht richtig. Die Sausbefiger tonnten ohne weiteres ber-

pffichtet werben, ben Mull gu befeitigen, und zwar, weil bas im Intereffe ber Migemeinheit liege. Man burfe boch auch nicht bergeffen, daß bie Mieter bei Abichtug bes Mietbertrage babon ausgingen, daß fie mit ber Fortichaffung bes Mulls michts gu iun haben, die Abmalgung ber Roften auf bie Mieter fei alfo, wie bie Berhaltutffe einmal lagen, ein Alf ber Ungerechtigkeit. Die Ausgaben für die Abfuhr bes Mull's feien nicht fo hoch, bag fie ber Saus- und Grundbefit nicht fragen fonne.

Stadiberorbneter Gich meinte, Die minimale Erhöhung fet nellvendig, barüber laffe fich fein Bort verlieren. Benn Die Sandeigentimer Die Roften auf Die Mieter abmalgten, fo wurden fie bon ben Mictern gern übernommen. (Lebbafter Biberfpruch und Sciterfeit.) Der Ctat fei fo ge-fpannt, bag bie Ginnahmen nicht vermindert werben

Stadtverordneter Ralfbrenner: Der Zarif ftaffele fich von 48 Bf. für eine Abfuhr bis 101/2 Bf., und gwar nach bem Grundfat, bag bet große Abnehmer am billigften bebient werben muffe. Das fei gerechtfertigt. In Bostion 1 feien alle Gabe ermäßigt, es befanben fich aber auch ein großer Teil von Befigern babet, Die auf fcmierig juganglichem Terrain wohnen.

Ctabiverordneter Catb: Der Referent icheint nicht gu wiffen, wie es ben Bermietern mittlerer und fleinerer Bob. nungen in Biesbaben gebe. Der Sausbesitzer fonne bie Roften feinesmegs auf bie Mieter abwalzen. Das beste fei, man lebne bie gange Cache ab, die eine ungerechte Belaftung ber Sausbefiger bebeute. Der Rebner wies auf die Dietfteuer bin; ber Sausbefiger berliere bon Gall gu Fall, werde aber bon Fall gu Fall mehr be-laftet. Es gebe nirgends fo ungerecht gu wie in Wiesbaben, wo es bem Sausbesiter nicht mehr möglich fei, alle Abgaben aufzubringen. Die Mieten feien im Sallen begriffen, mabrend bie Supotheten in bie Bobe gingen. Er habe biefer Tage mit bem

Bürgermeifter bon Biebrich

gesprochen, ber habe fich gewundert, bag man in Biesbaben nicht fiber 100 Prozent Ginfommenfieuer fomme. (Seiterfeit.) "Laffen Gie bie Leute bezahlen, Die begablen tonnen; lebnen Gie ben Tarif ab und erhöhen fie Die Ginfommen-

Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell: Es handele fich um eine Berteuerung Die für ben Gefamtgrundbefit nicht ins Bewicht falle. Es fei nicht richtig, baß ber Wiesbabener Grundbefit ftarter belaftet fei als ber in anderen Stabten. Es gebe eine gange Reibe bon Stabten, in benen bom gemeinen Mert nicht 2 Bromiffe, fonbern 3 bis 5 Bromiffe erhoben wurden, und die Zuschläge jur Grund- und Ge-baubesteuer nicht 150, sondern 250 bis 300 Promille betrügen. "Daß

ber Bürgermeifter von Biebrich

fich wundert, daß wir ihm mit ber Gintommenftener noch nicht nachkommen, wundert mich nicht, gibt uns auch feine Beranlaffung, ber Erhöbung ber Einfommenfteuer naber-gutreten. (heiterleit.) Benn wir die Einfommenfteuer erhöhen, bann find

Die Sausbefiter Die Leibtragenben."

Stadtverordneter Schrober: Barum die Frage, ob fich die Roften auf die Allgemeinheit abwälzen laffen, nicht fofort geprüft merben foll, verfiebe ich nicht. herr Gath habe nicht zu viel gesagt, wenn er von traurigen Zustanben bes Sausbefiges gesprochen habe. Die Buftanbe feien gerabegu

Stadtverordneter Maffeneg: Benn bavon bie Rebe war, bag ber Sausbefiger gefnechtet werbe, fo muffe er bodt fagen, baß ber Sausbefit ein Gefchaft fei, wie jebes andere. Ber Gelb habe, Saufer binguftellen, und gu marten, bis fich Stlaven finden,

bie feine Sausfflaven werben,

fo fei bas feine Gache. (Rufe: Oho; Und er ber Sausfnecht ber Micter!) Bir brauchen mur einen Mietbertrag in bie Sand gu nehmen, um gu feben, wer recht bat, ich ober Gie! Man muß auch bie Rehrseite etwas beleuchten. Benn Leute, bie gar feinen Grund haben, Sausbesther gu werben, Die erft Gelber aufnehmen muffen, wenn fie Saufer bauen wollen, in ihren Loraussehungen getäuscht werden, sobald ein Rud-ichlag auf die ungesunde Entwidlung erfolgt, bann follen fie felbit an ihre Bruft ichlagen und gufeben, wie fie burchfommen. Ras heute verlangt wird, ift nicht fadbenbels-

Stadtberordneter Sartmann: Wenn die Sausbefiber alle fo gut gefiellt maren wie herr Daffenes, bann hatten fie leicht lachen. Denten Gie nur an bie 2000 3mangs. versieigerungen im vergangenen 3ahr; ber Grundfilldswechsel bafierte fast nur auf Zwangeversteigerungen. Wenn heute Sandwerfer bauen, Die nicht ausreichende Mittel baben, fo tun fie bas, um Beichaftigung ju finden. Bir menben uns nicht fo fehr gegen bie Dlehrbefaftung von 9000 Mart, als vielmehr gegen bie Tenben; bes Antrags. Es ift mahr, bag in mancher anberen Gtabt bie Steuergufchlage höher find, bemgegenüber fieht aber, bag hier bie

Ginfchätzung zur Grundsteuer ungemein hoch ift. Bon Sabr gu Jahr werben bie Tarationen ber Grund-

ftude nach bem gemeinen Bert in Die Bobe getrieben. Oberburgermeifter Dr. v. 3bell: Bei ber Ginichapung wird bier im allgemeinen nach benfelben Grundfaten verfahren wie anderswo. 3ch habe biefelbe 3bee gehabt, baf bie bobe Ginichapung ungefahr fo biel ausmache als ber Unterfchieb gwifden ben Buichlagen bier unb anberswo, ich habe mich aber überzeugt, bag es fich im wefentlichen nur um geringe Unterfchiebe banbelt, Die jo große Differengen im Bromiffefat nicht berbeiführen tonnen. Gin anderer Dafftab ift gang einwandefrei, bas ift ber Brogentfan ber Buichlage gur ft a a tlich eingeschapten Grund- und Gebaubestener. Dieraus ergibt fich aber, bag wir in Biesbaden weit günftiger gestellt find ale eine große Anjabl anberer Stabte.

Sigbiverorbneter Silbner: Ge muß ernfilich ber Berfuch gemacht werben, bas Rebrichtabfuhrwesen gu berbifligen; bier muß ber Bebel eingefest werben. Berteuert wird die Gache meiner Anficht nach auch baburch, bag erft nach ber Berbrennung forfiert wird. Prattifcher und billiger ware es jebenfalls, wenn man Gifenteile und Lumpen aneicheiben wirde, bebor bie Daffe in ben Dien gefchafft

einiger Stragen je gwei Raften, einer für ben Duff unb einer für Lumpen, Gifen und andere unberbrennbare und noch einen gewiffen Wert reprafentierende Stoffe geftellt

Stadibaurat Beiri: Derartige Untersuchungen find angestellt worden; Die Alten fiehen gur Berfügung.

Stabtverorbneter Gerharbt pflichtet herrn Dr. Maffeneg bei. 3ch gebe gu, baß eine Angahl Sausbefiger gegenwärtig in feiner erfreulichen Lage find. Ber fpricht aber bon ben Gefchaftelenten und arbeitelofen Arbeitern, Die tropbem Micte begablen muffen? Früher mußten fleine Geichäftsleute, wenn fie fich felbftanbig machten, bielfach an ben Erwerb eines eigenen Saufes benten, beute ift ber hausbesith ein Spelulationsobjett. 3ch tonftatiere mit Frenden, baft man bezüglich ber Erhöhung ber Gintommenfleuer beute anberer Meinung ift als im vergangenen Jahr.

Stadtverordneter Daffene; bestätigt, bag bie Ginicatung bes Grundbefibes bier febr icari gehandhabt wirb, Er beantragt Golug ber Debatte.

Radbent noch Stabtverorbneter Geh. Canitaterat Dr. Somman für Die Genehmigung bes Zarifs geiprochen hatte, murbe abgestimmt. 22 Mitglieber ftimmten bafur, 13 bagegen. Der Tarif ift fomit angenommen.

Das von bem Magifirat befchloffene Regulativ über bie Einführung von frischem Fleisch wird auf Antrag bes Finangausicuffes (Referent: Stabtverordneter Saffner) genehmigt. - Die burch bie Beforberung gweier Lehrer ju Mittelfcullebrern entstanbenen Mehrausgaben von 150 M. für bas laufenbe Bierteljahr und 600 M. für bas nächfte Etatsjahr werben bewilligt. -Mit bem Austaufch bon Gelande an ber Rordgrenze bes ftabtifden Bauhofe an ber Mainger Strafe mit bem Domanenfistus ohne Gelbberausgabe erflart fich bie Berfammfung auf Antrag bes Finangansichuffes (Referent: Stadtverordneter Reich wein) einverftanden, ebenfo mit bem Berfauf einer ftabtifden Feldwegflache bon 11 Quabratmeter an ber Ronigfiublfirage an hern Mugenfabrifanten Müller für 246 M. (Referent: Stabtberorbneter 23 olff).

Bei bem nachsien Wegenstand: Aufauf bon Grund ft uden im Difirift "Galgenfeld" an ber Mainzer Strafe, gegensiber bem Staatsarchib, handelt es fich um ein großeres an ben alten Banbof aufdliegenbes Gelanbe, bas als Bauplah für ein Berwaltungsgebäude ber Baffer- und Lichtwerte oder eine Schule in Mussicht genommen ist. Dazu werden erworben: bon 29. Bücher u. Sohn 8 Ar 76 Quabratmeter für 38 544 Mart, Friedrich Sauereffig 18 Ar 2 Quabratmeter für 79 288 M., Karl Sauereffig 12 Ar 19 Quabratmeter fit 53 656 DR., Chriftmauns Erben 8 Mr 92 Quabratmeter für 39 248 M., gujammen 47 Ar 89 Quabratmeter für 210 736 M. ober 1100 Dl. für die Rute. Der Referent bes Finangausichuffes, Giabtberordneter Ralt-brenner, bemerft bagu, bag bie Berwaltung ber Bafferund Lichtwerfe jest an brei ober mehr Stellen in ber Stabt untergebracht fei, was ben Betrieb erichmere und verteuere, während gespart wurde, wenn er zusammengelegt wurde. Die Erbauung eines folden Webaudes auf bem Dernichen Terrain laffe fich boch nicht fo leicht verwirklichen, zubem empfeble es fich, den Betrieb weiter binauszuverlegen, weil bas Getaube für bie Lager und Wertfiatten ber Berfe gu wertvoll fei. Der Stadtbetrieb, ber jest icon 100 Arbeiter gable, werbe in ben nächsten Jahren eine weitere Ausbeh nung erfahren, fo bag es boch nicht möglich fei, alles auf bem Demiden Zerrain umerzubringen. Deshalb habe auch bie Deputation einstimmig empfohlen, bas Gebäube braugen gu errichten. Dies habe auch feine Bedenfen, wenn, wie es beabsichtigt fei, die Raffe mit ber Stadthauptfaffe verbunden und ein Bestellburean in der Stadt eingerichtet werbe. Gofern bas Gelande für biefes Bermaltungegebanbe nicht gemahlt werbe, folle barauf eine Schule errichtet werben. Golieglich werbe bas borbandene fiadtifche Ge-lande burch ben Zulauf biel wertwoller. Stadtverordneter Bedel wiberfpricht bem Anlauf, weil ber Breis, namentlich für eine Schule, ju boch fet. Die Stadtverordneten Ralfbrenner und Schwant empfehlen ben Antauf und geben gu bedenten, bag bas Gelande an einer fertigen Strage liege. Die Berfammfung ftimmt bem Antauf gu.

Mis Armenpfleger werden nen gewählt: ffir ben 1. Be girt Rentner Andreas Beterfen, Rheinftrage 95; ben 7. Begirf Lebrer D. Edhardt, Philippsbergftrafe 36; ben 8. Be-Birt Tapegierermeifier Rarl Beffer, Schachtftrage 39; ben 11. Begirt Raufmann Rarl Steib, Mengergaffe 11; und ale Armen- und Baifenpflegerin für ben 2. Begirt Grau Marie Schramm Bitme, Rheingauer Strafe 16.

Die weiteren Borlagen werben ben guftaudigen Musfcuffen gur Borpriffung und Berichterftattung überwiefen. Bur allgemeinen Befprechung bes Saushalteplans für 1910 wird eine befonbere Gigung auf nachften Freitag, ben 28. Januar, anberaumt.

hierauf gebeime Gigung. - Schlug ber öffentlichen

Situng 127 Uhr.

# Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicebaben, 22. Januar.

Mus bem Stadtparlament.

Die Rebrichtabfuhrfrage führte in ber geftrigen Stabt. verorbnetenfibung zu einer febr langen und febr lebhaften Debatic. Die Bertreter bes Saus- und Grundbefites wandten fich mit affer Entichiebenheit gegen ben neuen Tarif, weniger ber Erhöhung ber Laften wegen, bie er abermale ben Sausbefigern aufburbet - es banbelt fich biesmal nur um 9000 M. - als aus pringipiellen Grunden. Es murbe fehr biel bon ber Rot ber Sausbefiter ergahlt, beren Lage gerabegu troftlos fei. Stadtverorbneter Schrober nannte fie fogar grauenerregend. Die Ginichagung ber Grundftiide nach dem gemeinen Bert fei bier viel gu boch, burd alle möglichen Abgaben werbe ber Sausbefiger, bem es ohnehin an ben Aragen gebe, um feine Exifteng gebracht. Dem Ding muffe endlich Ginbalt geboten werben, und beshalb fei es unbedingt notwendig, die Roften bes Millabwirb. Berfuchsweise follten eine Beitlang in Die Sofe ! fuhrs nicht ben Sausbefigern allein, fonbern auch ben

Mietern, ben "Millproduzenten", aufzuburben. Wenn bie Berbrennungsanlage als eine Anlage hingeftellt merbe, bie der Augemeinheit biene, fo muffe auch die Allgemeinheit, und nicht eine einzelne Bevolferungsgruppe für bie Roften auftommen. Diefem Ginwand wurde entgegengehalten: Bent bie Beseitigung bes Mills im Intereffe ber Allgemeinheit, aus hygienischen Grunben, notwendig ift, mas nicht zweifelhaft fein tann, bann muffen bie Sausbefiber ohnehin für bie Beseitigung auffommen. Recht fraftige Zone foling Stabtverorbn. Maffenes an. Wenn einer Saufer baue und warte, bis er Staven finde, die feine Sans-fflaben wollten, jo fei das feine Sache. Und wenn Leute, die gar feinen Grund hatten, haufer zu er-werben, zur Zeit des Rüdschlags auf eine ungesunde Enwidlung in eine fcwierige Lage famen, fo follten fie an ihre eigene Bruft ichlagen. Das Wort Sausiflaben rief stürmischen Biberspruch hervor. "Und die Sausbesitzer werden haustnechte ber Brieter!" wurde aus den Reihen ber Gegner ber Borlage gerufen. Schliehlich wurde ber vorgeferte Tarif mit einer Mehrheit von etwa 10 Stimmen genehmigt

Samstag, 22. Januar 1910.

Musitellungsnadiffange.

Im "Guropaifden Sof" war gestern abend noch einmal ber geschäftsführende Ausschuß ber Aus-ftellung Wiesbaden 1909 gujammengetreten, nachbem feine lette Sigung am 18. Auguft borigen Jahres statigefunden hatte. Die Bersammlung galt nicht mir in ber hauptfache, fonbern fogar lebiglich einem Berfuch, bie befannte Bramiterungsgeschichte, Die unferen Lefern aus ben berichiebenen Auffapen und Bufchriften im "Blesbabener Tagblatt" noch im Gedachtnis fein burfte, gu einem glüdlichen Enbe zu führen. Allerdings ift es bei bem Berfuch geblieben, benn ber gefchaftsführende Ansfcuß ift nicht berechtigt, eine Bramiierung gutzuheißen, noch eine solche zu annullieren, wenn auch die genern avend anivefende Debrheit bem bom Ausftellungsborftand nachträglich mit ber Golbenen Blebaille ausgezeichneten Juwelier und Golbichmied gern ben Breis guerfannt batte Bas die Rechtslage der gangen Sache anbetrifft, fo ift ber Musfiellungevorftand nach außen bin fchlieftlich in letter Linie bie maßgebenbe Berfon: bem fieht aber gegenüber, bag nach ben einschlägigen Bestimmungen, bie übrigens geftern abend noch nachträglich von bem geichäftsführenben Musichus fauftioniert wurden, einzig und allein ber Preisgerichtsausschuß gur Preisverteifung berechtigt mar. Die geftrige Bersammlung war recht gut besucht und wurde bon bem Sandwerfstammerprafibenten Schneiber eröffnet. Den Borfit übernahm fobann Rechtsamvalt Dr. Bidel, ber junachft barüber abfilmmen lief, ob bie Breffe, beren Abmefenheit bon einer Gelte gewünscht worden war, wahrend ber Sigung jugegen bleiben follte. Die Berfammlung bleibt für bie Breife offentlich; ber ebenfalls anwefende Goldschmied, ber ble Urfache ber nunmehr folg:nben Befprechungen ift, wird jeboch gebeien, ben Gaal mab rend ber ihn betreffenben Berhandlungen gu berlaffen. Sandweristammerprafibent Schneiber verlas fobann in chronologischer Reihenfolge bie umfangreichen Schriftfinde, bie ebeniuell gur Afarung bes Falles beitragen fonnten. Diefer Bericht murbe bon Sandwertstammerfefretar Schröber ergangt und teiltweife wieberholt. Gine febhafte Diefuffion, die fich bis genen 1 Uhr bingen fchloft fich baran, ohne bag, wie icon erwähnt, gu einem allgemein befriedigenden Schluß gelangt werden tonnte. Schlieglich wurde aus ber Menge ber vorliegenben Antrage ein oftmale redigierier Antrag angenommen in bem bie Anwefenben bem Musftellungsvorftend und bem Pramilerungs. ausschuß ein Bertrauensvotum zum Ausbrud bringen. Damit fchlog bie Berfammlung.

- Steuerpflichtigfeit ber Mieivertrage fiber möblierte Bimmer. Die Mietverträge, munbliche und fchriftliche, über moblierte Bimmer find nur bemn ft em pelfrei, wenn bamit bolle Benfion verbunden ift. In biefem Fall gilt bie Benfion als hauptgegenstand bes Bertrags. Stem. pelpflichtig aber find bie Mietvertrage über möblierte Bimmer, wobei auch bie Rebenleiftungen, 3. B. ein mundliches Abtonunen über bie Lieferung von Frühftud, ber Steuer unterworfen find. Das Ronial. Saubtvollamt Berlin Borfe erlieft dieferhalb eine Bufchrift, ber wir folgendes entnehmen: Da bie Grift jur Berfteuerung für bas Ralenberjahr 1909 mit Ende biefes Monats ablauft, fo wirb gur Bermeibung unliebfamer Beiterungen auf bie Bflicht ber Berfienerung auch fur Bimmervermieter in betreff ber mundlichen Vertrage über möblierte 3immer binoemiefen. Derartige Bertrage find and bann, wenn ber Bermieter jugleich geringfügigere Rebenleiftungen, 3. B. Die Lieferung bes Frühftude, übernommen hat, einheitlich, b. h. unter Singuredmung bes für biefe Rebenleiftungen vereinbarten, begm, auf biefelben entfallenben Betrags als Diewertrage burch bas Mietvergeichnis gu berfteuern.

- Der neue Romet. Aus Bilbelmshaven, 21. Januar, wirb uns berichtet: Der neuentbedte Romet, ber geftern abend gwijden 5 und 6 Ufr bier am fubweftlichen Abendhimmel mit blogem Auge gang beutlich beobachtet wurde, ftant giemlich tief am horizont. links bon bem Bunft, wo bie Conne untergeht. Die Lange bes Schweifs betrug 5 bis 6 Grab.

Faugen bie Tage an gut langen . . . Bum erften Male in Diefem Jahre machte am beutigen Tage bas Wetter einen winterlichen Ginbrud. Bei frifder trodener guft war ber Simmel flar und wolfenlos. Der über Racht gefallene Schnee ift auf ben Stragen und Dadern allerbings nur gang vereinzelt liegen geblieben, bafür entiprachen aber bie umliegenden, mit Schnee bebedten Berge burchaus einem Bilbe, wie man es im Januar erwartet. Der 109-jabrige Ralenber, ber für Enbe Januar Ralte und Schnee versprach, scheint bennach recht gehabt zu haben. Der ewige Regen, bon bem wir in ben letten Tagen gerabe genug befommen haben, ift hoffentlich fur eine Beile enbgultig borbei und bat einem richtigen Winterwetter, wie es ja ichlieglich boch noch tommen mußte, Blat gemacht.

Bur Borfeier bon Raifersgeburtstag veranftaltet bie Aurverwaltung am Blittwochabend im Abonnement ein Festongert mit patriotischem Programm. Das Geftmabl in ber Banbelballe bes Aurhaufes finbet Donnerstag

nacmittags 2 Uhr ftatt.

- Die Beilbarmee. Der friihere Leiter ber Beilearmee in Japan, Oberft Bullarb bom Internationalen Sauptquartier ber Beilsarmee, wird am Sonntag, ben 23. Januar, bormittags 10, und abends 8 Uhr, im hiefigen Gaal ber heilsarmee, Scharnhorftfrage 29, eine besondere Bersamm-lung abhalten, wogu jedermann eingelaben ift. Der Oberst hat viele Jahre unter ben heibenvöllern Indiens und Jabans gewirtt. Er wird fprechen und Stabstaptian Durr aus Berlin, früher in Amerita tätig, wird Dolmetscher fein.

- Die biesjährige (16.) Denifche Geweih-Lusftellung wird wieder in ber Ausstellungshalle am Zoologischen Garten in Berlin ftattfinben. Gie ift mit einigen Gichfcaufeln, einer großen Angabl febr ftatler Rothirichgeweihe und Damichaufein, vielen Rehfronen, Gemefridein und wiffenichaftlich intereffanten exotischen Trophäen beichicht. Die Eröffnung findet am 27. b. M., mittags 1 Uhr, ber Schluß am 16. Februar, abends 6 Uhr, ftatt.

- Schneebericht. Die uns im Laufe bes heutigen Tages jugegangenen brabilichen Melbungen über bie Schuceberhaltniffe ber umliegenben Sobenguge baben gur Freude affer Wintersporttreibenben tonnen wir es mitteilen - ein burchaus winterliches Geprage. Aus bem Zaunus wird bom Felbberg Frofivetter gemelbet. Die Schneehobe beträgt bort 60 Bentimeter, Die Beschaffenheit ber Schneebede (Bulberschnee) ift gleich mäßig. Die Robelbahn nach bem Fuchstang ift gut, bie Beichaffenheit ber Schneeichubbahn febr gut. Mus Dberreisenberg wird ebenfalls Froftwetter gemelbet. Die Schnechobe beträgt 30 Zentimeter. Die Beschaffenheit ber Schneebede (Reuschnee) ift gleichmäßig. Die Robelbahn (Mordbahn) ift fehr gut, die Schneefduhbahn ebenfalls; Schneesprung borguglich. In Cronberg beträgt bie Schneehöbe bei Frostwetter 3 Bentimeter (Spurschnee). Bon ben Robesbahnen finb bie "Schwarze Begbahn" unb bie "Relletgrundbahn" nur im oberen Teil fahrbar. Schner schuhbahn ift nicht vorhanden. Aus homburg v. b. h. wird bei leichtem Froft geringer Schneefall gemelbet. Die Robel bahn ift noch nicht fahrbar. Im Bogeleberg beträgt bie Schnechone auf bem Soben Robstopf bei Froffwetter 25 Bentimeter. Die Beichaffenbeit ber Schneebede (Reufcmee) ift gleichmäßig. Robalbabn ift nicht borbanben, Die Geneeichuhbahn ift febr gut. Aus Sochwa'bhaufen bei Berbftein wird leichter Froft gemelbet. Die Schneehohe beträgt 10 Bentimeter (im Balb 30 Bentimeter). Die Beschaffenheit ber Schneebede ift ungleichmäßin bie Schneefcubbahn gut. Mus ber Rhon wird bon Gerefeld bei leichtem Froft 40 Bentimeter Schneehobe gemelbet. Die Schneebede (Reuichnee) ift gleichmäßig. Robelbabn und Schneefdubbabn find febr gut. Bei Kreugberg liegen 50 Bentimeter Schnee. Die Schneefcubbabn ift febr gut. Bom Schwarg malb with aus Triberg Frofiwetter berichtet. Die Schneehobe betragt 30 Bentimeter. Die Beschaffenheit ber Schneebede (Reuschnee) ift gleichmäßig, die Robelbahn fehr gut, die Schnceschuhbahn gut. Auf bem Felbberg im Schwarz-wald liegt ber Schnee bei Frosimetter 1 Meter boch. Die Beschaffenheit ber Schneebede (Neuschnee) ift gleichmäßig, bte Conceichubbahn vorzuglich. Robelbahn ift nicht wor-banben. Hus bem Speffart find teine Rachrichten ein-

- Liditverbefferung. Bu biefem Artitel in ber Morgen-Museabe bom 21 Januar ichreibt uns herr S. Bilmer bierfelbit: Der Beichreibung bes "neuen" Lichtreflettore nach zu urieifen, fimme bie Ronfirntion besfelben faft in allen Einzelheiten mit ben bon ber Firma Gebr. Bebel in Blauen i. B. fabrigierten und allenthalben in Dentichland bereits eingeführten Apparaten, welche biefer Firma unter bem Ramen "Solnoctis" patentamilich gefchupt finb, fiberein. Gine Reuerung fel bennach ber Rociche Lambenreflettor nicht. - Derfelbe ift boch aber vom Batentamt

gesettlich geschützt worben?

- Der Wiesbadener Rollichuhpalaft ift nunmehr aus engilidem Befit in beutiche Leitung übergegangen. Der Betrieb foll reorganifiert und weiter ausgefieltet werben, Die Preife find ermäßigt worben. Domen baben nummehr ftete freien Gintritt. Much ffir herren ift ber Gintrittepreis cang bebeutenb ermäftigt worden. Befucher, bie eigene Rollfonhe befiten, haben für die Benubung ber Babn nur mehr noch 50 Pf. zu gablen. Auch im übrigen ift burch bie Einrichtung von Schulerfarten und Abonnementefarten vielfach geaußerten Bunfchen bes Bublifums Rechnung getragen

- Bermift wird feit einigen Monaten ber 33 Jahre alte frühere Blagarbeiter an ber Dberheffifchen Solyindustrie ju Muede Abam Stiebler. Geine in Muede wohnhafte Chefrau bermutet, bag er fich infolge brobenben Arbeitemangele und eine Rabrungeforge ein Leid angeten hat. Gie bittet, ihr bei ber Guche nach bem Ernabrer ihrer Mamilie - es find vier fleine Rinber vorbanden - behilflich ju fein und ihr eventuell Mitteilungen grachen gu laffen. Much bie Boligeibehorben nehmen biesbegligliche Mitteilungen entgegen. Stiehler ftommt aus Bfiffligheim bei Worms, ift etwa 1,65 Meter groß, bunfelblond, mit Clape nach ber Stirn ju und mit fraftigem Schnurrbart, Mugen gran, am linten Arm Tatowierung "A". Befleibet war er mit bellgrauer Sofe, dunfelgrauer Befie und Joppe, blanem Schlofferlittel und rot- und weiflariertem Semb und Schnürftiefeln.

- Immobilienverfteigerung. Die bem Weinbandler Subert Lill babier gehörigen, in ber Cemarfung Bierfiabt gelegenen brei Ader im "Gemeindefelb", 2. Gewann, gufammen 33 32 Seftar groß, wurden gelegentlich ber geftrigen Bwangeberfteigerung bon ben Cheleuten Architett Bilbelm Binter und beffen Chefran Senriette, geb. Bauf. bier, Rarlftrage 15 wohnhaft, ale Gefamigut für 16 200 DR. gesteigert.

Sochwaffer. Der Biebricher Begel zeigte beute vormittag 4 Meter. Das Waffer ift feit geftern um weitere 25 Bentimeter gestiegen. Der Bafferstanbenachrichtenbienft ift bereits aufgenommen; barnach find Oberrhein und Redar fallend

Meine Astigen. Wie und mitgeteilt wird, feiert der Kgl. Kriminalsommissar Senning sein Liäder. Ludisäum erft im nächten Jade. 1885 hat er sein Amt zunächt als Stellbertreter ausgeübt. — Bei Totograph Schäfer, Nisslasskraße 22, ist ein satt lebensgroßes Vild des der ftorbenen Großberzogs Adolf von Luxemburg. Serzogs zu Lassau, ausgestellt, welches für die Kasauische Landesbank be-ktimmt und sehr aus ausgesallen ist. Es stellt den Fürsten in

naffauischer Uniform bar. - Die beiben Gisbahnen am Bollenbruch und Sub-Gisbahn Raiferftraße find wieber ge-

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Aunst, Borträge.

\* Literarische Gesellichaft. Der zahlreiche Besuch ihres lehten Familienabends am Donnerstag, den 20. d. M., zeugte aus neue, taß die Literarische Gesellschaft (Wesdadener Blumenorden) in dem geitigen und himiterischen Leden unserer Stadt eine herborragende Stellung einnimmt. Das reichdaltige Brogramm zessell in zwei Teile. Der erste, literarische, derneite die von dem Bertasser selben uns Ereichte Bertelung einer dereits gedeuckten Kodelle den E. Bi eld den Ebronisten der reichten Abertasse unter dem Aufel "Abe Maria", in den in origineller, nicht uninterestanter Weise das alte und doch ung innge Thema von "sendten Beise das alte und doch ung innge Thema von "sendten Beise das alte und doch ung innge Thema von "sendten Beise" defandelt vord uns der Kraft ausweit. Der zweite umfangreichere Teil war der Kunt gewöhnet; und mag man and auch auf literarischen Cheinet deres schaltener Geschmadsrichtung buldigen: in Würdenbare gewöhnet; und mag man auch auf literarischen Abeiset deres schliedener Geschmadsrichtung buldigen: in Würdendag der gebolenen musitalischen Genüsse vorsselbenen alle fünstlerisch anzeitegten Zuhörer einig. Derr konserbariumsburestor dranzschener Buhörer einig. Derr konserbariumsburestor dranzschener des den jungen Damen der Literarischen Gesellschaft vorzetragen vurden, eingeübt, dei denen Meider Gesellschaft vorzetragen vurden, eingeübt, der Beiderung die Ortren Zummendern, die den schalten Gesellschaft vorzetragen vurden, eingeübt, der Stederage zeigte. Am meißen gestel wohl der Schußeder Offians Cang an Fingal' von Jod. Brahms, dessen siehen schwerige konnennistung der Ortren Zumhören, der den Mandelle und Lieden geschen der Gesellschaft und Lieden geschen der Fingal der gescher und gesen und kannermusikne Aus Wessellung der Persen zu Gehör krahmer werden der nach der nach der nach der nach der kannermusiker Seine, verständen der Finda und den klauserden der Lieden der Madere und klauser und klauserden der Gesellschaft, dere des Ausweichen Dan kannermusiker Seinen

\* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntog ben 23. Januar: "Der Fiebelbans". Anfang 2½ libr. Aboumement B: "Orpheus in der Unterwelt". Anfang 7 libr. Moustag, den 24.: 4. Sinfonie-Konzert. Anfang 7 libr. Dienstag, den 25., Aboumement C: "Soffmanns Erzählungen", Anfang 7 libr. Mittwoch, den 26., Aboumement A: "François Villon" Anfang 7 libr. Donnerstag, den 27., Aboumement C. zur Frierdes Allerhöchten Geburtstages Seiner Majeliat des Kaniers und Königs: Judel-Duberture. "Armide". Anfang 7 libr. Breitag, den 28., Aboumement B: "François Villon". Anfang 7 libr. Samstag, den 29., Aboumement D: Boccaccio". Anfang 7 libr. Sonntag, den 30., Aboumement A: "Siegfried". Anfang 6½ libr.

\* Sinfonie-Konzerte der Königlichen Kapelle. Das Brode

fagt 7 Uhr. Sonntag, den 20., Abdunement A: "Siegfried"
Anfang 8½ Uhr.

\* Sinfonie-Konzerte der Königlichen Kavelle. Das Pragramm des ann nächten Kontag kattindenden 4. Konzertes ihr ein feber reichfoldliges. Die Solitin, Fraulein Tefi Ee per wird das Violithonzert von Jacques Daleroze, sawie Rondo op. 10 von d. Rienzfemps spielen. Die Königliche Kavelle bringt als Rovität "Ballade" für großes Ordester von E. Saubert und des veiteren Auton Brucheres "Kommantiche Sinfonie" zum Bortrag. Der Abend wird eingeleiter mit Altmeister Bedens Oudertire zu "Eurdandbe". Der Konzertkerginn ist auf 7 Uhr festgesent.

\* Kurhaus. Im Abonnement sinden morgen Sonntag zwei besondere Kurhausberanssaltungen statt: dermittags 11½ Uhr Orgel: Matinee wird Her festgesent.

\* Kurhaus. Im Abonnement sinden morgen Sonntag zwei besondere Kurhausberanssaltungen statt: dermittags 11½ Uhr Orgel: Matinee wird Her Sinfonie-Konzert. Die Angel-Waltinee wird Her Sinfonie-Konzert und ferner vortragen Rarche innehre ei dant seraphique, Kantasse für Lorgel ben Machel ihre der Angeleiten der Kurtagelle. Der Kultinag den Sober spielen. Ferner tommen durch das Ehepaal Afferni und den ersten Darfenisten der Kurtagelle. Der einge das folgende gehälte Brogramm: Emfonie Kr. 13. G-Dur den Jos. Schaden den Abonser im Kunfonie Kr. 13. G-Dur den Jos. Solition, den L. "Tüben den Kunfonie Kr. 13. G-Dur den Jos. Solition, den L. "Die frenhe Fran". Die Nichtwech den Zeichen den Schale Beib". Wontag, den L. "Die frenhe Fran". Dienstag, den 25.: "Der Keine König". Die Medaille" Douwerstag, den 25.: "Der Keine König". "Die Kedaille" Douwerstag, den 26.: "Bei Keib". Sonntag, den 26.: "Bei Keibett.)

\* Besteichart (heubeit)

\* Boltotheater (bürgerliches Schaufpielbaus). Mm Conn-Tottstheater (birgertides Sautipielaus). Um Sonn-tagnachmittag gebt das Schauspiel "Trilbb" in Szeine, mad zwar zu fleunen Preisen. — In der Abendvorstellung gelangt nach langer Paufe das interessante Lustspiel "Unsere Tislb-aur Aufführung. Auf vielsachen Bunsch geht Montag "Kosen-montag" noch einmal in Szene. — Wir machen schon iebt auch bie am Mittwoch stattsubende erste Aufsührung des breialtigen Schvanks aus einer fleinen Garnison "Der Kaifer sommit" aufmerksam.

\* Statatheater. Seute abend wird jum lettenmal "Tunnes in seiner Billa" gegeben. Sonntagnachnittag 4 libr tommt bie ulfige Bose "Billa Anton" bei lleinen Breisen aur Aufführnig, Abends 8 libr: Erstaufführung des neuen Schlagers "Tünnes im Orient" und vorber der Sinatter "Der Mann mit den svert

\* Galerie Bunger (Luisenstraße 9). Jagdausstellung, entbaltend 83 Werte jolgender Künster: Christoffer Drahtmanu (4 Gemalde, 1 Bronze). Otto Fifenticher (10 Gemalde). Wish Dasseldach (1 Gemalde), Edriftian Dong (3 Gemalde). Hand Geider (3 Gemalde), Ernst W. Deims (2 fardige Zeichnungen). Broseher (3 Gemalde), Ernst W. Deims (2 fardige Zeichnungen). Broseher (3 Gemalde), Engle Ludwig Doek (1 Aguarell Zeichnungen). Tadierungen), Delen Juerfen (4 Gemalde), Kris Kaltwoiser (1 Gemälde), Walter Vienum (5 Original Holzschrifter), Indiana koolzschrifter, Ind

\* Runftfalon Aftnarpus (Taunusftrafte 6). gestellt: Brofesor Dans v. Bartels-München: "Lideersfrau im Eturm ihren Mann erwartend". Richard Schonseld Frank-furt a. M.: "Rosen am Fenster", "Bid aus meinem Atester-fenster", "Sortensten und Alpenbeilchen", "Am Reer", "Gerber-mible in Margensonne", "Serbit im Balbe", "Rebel".

\* Bollebildungsverein. Dierdurch set nochmals auf den heute Samstag, den 22. d. M., stattsindenden Bortrag des herrn Dr. Grünbut in der Aula des Reform. Real-ahmnasiums, Cranienstraße, über das Thema: "Das Eisen-bingewiesen. Der Cortrag beginnt um 814 libr. Eintrit 40 Bi-

\* Deutscher und ölierreichischer Alpen-Berein. D. icon borangefündigt, und aus bem beutigen Amoncenteil richtlich, findet am Dienstag, den 25. d. M. ebends 814 Ubr. im Saale ber "Loge Sigio" per Sorrrug pes guioriperien Bergführers

aud) mar burft Inter melan jame

9

Otto

toure

inter fteber

Fabr gu b fonnt Gin t Stati bat Seb Bas meift Bentl Dieni

ber

Rom

Mittg

Bere

bring forod ermo im 2 Rieger

augeb brad

feiner

famit

mollt

fell fcb 8119 man passie ber D "Ben milità Rube junge Maile geftal mußt Erme 902. m

zu bi

bort

Urteil

pret 9 Raub mitte Westän fomm Gefän 23 i e er ibi Mitte .bum Borid gefüh in Bo murb

h Augu bon 5 und ? berur

Subiv

weger

7. Di

ihres geigte Dener iferer altige cachte r be-i ber en in emig umb ifcher Diuld

tiera r ge-ditge-granta

tinindiffen
bont
n &.
Durch
liffus
e in
franci
tind
tirne
tiftin,
tigen
(Wes

me-große Sigfi-jounte Baul oartie zubes Stim-penbe

iditer

Non-Stag. Stag. Hon-Veier Hor-trang

Browns ift or in the control of the

ming lings lings loird liber agen lon

onie

bon

diver

cnt-tang Bilb. Cans pen), Oofel und. office tite), (See riche

lder

Del.

int int int int int ber-

cal.

dion lich.

Otto Oppel über zwei schwierige und berühnte Alettertouren in den Alpen statt. Der Bortrag wird von Lichtbildern begleitet sein, und es steht für jeden, der sich für die Berge interessiert, ein lohnender Abend in Aussicht. Wegen der entstedenden Auslagen wird von Aichtmitgliedern ein Betrag von 50 Bf. erhoben. Für Mitglieder der Geftion ift der Gintritt frei.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

### Gefcaftliche Mitteilungen.

Der Bortrag des Herrn hildeberand aus Stuttgart hat auch dier großen Anflang gefunden. Der große Kurhaussaal war die den leden Blad gefüllt und eine Wiederfoling dürfte sehr lohnend und allsettig erwünscht sein. Großes Juderesse erwedten die wundervollen fardigen Lumierebilder, welche direkt nach der Natur ausgenommen sind. Ieder stredsame Amateur wird sich nun seldst diese Aufnahmen machen, was ihm mit den nötigen Utensisien siehe Insert der Firma Ehr. Tauber hier) ein leichtes sein wurd.

### Naffanische Nachrichten.

ö. Höchft a. M., 19. Januar. Die Frau eines biefigen Fabrikarbeiters hat den Bersuch gemacht, sich mittels Leuchtgajes zu bergiften. Ihr von der Arbeit beimkebrender Mann konnte die bereits Bewußtlose noch ins Leben zurückusen. — Ein von Düsseldorf aus gesuchter Sehler namens Stempelmann ist gestern hier ber baftet worden.

ift gestern bier ber haftet worden.

— Aus dem Kreise Höchst. 20. Nannar. Das gegen den Stationsborsteher Darf von Unterlieder ber bach auf Ernud des § 218 SirS. eingeleitete Verfahren ist eingestellt und d. außer Verfolgung geseht worden. — Ju Soden i. T. dat sich der schon im borgerücken Alter stehende Maurer Sebold in seiner Schonne am höchsten Balten er bängt. Was ihn zu der Tat veranlaßte, ist unbesannt.

h. Rassau, 20. Januar. Als Rachfolger des verstordenen Grässich von der Groedenschen Gutsverwalters und Kentmeisters Major a. D. Schoenens wurde der diederschafte Vurde der die Dienistgeschafte der Eraflich von der Groedenschen Gutsverswalters aus 3. d. R. übernommen.

h. Rassau, 21. Nanuar. Ru einem lesten Bersuch, die

h. Raffau, 21. Januar. Zu einem letten Bersuch, die Konkursangelegenheit des Vorschuß- und Aredit-vereins gütlich zu regeln, hat sich eine zehngliedrige Kommission gebildet, die sich jest mit einem Appell an die Mitglieber und Auch-Mitglieber bes gusammengebrochenen Bereins wenbet. Wir wünschen ihr Erfolg, glauben aber nicht, bag es ihr gelingt, viele ber Leute auf ihre Seite gu bringen, Die bon bem Berein wohl als Mitglieber angefprochen werben, fattisch aber die Mitgliedschaft niemals erworben hatten. (Bir wurden ben Auch-Mitgliedern boch raten, lieber ein kleines Opfer gu bringen, als fich bem Borwurf auszuseten, gum Ruin einer Ungahl von Eriftengen beigetragen gu haben. Die Reb.)

### Aus der Umgebung.

Morb.

rs. Coblens, 21. Januar. Der 70 Jahre alte Befiter ber im Ballenbarer Badtal in ber Rabe bon Chrenbreitftein liegenden Olmidle, H. Kreber, wurde abends, als er mit feiner Frau allein in der Gaststude war, von einem unbe-kamten Burschen niedergeschossen. Der Morber wollte einen hunderimartichein - bermutlich einen geftohlenen - gewechselt haben, und ichof ben Greis gufammen, als er fich weigerte, fofort auf bas Bapier berausjugeben. Rreter wurde in bas hiefige Burgerhofpital gebracht, wo er beute mittag geftorben ift.

\* Mains, 22. Januar. Abeinpegel: 3 m 38 cm gegen 3 m 6 cm am gestrigen Bormittag.

### Gerichtsfanl.

Biesbabener Straffammer

Das Meffer am Conntagabenb. Der Taglohner Mar Ml. bon Bider ftattete in Gefellichaft bon noch zwei Nameraben am Conntag, ben September b. 3., Maffenbeim eine Bifite ab. Mis man gegen Mitternacht ben heimweg antrat, war man ftart angeheitert. Laut fingend und joblend paffierie man ben Ort, und alle Ermahnungen, Die Rube ber Dorfbewohner nicht bergeftalt ju ftoren, fruchteten nichts. Benn mir jemand gu nabe fommt, bann mache ich ibn militarfrei", fo ober abulich brobte er benen, bie ibn gur Rube bermahnien. Dann trat er auch auf einen Trupp junger Burichen gu, ftach blind mit feinem Meffer auf fie ein und verlette bei biefer Gelegenheit, refp. fpater, brei junge Maffenheimer wenn nicht lebensgefährlich bann boch bergeftalt, bag fie fich in arziliche Behandlung begeben mußten, refp. mehrere Tage außerftande waren. ihrem Erwerb nachzugeben. Bom Schöffengericht in Sochheim ift D. mit 4 Monaten Gefangnis beftraft worben. Das ift ihm ju biel, er hat baber an bie Straffammer abpelliert, fallt bort beute jeboch mit feinem Rechtsmittel ab. Das erfte Urteil wird bestätigt.

Berichiebenes.

Der Sabrifarbeiter Grang S. bon Soch ft entwenbete brei Arbeiterjaden. Er befand fich in Rot. verlaufte feinen Raub und legie, ba er hungrig war, ben Erlos in Lebensmitteln an. G. ift friminell rudfällig. Mit Rudficht auf fein Beständnis fowie ben geringen Bert ber gestoblenen Gaden tommt er mit ber geringften gulaffigen Strafe bon 1 3abr Gefängnis babon. — Der Taglohner Anton R. hat einen Biesbabener Birt um über 220 M. gebracht, inbem er ihm gegenüber ben Großen ipielte, bon erheblichen Mitteln fprach, über bie er berfüge und fich einmal 40 M. "pumpte", ein anderes Mal einen wertlofen Sched auf ben Borfchufberein, unterschrieben mit bem bamale bon ihm geführten Ramen "Anton Miffer" gur Dedung feiner Schuld in Bahlung gab. Gleich nachher machte er fich bavon und wurde erft nach langem bergeblichen Guchen enblich in Submigehafen aufgegriffen. Strafe: 6 Monate Gefängnis wegen fcmerer Urfunbenfalfchung und Betrugs.

### Gin ungefreuer Bollpraftifant.

bd. Franffurt a. D., 20. Jamiar. Der Bollpraftifant August Bilte, ber bei ber Rontrolle ber Rachverfieuerung bon Branntwein in Somburg b. b. S. Unterschlagungen und Galfdungen berübt batte, wurde gu 1 3abr Gefangnis perurteilt.

Fahnenflucht aus Furcht vor Strafe.

hd. Magbeburg, 20. Januar. Bom Ariegsgericht ber 7. Divifion wurden bie Mustetiere Bachhol's und

Robert, bie aus Furcht bor Strafe wegen Aberfchreitung bes Zapfenftreiches fahnenflüchtig geworben waren, ju 1 Jahr 7 Monaten, bezw. 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis

Biermal zum Tobe verurteilt.

hd. Pofen, 20 Januar. Im Morbprozes Rosziol wurde ber Angeflagte Rosgiol biermal jum Tobe, ferner gut 4 Sabren Gefängnis und gu lebenstänglichem Ehrberluft verurteilt. Die Sachverftandigen hatten die Burednungs. fähigfeit bes Angeflagten bejaht.

### Sport.

\* Fußball. Am tommenden Sonntag siedt die 1. Mannschaft des Biesbadener Fußballflubs Germania der 1. Mannschaft des Krankfurter Kußdallsubs Nordend im letten Ligaspiel gegenüber. Das Sviel sindet auf dem hiesigen Exerpterplad statt und beginnt um 2½ lihr. — Morgen Sonntag stehen sied die 1. Mannschaft des Goorksubs 1908 Wiesdallsubs niemannia-Nainz im Wettspiel gegenüber. Das Spiel sindet auf dem Exersierplad an der Schiersteiner Straße statt. Anstog 2½ libr.

### hochwaller.

hd. Bingen, 21. Januar. Die Nahe ist außerordent-lich gestiegen. Der Wasserstand beträgt 6 Meter.

hd, Koblens, 21. Januar. Die Mofel überflutet die verfehrsreiche Bern-Straße. Biele Keller nußten geräumt werden.

lid. Effen, 21. Januar. Der Ripper Rr. 52 in Ruhrort ift gesperrt wegen Hochwassers.

wb. Hamburg, 22. Januar. Die andauernden Regen-guisse haben in den Elbmarichen zu schweren Hockwasserfalamitaten geführt. Im Lande Habeln stehen meilenweit Landflächen unter Baffer. Der Berkehr ift nur

noch mittels Fahrzeugen möglich.

wb. Baris, 22. Januar. Im Laufe des gestrigen Abends überflutete das Hochwasser der Geine die Strede Place de la Concorde-Trinide der Untergrundbahn. Der angerichtete Schaden ist so groß, daß die Biederherstellungsarbeiten mehrere Monate dauern werden. Die Metropolitan-Bahn ist infolge der Itberfcmemmungen ber Werkstätten in Berch ernstlich bebroht. Die Werkstätten fteben bereits 40 Bentimeter unter Baffer. Andererseits ift in dem öftlichen Teil des Boulevard St. Germain ein Abfluftanal geborften, infolgedessen das Wasser in das Gewölke der Metro-politan-Bahn eindringt. Der Bolizeipräsest hat den Bouleward St. Germain und die Universitätsstraße für jeden Fuhrverfehr vollständig gesperrt. Der Boden gibt nach. Um allen Eventualitäten vorzubeugen, ist ein Ordnungsdienst organisiert worden. Der Bahnhof des Quai d'Orian und der Berfehr awijchen diejem und dem Aufterlits-Bahnhof ift ganglich unterbrochen. Kriegsminister bat angesichts der Aberschwemmungen in Augerre Anweifung gegeben, den Obbachlofen Militarbetten gur Berfügung gu ftellen. Der Rabinettschef hat ebenfalls Befehl gegeben, überall wo Katastrophen eingetreten sind, unverzüglich Lebensmittel an die Be-völferung zu verteilen. — Auch das Hochwasser der Mone richtete in den Städten an ihren Ufern großen Schaden an. In Lyon wurde die auf einem Floß fiebende Morgue weggeschwenunt und fließ gegen einen Brudenbogen; mehrere Berjonen find ertrunfen.

wb. Baris, 22. Januar. Aus Treilles, Reims, Chasons-sur-Marne, Lyon, Dole, Bourges, Chambern und Dijon wird gemeldet, daß die Flüsse über ihre User getreten, die Eisenbahnlinien teilweise zerstört, mehrere Züge entgleist und telegraphische und telephonische Berbindungen unterbrochen find. — Bon allen Die Gijenbohnlinien teilweise gerftort, Seifen werden noch immer Aberschwemmungen gemeldet. In Connerre führte der Fluß vier Leichen und Möbelstiffe mit sich und der Berkehr muß in einem Teile der Stadt mit Kähnen aufrechterhalten werden. 3m Arrondiffement Augerre find Sunderte bon Baufern eingestürzt. Die Rettungsarbeiten geftalten

ichwierig.
wh. Paris, 22. Januar. Aus Tropes wird gemel-bet, daß die über den Aubefluß führende Brlice bei Gifenkahnlinie Baris-Belfort gestern Arconval der Cifenbahulinie Baris-Belfort gestern abend gegen 8 Uhr, eine halte Stunde vor der Anfunft des Barifer Schnellzugs, vom Bochmaifer wege geriffen murbe. Der Berfehr wird durch Umfteigen aufrechterhalten.

hd. Baris, 22. Januar. Die Uberschwenmungen in den öftlichen Teilen Frankreichs haben augenicheinlich ihren Sohepunti erreicht. Geit 50 Jahren ift eine derart um fangreiche Aberichwemmung nicht zu verzeichnen gewesen. Wenn nicht mehr Versonen-Unfälle zu verzeichnen find, fo ift dies lediglich dem Umftonde zu verdanken, das die Bewohner an den Ufern der ausgetretenen Fluffe fich rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. Bei der Ortichaft Sorone ist in-folge Eindringens von Regenwasser ein Schacht eingefturgt. And mehrere Baufer find gufammengefturgt. Bei Fafin find infolge eines Einsturges mehrere Berfonen, welche das Schaufpiel ber Aberschwemmung fich ausehen wollten, verschültet worden. Bisher wurden 5 Leichen geborgen, während 10 Berlette ins Kranfenhaus gebracht wurden. Man befürchtet, daß noch mehr Verfonen untgefommen find. Bon Toulon find Truppen obgegangen, um fich an dem Rettungswert zu beteiligen, Die Eisenbahnlinie Baris-Belfort ift unterbrochen, weil bei Arsoural eine Briide eingestürzt ist. Ein Personengug von Besangon nach Belfort ift unterwägs im Waffer iteden geblieben. Das Waffer erreichte das Teuer der Lotomotive.

wb. Fontainebleau, 22. Januar. In bem gur Ge-meinde Chateau-Landen gehörigen Beiler Leron find infolge eines durch die Uberichwemmungen hervorgerufenen Baffereinbruches .mehrere Saufer aufammengefturgt. Bahlreiche Berfonen wurden mit in den Abgrund geriffen. Fünf Leichen find bereits geborgen und gehn Schwerverlette ins Krankenhaus gebrecht

hd. Genf, 22. Januar. Infolge bes Sochwaffers mußte ein Gifentahngug bei Gion anhalten, ba bie Brude über die Sione eingufturgen droht. Die Reifens ben mußten einen anderen Bug besteigen. Auf mehreren Linien ift der Berfehr wegen Aberschwemmung unterbrochen. Drei Rinder und ein Mann find bei Tramelan ertrunfen. Zahlreiche Säufer mußten go räumt werden. Biel Bieh ist umgefommen.

hd. Bürich, 22. Januar. Die Schweis ist von einer schweren Wetterkatastrophe beimgesucht worden, die goblreiche Berheerungen im Gefolge hatte. Der Boft-, Telegraphen- und Telephonverfehr ift auf großen Streden, namentlich im Berfebr mit Franfreich, England und Ofterreich gestört. Im gesamten Rheingebiet ist die Hochwassernot so gewaltig, wie seit hundert Jahren nicht nicht. Birrich wies heute eine Regen-menge von 50 Millimeter, Glarus eine folche von 88 Millimeter auf, zweimal jo viel wie sonst während des gangen Monats. Samtliche Waffer- und Elektrigitätswerfe find ichwer gefährdet. Bu ihrem Schute erfolgen fortwährend Militäraufgebote. Große Streden Landes steben unter Basser. Im Juragebiet sind drei Versonen in der Strömung ertrunken. Mehrere internationale Exprehzüge konnten nicht verkehren. Der prächtige Kai in Montreur ist eingestürzt. Die Bahnhofsanlagen in Sitten fteben unter Waffer.

# Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Berliner Börsen-Wochenbericht.

" Berlin, 21. Januar:

Seite 5.

Zum zweitenmal im neuen Jahre hat sich die Bank von England zu einer Ermäßigung ihrer Diskontrate veranlußt ge-sehen. Die Wahlen, auf die das Institut in der vorigen Woche noch Rücksicht zu nehmen schien, nähern sich ihrem Ende, nur der Geldvorrat der Bank hat eine solche Höhe erreicht, daß für den Bedarf des Frühjahres und des Sommers vorge-sorgt ist. Die deutsche Reichsbank ist dem Beispiel prompt gefolgt und hat heute vormittag den Diskont von 5 auf 41/2 Proz. folgt und hat heute vormittag den Diskont von 5 auf 4½ Prozherabgesetzt. Daß die Ermäßigung nicht um ein volles
Prozent erfolgie, dürste seinen Grund darin haben, daß der
Goldvorrat zurzeit um nahezu 40 Millionen hinter der
vorjährigen Zisser zurückbleibt, und daß eine weitere Stärkung des Goldbeslandes wünschenswert ist. Daß die europäischen Börsen auch in der vergangenen Woche gegenüber
den Vorgängen an den amerikanischen Märkten eine ausgezeichnete Widerstandssfähigkeit bewahrten, war
hauptsächlich auf die überall herrschende außerordentliche
Geldslüssigkeit zurückzusühren. Die Unemplindlichkeit unseres
Marktes gegen die sieberhalten Schwankungen der New
Yorker Börse, Schwankungen, wie sie seit dem denkwürdigen
Krisenjahr 1907 nicht mehr zu verzeichnen waren, sand in
gewissem Maße eine Unterstützung in London, wo man den gewissem Maße eine Unterstützung in London, wo man den New Yorker Vorgängen eine überwiegend lokale Bedeutung beimißt und sich auch durch die jüngsten Insolvenzen nicht von dieser Meinung abbringen läßt. Wie es heißt, soll die New Yorker Börse aus Besorgnis vor einem Börsenkrach eine umfangreiche Stützungsaktion eingeleitet haben, die bereits zu einer Erholung der Kurse geführt hat. Die großen Firmen befürchten ein Eingreifen der Gesetzgebung gegen gewisse Spekulationsgeschäfte und dürften weitere Suspendierungen von Firmen, wie dies bereits in der letzten Woche anläßlich der Rock-Island-Angelegenheit geschah, wahrscheinlich sein.

Was den Verkehr währung der Berichtswoche betrifft, so berrschte mit wenigen Ausnahmen allentbalben eine größere gewissem Maße eine Unterstützung in London, wo man den

herrschle mit wenigen Ausnahmen allenthalben eine größere Zurückhaltung. Die an den einzelnen Tagen erzielten Gewinne gingen zumeist beim Schluß der Börse wieder verloren. Vielfach wurde darauf hingewiesen, daß ausreichende sachliche Momente für die scharfe Aufwärtsbewegung in den wenigsten Fällen vorhanden waren und daß die Steigerungen der in der Industrie eingetretenen Besserung schon weit vorausgeeilt sind. Immerhin war es bemerkenswert, daß sich das Privatpublikum durch diese Motive nur in gedas sich das Frivatschnickun durch diese Mouve für in geringem Umfange beeinflussen ließ. Allerdings waren die aus
der gesamten Industrie vorliegenden Berichte auch ganz darnach angetan, das Vertrauen dieser Kreise zu der fortschreitenden Besserung unserer wirtschaftlichen
Verhältnisse zu befestigen. Zu erwähnen ist hierbei besonders
die nun endlich auch auf dem Kohlenmarkte eingetreiene lebhaftere Beschäftigung, die sich daraus am deutlichsten ergibt, daß das rheinisch-westfälische Kohlensyndikat eine Reduktion der hisherigen Produktionseinschränkung vornehmen konnie. Ein weiteres erfreuliches Zeichen der Besserung waren die ein Plus von 73 Millionen Mark aufweisenden Einnahmen der deutschen Eisenbahnen im Jahro 1909. Der letzte Tag der Berichtswoche zeigte nach einer anfänglichen Festigkeit eine entschiedene Ermattung, für die die mannigfachsten Gründe angegeben wurden. Es fanden namentlich am Montanaktiennsarkte beträchtliche Abgaben seitens einiger Spekulunten und mittlerer Bankgeschäfte statt. Besonders wurden hiervon die in der letzten Zeit bevorzugten Papiere, wie Phonix, Rombacher, Gelsenkirchener usw. betroffen. Von leizterem Papier wurde behauptet, daß die diesjährige Dividende hinter der des Vorjahres zurückbleiben werde. Lebhaft war das Geschöft während der Woche am Bankenmarkt, besonders in den Aktien der Deutschen Bank, auch die 3proz. Reichsanleihe konnte ihren Stand bessern.

### Statistik der deutschen Eisenbahnen.

Von der im Reichs-Eisenbahnamt bearbeiteten Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands, abgeschen von den sogenannten Kleinbahnen, ist der die Ergebnisse des Rechnungsjahres 1908 umfassende Band 29 (Verlag der Königlichen Hofbuchhandlung von E. S. Mittler u. Sohn) erschienen. Nachstehend werden einige wesentliche Ergebais-zahlen des Werkes mitgeteilt.

Die Eigentumslänge der deutschen vollspurigen Eisen-hahnen ist von 48 280 Kilometer am Ende 1908 auf 57 354

Kilometer am Ende 1908, also um 18.8 v. H., gewachsen.

Bei einem Flächeninhalt von rund 540 778 Quadra kilometer besaß das Deutsche Reich 1898: 48 228 Kilometer, 1908 dagegen 57 123 Kilometer vollspurige Eisenbahnen, so dan auf 100 Quadratkilometer entfielen 1898: 8.92 Kilometer und 1908: 10.56 Kilometer Eisenbahnen.

Zur Bewältigung des Verkehrs standen den vollspurgen deutschen Eisenbahnen im Rechnungsjahr 1908: 25 634 Lokomotiven, 53 586 Personenwagen einschließlich 223 Triebwagen und 535 993 Gepäck- und Güterwagen einschließlich 2 Trieb-

wagen zur Verfügung. Die beförderte Nutziast, die sich aus dem Gewicht der Personen nebst Handgepäck (zu 75 Kilo gerechnet), des Gepäcks

241

Them

mit

Borte

Diens

Rebenb

Blate

90

des au

bern

And mo

A

er

In

der Hunde, des Viehs und der Güter aller Art zusammensetzt, ist von 33 939.37 im Jahre 1998 auf 52 176.24 Millionen Tonnen-kilometer, also um 53.7 v. H., gestiegen.

Zametag, 22. Januar 1910.

kilometer, also um 53.7 v. H., gestiegen.

An der Gesamteinnahme war die Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr mit 28.61 v. 11. gegen 27.54 v. H. im Jahre 1898 beteiligt. Die eigentliche Personenbeförderung einschließlich Militär- und Sonderzüge hat ein Mehr von 353.86 Millionen Mark oder 52.0 v. H. aufzuweisen.

Der Anteil der Wagenklassen an der Gesamteinnahme aus der Personenbeförderung stellt sich im Jahre 1908 auf 3,16 v. H. in der 1. Klasse, 17.84 v. H. in der 2. Klasse, 41.07 v. H. in der 3. Klasse, 35.49 v. H. in der 4. Klasse, 184 v. H. bei der Militärbeförderung, gegen 4.31, 23.20, 48.25, 21.54, 2.70 v. H. im Jahre 1908. Auf jeden Einwohner Deutschlanfis entfielen im Jahre 1908 durchschnittlich 22 Eisenbahnfahrten gegen 34 im Jahre 1898. gegen 34 im Jahre 1898.

Wie der Personenverkehr, hat auch der Güterverkehr hinsichtlich des Umfangs und der Erträgnisse in der Zeit von 1898 bis 1908 eine erhebliche Steigerung erfahren. Wahrend die Emmahme im Jahre 1898 1195.54 Millionen Mark betragen bat, ist sie im Jahre 1908 auf 1726.84 Millionen Mark gewachsen, mithin hat eine Zunahme von 44.4 v. H. stattge-

Die Anzahl der Beamten und Arbeiter einschließlich der Handwerker, Lehrlinge und Frauen betrug im Jahre 1908: 600 156 Personen, mithin kam auf je 90 Einwohner ein Eisenbahnbediensteter.

Die Besoldungen und sonstigen persönlichen Ausgaben für Beamte und Arbeiter betrugen im Jahre 1908 unter Hin-zurechnung von 63.21 Millionen Mark für Wohlfahrtszwecke im ganzen 1144.90 Millionen Mark gegen 662.23 Millionen Mark im Jahre 1898.

### Banken und Börse.

\* Zahlungsschwierigkeiten. Bei dem Fallissement der New Yorker Brokerfirma Hall u. Griß betragen die Ver-bindlichkeiten 5 Millionen Dollar. Die Finanzkreise verlangen energische Maßnahmen vom Börsenverstand, da gesetzgebe-tische Eingriffe befürchtet werden.

### Industrie und Handel.

Stabeisenpreise. In der nächsten für Anfang Vebruar in Aussicht genommenen Mitgliederversammlung der Stab-eisenkonvention war eine weitere Erhöhung des Grundpreises um 5 M. vorgesehen worden, da zu dem jetzigen Preise be-deutende Nachfrage besteht. Über den gemeldeten Antrag für diejenigen Mengen, die auf dem Wasserweg nach Mitteldeutschland transportiert werden, einen Extraaufschlag von 2 M. pro

Tonne festzusetzen, schweben noch Verhandlungen, die in der nächsten Versammlung zum Abschluß kommen dürften. \*\* Internationale Preiskenvention für Draht und Draht-waren. Nach einer Meldung der "Rhein-Westf. Zig." aus Paris wurde in der Sitzung der Internationalen Preiskonvention für Draht und Drahtwaren der Preis für verzinkten Draht um 50 Pf., für andere Drähte um 25 Pf. pro 100 Kilo erhöht. Der Preis für Stacheidraht ist unverändert geblieben.

Die Lederhandschuhtabrikanten haben infolge der enorm

steigenden Rohfellpreise die Preise für Lederhandschuhe um

Zahlungsschwierigkeiten. Die alte New Yorker Juwelenfirma Chester Billings Sons befindet sich in Zahlungs-

Dividenden. Bei der Leipziger Baumwollspinnerei in Lepzig schlägt der Aufsichtstat wieder 16 Proz. Dividende (wie t. V.) vor. — Die Baumwollspinnerei Senkelbach in Augsburg verteilt 7 Proz. Dividende gegen 9 Proz. i. V.

### Verkehrswesen.

Die preufisch-hersische Eisenbahngemeinschaft verein-nahmte im Dezember 158 080 200 M. oder 11 997 000 M. mehr, d. i. pro Kilometer 1334 M. oder 236 M. mehr.

Die transatiantischen Schiffahrtegesellschaften haben nunmehr alle der Forderung der kroatischen Landesregierung, daß von ihnen für jeden kroatischen Auswanderer eine Ver-wicherungsprämie von 4 Kronen gezahlt wird, zugestimmt.

### Berliner Börse.

Letzte Notlerungen vom 22, Januar.

	(Eigener Drahtbericht des Wicebadene	r Tagblatts.)	
Div.	•	Vorietzte	letzta
		Notieru	ng.
9	Berliner Handelspesellschaft	. 183.60	183,70
51/1	Berliner Handelsgesellschaft	117.30	117.20
6	Daymatadter Bank	1.000.000	148.90
12	Deutsche Bank	2)6.75	250.25
18	Deutsch-Asiatische Bank	138.25 2)6.75 158.90	153.10
44/0	Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank	107,50	107.50
9	Disconte-Commandit	. 197.40	197.25
71/2	Dresdener Bank	164.40	157.90
6.	Nationalbank für Deutschland	. 130,50	130,41
92/4	Oesterreichische Kreditanstalt		210,75
		A	the later with the later of
7	Schaafhausener Bankverein	149.10	145,80
71/2	Wiener Bankverein	188.90	130.20
4	Hamburger Hyn. Bank Pfandbr	. 1:0	149,70
8	Rerliner Grosse Strassenhalm	186 10	130
51/4	Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)	120.75	120
0	Hamburg-Amerik, Paketfahrt	134.90	133,75
41/4	Norddeutsche Lloyd-Actien	103	101,60
63/0	Oesterreich-Upg. Staatsbahn		WALLON.
0	Oesterr, Südbahu (Lombarden)	23.70	23,50
7	Gotthard		an Approx
6	Oriental. EisenbBetrieb	181 50	132
5	Raltimore u. Ohio	116.70	117,10
31/4	Pennsylvania	199.00	******
6	Lux. Prinz Henri	188.95	
81/1	Neue Bodengesellschaft Berlin	154.90	155,51
4	Sudd. Immobilien 60 %	* 100.60	1-0.75
41/1	Schöfferhof Bürgerbrau	10/0	62.05
9	Cementy, Lothringen	113,75 451,25 4 19,55	111.90
30	Cementw. Lothringen	451 05	449.75
32	Cham Albert	4.00.55	467.60
017	Dantack Habarras Elekte Act		121.00
10	Folton & Guilleaume Lahm.	111	110
7	Felten & Guilleaume Lahm Lahmeyer	. 131.90 . 148 . 107.50	107.40
	Nobackart	- 137,10 - 150,50	137,10
71/2	Phoin Westfal, Kulkwerke	150 50	150.75
1,12	Adler Kleyer	972	376
25	Zellstoff Waldhof	· 373	230,50
95	Bochumer Guss	01010	249,50
15	Buderus	115.80	115,50
8	Daderus	* \$10,00	
10	Deutsch-Luxemburg	. 220.00	214.75
12	Eschweiler Bergw.	4.14 05	210
8	Friedrichshütte	010 03	141.25
12	Gelsenkirchener Berg	218,25	217,50
0	do. Guss	. 101.80 . 212.50	101,90
11	Harpener	. 212.00	212,60
11	Phonix	130.10	223.50
10	Phonix	921.50	200
12	Augem. Elektr. Gesellsch	* #11.90	231,10

Tendenz mart.

### Genossenschaftswesen.

= Camberger Kernhausgenousenschaft. Die Bilanz der Kornhausgenossenschaft vom 30. Juni 1909 bietet kein freundheheres Bild als ihre Vorgängerinnen. Das Verlust-Saldo steht
immer noch mit 50 355,16 M. zu Buch. Den Aktiven (Debitoren bei Diversen — 3889,36 M. — und Geschäftsanteilen —
14893 M.) stehen 78 137,52 M. Passiva gegenüber. Letziere umfassen eine Schuld bei der Nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaftskasse Frankfurt a. M. in Höhe von 17 116.50 M. eingezahlte Geschäftsguthaben in Höhe von 15 893 M. und zweifelhalie Forderungen in Höhe von 4921.02 Mark. Die Mitgliederzahl, die am 1. Juli 1908 118 betrug, war am 1. Juli 1909 auf 93 zurückgegangen, ebenso die Geschäfts anteile von 786 auf 652 und die Haftsumme von 1 279 000 M, auf 978 000 M. Die Geschäftsguthaben der Genossen haben sich um 320 M., die Haftsumme der Genossen hat sich um 201.000 M. vermindert.

## Tehte Andprichten.

Die fingierte Depeide bes R. A.R.

Baris, 22. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Aus Berlin ift bier Polizeitommiffar Raffe eingetroffen, um Rachforschungen in betreff der an den Prafidenten des französischen Automobilklubs, Freiheren von Zunsen, gesandten falichen Depeiche anzustellen. Polizeikommisser Rasse batte bereits Unterredungen mit dem Bolizeipräfetten und mit dem Baron von Bunlen.

### Die Spionagefalle in Ofterreich,

lid. Wien, 22. Januar. Rachbem erft am 15. Januar ein Militar-Garbift unter bem Berbacht ber Spionage berhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden war, wurde gestern ein im Arfenal beichäftigter Unteroffizier festgenommen, ber unter bem bringenben Berbacht ficht, fich bes Berrats militärifcher Geheimniffe fculbig gemacht ju haben. Fesigestellt ift, daß er mit Agenten einer fremben Macht unterhandelt bat. — Der wegen Spionage verhaftete Artillerie Offizier foll, wie nunmehr befannt wird. an Rufland Mobilifierungsplane ausgefolgt haben. Mit ber Spionage foll auch die plogliche Abreife bes ruffifchen Militar-Attaches in Berbinbung fteben, ber bereits bon feinem Boften abberufen wurde.

### Gin politifder Morbprozeft.

Betersburg, 22. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der Prozes wegen Ermordung des Chefs der politischen Geheimbolizei, General Karpow, hat begonnen, Die Berhandlungen finden unter Ausschluß der Offentlich-feit in der Beter Bauls-Festung gegen den Wörder Betroff Bostreffenstistatt. Die Anflage wurde erhoben wegen Bugehörigfeit zu einer berbrecherischen Gesellichaft, beren 3med der Umfturg ber bestehenden Ordnung und die Errichtung einer bemofratischen Rebublik ist, jowie wegen der Ermordung Rarpows. Betroff Bostreffensti ftellte nicht in Abrede, daß er Narpow mit Borbedacht ermordet habe. Uns bei ihm gefundenen Briefen gent bervor, daß er feinerzeit ein Attentat auf den Amtsborgänger von Karpow, General Geraffimow, geplant hatte.

### Gerbifder Auftrag für dentiche Mafchinengewehre,

hel. Beigrab, 22. Jamar. Die Regierung beschloß, ber Aruppiden Fabrit die Lieferung von 120 Majdinengewehren ju übertragen, wenn biefe Sabrit einen entsprechenben Preis-Rachlaß gewähre.

### Die Unruhen in Uruguan.

wb. Buenos Mires, 22. Januar. Wie ben Blattern aus Montivibeo gemeldet wird, bandelt es fich bei ben Aufftanben, bie in mehreren Probingen Urugnape ausgebrochen find, um eine weitbergweigte Berichworung. Unter bet Bevolferung herricht Erregung. Der Brafibent beabfichtigt, mit aller Strenge gegen die Schuldigen borgugeben. Gine ftrenge Benfur wird ausgenbt,

### Der Unfall auf Bedie "Bolland".

hd. Wattenfcheib, 22. Januar, Freitagabend furg por 9 Uhr fam freudige Bewegung in die Reihen ber bor bem Lufticacht harrenben, ale ber Bergaffeffor Couls gutage fam und die Mitteilung brachte, daß alle fech's Berichlitteten noch am Beben felen und mabricheinlich innerbalb einiger Stunden gerettet werden tonnten. Diefe lette hoffnung hat lich aber wieber als trugerifch erwiefen, Bei ben Aufraumungsarbeiten ffieg man auf eine Mergelichicht, woburch bie Lage für bie Rettungemannichaften wieber fritischer wurde. Um 12 Uhr 50 Minuten nachts war bie Bergung noch nicht gelungen und man gewinnt ben Einbrud, bag bas Rettungewerf nicht vor Beginn bes neuen Tages beenbet fein wird. - Die von ber Deutschen Bant unternommene Silfaaltion für Die Berichütteten ber Beche "Solland" hat bis feht 5000 M. ergeben. - Bie bie Bechenverwaltung mitteilt, geben bie Reitungsarbeiten immer Tangfamer bon flatten, ba fortwährend neue Ginfturge erfolgen. Rach ben bisberigen Erfahrungen läßt fich noch nicht ficher festiliellen, ob bie Bergung ber Beridutteten nech bor Abenb erfolgen fann.

### Der große Connecfall in Tirol.

wb. Innebrud, 22. Januar. Bei bem fortbauernben Schneefall werben aus gang Dirol fortwährend nene hiobspoften über ben Lawinenschaben und bie burch biefe bervorgerufenen Telephon- und Telegrapbenftorungen gemelbet. Der Gifenbahnverfehr erleibet große Beripatungen, Bie aus Borariberg gemelbet wird, haben bie Gobnfrürme bort gewaltige Berbeerungen angerichtet. 3m Dels. tale find große Balbteile burd ben Lawinenfnirg forigeriffen worben.

### Unmeiter in Italien,

hel. Mailand, 22. Januar. Der Sturm bauert fort, Bet Spezia find 7 Meinere Fabrzeuge gestrandet. In ber Broving Piermont bat ein Inflon ichwere Berwuftungen augeridget. Gleichzeitig wurden an verschiebenen Orischaften am Garba-Gee Erbftoge mabrgenommen. Ans verfchiebenen Safenstädten wird bom Musbleiben fälliger Dampfer berichtet, fo and Erieft, wo ein aus Buenos Mires falliger Dampfer ausgeblieben ift.

Bum Branbe bes türfifden Barlamentsgebaubes,

hd, Konftantinopel, 22. Januar. Die Ermittelungen ber Untersuchungs-Kommisston nach ber Ursache bes Branbes des Barlamenisgebandes haben ergeben, daß Brandftiftung vorliegt und der Erfultan Abd ul Samid (1) feine Sand babei im Spiele bat, Das gefamte Berfonal bes Ticheragan Balaftes, über hundert Personen, wurde berhaftet. Achned Riga ift infolge ber Aufregungen bettlägerig geworben und außert Riidiritisgebanten.

### fiber dreiftig Tote bei einem Gifenbahnunglud.

wb. Rem Bort, 22, Januar. Bei Rorthban (Ontarlo), entgleiften vier Wagen eines Personenguges ber Canabian-Bacific Bahn und fturgten Die fteile Bofdung binab in ben Spanifchen Flug. Funf Wagen bes Juges gerieten in Brand. Die Bahl ber Ertruntenen und Berbraumten wirb auf 30 bis 40 angegeben.

wh. Libed, 22. Januar. Die Kriminalpolizei verhaftete ben aus Berlin zugereiften Schloffer Schröber wegen Falfchmungerei. Er hatte nach feinem eigenen Geständnis in Berlin 800 falfche 3weimartftiide augefertigt,

hd. Lemberg, 22. Januar. In ber Rafe ber Station Carna überfuhr ber Wien-Lemberger Bithjug eine Equipage, in welcher fich ein höberer Stantebeanuer nebft Frau und feinem Tiabrigen Rinbe befand. Der Beamte, fein Rinb und ber Ruifcher murben getotet, Die Frau ieblich ber-Icst.

### Leute Sandersnadfrichten. Telegraphischer Rurobericht.

(Miggetellt bom Bauthaus Bfeiffer u. Ao., Langgasse 18.3)
Frankfurter Börse, 22. Januar, mittags 123/2 llbr. Atebiter 211.30, Distonio-Kammandit 197.40, Dresduer Bant 164.10, Deutsche Bant 257.25, Sandelsgesellswaft 183.25, Staatsladd 161.30, Lombarden 23.45, Baltimore und Obio 117.20, Gelsensischen 218.50, Bodumer 251, Sarpener 212.50, Türsenlose 182.80, Roedbeutscher Llood 101.50, Samburg-Amerika. Gatet 133.50, 4proz. Aussen 91.25, Edison 262, Tendenzichungen.

Biener Börfe, 22. Januar. Ofterreichische Kredit-Altien 672,70, Staatsbahn-Altien 765, Lombarden 116.20, Marknoren 117.52. Tendenz: rudig.

### Nächste Briefpost-Verbindungen

nach den Wereinigten Staaten von Nordamerifia. (Rach amtlichen Quellen bearbritat.)

Der Do	ampser jährt	Per Hebrei Ber Hebrei Mage	Die Linjchlui lägt 2B	leste ipoit ver- iesbaden	bein Bella	Part andiage
am 1	cm8	15 ft	am	Beit	95	not.

a) Billigfter Weg (Bortofat 10 Bf. für je 20 Gr. Briefgewicht).

Bremerhaven . . | 7 | 21. Jan. | 7 \*\* Nut. | 6 \*\* Am. | 11-12 28. | 3 cbr. | 7 \*\* Nut. | 6 \*\* Am. 25. Jan. b. Gebt. b) Conellfter Beg

(Portofat 20 Mf. für bie erften 20 Gramm Briefgewicht). 22. Jan. 2° 9m. 2° 9m. 27. 5° 9m. 5° 9m. 25. 2° 9m. 2° 9m. 25. 5° 5lm. 5° 9m. 25. 6° 5lm. 5° 9m. Couthampton . . | 8 9° Am. 2° Am. 4° Am. 3° Am. 1° Bm. 12° Bm. 7° Bm. 6° Bm. 2° Am. 2° Am. South 6—8
Cheinstown 5
Conthampton 7
Cherbourg 7
Checastown 6—7
South 6—8
Checastown 7

† Brieffdluß beim Bojtomt 1 bis zu 1/2 Stunde, bei den Bojtämiern 2, 3 und 4 bis zu 1/3 Stunden früher, \* Rur auf Berlanzen des Abienders. 1) Deutscher Dampfer (Lloed). I) Engl. Dampfer (Lbbite Star Line).

# Offentlicher Wetterdienft.

# Wettervorausfage

der Diensisselle Frankfurt a. A. (MReteorolog, Aberitung bes Bipfifal, Bereins)

für ben 23. Januar:

Bunchmenbe Ratte, beiter, troden, norblide Winbe.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlid) 50 Bf.), weiche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, töglich angeschlagen werden.

Die Bettervorausfagen find außerbem in ber Tagblatt : Hauptagentur, Wilhelmftrage 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

# Geschäftliches.

Tebr.

Beiferteit, Ratarrh, Berfchteis mung, Krambf: und Reuch-tuften bejeitigen ichnell und jicher bie argil. Kallers Bruft-Cava-erprobten Kallers mellen mit Den Trei Taunen", bereit vorafigt. Erfolg burch 5300 notatiell begt. gengniffe anerkannt ist. Patet 25 Mig., To'e 50 Big. Dalur Angebotenes weise energisch gurud. Bu haben in Apott., Trog, u. Rolonialwarenhandt. 1566

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Lanbbote".

heunig: 28. Cmulte vom Brubi.

Berantwortliche Rebatieur für Belieft und handel: A. hegerborft; für Wies-babener Andrichen: E Abt beibt; für Freilleion, Anfantime Nochrichten, And ber Umgebing und Gerichtstaat: h. Diefen dach; für vernutigter, Sport und Brief-fahen: C. Labader; für die Abertaru und Alfament h. Dornauf; fantlich in Weidbaben. Trud und Berfag der L. Scheffen ner gleichen Def Bachbraderei in Biesbaben.

(%)

tal

cn

0),

111

CIL

in

Tb

cte

tiş

anı

Hb

lm.

Sin,

7.

pite

th:

it

# Wiesbaden.

# Dienstag, den 25. Januar 1910, abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Herr Rudolf Cronau aus New-York.

Thema: "Der Kampf um den Nordpol" mit besonderer Berücksichtigung der Reisen des Commander E. Peary

und der Ausprüche des Dr. Fred Cook.

Illustriert durch 100 farbige Lichtbilder. -

Eintrittskarte (numeriert) I Mk.

Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stildtische Kurverwaltung.

# Slotten-Derein.

Unfere Mitalieder und beren Angehörigen erbalten gu bem Erberimental.

"Die Wunder des Radiums"

Gintrittofarten gu ermäßigten Breifen. Die Borfiellung findet ftatt am Diemstag, dem 25. Januar er., abends 3 Uhr, in der Aufa der höheren Maddenschule am Schlofplat.
Die Gintrittsforten find gegen Borgeigung der Mitglieberfarte zu nachstehenden Breifen erhältlich: 1. Blat 1.20 Mt., 2. Blat 60 Bf. F 477

Der Provingial-Musidug für Raffau.

# Freigeistige Vortrags-Vereinigung. Montag, den 24. Januar, abende 8% Ubr, im Gaale ber "Loge

Pierter Zyklus-Portrag.

herr Brediger G. Welker fpricht über: "Christus und die Gegenwart."

Für Richt-Abennenten find Rarten & 50 Bf. und 1 DRt. (numeriert

# Sektion Wiesbaden.

Dienstag, den 25. Januar, abends 81/2 Uhr, in der "Loge Plato":

# Vortrag mit Lichtbildern

des autorisierten Bergführers, Herrn Otto Oppel, über zwei berähmte Klettertouren:

> Campanile di Val Montanaia und Guglia di Brenta.

Die Mord-Eisbahn am Wolfenbruch,

event. auch die Gild-istoabu Raiferftrafte, bleibenbem Radifron geoffnet. - Bei gerigneter Bitterung finbet find morgen bei bleibenbem Radifron geöffnet. - 23 Willian-Rongert fintt.

### Gesellschaftsreisen nach der Kiviera u. Italien. Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheiten.

1. Sonderfahrt nach der

und zum Karneval nach Nizza! Dauer: Eine Woche.

Abfahrt von Basel: Samstag, den 5. Februar 1910. Reiseplan:

Von Basel über Luzern - Gotthardbahn - Göschenen, Mailand nach Genua, San Remo, Mentone, Monaco,
Monte Carlo, Nizza (Corniche-Route: Heimfahrt
einzeln u, beliebig innerhalb 60 Tagen über GenuaMailand - Lugano, Flüsten - Luzern - Basel. (Fahrtunterbrechungen gestattet.)

Volle, vorzügliche Verpflegung und Unterkunft in nur durchaus

ersten Hotels, sowie Einenbahnfahrt B. In Inshe (bei 2. M.I. 334. 29.- Zuschlag!) ab Basel bis zurück Basel, alles inbegriffen zu dem billigen Preis von

THE TOLER nnenn. MIK. ISPOD.

pro Person.

2, Sonderfahrt nach

Daner: Zwei Wochen!

Abfahrt von Basel: Samstag, den 5. Februar 1910. Reiseplan:

Von Basel über Luzern - Gotthardbahn - Göschenen nach Mailand, Genun, Nervi, Fegli, Rom. Nempel. Pompoji, Vesuv, Sorrent, Insel Capri, Hierauf Rückreise ab Neapel über Rom, Florenz, Bologna, Mailand, Basel. Heimfahrt einzeln u beliebig inner-halb 30 Tagen. (Fahrtunterbrechungen gestattet.)

Volle, vorzügliche Verpflegung und Unterkunft in nur durchaus ersten Hotels, sawie Eisenbahnfahrt 2. Id lasse ab Basel bis zurück Basel, alles inbegriffen zu dem billigen Preis von

### HARRY NAME . SPADAD .-

pro Person.

Geff. Anmeldungen werden frühzeitig erheten.

Prospekte durch:

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass,

Hohenlohestrasso S. Telephon No. 803

(J.-No. 4005) F 170

Samstag zum letzten Mele "Tünnes in seiner Villa"

Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bei halben Preisen:

Abends 8 Uhr zum 1. Male, Tränen werden gelacht: "Tiinnes im Grient". Vorber: "Der Mann mit den 2 Frauen"!

# Restaurant Kaisersaal,

# Hotel Grupring,

# Romert der Sanskapelle. Countage Frühfdoppen, und von 4 Uhr ab: Rongert,

Restauration &. Stollen, bei ber Mafanerie.

Morgen Countag und Montag: Toppel: Ediladit: feft,

wogu freundlichft einlabet Ph. Schon. Befiber.

Stranss federn-Manufak tur

Friedrichstrasse 29, 2, Stock, gegenüber dem HL Geisthospiz.

ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Straussfedern, Boas, Fantasiefedern, Reiher, Ballblumen etc. etc.

Wiener Mastenu. Theaterfoftume-Leih-Auftalt



empf. für bie Rarne-val-Saifon bervor-ragenbe Weubeiten billigen Breifen. Spegialitat in Mabame Smille Rebalt.

19

Stod- u. Schirmfabril Renfer Martiftrage 32 Zel. : bejorgt ichnell und billig alle Zel. 2201

Reparaturen u. Heberziehen.

# .....

Gie faufen Bolg- fowie Porzellaupfeifen am billigft. bei großer Answahl nur bei

M. Rösch, §

Webergaffe 46.



Bei jeder Bitterung macht

# Milbion

die Sande blendend weiß. Gdit in Apothefer Blums Storas Drogerie, Große Burgftrage 5.

# Bach:Derein.

Montag, den 31. Januar d. 35., im Bereinstotal Buifenfir. 26, abends puntt 8 Uhr:

### Haupt-Berfammlung.

(Daran anfallieftenb um 81/2 Ubr: Gefamtprobe). Tagesordnung: Jahresbericht bes Schriftsührers und bes Kabellmeisterd, Rechnungsablage. Borftandsmahl. Berichiebenes.
Anträge find an den Borftand zu Händen bes Schriftsührers Herry.
S. G. Standt, Webergasse 1, zu richten.
Zu punktlichem und gablreichem Besuche ladet ein Der Borstand.

### Eurn-Berein Wiesbaden.



abende 8 Uhr 11 Min., in unferer Turnhalle, hellmundftrage 25:

Grobe karnevaliftifche Gala - Varieté - Sibuna

mit Tang.

Canlöffnung: 7 Uhr. Karien-Porverfauf vom 17. bis 28. Januar, mittags 13 libr: Şār Mitglieder des Turn-Bereins nur bei Kr. Stremselt. Handschünkgeschäft, Lirdgasse 36. (Der Bersauf von Mitgliedersarten wird besonders überwacht. Es stehen jedem Mitgliede höchstens 3 Karten 3n.) — Jür Lichtmitglieder dei Rerm. Ransen. Restaurateur, Hellmundstr. 25, El. M. Sehmiste. Figarrendandlung, Bleichfir. 10, Geto Kariksel. Ligarrendal., Ede Fauldrunnens und Schwaldscherfir., Frz. Fliegen. Kolonialwarendans, Welkright. 42, Vnl. Aborniski, Kolonialwarendans, Adlerstraße 39.

Porverfausspreife für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 75 Pf.
Rassendreis pro Person 1 Mt.
Das Komitee.

Das Romitec.

Conntag, den 23. Januar 1910, abende 8.50 Uhr:

mroker und Rofffintfeff im Saalbau bes Rathol. Gefellenhaufes,

Dogheimerftrage 24. Dastenfterne im Borverlauf 1 mt.

NB. Anstich im Hofbranhaus: 10 llbr.





Armspangen, Diademe, Münzen-Armbänder, Ohrringe, Gold- u. Silber-Quasten, Fliftergehänge, Halbmond, Gold- und Silber-Litzen, Karnevalsblumen etc. etc.

Karnevalssloffe

Tarlatan, Schärpenstoffe, Atlas und Velvet.

Japanische Fächer, Kreppapier-Fächer, Papierschlangen, Konfetti, Scherz-Artikel.

Radau-Instrumente aller Art. Billigste Preise.

Vereine n. Gesellsdiaften erhalten auf Karnevals-Artikel, sowie Tombola- Kal entsprechenden word

S. Blumenthal &

vom lauf. Gefchäftsjahr an jabrlich fteigend, bringt nachweislich

beffen Anteilsinhaber fich faft nur aus Grofgrundbefigern und Induftriellen refruiteren. Bon blefen damenreiden unb

muth ich (aus rein privaten Gründen) 80 Sind a Mf. 500.— im Gangen ober geteilt möglichft fot, abgeben. Ernithafte Selbirrftefranten erhalten nach Angabe ihrer event. versügbaren Mittel Naberes und Referengen burch G. C. 55828 Planamatain & Vogler A.-G., Berlin W. S.

GastspieldesTheaterSchmidt. Lichtbilder-Vortrag Erste Kölner Volksbühne.

Stiftstrasse 16.

Villa Anton".

Dogbeimerfir, 15, Bel. Jacob Schaub. Täglich Konzert

der Jodfer- n. Schnöplattler-Canger-Eruppe "D'Anteroflerger".
Mnfang 7% Uhr.
Jeben Sonntag: Brühichopben- und bon 4 Uhr ab: Rongert.

# Mauritinsblat, täglich bon 7% libr abenbs:

Camstag, 22. Januar 1910.

Nur noch einige Tage dauert mein



Für Husstattungen die günstigste Kaufgelegenheif des ganzen Jahres.

Trotz der stetig aufsteigenden Preise für Leinen- und Baumwollwaren bin ich durch frühzeitige, günstige Disposition in der Lage, während meines = inventur-Verkaufs = zu unverhältnismässig billigen Preisen zu verkaufen und ist ein Einkauf selbst auf längere Zeit hinaus deshalb angelegentlich zu empfehlen!

Taghemden, Beinkleider, Machigacken, Ia Barchent u. Pikee - Qualitäten, mit Stickerei, Feston und Spitze garniert. Hnstandsröcke, Barchent u. Pikoe, mit Volant und aus-Untertaillen, viele hochelegante Ausführungen, tadeiloser Sitz ...

gute Stoffe, mit hochelegenten Stickerei-u.Einsatzgarni-rung. mit Feston und Spitzen . .

Knie- und Bündchenfasson, mit reichen Stickereivolants und Einsätzen . . . .

Serie I:

Serie II:

Serie III:

Serie IV:

Der sonstige Wert ist bedeutend höher!

Ein Retonne, 82 cm, gute weiche 36Pf.

Renforce, Grosse Kretonne, Wäschebatist.

82 cm, vorzügl. 48 pf. jetzt nur

Hent. Preis erhebl, höher!

Bett- u. Satis gute Qualitäten, 75 pc.

weiss. Flockköper, Ware. Ware.

Grosse Bettuchkretonne, solide Marken, 78pf.

Gros-e Bettuchhalbleinen, 150 u. 160 em. Postea Bettuchhalbleinen, brt., bewährt. Qualit., j. von

Kissenbezüge, gebogt und mit Einsätzen . . jetzt 1.85, 95,

Gross, Damast- Betthezilge, 180/180 gr., 9 95 Posten u. Satinjetzt 4.45, 2.45,

150/285 3 Unter-preisposten Bettücher, 1.95 1.95

Halbleinen Oberbettücher, festoniert und mit 9 45 Einsätzen . . . jetzt 3.45.

Biberbettücher, 150,200, extra 9 25

Grosse Unterpreisposten Badetücher. jetzt nur 2.95, 1.95, 95 Pf. Badehandtücher, jetzt nur 95, 75, 30 Pf. Grosse Handtücher, weiss und grau Drell, jetzt 1/2 Dtzd.

Ein Handtücher, weiss und grav, halb-Posten leinen Drell . . . jetzt 1/2 Dtzd.

Handfücher, balbleinen Jacquard, 50/115 cm . . . jetzt 1/s Dtzd.

1.10 Grosse Gläsertücher, teils reinleinen, jetzt 1/2 Dtzd. 1.80

lischtücher.

halblein. Drell halblein. Jacquard reinlein. Jacquard jetzt: 95 Pf. 1.65 u. 1.95

Servietten, Grosse Posten

halblein. Drell halblein. Jacquard reinlein. Jacquard jetzt: 95 Pf. 1.95 u. 2.40 4.50 per 1/a Dizd per 1/2 Dizd. per 1/2 Dtzd.

Hausschürzen,

richtig gross und breit,

Inventurpreis

Kimonoschürzen gute Stoffe, flotte Fassons

Inventurpreis

Servierschürzen

mit Stickerel-Garnierung

Inventurpreis

Ein Posten Kinder-Kimono-Schürzen

Größen | 1.65 | Größen | 45 bis 65

Teeschürzen

weiß mit Träger, m. reicher Stickerei-Garnierung . . . . . 1.25,

Inventorpreis.

Mieder- u. Reform-Schürzen,

> schöne Muster m. hübsch. Besatz, **Enventurpreis**

dem Mauritiusplatz.

Kirchgasse,

gegenüber demMauritiusplatz.

3

wiffe Farme bie An tft bur liefert, rafferei halten gur Mi gerabe hingeh Bas n

(Seiter projette zeugen geiut guftebe. Famili find in unb of reichen baben gen be ber Min

als ein gutem 901 fpricht, Unit foden b. Lieb

Ha

## Deutscher Reichstag.

Fortsehung des Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. \$ Berlin, 21. Januar.

In ber Beratung jum Stolonial-Raditragsetat (Oftafrila)

fritifiert Abg. Lebebour (Gog.) bie Dentidrift, Die eine ge-wiffe Ermutigung für bie Anfieblung von beutiden Farmern in ben Sobengebieten enthalte. Dan lode bie Anfiedler gerabegu an. Das ift bie Methobe ber Gpelulation, Die gweifelhafte Aftien an ben Dann bringen will. Bir febnen biefe Roloniafpolitif ab.

Abg. Dr. Arning (natl.): Unfere oftafritanische Besitung tft burchaus anfiedlungsfähig. Der Beweis ift geliefert, daß man fich noch unter ungunftigeren Berbaltniffen rafferein, arbeitsfähig und auch foripflanzungsfähig erhalten fann. Gelbstverständlich foll bie Regierung nicht jur Anfiedlung auffordern, fie foll aber auch nicht gerabegu abidreden, wenn jemand aus freien Studen hingehen will.

Was ware aus ber Besiedelung von Rorbamerila geworben, wenn es bamals fcon Sozialbemofraten gegeben hatte?

(Beiterfeit.) Rleinfiedler werben bort gut fortfommen. 3ch freue mich, daß die Regierung jest ben Anfiedlern freundlicher gegenüberfteht.

Mbg. v. Liebert (Mpt.): Die Finang- und Gifenbahnprojette bes Staatsfefretars find durchaus flar und fiberzeugend. Die oftafrifanischen Sochländer find burchaus gefund. Much wir wollen niemand gureben, fich bort ansufiebeln. Bir banten aber bem Staatsfefretar bafur, baf er wenigstens burch Bahnen bie Möglichfeit ichafft, bag Familien bis jum Sochland gelangen fonnen. Schon jest find in diefem Gebiete bier beutiche Schulen. Ohne Bahnen und ohne einen Rern beutider Bevolferung, ohne eine ausreichende Truppenmacht können wir die Kolonie gar nicht behaupten. (Beifall.)

Abg. Ergberger (Bentr.): Mit ber Anfiedlungsfrage haben bie Bahnen nichts ju tun. Wenn wir bie Forberungen bewilligen, jo verpflichten wir uns ju nichts binfictlich ber Anfiedlung. Mag hingeben, wer will. Die Plantagenarbeit ift bas wichtigfte Mittel, Die Schwarzen allmählich gur Arbeit herangugiehen. Wir betrachten ben Bahnbau als einen Fortidritt und werben die Forberungen mit gutem Gewiffen bewilligen.

Mbg. Lebebour (Gog.): Wenn herr b. Liebert babon fpricht, bag man Millionen Anfiebler nach Deutschofiafrita fchiden fonnie, fo liegt barin ber Beweis, mit welcher Uniberlegtheit Ste ungludliche Deutsche borthin loden und bort verwenden wollen, um etwaige Regerauf-Hanbe niebergufchlagen. Es ift febr bebauerlich, bag berr v. Liebert ale früherer Gouverneur von Oftafrita auf Diefem Standpuntt fteht, ben er mohl auch ben Mustunftheifchenben

mitteilt. Mein Wort bon ber berfiarlien Musbeutung ber Schwarzen ift falich berftanben worben. Bir Cogialbemofraten berfieben unter Ausbeutung jebe Schaffung bon Mehrwerten burch bie Unternehmer. Allerdinge bin ich ber Meinung, daß die schwarzen Arbeiter noch ichlimmer ausgebeutet werben als bie weißen Arbeiter in Europa, weil es in Afrita gu ben ftanbalofeften Mighandfungen tommt, gegen bie alle Schusmagregeln abfolut nichts belfen. Die hemmungsmomente find boch eben viel weniger entwidelt als in Europa. Die herren Dr. Arning und v. Liebert haben mit Stols erflart, bag ber Berr Rolonialbirettor (Beiterfeit.) eine Schwenfung in ber Befiebelungefrage borgenommen bat. Er felbft bullt fich wohl absichtlich in Schweigen. (Staatsfefretar Dernburg melbet fich jum Bort.) Run icheint er allerbings eine Schwentung feiner bisherigen Saltung vorzunehmen. (Große Beiter-3ch erwarte bie Erflarung bes herrn Staatsfefretare. (Der Redner fest fich unter großer Beiterfeit bes Saufes gang plötlich nieber.)

Staatsfefretar Dernburg: Die Annahme, bag ich meine Anfichten geanbert habe, ift irrtumlich. (Große Seiterfeit im gangen Saufe, ba ber Staatofefreiar nur mit biefem einen Gage auf bie Ausführungen Lebebours antwortet.)

Abg. Lebebour (Gog.): 3ch frelle feft, bag fich ber Berr Rolonialfefretar (Beiterfeit.) um eine flare und positive Ausfunft berumgebrudt bat. (Lachen im gangen Saufe.) Daß Gie ihm unisono beifpringen, ift mir ja flar. Gie treiben ja bie Berwaltung immer weiter, Gie geben foweit, daß ber Reichsichatfelretar Bermuth in ber Rommiffion ericheinen und Ginhalt gebieten mußte. Er machte ben Ginbrud einer Glude, bie am Ufer auf- und abläuft und bie iconen Millionen babonichwimmen ficht. (Große Beitgrfeit.) Gie alle find für biefe Bolitit mitverantwortlich. (Buruf: Mur Berr Lebebour nicht! - Beiterfeit.)

Der Nachtragsetat wird, foweit er fich auf bie oftafrifanischen Schutgebiete bezieht. bewilligt.

Das haus vertagt sich. — Rächste Situng Diens-tag 1 Uhr: Fortsetung der heutigen Tagesordnung; Rechnungssachen; zweite Lesung des Militäretats. Schluß 41/2 Uhr.

### Aleine Chronik.

Große Bermaditniffe eines Conberlings, In Bombor (Ungarn) ftarb bor einigen Tagen im Alter bon 82 Jahren ber ungarifche Freiheitsfampfer Stephan Romjobits, ber als Sonderling in beicheibenen Berhaltniffen fein langes Leben berbracht hat. Run fand man ein Teftament bor, aus bem hervorgeht, bag biefer einfache Menich ber reichste Mann bes Banate war und feine Reichtumer nur gebitet bat, um fie nach feinem Tob jum großen Teil jugunften feiner Mitburger verteilen gu laffen. Er ftiftete 80 3och und 60 000 Kronen für ein Blindeninftitut, 200 3och und 40 000 Kronen für eine Schule, 1200 Joch und 80 000 Kro nen für eine Rabettenfcule, 250 000 Kronen für eine Rirche. Sein Sauspfarrer erhalt 250 000 Rronen, feine Dienftboten und Wirtschaftsbeamien befommen 200 000 Kronen und 120 andere Berfonen je 3000 Kronen. Die refilichen Millionen, zwei Fabrifen und riefige Berben erbte ein fünfjahriger

Berlobung im Saufe Gould. Die längfte Tochter bon Mr. George Gould, Dig Majorie, hat fich mit bem 22jabrigen Bantier Mr. Anton Dregel verlobt, Die Sochzeit foll im Ofiober biefes Jahres flattfinden. Anlaglich ber Berlobung wurde im Saufe ber Eftern ber Braut in ber fünften Abenue ein großes Bantett gegeben, an bem Bertreter ber Soutefinance bon Rem Port und Philabelphia, fowie mehrere biplomatifche Burbenträger teilnahmen.

Gine auffehenerregenbe Affare in Togel bei Berlin, fdeint immer weitere Streife ju gieben, Rachbem bor wenigen Zagen eine "weise Grau" unter bem bringenben Berbacht bes Berbrechens gegen bas feimende Leben berhaftet worden war, hat man jest eine Kollegin von ihr festgenommen, und wahricheinlich burften noch mehr Berhaftungen beborfteben. Bei ben Beröffentlichungen über Die Stanbesamtsftatiftil ber Gemeinde Tegel mar es aufgefallen, bag ein auffalliges Manto in der Jahresgeburtsgiffer vorhanden war. Durch die Aufbedung bes Treibens ber weifen Frauen ift nunmehr die Ertlärung für biefe feltfame Erfcheinung gegeben.

Gine Schmugglerichlacht. Infolge einer Denungiation erfuhr bie Finangbireftion ju Ghula (Ungarn), bag bas nabegelegene Dorf liftignos bas hauptquartier einer langgefucien großen Tabatichmugglerbande fei. Gine Abfeilung bon Finangfoldaten wurde abgeschidt, um bas Schnugglerneft auszuheben. Die Schmuggler hatten inbeffen bon ber Gefahr, bie ihnen brobie, Renntnis erhalten und iraten ben Finangern, mit Saden und Schaufeln be-waffnet, tampfesmutig entgegen. Es fam gu einer regelrechten Schlacht, in ber gabireiche Bauern burch Schuffe getötet murben.

Rette Früchtehen. Die Abiturienten bes Emmafiums ju Enefen brangen beimlich in bas gimmer bes Direttors, entnahmen beffen Bult bie bom Probinzialfcultollegium angegebenen Prufungethematas, erbrachen bie Ruberte und berfahen fie mit falichen Giegeln. Der Direttor entbedte ben Sachberhalt. Es wurden neue Thematas vom Brovingialiculrat berausgegeben. Die Angelegenheit beichaftigt gurgeit bie Staatsanwaltschaft,

Rangiererlos. In Hannover tam ber Mjährige Rangierarbeiter Bartels auf bem Güterbahnhof zwischen zwei Puffer und wurde zu Tode gequetscht.

Ginen fdredlichen Tob fant in Freienohl ber Arbeiter Senriche. Durch einen gu früh losgegangenen Sprengichut wurde bem Mann ber Leib aufgeriffen. In wenigen Minuten war er eine Leiche.



# Zur Konfirmation

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

Langgasse 20.

# Neu-Wäscherei W. Rund,

Hauptgeschäft: Richistr. 8,

Filiale: Römerberg I,

liefert schöne, weiße Wäsche bei schonender Behandlung. Telephon 1841.

Erstes und weitaus größtes Spenialgeschäft am Platne. Modernste und leistungsfühigste Einrichtung.

Adding! Alle Veelsen diese Woche

Rosen Dyb. 1.20, Margeritten Dyb. 25 Bf., Narzissen Dyb. 30 Bf., größtes Originalbund Beilchen 35 Bf., Mimosa Stiel 15—30 Bf., Algalien 1.50, Transerfränze von 80 Pf. an, Palmen von 3 Mt. an. Kerner Luxemburgstr. 13 große Sendung Blumentool staunend billig, von 20 bis 35 Pf., Beißtraut 10 Bf., Aerfel 10 Pf., 90 Pf., Avselsinen 7 Sind 20 Pf., Jitronen Dyb. 55 Pf., Spinat Pfb. 15 Pf., Sauerfraut Pfb. 8 Pf.

Ebensen billig, Gederftrafe 5, Luremburgftrafe 13,

3ch empfehle: 1908er Ingelheimer (weig)

ber Bl. 70 Bifg. ohne Glas, bem neuen Weingefes entipremenb. Garantie für Jahrgang u. Uriprungsort, Leichter angenehmer Tichmein. Bei 14 Blaichen 5 Babatt.

Friedr. Marburg, 1895 Weinhandlung, Rengafie In.

Socken u. Strümple

bewährte haltbare Qualitäten in allen Preislagen. 1859

Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

# Die Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden

bietet nach ihrer Ummanblung gemäß ben Borichriften bes Reichsgeseges über bie privaten Berficherungennternehmungen gunftige Getegenheit jur Sterbe-verficherung:

versicherung:

Das Sterbegeld beträgt 500 Mt. und der Monatsbeitrag dei einem Gintrittsalter von 15—19 I. Mt. 1.—, 20—24 I. Mt. 1. 10, 25—29 I. Mt. 1.25.
30—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.
In die Kasse werden Versonen beiderlei Geschlechts ausgenommen.
Annetbungen nehmen die 1. Vorsieherin, Fran Ph. Moyer, Walramstraße 13, die übrigen Vorstandsmitglieder, sowie die Vereinsdienerin, Fran E. Stewernungel, Frankenstraße 23, entgegen.

C. Stemernagel, Franfenftrage 23, entgegen.

Der Borftand.

# Dorzüglich

Elegante Berrens und Damens Etrafene und Gefellichafte. fliefel in reichfter Musmahl Mf. 10.50, 8.50, 6.50.

Ballfdube von 3.25 Mf. an.

Dansidinhe in allen Breislagen. Rinderftiefel, ichwarg, braun, von Mt. 1.25 an. Dauerhafte Smulftiefel, Raturform, in folibefter Musführung anerfannt billig. Gummifdube, befte Fabrifate.

Schönfeld's

23Marktstrasse23 Hirschapotheke

Man achte genau auf meine Firms. 

Motel Nassau. n. d. Haupteingang,

559 == Telephon 680, ===

beworgt die Plätze für sämtliche Luxuszüge, Eisenbahn- und Schlafwagenkarten, Dampfer-Fahrkarten
Billetts nach London über Vlissingen, sowie Harwich zum Original-Freis.
Kabinen u. Betten werden bei rechtzeitiger i estellung koste des ie erstert. Jegliche Auskunft unentgelt.
Bfäzielle Worverkanftstelle d. Eigl. Theaters, Residenz- u. 3t albalia-Theaters.

= Gepäcktrans; ort. - Gepäckversicherung. - Geldwechsel.

# Amlliche Angeigen

### Befanntmachung.

Montag, ben 24. Januar 1910, mittags 12 Uhr, werden im Sofe b. Königl. Gericktsgefängnisses dahrec, Albrechistraße 29:

3a. 80 Bir. Mumachholz

öffentlich avengsweise gegen Bar-aablung verfteigert. It 1419 Das Dolg fommt in ffeinen Weng. zum Ausgebot. Biesbaben, den 22. Januar 1930. Dabermann, Gerichtsbollzieher, Schieriteinerstraße 24.

# Brennholz=

Die am 10. I. Mis. in ben Diffriften Rumpelsfeller 28 u. 24 abgehaltene Solgverfteigerung nicht genehmigt worben.

Es tomnit umumehr in ben beiben borgenannten Difiriften und im Diffrift Erlenborn 15 am

Mittwoch, ben 26. I. Mite., vormittage 11 libr, folgenbes Brennholg g. Berfteigerung:

Budjeu: 459 Mmtr. Scheit, 127 Rmir. Sennppel und 5800 Bellen. Cichen: 7 Mmtr. Cheit, 4 Mmtr.

Rnuppel und 110 Wellen. Rreditgewährung gegen Bürgichaft bis 1. September 1. 38. F297 Bufammentunft im Gafthaus Caunueblid". Gunftige Fahr-

Tounneblich". gelegenheit mit ber Schwalbacher Gifenbahn ab Biesbaben 9 Hhr 15, ab Sanbesbentmal 9 116r 22. Biebrich, ben 20. Januar 1910.

Der Magiftrat.

### Richtamtliche Unzeigen



Die Königl. Dreußische Lotterie-Einnahme

wird am 24. b. Mis. bon Beberg. 3 verlegt nach ber Reuen Avlonnade Bogen 2.

von Branconi. Königlicher Lotterie-Ginnehmer

# Von der Reise zurück. Robert Dressler,

Naturheilkundiger, Wirthstrasse 18.

Bon hente ab gebe Raffeetunden Juder 2fo. 20 28. Bauernbrot . . Laib 44 u. 46 2f. In Weiffbrot früher 50, jest 48 26. 10 Beringe. 35 Bi. Thur. Burft 28ib. 80, Schinfen 1.50 an. Bet Wit. 6.— Ginfauf 1 Pfd. Zuder gratis. Attenditionsum. Metgergaffe 31.

gum Baden und gum Auslaffen Bfunb 1.05 MRt. ferner taglid frifche allerfeinfte oberheffifche

Sübrahm - Cafelbutter

Binnd 1.40 Mt. Richard Wehner.

Telephon 2586.

Brot! Brot! Per. Millerbrot, B 1352 Perifibrot . per Laib BRt. 0.42 Beireliner. Abeingaurftraße 2.

Raumunge-Bertauf. Die noch vorband. Baletots, Joppen, hojen verich. Riuderanguge, werden gu und und unter Ginfaufspreis verfauft Rengaffe 22, 1. 3132

# Kaffeemühlen

vefte Qualit., en pfiebli B's. Birnemer. Tel. 2079. Diebgergaffe 27 und St. Langgaffe 5. Selfeifen u. Reparatur fof, u. biffig.

Bfund nur to Bf. Drogeric Bruno Bucke.

# Makulatur

In Packen an 50 Pfg., der Zentner Mk. 4 .to lates in Tagblatt-Verlag. Longgasse 27.

Raffee,

empfiehlt Adolf Haybach, Sellmundftrage 48.

# Für Zentralheizungen

ist das beste Heizmaterial

# == Ruhr-Brechkoks, =

dessen hervorragendste Qualitäten wir in unübertroffener Auswahl führen. - Ferner empfehlen wir unseren

# Ruhr-Zechenkoks, ==

Korn I 60/90, II 40/60 mm,

von Kokereien der Harpener Bergbau A.-G., der dem Gaskoks im Preise fast gleich steht, aber bei sparsamerem Brande und Hinterlassung von geringeren Rückständen, einen höheren Heizwert besitzt.

mit beschränkter



Haftung.

bittet

welche ihren Mitgliedern Rabatt geben, Offerten bei dem Vorstande einzureichen, zwecks Neuaufstellung von Lieferantenlisten.

# Autochromplatten und

zur Erzielung farbicer Aufnahmen in allen ganglaren Größen zu Originalpreisen stets vorrätig. — Mittels dieser Platten und Gelbscheiben erhält man mit gefer beliebigen Camera mit einer einzigen Szelichtung Aufnahmen in natürlichen Farben.

Anleitung und deutsche Broschüre gratis.

Fernspr. 717. Can . E ann De B's Kirchnasse 6.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügi. Kaffee. — Eigene Konditorei. 3139 Gutgepflegte Biero: Felsenkellarbrau, Münchner Hackerbrau, Pllsner Genossenschaftsbrau u. Furstenberg-Brau, Lan Fritz Marieger, Hoffieferant u. Hoffraileur.

# Spanischer Garten

José Balló,

Faulbrunnenstrasse 13, Wellritzstrasso 1,

Telephon 1998, = empfiehlt als Spezialität

## teinste spanische Orangen und Mandarinen disekter Import aus Spanien,

en gres.

en detail.

# 2000 3tr. Stroß in Ballen, gefunde, trockene Qualität, bat abung ben und offeriert auch fuhrenmeile billight 8. 4vels. Rordenstadt bei Wiesbaben. Telephon 4247.

# Gummigun - Reparaturen

werben unter Garantie ber Saltbarfeit gu ben billigft, Breifen ansgeführt in ber Schuhmacherei v. Adolf Beizbach, 2Balramftr, 11, Wt. - Remftes Berfahr, pram, mir golb. u. fith. Meraille. B 1764 Gleg, Fradang. f. Rorp, u. Rorm., div. G.-Jagett b. Friedrichitt. 10, 1.

### Prima Miftbeeterde Juver-Badmaperftrage 2a. Gartner Boller.

fledige Leberiade, Sanbtaide, Seff., Seff., Schuben. bgl., werb., mets aufgefärbt, Blomer, Schwalb. Str. 11. Schneid, bet Tage frei. Rellerftrage 11, Bart.

### Damen

erhalten Rat und ficere, fcmelle Dilie in biste. Augelegenheiten burch erfahrene gewissenhafte Frau bier am Orte. Off. unter Vo. S. au Lagbi Daupt-Agent, Bithelmftr. 6, erbeten.

Jadetts, Aleider, Ball- u. Gefell-fchaftstoil., fowie jed. Art Damenff. w.bill. angef. R. Cranienftr. 12. Meiderl. B14/8 Medmerberg 8, 3 r., 2.3... S., 5., 18 M.

Gründlich u. billig reinigt Bartettoben. Bu erfragen Manergaffe 9, im Laden.

# Erjahrener Buchhalter

gefucht auf 1-2 Stunden pro Tag (evt. abends). Off, mit näheren Angaben unt. 84. 478 an Tagblatt-Berlag.

Lehrling mit guter Schulbilbung tann Oftern eintreten im Bahnatelier Rob. Biehl.

energische jüngere Herren, evenst. auch Damen, die Luit jum Reifen haben, jum Besich bon Privattundschaft sosort gelucht. Guter Berdienst gewährleistet. Bergustellen Sotel Bogel, Rheinstraße 27, neben ber Post, beute Gamstag nachmittag zw. 5 u, 7 lihr und am Montag, borm zw. 9 n. 12 u. nachm, v. 1—145 lihr. F'S

### Transcrinite, Coiffuren, Schleier, Hof-schnebben in größt. Ausw. zu billig. Preisen empfiehlt Bender-Rheinländer,

13 Göbenstr. 13, Part., fruh. Ecke Rhein- u. Wilhelmstr. Auswahl auch auswärts ohne Kaufzwang.



19 Rirdanffe 19

### Monfum= Gefellichaft Rirchgasse 19,

gwijchen Friedrich- u. Lutfenstraße, bietet jest in

Borteile, Die gefeben merben mulfen, um en fpredend ge-würdigt werden zu fonnen. Waren, für deren Saltbar-feit wir feine Gewähr über-nehmen fonnen, fülten wir überhaupt nicht.

# Mariage.

Junger, intelligenter Mann aus q. Familie, 28 Jahre alt, engl., franz. und holland. sprech., ftattl. Ersceinung, wünicht m. vermög., gemütb. Dame (auch j. Wwe.) zw. spat. Deirat in Berbindung zu treten, Aur ernftgemeine Off. erbitte nuter G. 478 an den Tagbl..Berlag.

fuche für Berwandte, 24 Jahre, angenehme katil. Erickeinung, häustlerzogen, mit 20,000 Bit. Mitatit u. girfa 100,000 Bit. ipät. Bermögen, erst. Bürgersfamilie angeb., mit Serwein in entspr. Berhälten. Erst. Bewerber woll. fich unt. Beifüg, bom Bilb u. gen. Angabe ber Berhälmunter J. 479 an ben Tagol. Berlag wenden. Anonym zwedlog. Dierleg wenden. Knonym zwedlog. Dierleg wenden. Gewerdsm. Berm. berb. Chrenfage. Gewerbem. Berm. perb.

Familien Rachrichten

### Todes-Anzeige.

Im 21. ba. Ditt, pericieb nach langen ichmeren Beiben unfere gute Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

Witwe.

Die trauernben Binterbliebenen.

Wiesbaden, 21. Jan. 1910.

Die Berrbigung finbet nadmittage B Hbr, Beichenhalle bes Gubfricoholes B 1743 aus fiatt.

Für die zahlreichen und liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines unvergesslichen Gatten und unseres geliebten Vaters,

# Herrn Saly Hamburger,

sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Wieshaden, Januar 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

fceinber endfrenbe. beffen 3wed : will ich reben, b Steigerung ber

bem Bergnügen ericispft in ber

wem Bergmügen vollt für reben, besten Sprace find schenkeit den in erteinbig in der Rehetung der allganeimer Schensferub.

Delie Greube is den Rachtungsantielt. Mis oder be Rady independent bei der gefabalt. Mis viel eine Gliebe untere Schlissber den von der Sergmännigen verleten. Sich verb sigten gefabalt. Mis volle Gliebe untere Schlissber der Gliebe untere Schlissber der Gliebe untere Schlissber an ihren Sergmingungen verleten. Sich reb glief schlich in Mis gerupfen fühlen. Sich recent der Gliebe untere Schlissberühligungen zu der Sergmingungen verleten. Sich zu der Sergmingungen verleten. Sich zu der Sergmingungen verleten. Sich sich mehrler befollen, und seine mit der Sergmingungen verleten. Sich sich mehrler Sergmingungen verleten. Sich zu der Sergmingungen werden und Serdmingung zu feinen der Sergmingungen verleten sich sich mehrler Sergmingungen werden sich sich mehrler Sergmingungen für der Sergmingungen geründen und Serdmingungen genebe im Arteckerfende in ibt. Bit en Serweit beite, der Sergmingungen der Sergmingen in der Sergmingen der Sergmingungen der Sergmingungen der Sergmingungen der Sergmingungen der Sergmingungen der Sergmingen in der Sergmingen in der Sergmingen der Sergmingen ser Sergmingen in der Sergmingen in der Sergmingen in der Sergmingen in der Sergmingen in Sergmingen der Sergmingen in Sergmingen ser Sergmingen in der Sergmingen in Sergmingen ser Sergmingen in Sergmingen ser Sergmingen in Sergmingen ser Sergmingen in der Sergmingen in der Sergmingen in dem Sergmingen ser Sergmingen in der Sergmingen ser Sergmin

\* Spiel und Schers, Wunterlehl-Schafferneite file fil ein altes Spiel Was de Worte bedeuten, der mag ich nicht zu derten. Tas Spiel wird folgendermaßen gespielt: Man legt den Misspielten auf den Schol, während nam ichn mit der rechten Hand auf den Schol, während nam ichn mit der rechten Hand auf den Verlagen schol, der Kinger der linten Hand in die Hagt den einige Finger der linten Hand in die Hagt den Erfligende der Erfliche der Angell der gestrecken kinger, dann muß man sich ism auf den Schoß legen und das Spiel beginnt von neuem. Wird aber salfch geraten, dann sich der gestrecken gerote, — werfchte nit getrote", und, dan neuem die Finger in die Hagt. "Hesse (Angahl der gestrecken Finger) gerote, — werfchte nit getrote", und, dan neuem die Finger in die hoef die erste Frage tviederen gerote, — derschle his richtig geraten wird. — hat sie erste Frage tviederendelt. Schoel, dan kinder in der Kanger die erste Frage tviederendelt, huide, huide, — bis morje is werrer gulfche. — Kall ein Rieder eine Canace aus dem Hagt werf ich die in Kleiner eine Canace aus dem Fausken daben, dam fingt er: "Echneckspauß. — leden Kanavel" So berichtet man nus aus Wick er im Landtreis Weisbaden.

\* Die Lore am Zore. Wir erhalten folgende Zuschrift:

Senry Garey, der angebilde Romponift von "God save the King", gibt in der Ausgabe seiner "Voens" 1715 einen gewauen Bericht über die Entschung eines in England sehr pepuläten Songes. "Of the girls that are so smart", den er gebildtet halte. Biese England eines in England sehr pepuläten Songes. "Of the girls that are so smart", den er gebildtet halte. Biese Walfensthmanach 1738 ein Gebildt: "Der Schubtnecht", das beginnt: "Aon allen Blinen so film und so glatt". Ecit 1843 ist die Wen allen Blinen gestungenen Welodie zum ersten Wale mit der hene Algemein gestungenen Welodie zum ersten Wale in Prach hen Steinbenten", Berstin 1843, sieht. Rach einer Rotiz in "Vielebabence Lagbiatt" wäre de an garb der Deit Soliter bei "Gere "Vore am Edit bei Witteilung so den gebient. K. I.,

Dicher der "Vore am Welteilung so den beit gebient. K. I.,

Sierauf antwortet der Heißen Behauptung, das de gebient K. I.,

Sierauf antwortet der Deitz Berönfer der staglichen Rotiz. Gene gebient M. Iann ich nicht siefen, das er lagene die Behauptung, das Schen als Sieder der Leter Reicher beit Songen der Schen als Dichter der Lieder galt. Der in Sonnenderg derflerbene Lehrer M. I. hen hat mir im Zore in Sonnenderg derflerbene Beheren M. I. der in Sonnenderg der Meine Beheren Hat mir im Sahre 1877 oder 1873 auf meine diesbezigligliche Frage beführt, das den Weltzu Wittellungen zu nachen. All gen.

Bietze hat, sons den den Beleicht das der Sejertreis des "Eag-bietzte hat. Sielleicht weiß der M. Sonnender zu nachen. Sein Kaufen hat mir im Sahre 1877 oder 1873 auf meine biesbezigligliche Frage beführt, das den Weltzu Wittellungen zu nachen.

Der Rachbeuft ber mit einen " berichenen Beltelge fie mer mit genaue fienangabe erfaufe, ber Abbene aler gefre cobren Original-Artifeel Genehmung ber Schriftelinung nicht gefrattet.

atti.

Minichau

Bolkstimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts. -o Ericheint jeben Samstag Abenb.

1910.



Pägerlieb.

Mr. 4.

Berilch ift bes Bogels Tettt im Schnet, Benn er wanbelt auf bes Berges höb': Bierlichen ferebe banb, Sterliche in Brieftein mir in ferne Land, Schreibt ein Brieftein mir in ferne Land,

In die Liffle hoch ein Reiher steigt, Dahlt weder Pfeil noch Rugel stengt: Aaufendmal so hoch und so geschwited Die Gedanken treuer Liede find.

Co. Morile,

Male Cabe, Simetang. Das

Trine Höbernann stand hinter dem Buschpert, das eins der ihrem Fose augehörigen arohen Kartosselsche die Feuren Fose augehörigen arohen Kartosselsche die Kente der degreugte fill, ihm ungeschen die Kente, des schoolben. Sie son der den aerbischen aus. Ganze keisen voller Säde waren dereits auf dem zervichten Kartosselschen voller Säde waren bereits auf dem zervichsten Kartosselschen voller Säde waren bereits auf dem zervichsten Kartosselschen boller Säde waren bereits auf dem zervichsten Kartosselschen boller Säde waren bereits auf dem zervichsten Kartosselschen boller Säde waren bereits auf dem zervichsten Kartosselschen bläthig Kinderstummen am ihr Ehr. Sie den ihre ihr Geschalt mit, und ein glüstliches Kädelne Kindig, dem bertieber bein Kindig, dem der glüstliches Kädelne könft den beine Grine berriante Feine dem Schied und einen Arden binter den kern ihr. da sah ihr Kintschen bein kindig gestenderen Heinen Kindig, des Schied und einen alten Kassen dem dem Salten der Schied und einen alten Kassen dem dem dem Salten fich auf dieses Kind.

Das nach in den Kendig de Kinder ihr der sich in der Rähe kind.

Das nach in den Köblerich bier auch in der Rähe ingen Stein Steinen Salten fich zum Spiel zusammengefunden.

Ras also follten den Rechtes nein den Kerde insten fich zum Spiel zusammengefunden.

Ras also follten den Rechtes nein den Berden fich zus nicht, aber den den Köblerich der nich den Berden fich zus den nicht, aber den nicht zus den den Köblerich den den Berden Fich zus den nicht gernen den Köblerich den den Berden Euben Rinder und den gegenen gegene

i war zu ihrer Ge-m fiillen, bland-ten, braunhaarigen Doch feine Spur von Khnlichfeit war unghann borbanden zusichen diefem haarigen Jungen und ihrem lebhaften,

Danoch war es doch Rannes Jungen und -Litt-Lieschen war!

nicht zu leugnen, daß es ihres - daß es auch der Bruder von

Alber — fo ein untindlicher, bedriidter Blid sprach bier daraus. Als ob der Kleine da nicht etwa pvei, nein, viele Zahre älter als seine Spielgefährlin sei. Allabeitsiahre aus dress strohfinn und die Sorgsosigkeit der Amdheitsiahre aus dresen Augen leuchten.

Ind doch — was solle dem Kinde dem sehlen? Es murde ja doch gesorgt dafür. Tas beigt nativität: so aut voie ibr Littersechen sonnen den dem seinen bei dang ein auteinander geschwiegt sohen der die dem kinten der Litter Leben kleinen der Littersechen fellenen der dem bereits wieder laugsbeilig zu werden begann, holte jeht aus schwen körber sinch dang beinen bar kleinen Blecheiner der körber sinch dang beinen bar benalten kleinen Blecheiner der bor, der bernuttlich vom sesten Zahrmarft frammte. Solb hoch, halfe platt, wie sie so zu sprechen pfleche. Lieft sie dem fleinen Gefährten mit dem underwußt granfamen und doch so glichseligen, findlichen Beführtenschlich, den mogst den woll sieden Zahr auch einen scheine nichte. "Den mogst den woll sedenzit" und als der Reine nichte. "Den mußt die den Bater auch einen scheine siene lassen!"

Und Heini kopsichittelnd darauf:
"It hav je gor kenen Badder nicht"
"Borium denn nicht!"
"Ber in gor kenen Bader nicht"
"Ber unch" klang es gleichgültig zurüch.
Eang nachdenklich fab Lütt-Lieschen den ichmutigen und gerlumpter kleinen Spielkameraden den demutiger und gerlumpter kleinen Spielkameraden den Geite an. Sie selber batte den seine Palere mit blanker, ein feines blaues Wolfkeid nud Stiefel mit blanken Lachbättern an und eine rola Schürze doc.

Hud diefer Beini bier, der war natürlich "barft", und aus der gerriffenen Sofe gudte überall das Gemd

herbor.
Nein, es mußte doch nicht schön sein, wenn einer keinen Bater und keinen bunten Plecheiner hatte! Und die Einrichtung, Bater und Mutter und Stiefel mit dianken Radflätztern zu bestigen, gehörte also auch wohl mit zu dem, was nur die Bauernkinder hatten, die armen dagegen nicht innner ausbeisen konnten. Und um die stond zu den des gebrochen Lien werrostelen Kakfeelrichter und abgebrochenen Löffel spielen!

Aber Lütt-Lieschens Resterionen waren noch nich zu Ende, und ihre Wißbegierde noch nicht erschöpft.
"Hält denn en Mudder of nich?!" fragte ste, und als auch dies berneint wurde, "wosen köcht die den ben köbsterschaft"
"Du Köbsterschaft"
"Auch Appelmuss"
"Der Kleine schienste mit dem Kopf. Zamm aber sonn er einen Augenblick nach und seite hingu:

Bon Krinfen ihren ich in Schummern en ganzen Bor achter'n Am, hab' ich en ganzen Vorf voll runtergeholt!" Läute-Kieschen moche große Augen. "Krusen ihre Appeln?!! Die gehören gar nich!" eren!

woll!" erwiderte der Kleine gleichmittig, man, sonst haut sie mir! Tenn Köhlersch

Berautwortlich für bie Schifffenung: &. Diefenbach in Biegbaben. - Drud und 20

thettern, und köhlerich hat aufgesammelt."

"Und", suhr er wicktig aber dech unnvillkileich mit dedämpster Simme sort, "ein von die Anken aus"n Stall hat sie auch mitgenommen und gebratt — un kein sin"n bat und dateit au sossen gebratt — un kein in"n bat und dateit au sossen gebratt Denn Köhlersch sacht kange Eingern machen ichen gebriegt! Denn Köhlersch soch dichtig aufpassen hat!"

Lütt-Lieschen, die ab dieser geheinmisdossen Entschläumgen mit ihrem reinen Kindersum und ihren eingepausten Kehren von "mein und dein" zwar arg in Konstlitt geriet, gesiel trotz ausd der kleine Spielssachen kehr nach weit mehr. Sie rückte dacher auch noch näher an ihn beran, und auf die schmitzigen Habilichem Interes Gefährter blidend, fragte sie mit sichtlichem Interessen ben "nein und den klabilichem Interessen bei habilichem Interessen bei habilichem Interessen bei habilichem Interessen bei habilichen Kande ihren ein habilichem Sande ihren ein habilichem kehren bei habilichem kehren bei habilichem kehren kehren bei habilichem kehren kehren bei habilichem kehren kehren bei habilichem kehren kehren kehren bei habilichem kehren kehren kehren bei habilichem kehren k

"Nange Füngern machen?! Du, zeig mich das mal!"
Doch in das Kunftstiet, das sie erwartet, sollte sie zu libren Bedauern nicht mehr eingeweiht werden, und sie bliefte daher auch ganz ungnädig auf, als unter dem Birkengebüsch servor plöglich die Multer auf sie aufam.
Aus dem unserwegten Gescht der jungen Trau war nicht zu ersehen, welchen Eindruck das besauste Werten werden Eindruck das besauste Gespräch der Kinder auf sie gemacht. Doch als sie Aufam. Liegeschen jetzt der Handen fleinen Blecheiner sort und gad das Sepielzeng dem Jungen diese mit sich zu nehmener Ungläubigseit danach saher kungen diese dem Kleinen über das bedrücke, sehnlich weichen sier Jungen sier kunnend, in stemmer Ungläubigseit danach saher und dem steinen iber das bedrücke, sehnlich weicher Stumme.

"Nimm zen, Heini, wat uns Lütt-Ließchen hält, kat soft du of käbn!"

And mit ihrem Töckterchen an der Hand, das gang gönnerhaft dazi nickte und dem Spielkameraden den Ennten Einner, auf den es eben noch so stoll gewesen, nur auch nicht weiter neidete, aung sie zusammen heims wärts, zum erstennal ihre Pflicht versammen, denn sie hatte den Iweck ihres Weges ganz vergessen. Und so vurden denn die Leute nicht mehr inspisiert.

3wei Wecken waren seitdem vergangen, und auf der reten Plisschede des Sosattickes in Trine Höbermanns guter Stube prangte ein mit Aftern und Tammengrun umfränzter ricliger Tapffinchen, denn der junge Baner seierte Gebuckstag heut.

Noch aber var er in das Allerheitigte nicht einge lossen worden, denn es war ja noch sehr früh am Tage und die Studentilt von innen sest verichten. Da drinnen aber gind es sehr gebeinnisdent und wichtig an und als Trine jett endlich ihren Mann aus der Leutestie, wie der noch beim Triihstid gesesten, herübers holte, mit vor Aufregung aanz beihen Wannen, da flüsterte sie ihm, eh sie den von all den seierlichen Unschländen, die heut mit ihm genacht wurden, iden ganz derlegen Ausscheden in die Tir bineinsche keise zu: "Ach, Geinrich, biit hab it di wat utsöch – wenn klob erst wis, ob it of dat Richtige drapen häbl" Und wiedechen pflegt, so berbettstagsfestlichsseiten zuweilen zu gestiebung, dem ganz verdutt Rähertretenden eine Gliichwunschanstrache entgegen.

Freilich, eine bischen wunderliche nars, halb hech, halb platt: Wien läbe Badder . . . . " Ductt-Ansprache

6 forrigiert

"Och du, mein lieben Bater, heißt est" Litt-Lieschen wicktig. "Mein lieben Bater, wir grafu . . . wir dich auch recht schul" grafulieren

Und damit gerrt Lütt-Lieschen den kleinen Seini, ihren Gratulations-Genoffen, der in einem gang neuen und so heiten Angug praugt, daß zu seiner stillen Bernunderung an keiner Stelle mehr irgendwelche "Weis-

dem b Echwe als er

pellati nete die pe

tete. Gelegi der B

fonder das 8 leistete In weg 1 De 11 Inter-sichten ten, t

die m durch Was die A

gen morbe ge ft a

preug mics. Reichs

Michigan Con Dom

berfill areiff ben R

begin ter E tagsa jeiner fand

bas t dänni den S

melfe Bieje Dänn

onder Simu Soffin

balin

den Resedosträuße abzulliesern, die sie umklammert balten. Dann aber zeint sie, so wie's ihr eingepaust worden, auf den verschichterten kleinen Kadalier an ihrer Hand und seigt die Rede also sort:

"Hier Kand und seigt die Rede also sort:

"Hier Kand und seigt die Rede also sort:

"Hier Kand und seigt die nied sobermann soll nun mein neuen Bruder sein, hat Mutter und gesagt. Und Heinischlich will die auch alle Zeit recht lied haben!"

Dann köweigt sie und blickt mit sichtlichen Sielz under Tenn ihre kange Rede — die söwierinste und die Genanummer des Festprogramms — ist allestich damit zu Eude, und eine totenstille Aunstipause ersolat. Kreideslich und keines Kortes sähig, blickt sich der junge Bamer nach seiner True um. Und siede, etwes Kreichtes schiemert in den Augen der jungen Frau, die isde Bewegung sonst in den Augen der jungen Frau, die isde Bewegung sonst in den Augen der jungen Frau, die isde Bewegung sonst in den Augen der jungen Frau, die isde Verlichten sonst ein unterdrächte Kreichten sonst ein gest der die ein unterdrächte Ausschlassen flingt es, als er herausstöcht:
"Trine, Trine! Dat vergät if di mien Läwdog nich!"

cnderen, wohl um das Gegengewäht herzustellen, Litteren deren gruder, umd so hebet der lunge Kraftneuth nun eine gruder, umd so hebet der lunge Kraftneuth nun eine gauge Welt den Glick empor, lind drückt and preßt sie alle drei, big schliedlich sich Littelsich nun den gange Welt den Glick empor, lind drückten nit Hönden und Füsen zur Wehr sett und gang energisch dazwischen rust:

"Aber, Badder, it had doch mien allerbeile Schört hit der und Henre neen Angug ans!"
Da wird denn auch die atemranbenden Umarmung wieder junge Fran aus der atemranbenden Umarmung wieder die Heirich Henre des dereit, denn auf die Lauer kann selbst ein junger Riese uie Henrich Söbermann so viel an Glick doch nicht auf Händen tragen.

Und so eilt sie denn, weil just der Butterwagen an den Fenstern vorbei vom Hofe fährt, noch sänell mat kor die Tür, um der alten Fran, die seit langen Jahren sähren sähnen die sändlichen Erzeugnisse sür sie su Marke dringt, augurusen:

"Also, Muster Schulten, vergäten Se of nich, die Sischer Karstens vörtofährt, von wegen den Schriewdisch sie mienen Mann, den if mit ansehn har, um sägn Se man, if könn ein nu doch nich bruten — if har war Kassense sunnen!"

# Fom Flacksbau in Fassau. Bon Emil Salzmann.

Ehedem war der Flachsbau in allen Teilen unseres Rassauern kandes, sowohl auf den Vasiatienen hosden des Westerpaldes und in den Tätern der Vill und Lahn, als auch auf den Bergrüden des Taunus und in den Educia am Main und Rheit weit verbreitet. Aber schon seit Jahrzehmien ist es mit dem Andau der niedlichen Gespinstpflanze im ganzen Lande richwärts gegangen, in einzelnen Teilen weiß man den Plachsbau überhaupt nichts mehr, in anderen Gegenden wiederum friset der Andau nur noch ein limmerliches Dasein und auch hier wird früher oder später die Stunde konnnen, in welcher der geschäftige Landunan den leiten Leiten Leiten gein auf Dorsselder der geschäftige Landunan den leiten Leiten dem mit dem Schwinden und Erfosche darum, dem mit dem Schwinden und Erfoschen des Flächsbauers in unseren heimstlichen Kründen gest ein gut Still ländliches Losselsen zugrunde, was wir ansrichtig bedauern müssen.

Der Flochsbau ersorbert besondere Sorgialt, die schon bei ber Ausvahl des Samens beodachtet werden nutite. Der Samen nutite glänzend braum, dickförnig und neindestenst zwei dis drei Jahre alt sein. Jur Aussaat war er besonders geeignet, wenn er in trodenen Jahren gewachsen und ausgereift war. Im Rassaissichen bereschte in bezug auf den Lein außerden die Meinung, daß der in einem sätteren Klima gewachsen der Anan sührte daher in früheren beren Gegend vorzuglehen set, Nan sichte daher in früheren

Betten vielsach Flachstamm aus ben russischen Office-probligen, besonders aus Alga, ein. Um die Reimfählgkeit des Samens zu erproben, siesten die Landleute vor der Ausstaat vielsach Bersinche mit demselben in der Weise an, daß sie Leinsamen in Abumantöpse fäten,

Wie bei ber Austwahl des Samens, so war auch dem Aderiand, welches als Flachstand gewählt wurde, eine besondere Beachung zu schenen. Ein tiesgefindiger, loderer, nicht zu warmer, aber auch nicht zu kalier Boden galt als verzüglich zur Ausstaat geeignet. Rechtliches Dingen und gutes Pflügen und Eggen durfte nicht unterlassen werden, und dem des geschen war, dann tonnte man den gelden warnen Krühlingstage nach Somenuntergang und bei välliger Windlisse dem fruchtbaren Inden der Erde anvertrauen. Die warmen Frühlingstisse vach Somenuntergang und bei Plachsplänisch aus dem Dunkel der Autwird Erde anderstrauen. Die warmen Frühlingstüfte son Wutter Erde anderstrauen. Die warmen Frühlingstüfte son Wutter Erde and das allbelebende Licht, und dem Dunkel der Mutter Erde an das allbelebende Licht, und von warmen Maiwinde gewicht, son Witte sied und Stied fand, und der Kilmsten all der Frühren der Flächs in Bilte stand, und der Kilmsten der Landsten.

War die Zeit nun gekommen, daß der Stungel des Flachses ins Gelbe spielte und der Balt von der Wurzel die Flachse ins Gelbe spielte und der Balt von der Wurzel die Franke den Borschicht schausen was Mädschenhände die Ernte der Korschen zahre dein Schopf und gegen sie Gentle de schulcht sand der Kurzel aus den untrerlichen Rährboden. Nan barschiedig der retsen Pfanzen in Abridden Mand der Kurzel aus dem untrerlichen Rährboden. Man dand der Keiterwagen, auf dem man ein Erntetuch ausgespannt hatte, dannt kein vertvoller Sanne verloren ging. Vom Felden Keiten Noch sinden wir in den Schennen des nassausigen zu keiten Roch sinden den Keitere der Richvand der Tenne zwei rechtedige Löcher wir in der Anabalten des nach sinten in arten kanedollen Keit von der Keitere vorderen der keit des Resses nach dinten in einen schunden Vern ausliel, in welchem sich ein kan den keiten kan keit des Resses keises der keitere vordere Teit des Resses vorderen des Keitens son den keit wurde des Ressenden Teit wurde das Ress bestanden. Der bestanden Teit wurde das Ressenden erwährten Echennerbalten beschleh die hier keitere der erwährten Schunenbalten beschleh beschleh die keinen kan ber keitere der beschleh der Keitere der keitere der keitere kondern Teit wurde das Ress bestanden erwährten Gegennenbalten beschleh beschleh der keiter der keitere der keiter der keitere der keiter der keitere der keiter der keitere der keiter der der keiter der ke nagels fefigehalten.

Roends gades Flacksteilen, ein Fell stitt junge Koll. Zwei bis der Staternen erbellen noddürftig die Schmentennen auf dem sich des Derses Jungvoll in emsiger Geschäftigk it dem Flackstessen Wischen genommen und zwischen dem Eisenziehen des Reses durchen Perdet, aber um so mehr instiges Seden. Süschen Echaps kreise im Sterteichen Este, und steist eine Sieger Echaps kreise ein Algemein bedanntes Volkslied durch der Kangen den Algemein bedanntes Volkslied durch die Kangen den Algemein bedanntes Volkslied durch der Kangen den Kingen men die verte Laise sind der Kangen der Kangen der Kangen der Kangen ein keit genet und kungen der Kangen der K

vorliegen, und folde ber neffanischen oranischen Regierung

# Portreffliche Worte über Volksvergnigungen

ber fächische Staatsninister Graf Bitthum von Ecklädt einem fürzlich statigehabten Festmahl in Dresben geochen. Nach bem Bericht der "Leipz. Neuest. Nachr."

hat der sächsiche Staatsminister Graf Lithtum von Eckläde bei einem fürzlich staatsminister Festmahl in Dresden gessprochen. Nach dem Bericht der "Leibz. Neuest. Nachr." führte Eraf Lithtum aus:

"Das Ideal aller Bollsbergnügen. Ich will nicht etwa die Anslich vertreten, daß jedes einzelne Bergnügen wird nicht etwa die Anslich vertreten, daß jedes einzelne Bergnügen poie in den Kindergätten einen moralischen Erziehungszweck verlagen son, auch in die verdesinde Birtung der Werte der Kunst voll, auch in die verdesinde Birtung der Werte der Kunst voll, auch in die vertesfen; sondern von

<sup>\*)</sup> Der Bredflaute und dem i beneits sivei große Artifel gewöhnet. 1909, und 32, 1909. D. Schrefft. Tagebrecher haben